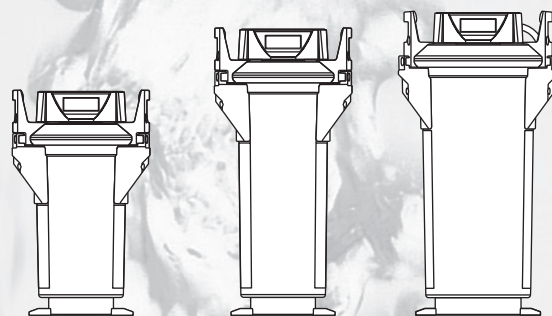


PURITY 450 Quell ST
PURITY 600 Quell ST
PURITY 1200 Quell ST

Wasserfiltersystem/Water Filter System

Upgrade der ACS Technologie
Upgrade of the ACS Technology



Handbuch	deutsch
Handbook	english
Mode d'emploi	français
Handboek	nederlands
Manuale	italiano
Manual	español
Podręcznik	polski
Manual	dansk

BRITA Professional GmbH & Co. KG

Heinrich-Hertz-Straße 4
D - 65232 Taunusstein
Tel +49 (0)6128 746-5765
Fax +49 (0)6128 746-5010
<http://professional.brita.de>
professional@brita.net

BRITA Belgium BVBA

Boomsesteenweg 690
B - 2610 Wilrijk
Tel +31 (0)40 281 80 82
Fax +31 (0)40 281 84 36
<http://professionnel.brita.be>
info@brita.be

BRITA Water Filter Systems Ltd.

9 Granville Way, Bicester
GB - Oxfordshire OX26 4JT
Tel + 44 (0)844 742 4990
Fax + 44 (0)844 742 4902
<http://professional.brita.co.uk>
professional@brita.co.uk

BRITA Benelux BV

Kanaaldijk Noord 109 G
NL - 5642 JA Eindhoven
Tel +31 (0)40 281 80 82
Fax +31 (0)40 281 84 36
<http://professioneel.brita.nl>
info@brita.nl

BRITA Spain S.L.

Rambla Cataluña, 18 4º Izq.
E - 08007 Barcelona
Tel +34 (0)93 481 44 61
Fax +34 (0)93 342 75 71
<http://profesional.brita.es>
ppd-es@brita.net

BRITA AG

Gassmatt 6
CH - 6025 Neudorf/LU
Tel +41 (0)41 932 40 27
Fax +41 (0)41 930 30 74
<http://professional.brita.ch>
info-ppd@brita.net

BRITA France SARL

16 rue du Bois Chaland
F - 91090 Lisses
Tel +33 (0) 1 69 11 36 40
Fax +33 (0) 1 69 11 54 85
<http://professionnel.brita.fr>
professionnel@brita-france.fr

BRITA ITALIA S.r.l.

Via Bastone, 102
I - 24044 Dalmine (BG)
Tel +39 035 20 34 47
Fax +39 035 20 36 61
<http://professional.brita.it>
ppd-it@brita.net

BRITA Polska Sp. z o.o.

Oltarzew, ul. Domaniewska 6
PL - 05 - 850 Ożarów Mazowiecki
Tel +48 (0) 22 721 24 20
Fax +48 (0) 22 721 01 74
<http://produkty.profesjonalne.brita.pl>
professional@brita.com.pl



Deutsch Seite 2–20

- 1 Begriffsübersicht
- 2 Allgemeine Informationen
- 3 Betriebs- und Sicherheitshinweise
- 4 Installation
- 5 Inbetriebnahme eines Neufilters
- 6 Austausch der Filterkartusche
- 7 Filterkapazität
- 8 Instandhaltung
- 9 Abfragemodus
- 10 Fehlerbehebung
- 11 Batterie
- 12 Technische Daten
- 13 Bestellnummern

English Page 21–38

- 1 Definition of terms
- 2 General Information
- 3 Operating and Safety Information
- 4 Installation
- 5 Commissioning a New Filter
- 6 Replacing the Filter
- 7 Filter Capacity
- 8 Repair
- 9 Query Mode
- 10 Troubleshooting
- 11 Battery
- 12 Technical Data
- 13 Order Numbers

Français Page 39–57

- 1 Eléments
- 2 Généralités
- 3 Consignes d'utilisation et de sécurité
- 4 Installation
- 5 Mise en service d'un nouveau filtre
- 6 Remplacement de la cartouche filtrante
- 7 Capacité de filtration
- 8 Entretien
- 9 Mode d'interrogation
- 10 Dépannage
- 11 Pile
- 12 Caractéristiques techniques
- 13 Références

Nederlands Pagina 58–76

- 1 Overzicht van de begrippen
- 2 Algemene informatie
- 3 Bedrijfs- en veiligheidsvoorschriften
- 4 Installatie
- 5 Inbedrijfstelling van nieuw filterpatroon
- 6 Vervangen van de filterpatroon
- 7 Filtercapaciteit
- 8 Onderhoud
- 9 Vraagmodus
- 10 Verhelpen van storingen
- 11 Batterij
- 12 Technische gegevens
- 13 Bestelnummers

Italiano Pagina 77–95

- 1 Panoramica delle definizioni
- 2 Informazioni generali
- 3 Informazioni sul funzionamento e sulla sicurezza
- 4 Installazione
- 5 Messa in funzione di un nuovo filtro
- 6 Sostituzione della cartuccia filtrante
- 7 Capacità filtrante
- 8 Manutenzione
- 9 Modalità di interrogazione
- 10 Eliminazione dei guasti
- 11 Batteria
- 12 Dati tecnici
- 13 Numeri d'ordine

Español Página 96–113

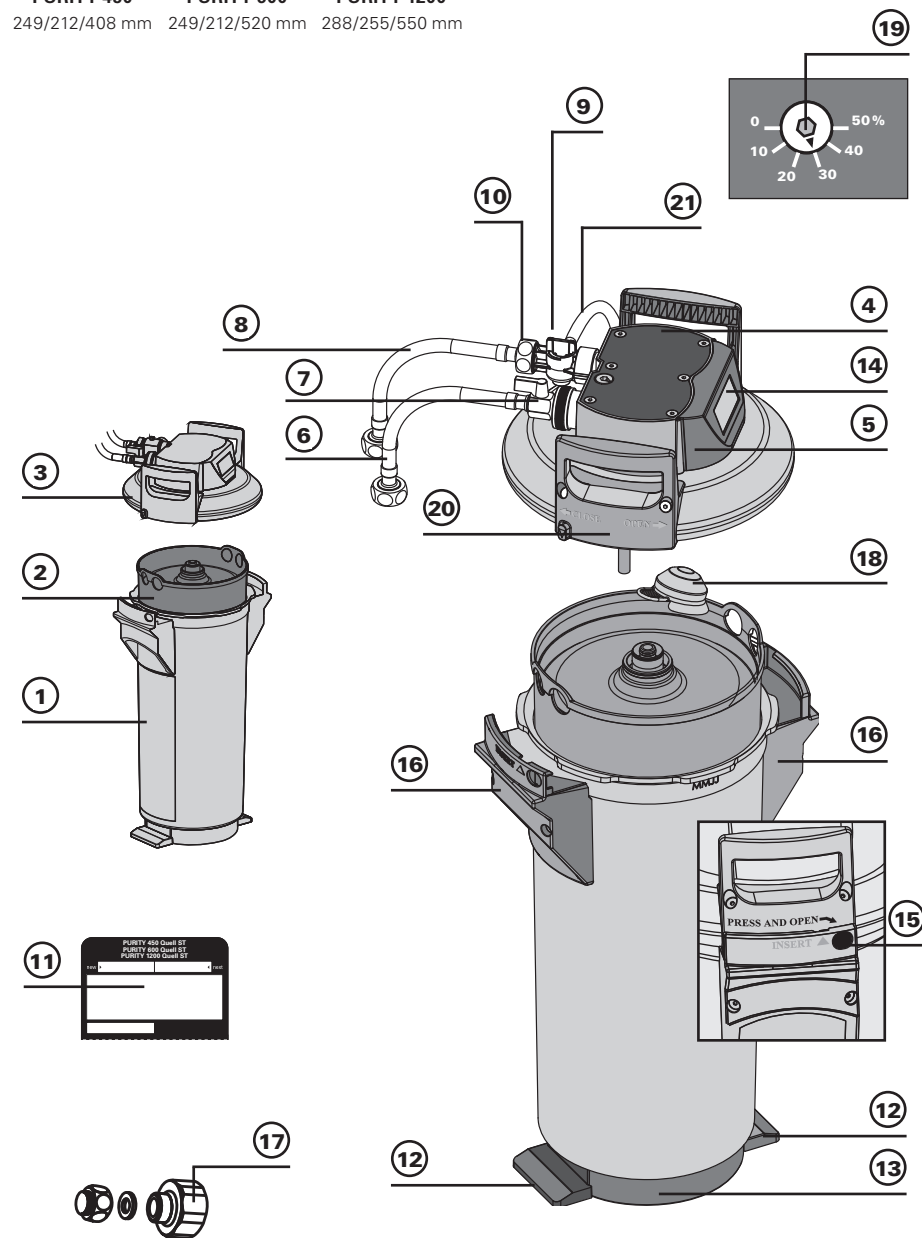
- 1 Términos
- 2 Información general
- 3 Indicaciones de funcionamiento y seguridad
- 4 Instalación
- 5 Puesta en marcha de un filtro nuevo
- 6 Cambio del cartucho filtrante
- 7 Capacidad del filtro
- 8 Mantenimiento
- 9 Modo de acceso
- 10 Solución de fallos
- 11 Batería
- 12 Datos técnicos
- 13 Números de pedido

Polski Strona 114–132

- 1 Przegląd pojęć
- 2 Informacje ogólne
- 3 Wskazówki dotyczące użytkowania i bezpieczeństwa
- 4 Instalacja
- 5 Rozruch nowego filtra
- 6 Wymiana wkładów filtracyjnych
- 7 Wydajność filtra
- 8 Konserwacja
- 9 Tryb odczytu
- 10 Usuwanie usterek
- 11 Baterie
- 12 Dane techniczne
- 13 Numery zamówień

Dansk Side 133–150

- 1 Oversigt over begreber
- 2 Generelle informationer
- 3 Drifts- og sikkerhedshenvisninger
- 4 Installation
- 5 Ibrugtagning af et nyt filter
- 6 Udskiftning af filterpatronen
- 7 Filterkapacitet
- 8 Vedligeholdelse
- 9 Kontrolmodus
- 10 Udbedning af fejl
- 11 Batteri
- 12 Tekniske data
- 13 Bestillingsnumre



1 Begriffsübersicht

- | | |
|---|---|
| ① Druckbehälter | ⑪ Aufkleber Filterwechsel |
| ② Filterkartusche | ⑫ Trittlaschen |
| ③ Druckbehälterdeckel | ⑬ Auswerfersockel |
| ④ Anschlusskopf (optional mit Messeinheit) | ⑭ Display der Anzeigeeinheit (optional) |
| ⑤ Anzeigeeinheit (optional) | ⑮ Verschlussicherung |
| ⑥ Eingangsschlauch | ⑯ Mantelgriff |
| ⑦ Eingangsventil am Eingangsschlauch (Kapitel 12) | ⑰ Reduzierstück 1"– 3/4" |
| ⑧ Anschluss Endgerät | ⑱ Transportschutzkappe |
| ⑨ Spülventil mit Wasserablauf | ⑲ Verschnitteinstellschraube |
| ⑩ Anschluss Ausgangsschlauch | ⑳ Deckelgriff |
| | ㉑ Spülschlauch |

2 Allgemeine Informationen

2.1 Funktion und Anwendungsbereich

Das BRITA PURITY Quell ST Wasserfilter-System dient der Entkarbonisierung von Trinkwasser zur Vermeidung von Kalkablagerungen im nachgeschalteten Endgerät. In Abhängigkeit von der Verschnitteinstellung werden im Durchflussverfahren dem Trinkwasser selektiv Calcium- und Magnesium-Ionen sowie Schwermetall-Ionen wie z. B. Blei und Kupfer entzogen. Weiterhin reduziert das Filtermaterial neben Trübungen und organischen Verunreinigungen auch geruchs- und geschmacksstörende Inhaltsstoffe wie z.B. Chlorrückstände im Filtrat und im Verschnittwasser. Mittels Verschnitteinstellung an dem Anschlusskopf wird die Reduktion der Karbonathärte an die lokale Wasserhärte bzw. an die Anforderungen der Anwendung angepasst, um eine optimale Wasserqualität zu erreichen. Die Filtersysteme sind in 3 verschiedenen Filtersystemgrößen (PURITY 450, PURITY 600 und PURITY 1200) und jeweils in der Variante ohne integrierte Mess- und Anzeigeelektronik bzw. mit Mess- und Anzeigeelektronik (Advanced Control System, ACS-Technology) verfügbar.

Filtersysteme mit ACS-Technologie zeigen Ihnen die aktuelle Restkapazitäts- und Verschnitt-einstellung Ihrer Filterkartusche, die eingestellte Filtersystemart und -größe und das letzte Tauschdatum der Filterkartusche an. Dadurch werden eine optimale Filterkontrolle und Wasserfiltratsqualität gewährleistet. Weitere Informationen zum Filtersystem mit ACS-Technologie finden Sie in Kapitel 5.2.

Mit dem einzigartigen IntelliBypass wird ein konstanter Verschnittanteil über die gesamte Einsatzdauer gewährleistet, unabhängig vom Volumenstrom des jeweiligen Endgerätes. Ergebnis ist gleichbleibend höchste Wasserqualität speziell auf die anwendungsspezifischen Anforderungen und die lokalen Wasserbedingungen abgestimmt.

Typische Anwendungsbereiche für BRITA PURITY Quell ST Wasserfilter-Systeme sind Kaffee- und Espressomaschinen, Heiß- und Kaltgetränkeautomaten sowie Dampfgargeräte (Kombidämpfer) und Luftbefeuchtungsgeräte.

Das Filtersystem ist auf begrenzte Platzverhältnisse insbesondere in Getränkeautomaten und Kücheninstallationen ausgelegt und kann horizontal und vertikal betrieben werden.

Die Lebensmittelqualität von BRITA Wasserfilter-Produkten wurde von einem unabhängigen Institut geprüft und bestätigt.

Hinweis: Das Produkt AquaQuell PURITY 300 wurde im Zuge einer Namensharmonisierung in PURITY 450 Quell ST, ohne weitere technischen Änderungen, umbenannt. Produkte der PURITY-Großsysteme mit den Größenbezeichnungen 300 und 450 sind 100% baugleich. Alle Systemkomponenten mit den Bezeichnungen 300 und 450 sind untereinander kompatibel und können frei kombiniert werden (z. B. Filterkartusche PURITY 450 Quell ST einsetzbar in Druckbehälter AquaQuell PURITY 300 oder Druckbehälterdeckel PURITY 450 Quell kombinierbar mit Druckbehälter AquaQuell PURITY 300).

2.2 Gewährleistungsbestimmungen

Das Filtersystem PURITY Quell unterliegt der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren. Ein Gewährleistungsanspruch kann nur geltend gemacht werden, wenn alle Hinweise dieser Anleitung befolgt und beachtet werden.

2.3 Lagerung/Transport

Umgebungsbedingungen bei Lagerung und Transport in den technischen Daten (Kapitel 12) beachten.

Das Handbuch ist als Teil des Produkts zu verstehen und während der gesamten Lebensdauer des Filtersystems aufzubewahren und an nachfolgende Besitzer weiterzugeben.

2.4 Recycling/Entsorgung

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts und dessen Verpackungsbestandteile tragen Sie dazu bei, potenzielle negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu vermeiden, die durch die unsachgemäße Entsorgung auftreten könnten. Bitte führen Sie die zu entsorgenden Einheiten gemäß den örtlichen Bestimmungen an den dafür vorgesehenen Sammelstellen einem geordneten Recycling zu. Die Batterie und die Anzeigeeinheit dürfen nicht verbrannt und nicht in den Hausmüll geworfen werden; bitte geben Sie die Batterie sowie die Anzeigeeinheit gemäß den örtlichen Bestimmungen an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab. Siehe hierzu auch Kapitel 11.

Erschöpfte Filterkartuschen werden bei Anlieferung an die angegebenen BRITA-Adressen (siehe Umschlagrückseite) zurückgenommen.

3 Betriebs- und Sicherheitshinweise

3.1 Qualifiziertes Personal

Installation und Instandhaltung des Filtersystems darf nur von geschultem und autorisiertem Personal vorgenommen werden.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produkts setzt die in diesem Handbuch beschriebene Vorgehensweise für Installation, Gebrauch und Instandhaltung voraus.

Für die aufgeführten Anwendungen sind ausschließlich lösungsspezifische BRITA Filterkartuschen zu verwenden.

3.3 Haftungsausschluss

Die Installation muss genau nach den Angaben in diesem Handbuch ausgeführt werden. BRITA haftet nicht für etwaige Schäden einschließlich Folgeschäden, die aus falscher Installation oder falschem Gebrauch des Produktes entstehen können.

3.4 Spezifische Sicherheitshinweise

- Als Speisewasser für das BRITA Wasserfilter-System darf ausschließlich Wasser in Trinkwasserqualität verwendet werden. Das BRITA Wasserfilter-System ist nur für die Kaltwasseranwendung innerhalb des in Kapitel 12 angegebenen Wassereingangstemperaturbereichs geeignet. Keinesfalls darf mikrobiologisch belastetes Wasser oder Wasser unbekannter Qualität ohne angemessene Desinfektion eingesetzt werden.
- Im Fall einer Abkochaufforderung für das Leitungswasser von offizieller Stelle ist auch das BRITA gefilterte Wasser abzukochen. Nach Ende der Abkochaufforderung müssen die Filterkartusche getauscht sowie die Anschlüsse gereinigt werden.
- Es wird generell empfohlen, Leitungswasser für bestimmte Personengruppen (z. B. immungeschwächte Menschen, Babys) abzukochen. Dies gilt auch für gefiltertes Wasser.
- Aus hygienischen Gründen wird das Filtermaterial der Kartusche einer speziellen Behandlung mit Silber unterzogen. Eine geringe Menge Silber, die gesundheitlich unbedenklich ist, kann an das Wasser abgegeben werden. Diese steht im Einklang mit den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Trinkwasser. Es kann jedoch allenfalls zu einer Überschreitung der im Codex Alimentarius Austriacus genannten Werte kommen.

- Hinweis für Nierenkranke oder Dialysepatienten: Während des Filtervorgangs kann es zu einer leichten Erhöhung des Kaliumgehalts kommen. Sollten Sie nierenkrank sein und/oder eine spezielle Kaliumdiät einhalten müssen, empfehlen wir eine vorherige Abstimmung mit Ihrem Arzt.
- Das Wasserfiltrat ist gemäß DIN EN 1717 in Kategorie 2 eingestuft.
- BRITA empfiehlt, das Filtersystem nicht über einen längeren Zeitraum außer Betrieb zu nehmen. Sollte das BRITA Filtersystem einige Tage nicht in Gebrauch sein (2–3 Tage), empfehlen wir das Filtersystem PURITY Quell gemäß untenstehender Tabelle mit mindestens x* Litern zu spülen. Nach Stagnationszeiten von über 4 Wochen sollte der Filter gemäß untenstehender Tabelle mit mindestens x** Litern gespült oder alternativ ausgetauscht werden. Bitte beachten Sie hierzu auch die maximale Einsatzdauer der Filterkartusche von 12 Monaten (Kapitel 6).

Filtersystem	x* Spülmenge nach 2–3 Tage Stagnation	x** Spülmenge nach 4 Wochen Stagnation
PURITY 450	6 Liter	30 Liter
PURITY 600	12 Liter	60 Liter
PURITY 1200	24 Liter	120 Liter

- Das Filtersystem ist nicht beständig gegen stark konzentrierte Reinigungsmittel (z. B. Bleichmittel, chlorierte Lösungsmittel, starke Oxidationsmittel) und darf nicht damit in Kontakt kommen.
- Während des Betriebs darf das Filtersystem nicht geöffnet oder demontiert werden. Die Filterkartusche darf nicht geöffnet werden.
- Druckbehälter und Druckbehälterdeckel des Filtersystems sind auf eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt (ab Installationsdatum). Nach Ablauf von 10 Jahren muss ein Austausch erfolgen. Die Schläuche müssen turnusgemäß nach 5 Jahren ausgewechselt werden.
- **Produktions-Datum**

Produktionscodeaufkleber Filterkartusche und Umkarton – Beispiel: B815002010	
8	Produktionsjahr, hier: 2008
15	Produktionswoche, hier: Kalenderwoche 15
002	Chargen-Nr. Filtermedium, hier die mengenmäßig abgefüllte zweite Charge
010	laufende Nummer der Filterkartusche, hier die zehnte Kartusche aus der zweiten Charge

Produktionscodeaufkleber Anschlusskopf – Beispiel: 8252 H 11882	
8	Produktionsjahr, hier: 2008
25	Produktionswoche, hier: Kalenderwoche 25
2	Produktionstag von Montag (1) bis Freitag (5) , hier: Dienstag
H	H = mit Mess- und Anzeigeeinheit D = ohne Mess- und Anzeigeeinheit
11882	fortlaufende Identifikations- Nummer

Produktionsdatum Druckbehälter und Druckbehälterdeckel – Beispiel: 1108	
11	Produktionsmonat, hier: November
08	Produktionsjahr, hier: 2008

3.5 Sicherheitstechnische Montagehinweise

- Das mit dem Filter betriebene Endgerät muss vor Installation kalkfrei sein.
- Das Filtersystem kann auch nach vorgeschalteten Enthärtungsanlagen betrieben werden.
- Filtersystem vor Sonneneinstrahlung und mechanischen Beschädigungen schützen. Nicht in der Nähe von Hitzequellen und offenem Feuer montieren.
- Vor dem Eingangsschlauch des Filtersystems muss ein Absperrventil installiert sein.
- Ist der Wasserdruck größer als 6,9 bar oder bestehen gesetzliche Anforderungen, muss ein Druckminderer vor das Filtersystem eingebaut werden.
- Am Wassereingang des Filterkopfes ist ein vom DVGW baumustergeprüfter Rückflussverhinderer gemäß DIN EN 13959 werkseitig eingebaut.
- Zwischen Wasserfilter und Verbraucher dürfen keine Kupferrohre und keine verzinkten oder vernickelten Rohre/Verbindungsstücke eingebaut sein. Hier wird der Einsatz von BRITA Schlauchsets empfohlen. Bei der Werkstoffauswahl von wasserberührenden Teilen nach dem BRITA Filtersystem muss beachtet werden, dass das entkarbonisierte Wasser verfahrensbedingt freie Kohlensäure enthält.

- Die Installation aller Teile ist entsprechend der länderspezifischen Richtlinien zur Installation von Trinkwassereinrichtungen durchzuführen.
- Für die Aufstellung und den Betrieb des Filtersystems sind unter anderem die BG-Regeln „Arbeiten in Küchenbetrieben“ des Fachausschusses „Nahrung- und Genussmittel“ der BGZ (BGR111) zu beachten.

4 Installation

⚠ Achtung: Vor Installation die technischen Daten (Kapitel 12) und die Betriebs- und Sicherheitshinweise (Kapitel 3) beachten. Nach Lagerung und Transport unter 0°C ist das Produkt bei geöffneter Originalverpackung mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme bei Umgebungstemperatur des Installationsortes zu lagern.

4.1 Lieferumfang

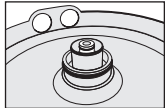
Für die Installation eines PURITY Quell ST Neufilters benötigen Sie die Verpackungseinheiten Druckbehälter ① (inkl. Filterkartusche) und Druckbehälterdeckel ③.

Nehmen Sie vor der Installation den gesamten Lieferumfang aus den Verpackungen und prüfen Sie diesen auf Vollständigkeit:

- 1 x Druckbehälter ①
- 1 x Druckbehälterdeckel ③
- 1 x Filterkartusche ②
- 1 x Handbuch
- 1 x Karbonarthärtetest

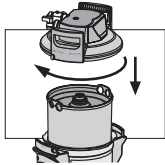
Sollten Teile des Lieferumfanges fehlen, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige BRITA Geschäftsstelle.

4.2 Montage des Druckbehälters und Druckbehälterdeckels



- Mit beiden Füßen auf die Trittlaschen ⑫ stellen.
- Druckbehälter ① anheben und im Uhrzeigersinn drehen, bis Mantelgriffe ⑮ über den Trittlaschen ⑫ stehen.
- Transportschutzkappe ⑱ von Filterkartusche entfernen.
- O-Ring-Dichtung der Filterkartusche ② auf korrekten Sitz in Nut, Verschmutzung und Beschädigung überprüfen.

Hinweis: Der Kartuschensitz ist werkseitig mit lebensmittelechtem Schmiermittel gefettet.



- Mit beiden Füßen auf die Trittlaschen ⑫ stellen und Druckbehälterdeckel ③ auf Druckbehälter ① aufsetzen. Die Positionierung der Pfeilmarkierung am Deckelgriff ⑳ muss dabei mit der Nut „INSERT“ übereinstimmen.
- Druckbehälterdeckel ③ nach unten drücken und im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten der Verschlussicherung ⑮ drehen.

4.3 Montage Eingangs- und Ausgangsschläuche

Hinweis: Die Eingangs- und Ausgangsschläuche sind nicht im Standard-Lieferumfang enthalten. Die Verwendung von BRITA-Schlauchsets wird empfohlen (Kapitel 13).

- Eingangsschlauch ⑥ am Eingang des Anschlusskopfs ④ und Ausgangsschlauch ⑩ am Ausgang des Anschlusskopfs ④ montieren.

Hinweis: Eingang „IN“ und Ausgang „OUT“ des Anschlusskopfs ④ sind mit O-Ringen als Dichtungen ausgestattet, deshalb dürfen hier keine zusätzlichen Flachdichtungen verwendet werden. Auf korrekten Sitz der O-Ringe achten.

- ⚠ **Achtung:** Das max. Anzugsdrehmoment an den 1"- und 3/4"-Anschlüssen darf 15 nm nicht überschreiten! Es dürfen nur Schlauchanschlüsse mit Flachdichtungen eingesetzt werden. Schläuche mit konischen Verschraubungen beschädigen die Anschlüsse des Filterkopfs und führen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs! Für den Geräteanschluss dürfen nur Schläuche verwendet werden, die DVGW-W 543 entsprechen.
 Vor Montage Fließrichtung an der Oberseite des Filterkopfs beachten, „IN“ = Wassereingang, „OUT“ = Wasserausgang. Vor Installation Einbauabmessungen und Betriebslage (Kapitel 12) beachten. Werden keine original Schläuche verwendet, muss das mitgelieferte Reduzierstück 1"-3/4" (17) verwendet werden, um eine korrekte Abdichtung des Rückflussverhinders (im Wassereingang vormontiert) zu gewährleisten.

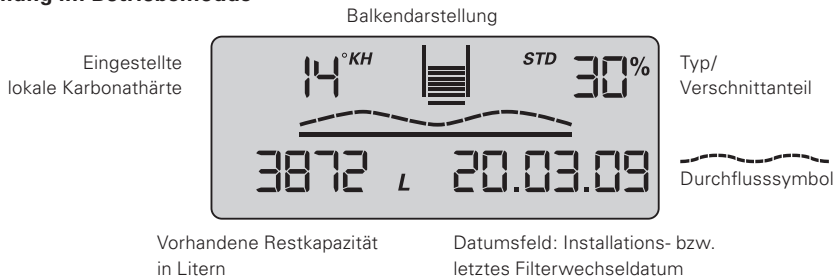
5 Inbetriebnahme eines Neufilters

5.1 Verschnitteinstellung für Filtersysteme ohne und mit Mess- und Anzeigeeinheit

- Bestimmung der lokalen Karbonathärte in Grad deutscher Härte °dH (BRITA Nomenklatur °KH) durch beiliegenden Karbonathärtetest.
- Verschnitteinstellung an der Verschnitteinstellschraube (19) prüfen.
Hinweis: Die Verschnitteinstellung ist werkseitig auf Position 1 eingestellt und kann entsprechend der lokalen Karbonathärte und der Anwendung angepasst werden (Kapitel 7).

5.2 Inbetriebnahme der Filtersysteme mit Mess- und Anzeigeeinheit

Darstellung im Betriebsmodus



Karbonathärte

Die Einheiten der Karbonathärte können je nach Bedarf auf deutsche °dH (= Anzeigeneinstellung °KH), englische (°e = Clark) (= Anzeigeneinstellung °EH), französische (°f) (= Anzeigeneinstellung °FH), US-amerikanische (grains per gallon) (= Anzeigeneinstellung gpg) oder internationale Härtewerte (mg/l CaCO₃) (= Anzeigeneinstellung mg/L) eingestellt werden.

Wird im Verlauf der Filterbetriebsdauer die Einstellung der Härteart (= Einheit) geändert, so erfolgt eine automatische Umrechnung der ursprünglich eingestellten Werte.

Balkengrafik

Darstellung der verbleibenden Restkapazität anhand von Balkengrafik. Nach der Installation eines neuen Filtersystems bzw. nach einem Filterwechsel ist die symbolisierte Filterkartusche mit 10 Balken komplett gefüllt.

Verschnittanteil in Prozent

Der Verschnittanteil wird definiert als der Anteil des nicht entkarbonisierten Wassers an der Gesamtfiltratmenge und wird in Prozent angegeben.

Durchflusssymbol

Bei Wasserentnahme über das Filtersystem wird eine grafische Welle im Display angezeigt.

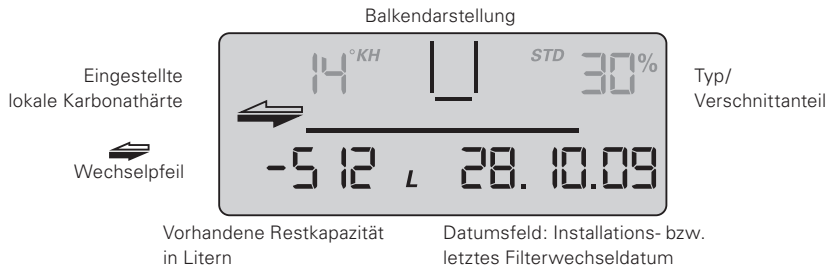
Vorhandene Restkapazität der Filterkartusche

Die Restkapazität der Filterkartusche wird je nach Auswahl in Litern oder in US-Gallonen angezeigt. Bei Wasserentnahme wird in 1-Liter- bzw. 1-US-Gallonen-Schritten rückwärts gezählt. Ist die Kartusche erschöpft, so wird die Kapazität negativ angezeigt und blinkt.

Bei 20% Restkapazität beginnen die beiden letzten Balken in der Balkengrafik zu blinken.

Bei 10% Restkapazität blinkt der letzte Balken in der Balkengrafik mit den beiden Wechselfeilen.

Ab 0% Restkapazität blinken der negative Balken und die Wechselfeile abwechselnd mit der negativ dargestellten Restkapazität.



Ist das Monatslimit bis auf einen Monat vor Ablauf des eingestellten Zeitlimits erreicht, so wird dies durch Blinken des Datumfelds signalisiert.

Sind das Monatslimit zu 100% erreicht, wird dies durch ein abwechselndes Blinken des Datumfelds und der Wechselfeile signalisiert.

Ist die Restkapazität und das Monatslimit überschritten, wird dies durch Blinken der negativen Restkapazität und des Datumfelds abwechselnd mit den Wechselfeilen signalisiert.

Datum der Filterkartuscheninbetriebnahme bzw. letzter Filterkartuschenwechsel

Das Datum der Filterkartuscheninbetriebnahme bzw. der letzte Filterkartuschenwechsel wird folgendermaßen angegeben:

Beispiel: 28.10.09	
28	Tag, hier der 28. Tag
10	Monat, hier Oktober
09	Jahr, hier 2009

Auswahl der Maßeinheiten

In der Anzeige des Displays kann zwischen europäischen, US-amerikanischen und internationalen Maßeinheiten gewählt werden.

Europäische Maßeinheiten: je nach Filtersystemtyp (STD, STM oder GYP) vorgegebene Härtegrad-einheit °KH, °EH, °FH oder ° DH auswählen. Die Volumeneinheit sowie das Datumsformat werden dann automatisch in Litern und TT.MM.JJ angezeigt.

US-amerikanische Maßeinheiten: Härtegradeinheit gpg auswählen, die Volumeneinheit sowie das Datumsformat werden dann automatisch in US-Gallonen und MM.TT.JJ angezeigt.

Internationale Maßeinheiten: Härtegradeinheit mg/L auswählen, die Volumeneinheit sowie das Datumsformat werden dann automatisch in Litern und TT.MM.JJ angezeigt.

Parametrieren

Folgende Parameter müssen eingegeben werden:

- **Filtersystemtyp und -größe**

STD 4 = PURITY 450 Quell ST
STD 6 = PURITY 600 Quell ST
STD 12 = PURITY 1200 Quell ST
STM 4 = PURITY 450 Steam
STM 6 = PURITY 600 Steam
STM 12 = PURITY 1200 Steam
GYP 6 = PURITY 600 Quell GY
GYP 12 = PURITY 1200 Quell GY

- **Härteeinheit sowie Wert der Wasserhärte**

Für die unterschiedlichen Filtersystemtypen können folgende Härteeinheiten ausgewählt werden:

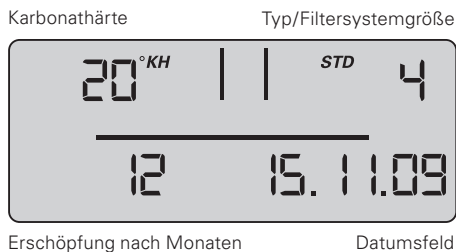
Einheit der Karbonathärte für die Filtersystemtypen STD und STM:

°KH (deutsche Härteeinheit)
°EH (englische Härteeinheit)
°FH (französische Härteeinheit)
gpg (US-amerikanische Härteeinheit)
mg/L (internationale Härteeinheit)

Einheit der Gesamthärte für den Filtersystemtyp GYP können

°DH (deutsche Härteeinheit)
°EH (englische Härteeinheit)
°FH (französische Härteeinheit)
gpg (US-amerikanische Härteeinheit)
mg/L (internationale Härteeinheit)

- **Monatslimit 2–12**

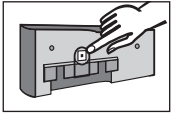


- **Erinnerungsfunktion Filtereinsatzdauer in Monaten**

Unabhängig von der Funktion Restkapazitätsanzeige können Sie ein Monatslimit von 2–12 Monaten einstellen, um eine Erinnerungsfunktion zum Filtertausch zu aktivieren. Ist das Monatslimit bis auf einen Monat vor Ablauf des Zeitlimits erreicht, wird dies durch Blinken des Datumsfelds signalisiert. Werkseitig sind 12 Monate eingestellt.

Beispiel: Einstellung 9 Monate, das Datumsfeld beginnt nach 8 Monaten im Display zu blinken.

- **Bedienung der Anzeigeeinheit**



Zur Bedienung der Anzeigeeinheit muss diese von der Anschlussarmatur abgenommen werden. Anzeigegehäuse um ca. 10 mm nach oben schieben und Anzeigeeinheit nach vorn entnehmen.

Die Bedienung der Anzeigeeinheit findet über einen Taster auf der Rückseite der Anzeigeeinheit statt.

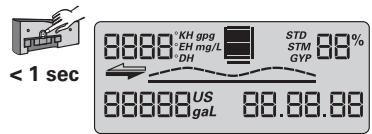
Die Anzeigeeinheit wird im Standby-Modus ausgeliefert. Um die Anzeige zu aktivieren, den rückseitigen Taster 1 Mal kurz betätigen und anschließend nach der Parametereingabe einen Reset durchführen.

- **Parametereingabe Wasserhärte und Filtersystemgröße**

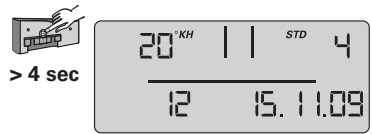
In dieser Ebene werden für den Betrieb notwendige Parameter manuell eingestellt.

Es erfolgt die Auswahl des Filtersystemtyps und der -größe, die Einstellung der Härteeinheit, die Eingabe der lokalen Karbonat- bzw. Gesamthärte des Leitungswassers und die Aktivierung der maximalen Kartuschen-Lebensdauer (Monatslimit). Danach muss eine Parameterübernahme durchgeführt werden.

- Zum Aktivieren der Anzeige den rückseitigen Taster 1 x betätigen (< 1 Sekunde) bis Datenfeld erscheint.



- Taster so lange betätigen (> 4 Sekunden und < 10 Sekunden), bis Parametereingabe des Filtersystemtyps und -größe blinken.



- Taster so lange betätigen (> 2 Sekunden), bis der Filtersystemtyp (STD, STM, GYP) und der dazugehörige Wert für die Filtersystemgröße (04, 06, 12) erreicht sind.



- Taster 1 x betätigen (< 1 Sekunde), um zur nächsten Parametereingabe Härteeinheit zu gelangen. Härteeinheit blinkt.



- Taster so lange betätigen (> 2 Sekunden), bis die gewünschte Härteeinheit gewählt ist.



- Taster 1 x betätigen (< 1 Sekunde), um zur nächsten Parametereingabe Härtewert zu gelangen. Härtewert blinkt.



- Taster so lange betätigen (> 2 Sekunden), bis der Wert für die Wasserhärte ansteigt, und so lange betätigt lassen, bis der gewünschte Wert erreicht ist.



> 2 sec



- Taster 1 x betätigen (< 1 Sekunde), um zur nächsten Parametereingabe Monatslimit zu gelangen. Monatslimiteingabe blinkt.



< 1 sec



- Taster so lange betätigen (> 2 Sekunden) und gedrückt halten, bis der gewünschte Wert erreicht ist.



> 2 sec



Die eingestellten Parameter können nun übernommen werden. Bei gewünschter Parameterübernahme gehen Sie wie folgt vor:

- Taster 1 x betätigen (< 1 Sekunde), bis die Meldung „Reset“ erscheint und blinkt.



< 1 sec



- Taster 1 x betätigen (> 2 Sekunden), bis die Gesamtkapazität (bei 0% Verschnitt) und das aktuelle Datum erscheinen.



> 2 sec



Die eingestellten Parameter wurden übernommen.

Hinweis: Erfolgt länger als 30 Sekunden keine Eingabe, kehrt die Anzeige in den Standby- bzw. Betriebsmodus zurück, ohne geänderte Parameter zu übernehmen.

- Anzeigeeinheit von vorn in ca. 10 mm Höhe einsetzen und nach unten schieben. Die Nasen am Anzeigeteil müssen in die Nuten am Messkopf eingeführt werden. Weiter mit Kapitel 5.4 Einspülen/Entlüften für Filtersysteme mit und ohne Mess- und Anzeigeeinheit.

5.3 Verschnitteinstellung

Bestimmung der Verschnitteinstellung

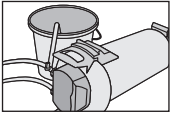
Entsprechend der Anwendung und der ermittelten Karbonathärte wird anhand der Verschnitt- und Kapazitätstabelle (Kapitel 7) die Verschnitteinstellung bestimmt. Anschließend wird der Verschnitt wie folgt an der Verschnitteinstellschraube ⑲ eingestellt:

Verschnitteinstellschraube ⑲ drehen, bis der gewünschte Verschnitt (0–50%) mit der Markierung übereinstimmt.

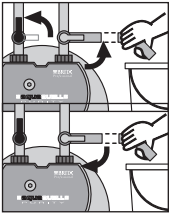
Achtung: Inbusschlüssel 6mm oder 7/32" verwenden.

5.4 Einspülen/Entlüften von Filtersystemen mit und ohne Mess- und Anzeigeeinheit

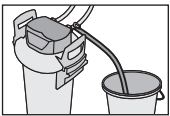
Hinweis: Zum Einspülen/Entlüften wird ein 10-Liter-Eimer benötigt.



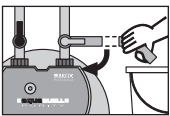
- Filtersystem horizontal hinlegen.



- Spülventil ⑨ vollständig öffnen.
- Eingangsventil ⑦ am Eingangsschlauch ⑥ komplett öffnen, dabei Spülschlauch im Eimer festhalten. Spülmenge mindestens 10 Liter bei einem Mindestvolumenstrom von 3 l/min (180 l/h).
- Spülventil ⑨ schließen, Filter hinstellen und Eimer entleeren.



- Spülventil ⑨ vorsichtig öffnen, dabei Spülschlauch im Eimer festhalten. Spülmenge erneut mindestens 10 Liter.



- Spülventil ⑨ schließen.

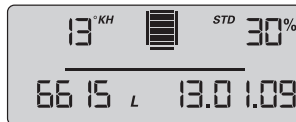
- System auf eventuelle Leckagen prüfen
- Installationsdatum des Filtersystems und nächstes Austauschdatum auf dem beiliegenden Aufkleber vermerken und diesen auf dem Druckbehälter anbringen.

Hinweis: Auf dem Druckbehälter sind mehrere Positionen für Aufkleber vorgesehen. Den neuen Aufkleber mit Installationsdatum an oberster Stelle anbringen.

Hinweis: Filtersysteme ohne Mess- und Anzeigeeinheit sind nun betriebsbereit.

5.5 Überprüfung der Initialisierung für Filtersysteme mit Mess- und Anzeigeeinheit

- Verschnitteinstellung in Prozent, Restkapazität in Litern, Kapazitätsbalken und das aktuelle Datum müssen im Display angezeigt werden.
- **Hinweis:** Werden diese Werte nicht im Display angezeigt, muss das Filtersystem erneut eingespült werden (Kapitel 5.4), bis die Werte im Display erscheinen. Filtersysteme mit Mess- und Anzeigeeinheit sind nun betriebsbereit. Sehen Sie auch hierzu Kapitel 10.6 bis 10.8.



6 Austausch der Filterkartusche

⚠ Achtung: Beim Austausch alle demontierten Teile sorgfältig untersuchen! Defekte Teile müssen ausgetauscht, verunreinigte Teile gereinigt werden! Vor Austausch die Betriebs- und Sicherheitshinweise (Kapitel 3) beachten. Nach Lagerung und Transport unter 0°C ist das Produkt bei geöffneter Originalverpackung mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme unter den in Kapitel 12 angegebenen Umgebungstemperaturen bei Betrieb zu lagern.

Filtersysteme ohne Mess- und Anzeigeeinheit

Der Austausch der Filterkartusche muss nach 6–12 Monaten erfolgen, spätestens 12 Monate nach Inbetriebnahme, unabhängig vom Erschöpfungsgrad des Filtersystems. Ist die Kapazität der Filterkartusche bereits vorher erschöpft (Kapitel 7), muss der Austausch früher erfolgen.

Filtersysteme mit Mess- und Anzeigeeinheit

Der Austausch der Filterkartusche muss spätestens 12 Monate nach Inbetriebnahme, unabhängig vom Erschöpfungsgrad des Filtersystems erfolgen. Ist die Kapazität der Filterkartusche bereits vorher erschöpft (Kapitel 7), muss der Austausch früher erfolgen.

Ist die Kartusche erschöpft, so wird die Kapazität negativ angezeigt und blinkt. In der Balkendarstellung werden keine Balken mehr angezeigt.

Ist das Monatslimit für die Kartusche überschritten, so wird dies durch ein Blinken des Datums signalisiert.



Reset der Anzeigeeinheit

Zur Bedienung der Anzeigeeinheit muss diese von der Anschlussarmatur abgenommen werden. Anzeigeeinheit um ca. 10 mm nach oben schieben und Anzeigeeinheit nach vorn entnehmen. Die Bedienung der Anzeigeeinheit findet über einen Taster auf der Rückseite der Anzeigeeinheit statt.

- Durch Drücken des Tasters (> 10 Sekunden) werden die bei Erstinstallation eingestellten Daten erneut übernommen, sowie Kapazität, Verschnitteinstellung und Eingabedatum aktualisiert.



Hinweis: Das Monatslimit wird hierbei automatisch auf 12 Monate gesetzt.

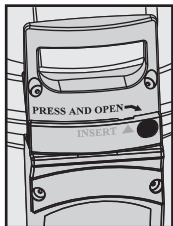
Hinweis: Erfolgt länger als 30 Sekunden keine Eingabe, kehrt die Anzeige in den Betriebsmodus zurück, ohne geänderte Parameter zu übernehmen.

Anzeigeeinheit von vorn in ca. 10 mm Höhe einsetzen und nach unten schieben. Die Nasen am Anzeigeteil müssen in die Nuten am Messkopf eingeführt werden.

6.1 Entnehmen der Filterkartusche

- Spannungsversorgung des Endgeräts abschalten (Netzstecker ziehen).
- Eingangsventil ⑦ am Eingangsschlauch ⑥ schließen.
- Spülschlauch in einen Eimer stecken und Filtersystem durch Öffnen des Spülventils drucklos machen. Die austretende Wassermenge in einem Eimer auffangen.

Hinweis: Wenn die austretende Wassermenge einen Liter überschreitet, ist das Eingangsventil ⑦ nicht komplett geschlossen oder verkalkt.



- Mit beiden Füßen auf die Trittlaschen ⑫ stellen und dabei den Druckbehälterdeckel ③ durch Drücken der Verschlussicherung ⑮ und durch gleichzeitiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag öffnen. Durch Drücken auf die Mantelgriffe ⑮ löst sich die Filterkartusche ②.

- Druckbehälterdeckel ③ vertikal auf beide Deckelgriffe ⑮ abstellen.

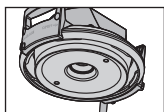
Hinweis: Deckel nicht horizontal über Kopf ablegen.

- Mit beiden Füßen auf die Trittlaschen ⑫ stellen und dabei Druckbehälter ① an den Mantelgriffen ⑮ gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

- Füße von den Trittlaschen ⑫ nehmen und Druckbehälter ① mit beiden Händen an den Mantelgriffen ⑮ nach unten drücken.
- Erschöpfte Filterkartusche ② aus dem Druckbehälter ① nehmen.
- Erschöpfte Filterkartusche ② zum Entleeren mit Anschluss nach unten in Spüle stellen (> 5 Minuten).

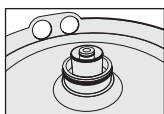
Erschöpfte Filterkartusche ② mit der Transportschutzkappe ⑱ der neuen Filterkartusche verschließen und im Originalkarton an die entsprechende auf der Umschlagrückseite aufgeführte BRITA-Adresse zurücksenden.

6.2 Einsetzen der Filterkartusche

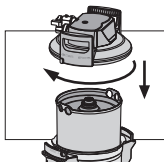


- O-Ring-Dichtung der neuen Filterkartusche ② auf korrekten Sitz in Nut, Verschmutzung und Beschädigungen überprüfen.

Hinweis: Der Kartuschensitz ist werkseitig mit lebensmittelechtem Schmiermittel gefettet.



- Anschluss Sitz für den O-Ring der Filterkartusche ② im Druckbehälterdeckel ③ auf Schmutz und Beschädigungen überprüfen.
- Neue Filterkartusche ② in den Druckbehälter ① einsetzen.
- Mit beiden Füßen auf die Trittlaschen ⑫ stellen, Druckbehälter ① anheben und dabei im Uhrzeigersinn drehen, bis Mantelgriffe ⑮ über den Trittlaschen ⑫ stehen.



- Mit beiden Füßen auf die Trittlaschen ⑨ stellen und Druckbehälterdeckel ③ auf Druckbehälter ① aufsetzen. Die Positionierung der Pfeilmarkierung am Deckelgriff ⑳ muss dabei mit Nut „INSERT“ übereinstimmen.
- Druckbehälterdeckel ③ nach unten drücken und im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten der Verschlussicherung ⑮ drehen.

- Spannungsversorgung des Endgeräts einschalten (Netzstecker).
- Zum Einspülen und Entlüften der neuen Filterkartusche ② Schritte unter 5.3 durchführen.

7 Filterkapazität

Verschnitt- und Kapazitätstabelle für Kaffee-/Espressomaschinen und Vendingautomaten

Die angegebenen Kapazitäten sind Richtwerte, die je nach Produktvolumenstrom um $\pm 5\%$ variieren können und auch abhängig von den Maschinentypen sind. Wir sprechen gern individuelle Empfehlungen aus!

Karbonathärte in °dH (°KH)	Verschnitt- einstellung	Filterkapazität in Litern		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	50%	8250	14100	25800
5	50%	8250	14100	25800
6	40%	7028	12011	21978
7	40%	6024	10295	18838
8	40%	5271	9008	16483
9	40%	4685	8007	14652
10	40%	4217	7207	13187
11	30%	3357	5738	10499
12	30%	3077	5260	9624
13	30%	2841	4855	8884
14	30%	2638	4508	8249
15	30%	2462	4208	7699
16	30%	2308	3945	7218
17	30%	2172	3713	6793

Karbonathärte in °dH (°KH)	Verschnitt- einstellung	Filterkapazität in Litern		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
18	30%	2052	3506	6416
19	30%	1944	3322	6078
20	20%	1650	2820	5160
21	20%	1571	2686	4914
22	20%	1500	2564	4691
23	20%	1435	2452	4487
24	20%	1375	2350	4300
25	20%	1320	2256	4128
28	20%	1179	2014	3686
31	20%	1065	1819	3329
35	20%	943	1611	2949

Verschnitt- und Kapazitätstabelle für Kombidämpfer und Backöfen

Verschnitteinstellung je nach Maschinentyp 10% wählen, um ein optimal aufbereitetes Wasser für den Kombidämpfer/Backofen zu erreichen. Wir sprechen gern spezifische Empfehlungen aus.

Karbonathärte in °dH (°KH)	Verschnitt- einstellung	Filterkapazität in Litern		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	10%	4991	8530	15607
5	10%	4991	8530	15607
6	10%	4991	8530	15607
7	10%	4278	7311	13378
8	10%	3743	6397	11706
9	10%	3327	5686	10405
10	10%	2995	5118	9364
11	10%	2722	4652	8513
12	10%	2496	4265	7804
13	10%	2304	3937	7203
14	10%	2139	3655	6689
15	10%	1996	3412	6243
16	10%	1872	3199	5853
17	10%	1762	3010	5508
18	10%	1664	2843	5202
19	10%	1576	2694	4929
20	10%	1497	2559	4682
21	10%	1426	2437	4459
22	10%	1361	2326	4257
23	10%	1302	2225	4071
24	10%	1248	2132	3902
25	10%	1198	2047	3746
28	10%	1070	1828	3344
31	10%	966	1651	3021
35	10%	856	1462	2676

Hinweis: Die Kapazitätsgrenzen beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung des Endgerätes, beinhalten keine Spül- und Reinigungszyklen des Filters und hängen ab von lokaler Wasserqualität, Durchfluss, Leitungsdruck und Durchflusskontinuität.

8 Instandhaltung

Prüfen Sie das Filtersystem regelmäßig auf Leckagen. Prüfen Sie die Schläuche regelmäßig auf Knickstellen. Geknickte Schläuche müssen ersetzt werden.

Das komplette Filtersystem muss turnusgemäß nach 10 Jahren ausgewechselt werden. Die Schläuche müssen turnusgemäß nach 5 Jahren ausgewechselt werden.

⚠ Achtung: Vor Auswechslung die technischen Daten (Kapitel 12) und die Betriebs- und Sicherheitshinweise (Kapitel 3) beachten.

Reinigen Sie das Filtersystem außen regelmäßig mit einem weichen, feuchten Tuch.

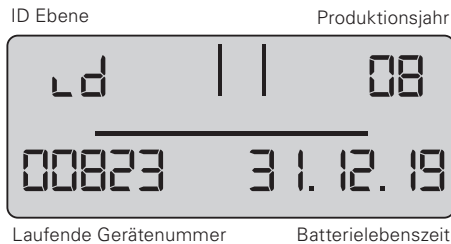
⚠ Achtung: Verwenden Sie dabei keine Material unverträglichen Stoffe (Kapitel 3.4) oder scharfe, scheuernde Reinigungsmittel.

9 Abfragemodus

Im Abfragemodus können folgende Daten abgefragt werden:

Produktionsdaten

- Taster 1 x kurz betätigen (< 1 Sekunde), folgende Meldung erscheint.



Produktionsjahr: Beispiel 08 = 2008

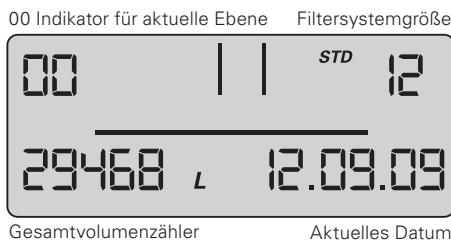
Gerätenummer: fortlaufend

Batterielebenszeit: Beispiel 31.12.19 = Die Batterie der Anzeigeeinheit ist am 31.12.2019 verbraucht und das komplette Filtersystem hat seine max. Einsatzdauer erreicht.

Gesamtvolumenzähler

- Taster 2 x kurz betätigen (< 1 Sekunde), folgende Meldung erscheint.

00 Ebene aktuelle Daten (heute)



In dieser Ebene wird der Gesamtvolumenzähler geführt, der unabhängig von den jeweiligen Kartuschenwechslern von 0 beginnend hochzählt.

Speicherabruf

In dem Modus Speicherabruf können die Daten der letzten 4 eingesetzten Filterkartuschen abgerufen werden.

- Taster 1 x kurz betätigen (<1Sekunde), bis folgende Meldung erscheint:

-1, -2, -3, -4 Ebene – Daten der Kartuschen, die vor der aktuellen eingesetzt waren.



Gesamtzählerstand
beim Austausch der Filterkartusche

im Wechsel



Datum des Kartuscheneinbaus

Links oben wird der Indikator für die Filterkartusche (-1 für vorletzte Filterkartusche) im Wechsel mit der dabei eingestellten Karbonathärte zusammen mit der Härteeinheit angezeigt. Rechts oben wird die Filtersystemgröße im Wechsel mit der Verschnitteinstellung (Darstellung 1 s Indikator, 1 s Karbonathärte), links unten der Zählerstand beim Austausch der Kartusche (-1) und rechts unten das Einbaudatum der Kartusche dargestellt.

Bedeutung: die vorletzte eingesetzte Filterkartusche war eine Filterkartusche der Größe PURITY 1200, die Filterkartusche wurde am 25.6.05 eingesetzt und bis zu einem Zählerstand von 23166 Liter betrieben.

Die eingestellte Karbonathärte betrug 14°KH und der gemessene Verschnitt betrug 30%.

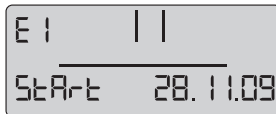
Entsprechendes gilt für die Kartusche (-2) vorvorletzte Filterkartusche und die weiteren Vorgängerfilterkartuschen -3, -4.

Fehlermeldungen

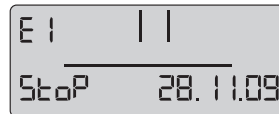
Die Fehlerebene E1 gibt an, ob und von wann bis wann ein Fehler am Eingangswasserzähler aufgetreten ist.

E1 wird aktiviert, sobald der aktuelle Verschnitt nicht korrekt erkannt wurde.

Es wird dann das Wort Start zusammen mit dem Datum des Auftretens dargestellt.



im Wechsel



Sobald das aktuelle Verschnittverhältnis wieder korrekt erkannt wird, ist der Fehler beendet und das Stopp-Datum wird hinzugefügt. In der Fehlerebene 01 wechselt die Stop-, bzw. Start-Darstellung im Sekundentakt.

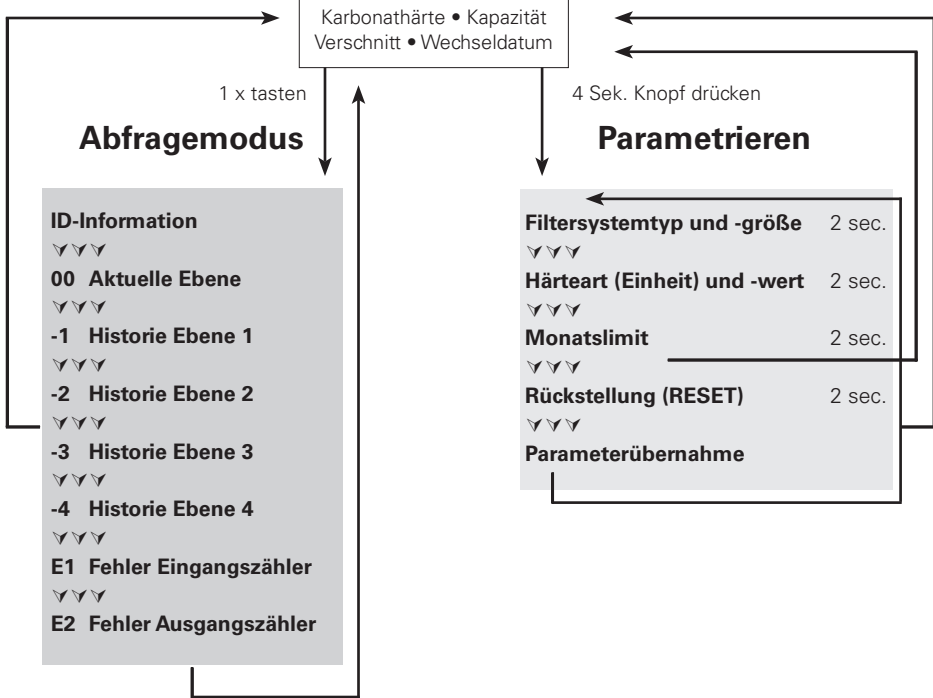
In der Fehlerebene E2 wird angegeben, ob und von wann bis wann ein Fehler am Ausgangswasserzähler aufgetreten ist. Die Darstellung erfolgt analog zur Ebene E1.

Programmübersicht

20 Sek. keine Aktivität

Betriebsmodus

30 Sek. keine Aktivität =
keine Parameterübernahme



10 Fehlerbehebung

10.1 Kein Wasserfluss

Ursache: Wasserzufuhr geschlossen.

Fehlerbehebung: Wasserzufuhr am vorgeschalteten Absperrventil oder Eingangsventil ⑦ am Eingangsschlauch ⑥ öffnen.

⚠ Achtung: Die nachfolgenden Fehler dürfen nur von geschultem und autorisiertem Personal behoben werden.

10.2 Kein oder geringer Wasserfluss trotz geöffneter Wasserzufuhr

Ursache: Leitungsdruck zu gering.

Fehlerbehebung: Leitungsdruck überprüfen. Falls der Fehler trotz ausreichendem Leitungsdruck weiterhin auftritt, Filtersystem und Filterkartusche überprüfen und ggf. austauschen.

⚠ Achtung: Vor Auswechslung die technischen Daten (Kapitel 12) und die Betriebs- und Sicherheitshinweise (Kapitel 3) beachten.

10.3 Leckage an Verschraubungen

Ursache: Verschraubungen nicht ordnungsgemäß montiert.

Fehlerbehebung: Leitungsdruck überprüfen. Sämtliche Verschraubungen überprüfen und gemäß Kapitel 4 montieren. Falls der Fehler weiterhin auftritt, Filtersystem auswechseln.
⚠ Achtung: Vor Auswechslung die technischen Daten (Kapitel 12) und die Betriebs- und Sicherheitshinweise (Kapitel 3) beachten.

10.4 Leckage nach Filtertausch

Ursache: O-Ring an Filterkartusche sitzt nicht korrekt.

Fehlerbehebung: Korrekten Sitz des O-Rings überprüfen (Kapitel 6.2).

⚠ Achtung: Vor Demontage die Daten (Kapitel 12) und die Betriebs- und Sicherheitshinweise (Kapitel 3) beachten.

10.5 Keine Display-Funktion

Ursache: Batterie leer.

Fehlerbehebung: Anzeigeeinheit ersetzen (Bestellnummer s. Kapitel 13).

Hinweis: Beim Ersetzen der Anzeigeeinheit beiliegendes Handbuch beachten

10.6 Daten im Display blinken

Ursache: Monatslimit abgelaufen, bzw. die Restkapazität der Filterkartusche ist erschöpft (Kapitel 5.2).

Fehlerbehebung: Filterkartusche austauschen (Kapitel 6).

10.7 Verschnitteinstellung im Display stimmt mit der Einstellung der Verschnitteinstellschraube nicht überein (vgl. 10.8/10.9)

Ursache: Filter wurde nicht richtig in Betrieb genommen.

Fehlerbehebung: Filter erneut einspülen (Kapitel 5.4). Daten im Display nach dem Einspülen überprüfen (Kapitel 5.5).

10.8 Verschnitteinstellung im Display stimmt mit der Einstellung der Verschnitteinstellschraube nicht überein (vgl. 10.7/10.8)

Ursache: Ventilblende der Verschnitteinstellung nicht korrekt eingestellt.

Fehlerbehebung: Filtersystem erneut einspülen und Verschnitteinstellschraube nachjustieren (Kapitel 5.3).

11 Batterie

Die eingebaute Batterie ist für eine Betriebsdauer von ca. 10 Jahren ausgelegt. Die Batterie und die Anzeigeeinheit dürfen nicht verbrannt und nicht in den Hausmüll geworfen werden; bitte geben Sie die Batterie sowie das Gerät gemäß den örtlichen Bestimmungen an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab.

Zur Entnahme der Batterie gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schraube auf der Rückseite der Anzeigeeinheit herausdrehen und Gehäuserückseite öffnen und abnehmen.
- Kontaktlötstellen an der Batterie mit einem Seitenschneider durchtrennen und Batterie aus der Halterung nehmen.
- Gehäuserückseite auf die Anzeigeeinheit zurücksetzen und Schraube eindrehen.

Die Batterie und die Anzeigeeinheit sind umweltgerecht zu entsorgen .

12 Technische Daten

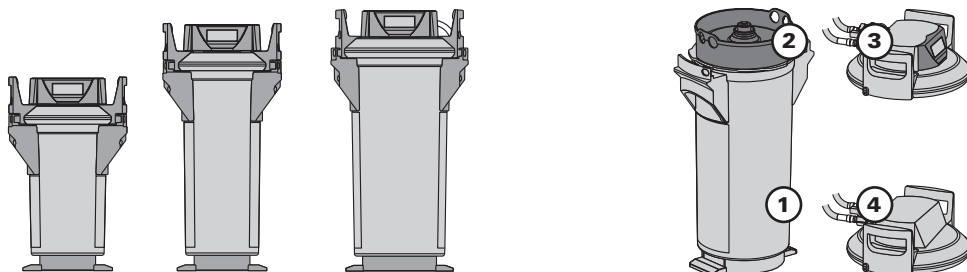
Filtersystem PURITY Quell ST mit Filterkartusche	
Betriebsdruck	2 bar – max. 6,9 bar
Betriebs-/Wassertemperatur	4°C bis 30°C
Umgebungstemperatur bei: Betrieb	10°C bis 40°C
Umgebungstemperatur bei: Lagerung/Transport	-20°C bis 50°C
Nenndurchfluss	
PURITY 450 mit MAE	60 l/h bei einem Druckverlust von 0,12 bar
PURITY 450 mit Verteilerkopf	60 l/h bei einem Druckverlust von 0,08 bar
PURITY 600 mit MAE	120 l/h bei einem Druckverlust von 0,36 bar
PURITY 600 mit Verteilerkopf	120 l/h bei einem Druckverlust von 0,27 bar
PURITY 1200 mit MAE	120 l/h bei einem Druckverlust von 0,32 bar
PURITY 1200 mit Verteilerkopf	120 l/h bei einem Druckverlust von 0,24 bar
Bettvolumen	
PURITY 450	3,9 Liter
PURITY 600	5,8 Liter
PURITY 1200	10,9 Liter
Gewicht (trocken/nass)	
PURITY 450	10 kg/12 kg
PURITY 600	12 kg/15 kg
PURITY 1200	18 kg/24 kg
Abmessungen Komplettsystem (Breite/Tiefe/Höhe)	
PURITY 450	249/212/408 mm (Komplettsystem)
PURITY 600	249/212/520 mm (Komplettsystem)
PURITY 1200	288/255/550 mm (Komplettsystem)
Sollten BRITA Schlauchsets zum Einsatz kommen, so sind deren Biegeradien von ca. 130 mm hinzuzurechnen.	
Betriebslage	Das Filtersystem kann wahlweise stehend oder liegend betrieben werden.
Eingangsanschluss	G 1"
Ausgangsanschluss	G 3/4"

Vergleichskapazität nach DIN 18879-1:2007

Die Vergleichskapazität ist eine standardisierte Kenngröße, um verschiedene Filter untereinander vergleichbar zu machen. Die Vergleichskapazität wird unter extremen Bedingungen ermittelt. Die nutzbare Kapazität im praktischen Betrieb ist höher als die Vergleichskapazität und kann je nach Einsatzbedingungen erheblich abweichen.

Vergleichskapazität nach DIN 18879-1:2007	
PURITY 450 Quell ST	2240 Liter
PURITY 600 Quell ST	4420 Liter
PURITY 1200 Quell ST	7253 Liter

13 Bestellnummern



	Artikelnummer	Position
PURITY 450 Quell ST		
Druckbehälter mit Filterkartusche	272700	1 + 2
Druckbehälterdeckel ohne Mess- und Anzeigeeinheit	272100	4
Druckbehälterdeckel mit Mess- und Anzeigeeinheit	272000	3
Filterkartusche	273000	2
PURITY 600 Quell ST		
Druckbehälter mit Filterkartusche	272800	1 + 2
Druckbehälterdeckel ohne Mess- und Anzeigeeinheit	272100	4
Druckbehälterdeckel mit Mess- und Anzeigeeinheit	272000	3
Filterkartusche	273200	2
PURITY 1200 Quell ST		
Druckbehälter mit Filterkartusche	272600	1 + 2
Druckbehälterdeckel ohne Mess- und Anzeigeeinheit	272500	4
Druckbehälterdeckel mit Mess- und Anzeigeeinheit	272400	3
Filterkartusche	273400	2
Zubehör		
Fernanzeige	274100	
Schlauchset 1"-3/8" – 3/4"-3/8"	274000	
Schlauchset 1"-3/4" – 3/4"-3/4"	274300	
Schlauchset DN13, 2 m 1"-3/4" – 3/4"-3/4"	293701	
Eingangsschlauchset 1 x 2 m DN 8 1"-3/8"	293702	
PURITY Anschlussbogen 3/4"	315648	
PURITY Abdeckhaube multi-size, Pack 10	321602	
Wandhalterung Universal (für Wandmontage der PURITY Familie)	234000	

1 Definition of Terms

- | | |
|--|--|
| ① Pressure Vessel | ⑪ Filter Change Sticker |
| ② Filter Cartridge | ⑫ Kick Loops |
| ③ Pressure Vessel Lid | ⑬ Ejector Base |
| ④ Connector Head
(optionally with measuring unit) | ⑭ Display of the Display Unit (optional) |
| ⑤ Display Unit (optional) | ⑮ Lock |
| ⑥ Inlet Hose | ⑯ Mantle Handle |
| ⑦ Inlet Valve on Inlet Hose (Chapter 12) | ⑰ Reducer 1"-3/4" |
| ⑧ Terminal Device Connection | ⑱ Transport Protective Cap |
| ⑨ Flush Valve with Water Outlet | ⑲ By-pass Screw |
| ⑩ Connection of Outlet Hose | ⑳ Lid Handle |
| | ㉑ Flush Hose |

2 General Information

2.1 Function and Application

The BRITA PURITY Quell ST Water Filter System is used to remove carbon from drinking water to prevent limescale deposits in downstream appliances. Depending on the by-pass setting, the flow method is used for the selective removal of calcium and magnesium ions as well as heavy metals ions, such as lead and copper. Furthermore, the filter material reduces cloudiness and organic impurities, as well as contents which affect taste and odour (e.g. chlorine residues) in the filtrate and bypass water. By-pass settings on the connector head are used to set the total hardness reduction to the local water hardness or the requirements of the application in order to achieve an optimum water quality. The filter systems are available in 3 different filter system sizes (PURITY 450, PURITY 600 and PURITY 1200) and each in the version without integrated measuring and display electronics or with measuring and display (Advanced Control System, ACS-Technology) electronics. Filter systems with ACS Technology show you the current remaining capacity and bypass setting of your filter cartridge, the set type and size of the filter system and the last replacement date of the filter cartridge. This ensures optimum filter control and water filtrate quality. Further information on the filter system with ACS Technology can be found in Chapter 5.2.

The unique IntelliBypass ensures a constant by-pass proportion over the entire usage periods, irrespective of the volumetric flow of the terminal device concerned. The result is a consistently high water quality specifically tailored to the application-specific requirements and the local water conditions.

Typical applications for BRITA PURITY Quell ST water filter systems are coffee and espresso machines, hot and cold drinks vending machines as well as steam ovens (combi ovens) and air humidifiers.

The filter system is designed for limited spaces, especially in drinks machines and kitchen installations and can be operated horizontally and vertically.

The food quality of BRITA water filter products has been inspected and confirmed by an independent institute.

Note: The AquaQuell PURITY 300 product has been renamed PURITY 450 Quell ST as part of a name harmonisation without any other technical amendments. Products of the PURITY size systems with the size designators 300 and 450 are 100% identical. All system components with the names 300 and 450 are compatible with each other and can be freely combined (e.g. PURITY 450 Quell ST filter cartridge can be used in AquaQuell PURITY 300 pressure vessel or PURITY 450 Quell pressure vessel can be combined with AquaQuell PURITY 300 pressure vessel).

2.2 Guarantee Provisions

The PURITY Quell filter system is subject to the statutory guarantee of 2 years. A guarantee claim may be asserted only if all instructions in this Handbook are followed and observed.

2.3 Storage/Transport

Adhere to the ambient conditions in the Technical Data (Chapter 12) for storage and transport.

The handbook should be seen as part of the product and kept for the whole service life of the filter system and passed on to subsequent owners.

2.4 Recycling/Disposal

Disposing of this product and its packaging in the correct manner protects people and the environment. Please dispose of the units in accordance with local regulations and at the collecting points designed for this purpose.

The battery and the BRITA FlowMeter must not be burnt and must not be disposed of in domestic waste; please hand in the batteries and the display unit to the collecting points designed for this purpose in line with the local regulations. See also Chapter 11.

Used filter cartridges can be returned to the BRITA addresses listed (see back of the cover).

3 Operating and Safety Instructions

3.1 Qualified Personnel

Installation and maintenance of the filter system may be carried out only by trained and authorised personnel.

3.2 Correct Use

The product can only be operated perfectly and safely if it is installed, used and serviced in the manner described in this Manual.

Only solution-specific BRITA filter cartridges may be used for the applications listed.

3.3 Liability Exclusion

Installation must be performed precisely in accordance with the instructions in this Manual. BRITA shall not be held liable for any damage, including subsequent damage, arising from the incorrect installation or use of the product.

3.4 Specific Safety Information

- Only water of drinking water quality may be used as intake water for the BRITA water filter system. The BRITA water filter system is only suitable for cold water use within the water intake temperature stated in Chapter 12. No microbiologically impaired water or water of unknown quality may be used without appropriate disinfection.
- If there are official instructions to boil tap water, BRITA filtered water must also be boiled. When the requirement to boil water comes to an end, the filter cartridge must be replaced and the connections cleaned.
- It is generally recommended to boil tap water for certain groups of people (e.g. people with weakened immune systems, babies). This also applies to filtered water.
- For hygiene reasons, the filter material of the cartridge is subjected to a special treatment with silver. A small quantity of silver, which is harmless to health, may be released into the water. This is in compliance with the World Health Organisation (WHO) recommendations for drinking water. At most, the values stated in the Alimentarius Austriacus code may be exceeded.
- Note for people with kidney disease or dialysis patients: during the filter process, the potassium content may be increased slightly. If you suffer from kidney disease and/or have to stick to a special potassium diet, we recommend prior agreement with your doctor.
- The water filtrate is classified in Category 2 according to DIN EN 1717.
- BRITA recommends that the filter system not be decommissioned for a long period. If the BRITA filter system is not used for several days (2–3 days), we recommend that the PURITY Quell filter system be flushed with at least x* litres according to the table below. After stagnation periods of over 4 weeks, the filter should be flushed with at least x** litres (see table below) or else replaced. Please also note that the maximum usage period of the filter cartridge is 12 months (Chapter 6).

Filter system	x* flush quantity after 2–3 days stagnation	x** flush quantity after 4 weeks stagnation
PURITY 450	6 litres	30 litres
PURITY 600	12 litres	60 litres
PURITY 1200	24 litres	120 litres

- The filter system is not resistant to heavily concentrated cleaning agents (e.g. bleach, chlorinated solvents, heavy oxidants) and must not come into contact with them.
- The filter system must not be opened or dismantled during operation. The filter cartridge must not be opened.
- The pressure vessel and pressure vessel lid of the filter system are designed for a service life of 10 years (from the date of installation). They must be replaced after 10 years. The hoses must be replaced in rotation after 5 years.

• Production date

Production code sticker filter cartridge and box, example: B815002010	
8	Production year, here: 2008
15	Production week, here: calendar week 15
002	Batch No. Filter medium, here the second batch filled in terms of quantity
010	Serial number of the filter cartridge, here the tenth cartridge from the second batch

Production code sticker connector head, example: 8252 H 11882	
8	Production year, here: 2008
25	Production week, here: calendar week 25
2	Production day from Monday (1) to Friday (5), here: Tuesday
H	H = with measuring and display unit D = without measuring and display unit
11882	Serial identification number

Production date pressure vessel and pressure vessel lid – example: 1108	
11	Production month, here: November
08	Production year, here: 2008

3.5 Safety Assembly Instructions

- The terminal device operated with the filter must be free of limescale prior to installation.
- The filter system can also be operated downstream of water softening systems.
- Protect the filter system from sunlight and mechanical damage. Do not assemble near sources of heat and open flames.
- A stop valve must be installed before the filter system intake hose.
- If the water pressure is higher than 6.9 bar or if there are statutory requirements, a pressure reducer must be installed before the filter system.
- A non-return valve according to DIN EN 13959 tested by the DVGW has been factory installed at the water intake of the filter head.
- No copper pipes and no galvanised or nickel-plated pipes/connectors may be installed between the water filter and the consumer. The use of BRITA hose sets is recommended here. When choosing the material for parts that come into contact with water after the BRITA filter system it must be remembered that, due to the process, decarbonised water contains free carbon dioxide.
- All parts must be installed in accordance with the country-specific guidelines on the installation of drinking water facilities.
- For erection and operation of the filter system, the BG rules “Working in Kitchens” of the Specialist Committee “Foods” of the BGZ (BGR111) must be observed.

4 Installation

⚠ Caution: Prior to installation, read the Technical Data (Chapter 12) and the Operating and Safety Information (Chapter 3). After the product has been stored and transported at temperatures below 0°C, it must be stored with the original packaging open for at least 24 hours before commissioning.

4.1 Delivery Scope

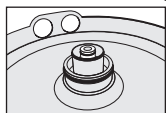
For installation of a PURITY Quell ST new filter, you need the packaging units pressure vessel ① (incl. filter cartridge) and pressure vessel lid ③.

Prior to installation, remove the entire delivery scope from the packaging and check that everything is present:

- 1 x Pressure Vessel ①
- 1 x Pressure Vessel Lid ③
- 1 x Filter Cartridge ②
- 1 x Manual
- 1 x Carbonate Hardness Test

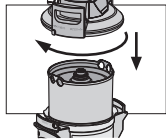
If part(s) of the delivery scope are missing, please contact your local BRITA Office.

4.2 Assembling the Pressure Vessel and the Pressure Vessel Lid



- Stand with both feet on the kick loops ⑫.
- Lift the pressure vessel ① and turn it clockwise until the mantle handles ⑮ are over the kick loops ⑫.
- Remove the transport protective cap ⑰ from the filter cartridge.
- Check that the O-ring seal of the filter cartridge ② is correctly seated in the groove and also check for dirt and damage.

Note: lubricant at the factory.



- Stand on the kick loops ⑫ with both feet and place the pressure vessel lid ③ on the pressure vessel ①. The position of the arrow marking on the lid handle ⑳ must match the "INSERT" groove.
- Press the pressure vessel lid ③ down and turn clockwise until the lock ⑮ engages.

4.3 Assembly of Inlet and Outlet Hoses

Note: The inlet and outlet hoses are not included in the standard scope of delivery. The use of BRITA hose sets is recommended (Chapter 13).

- Fit inlet hose ⑥ at the inlet of the connector head ④ and outlet hose ⑩ at the outlet of the connector head ④.

Note: Inlet "IN" and outlet "OUT" of the connector head ④ are equipped with O-rings as seals, therefore no additional flat seals may be used here. Check that the O-rings are seated correctly.

⚠ Caution: The max. tightening torque at the 1" and 3/4" connections must not exceed 15 Nm! Only hose connections with flat seals may be used. Hoses with conical screwed connections damage the filter head connections and invalidate any guarantee claims. Only hoses that comply with DVGW-W 543 may be used to connect the device.

Before assembly, note the direction of flow on the upper side of the filter head, "IN" = water inlet, "OUT" = water outlet. Prior to installation, note installation dimensions and operating position (Chapter 12). If no original hoses are used, the 1"-3/4" ⑰ adapter supplied must be used to ensure the return valve is sealed correctly (pre-fitted in the water inlet).

5 Commissioning a New Filter

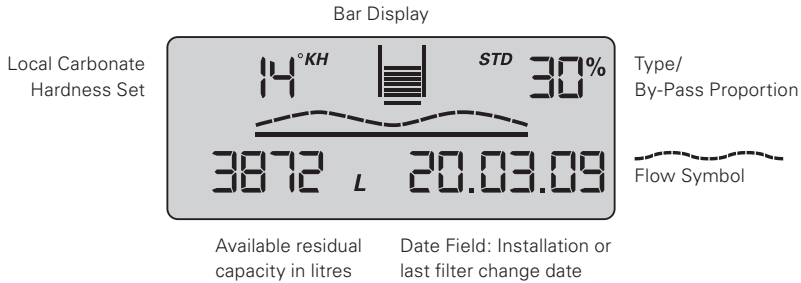
5.1 Bypass Setting for Filter Systems without and with Measuring and Display Unit

- Identify the local carbonate hardness in German hardness °dH (BRITA nomenclature °KH) using the enclosed carbonate hardness test.
- Check the bypass setting on the bypass screw (19).

Note: The bypass has been set to Position 1 in the factory, and must be changed to suit the local carbonate hardness and the application (Chapter 7).

5.2 Commissioning the Filter Systems with Measuring and Display Unit

Representation in operating mode



Carbonate Hardness

The units of carbonate hardness can be set as required to German °dH (= display setting °KH), English (°e = Clark) (= display setting °EH), French (°f) (= display setting °FH), American (grains per gallon) (= display setting gpg) or international hardness values (mg/l CaCO₃) (= display setting mg/L).

If the setting for the type of hardness (= unit) is changed while the filter is operating, the values that were set originally are converted automatically.

Bar chart

Representation of the remaining capacity using bar charts. After installation of a new filter system or after a filter change, the symbolised filter cartridge is completely filled with 10 bars.

Bypass proportion in percentage

The by-pass proportion is defined as the proportion of decarbonised water in the total amount of filtrate and is indicated as a percentage.

Flow symbol

When water is removed via the filter system, a graphic wave is shown on the display.

Available remaining capacity of the filter cartridge

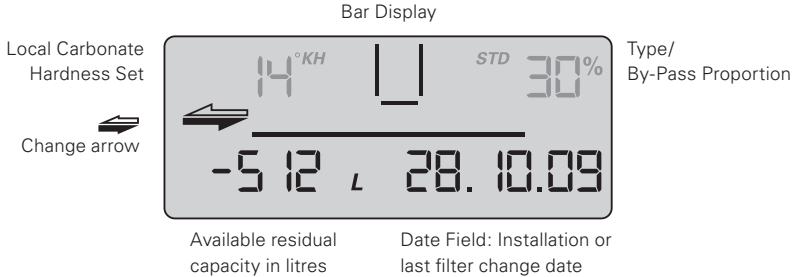
The remaining capacity of the filter cartridge is shown in litres or in US gallons, depending on which has been selected.

When water is removed, it counts backwards in 1 litre or 1 US gallon stages. If the cartridge is already exhausted, the capacity is indicated as being negative by flashing.

With a remaining capacity of 20% the last two bars in the bar chart start to flash.

With a remaining capacity of 10% the last bar in the bar chart flashes with the two change arrows.

From a remaining capacity of 0% the negative bars and the change arrows flash alternately with the remaining capacity shown in negative.



If the monthly limit has been reached up to a month before expiry of the set time limit, it is signalled by the date field flashing.

If the monthly limit is 100% reached, it is signalled by alternate flashing of the date field and the change arrows.

If the remaining capacity and the monthly limit are exceeded, the negative remaining capacity and the date field flash alternately with the change arrows.

Date of the filter commissioning or last filter cartridge change

The date of filter commissioning or last filter cartridge change is indicated as follows:

Example: 28/10/09	
28	Day, here the 28th day
10	Month, here October
09	Year, here 2009

Selecting the units of measurement

You can choose between European, American and international units of measurement on the display.

For European units of measurement: depending on the type of filter system (STD, STM or GYP), select the specified unit of measurement for water hardness °KH, °EH, °FH or ° DH. The unit of volume and date format are then automatically displayed in litres and DD/MM/YY respectively.

For American units of measurement, select gpg (unit of measurement for water hardness); the unit of volume and the date format are then automatically displayed in US gallons and MM/DD/YY respectively.

For international units of measurement, select mg/L (unit of measurement for water hardness); the unit of volume and the date format are then automatically displayed in litres and DD/MM/YY respectively.

Parameterisation

The following parameters have to be entered:

- Filter system type and size**
 STD 4 = PURITY 450 Quell ST
 STD 6 = PURITY 600 Quell ST
 STD 12 = PURITY 1200 Quell ST
 STM 4 = PURITY 450 Steam
 STM 6 = PURITY 600 Steam
 STM 12 = PURITY 1200 Steam
 GYP 6 = PURITY 600 Quell GY
 GYP 12 = PURITY 1200 Quell GY

- **Water hardness unit and water hardness value**

The following units of hardness may be selected for the various types of filter system:

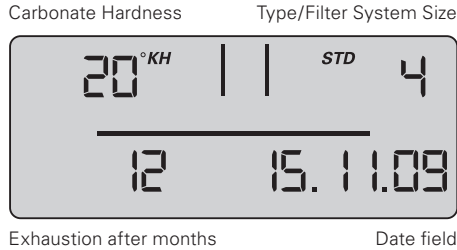
Unit of carbonate hardness for filter system types STD and STM:

- °KH (German unit of hardness)
- °EH (English unit of hardness)
- °FH (French unit of hardness)
- gpg (American unit of hardness)
- mg/L (international unit of hardness)

Unit of total hardness for filter system type GYP may be

- °DH (German unit of hardness)
- °EH (English unit of hardness)
- °FH (French unit of hardness)
- gpg (American unit of hardness)
- mg/L (international unit of hardness)

- **Monthly limit 2–12**

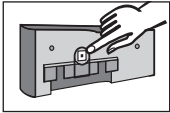


- **Reminder function filter usage period in months**

Irrespective of the remaining capacity display function, you can set a monthly limit of 2–12 months to activate a reminder function for filter replacement. If the monthly limit has been reached up to a month before the expiry of the set time limit, it is signalled by the date field flashing. Factory set to 12 months.

Example: When set to 9 months, the date field starts to flash on the display after 8 months.

Operating the display unit



To operate the display unit, it must be removed from the connecting fittings. Slide the display housing up approx. 10 mm and pull off the display unit.

The display unit is operated using a button on the back of the display unit.

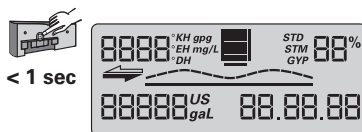
The display unit is supplied in standby mode. To activate the display, press the button on the back once briefly and then reset after inputting the parameters.

Parameter input water hardness and filter system size

At this level, parameters needed for operation are set manually.

The type and size of filter system is selected, the unit of hardness is set, the local carbonate hardness or total hardness of the tap water is entered, and the maximum cartridge service life (monthly limit) is activated. After this the parameters must be accepted.

- To activate the display, press the back button once (< 1 second) until the data field appears.



< 1 sec

- Press and hold the button (> 4 seconds and < 10 seconds) until the parameter input for the filter system type and size flashes.



> 4 sec

- Press and hold the button (> 2 seconds) until the filter system type (STD, STM, GYP) and corresponding value for the filter system size (04, 06, 12) has been reached.



> 2 sec

- Press the button once (< 1 second) to access the next parameter input unit of hardness. The unit of hardness flashes.



< 1 sec

- Press and hold the button (> 2 seconds) until the desired unit of hardness has been selected.



> 2 sec

- Press the button once (< 1 second) to access the next parameter input hardness value. The hardness value input flashes.



< 1 sec

- Press and hold the button (> 2 seconds) until the value for the water hardness rises and keep it pressed until the desired value has been reached.



> 2 sec

- Press the button (< 1 second) to access the next parameter input monthly limit. The monthly limit input flashes.



< 1 sec

- Press the button (> 2 seconds) and keep it pressed until the desired value has been reached.



> 2 sec

The set parameters can now be accepted.

If you want to accept the parameters, proceed as follows:

- Press the button once (< 1 second) until the message "Reset" appears and flashes.



< 1 sec



- Press the button once (> 2 seconds) until the total capacity (at 0% bypass) and the current date appear.



> 2 sec



The set parameters have been accepted.

Note: If no input is made within 30 seconds, the display will return to standby or operating mode without accepting amended parameters.

- Insert the display unit from the front at a height of approx. 10 mm and slide down. The loops on the display part must be inserted in the grooves on the measuring head. Continue with Chapter 5.4 Flushing/Draining for Filter Systems with and without Measuring and Display Unit.

5.3 By-Pass Setting

Determining the by-pass setting

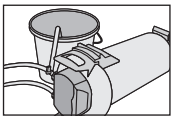
The by-pass setting is identified according to the application and the carbonate hardness identified on the basis of the by-pass and capacity table (Chapter 7). The by-pass is then set on the by-pass screw (19) as follows:

Turn the by-pass screw (19) until the desired by-pass (0–50%) agrees with the marking.

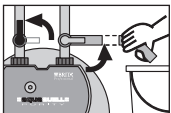
⚠ Caution: Use Allen key 6mm or 7/32".

5.4 Flushing/Bleeding Filter Systems with and without Measuring and Display Unit

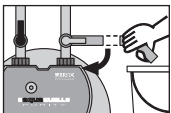
Note: A 10 litre bucket is required for flushing/draining.



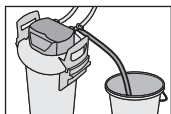
- Position filter system horizontally.



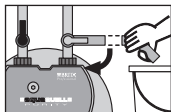
- Completely open flush valve (9).
- Open the inlet valve (7) at inlet hose (6) while holding the flush hose in the bucket. Flush quantity at least 10 litres with a minimum volumetric flow of 3 l/min (180 l/h).



- Close flush valve (9), put down filter and empty bucket.



- Carefully open flush valve ⑨ while holding the flush hose in the bucket. Flush quantity once again at least 10 litres.



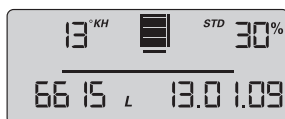
- Close flush valve ⑨.

- Check system for any leaks.
- Note installation date of the filter system and the next exchange date on the enclosed sticker and attach it to the pressure vessel. **Note:** There is space for several stickers on the pressure vessel. Apply the new sticker with the installation date at the top position.

Note: Filter systems without measuring and display units are now ready for operation.

5.5 Checking initialisation of filter systems with a measuring and display unit

- By-pass setting in percent, remaining capacity in litres, capacity bars and the current date must be shown in the display.
- **Note:** If these values are not shown in the display, the filter system must be flushed again (Chapter 5.4) until the values are shown in the display. Filter systems with a measuring and display unit are now ready for operation. Cf. Chapters 10.6 to 10.8



6 Replacing the Filter Cartridge

⚠ Caution: During the exchange, carefully examine all dismantled parts! Faulty parts must be exchanged and dirty parts should be cleaned. Read the Operating and Safety Information (Chapter 3) prior to replacement. After the product has been stored and transported at temperatures below 0°C, it must be stored with the original packaging open for at least 24 hours before commissioning at the ambient temperatures stated in Chapter 12.

Filter systems without a measuring and display unit

The filter cartridge must be replaced after 6–12 months, at the latest 12 months after commissioning, irrespective of the level of exhaustion of the filter system. If the capacity of the filter cartridge has already been exhausted (Chapter 7), it must be exchanged earlier.

Filter systems with a measuring and display unit

The filter cartridge must be replaced no later than 12 months after commissioning, irrespective of the level of exhaustion of the filter system. If the capacity of the filter cartridge has already been exhausted (Chapter 7), it must be replaced earlier.

If the cartridge is already exhausted, the capacity is indicated as being negative by flashing. No bars are shown in the display.

If the monthly limit for the cartridge has been exceeded, this is indicated by the date flashing.



Resetting the display unit

To operate the display unit it has to be removed from the connecting fittings. Slide the display housing up approx. 10 mm and pull off the display unit to the front. The display unit is operated using a button on the back of the display unit.

- If this button is pressed (> 10 seconds), the data set on initial installation will be accepted again, and the capacity, by-pass setting and input date are all updated.



Note: This automatically sets the monthly limit to 12 months.

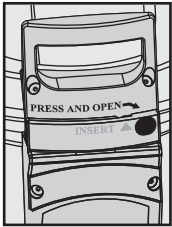
Note: If no input is made within 30 seconds, the display will return to operating mode without accepting amended parameters.

Insert display unit from front at a height of approx. 10 mm and slide down. The loops on the display part must be inserted in the grooves on the measuring head.

6.1 Removing the Filter Cartridge

- Switch off power supply to the terminal device (remove plug).
- Close inlet valve (7) at inlet hose (6).
- Place the flushing hose in a bucket and remove pressure from the filter system by opening the flush valve. Catch the escaping water in a bucket.

Note: If the escaping water is more than 1 litre, the inlet valve (7) is not completely closed or is blocked with scale.



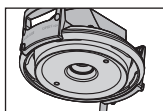
- Stand on the kick loops (12) with both feet while opening the pressure vessel lid (3) by pressing the lock (15) and turning it anticlockwise as far as it will go. The filter cartridge (2) is released by pressing on the mantle handle (16).

- Place the pressure vessel lid (3) vertically on both lid handles (20).

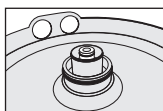
Note: Do not turn the lid horizontally on its head.

- Stand on the kick loops (12) with both feet while turning the pressure vessel (1) anticlockwise by the mantle handles (16) as far as it will go.
- Take your feet off the kick loops (12) and press the pressure vessel (1) down with both hands on the mantle handles (16).
- Remove exhausted filter cartridge (2) from the pressure vessel (1).
- Place the exhausted filter cartridge (2) in the sink with the connection facing down to drain the remaining water (> 5 min.).
- Lock the exhausted filter cartridge (2) with the transport protective cap (19) of the new filter cartridge and return in the original packaging to the appropriate BRITA address listed on the back of the cover.

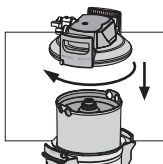
6.2 Inserting the Filter Cartridge



- Check that the O-ring seal of the filter cartridge ② is correctly seated in the groove and also check for dirt and damage.
Note: The cartridge seat has been lubricated with food-safe lubricant at the factory.



- Check the connector seat of the filter cartridge O-ring ② in the pressure vessel lid ① for dirt and damage.
- Place the new filter cartridge ② in the pressure vessel ①.
- Stand on the kick loops ⑫ with both feet, lift the pressure vessel ① turning it clockwise until the mantle handle ⑬ is over the kick loops ⑫.



- Stand on the kick loops ⑨ with both feet and place the pressure vessel lid ③ on the pressure vessel ①. The positioning of the arrow marking on the lid handle ⑳ must line up with the "INSERT" groove.
- Press the pressure vessel lid ③ down and turn clockwise until the lock ⑮ engages.

- Switch on power supply to the terminal device (plug).
- To flush and bleed the new filter cartridge ② carry out the steps described under 5.3.

7 Filter Capacity

By-pass and capacity table for coffee/espresso machines and vending machines

The stated capacities are guide values that, depending on the product volume flow, can vary and also depend on the machine types. We will be happy to make individual recommendations!

Carbonate Hardness in °dH (°KH)	By-pass setting	Filter capacity in litres		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	50%	8250	14100	25800
5	50%	8250	14100	25800
6	40%	7028	12011	21978
7	40%	6024	10295	18838
8	40%	5271	9008	16483
9	40%	4685	8007	14652
10	40%	4217	7207	13187
11	30%	3357	5738	10499
12	30%	3077	5260	9624
13	30%	2841	4855	8884
14	30%	2638	4508	8249
15	30%	2462	4208	7699
16	30%	2308	3945	7218
17	30%	2172	3713	6793
18	30%	2052	3506	6416
19	30%	1944	3322	6078
20	20%	1650	2820	5160
21	20%	1571	2686	4914
22	20%	1500	2564	4691
23	20%	1435	2452	4487
24	20%	1375	2350	4300
25	20%	1320	2256	4128
28	20%	1179	2014	3686
31	20%	1065	1819	3329
35	20%	943	1611	2949

By-pass and capacity table for combi ovens and conventional ovens

Depending on machine type, select by-pass setting 10% to achieve optimally treated water for the combi oven/conventional oven. We will be happy to make specific recommendations.

Carbonate Hardness in °dH (°KH)	By-pass setting	Filter capacity in litres		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	10%	4991	8530	15607
5	10%	4991	8530	15607
6	10%	4991	8530	15607
7	10%	4278	7311	13378
8	10%	3743	6397	11706
9	10%	3327	5686	10405
10	10%	2995	5118	9364
11	10%	2722	4652	8513
12	10%	2496	4265	7804
13	10%	2304	3937	7203
14	10%	2139	3655	6689
15	10%	1996	3412	6243
16	10%	1872	3199	5853
17	10%	1762	3010	5508
18	10%	1664	2843	5202
19	10%	1576	2694	4929
20	10%	1497	2559	4682
21	10%	1426	2437	4459
22	10%	1361	2326	4257
23	10%	1302	2225	4071
24	10%	1248	2132	3902
25	10%	1198	2047	3746
28	10%	1070	1828	3344
31	10%	966	1651	3021
35	10%	856	1462	2676

Note: The capacity limits refer to average utilisation of the terminal equipment, do not contain any filter flushing and cleaning cycles and depend on local water quality, flow, mains pressure and flow continuity.

8 Repair

Regularly check the filter system for leaks. Regularly check the hoses for kinks. Bent hoses must be replaced.

The complete filter system must be replaced in rotation after 10 years.

The hoses must be replaced in rotation after 5 years.

⚠ Caution: Prior to changing, read the Technical Data (Chapter 12) and the Operating and Safety Information (Chapter 3).

Regularly clean the outside of the filter system with a soft, damp cloth.

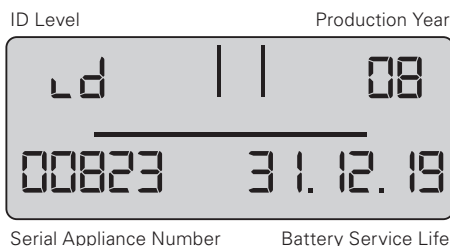
⚠ Caution: Do not use any substances incompatible with the material (Chapter 3.4) or abrasive cleaning materials.

9 Query Mode

The following data can be queried in the query mode:

Production data

- Briefly press button 1 x (< 1 second), the following message appears.



Production year: Example 08 = 2008

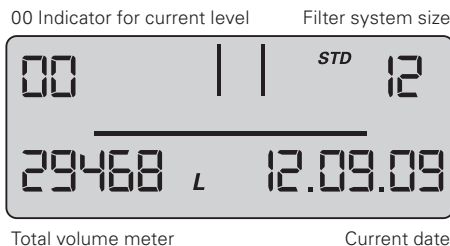
Device number: consecutive

Battery useful life: Example 31/12/19 = The battery in the display unit will be exhausted on 31/12/19 and the complete filter system has reached its max. usage period.

Total volume meter

- Briefly press button 2 x (< 1 second), the following message appears.

00 level current data (today)



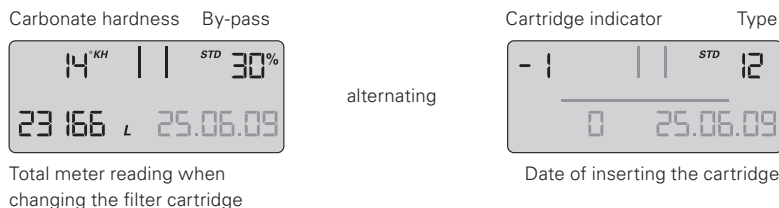
The total volume meter is managed at this level; it counts up from 0 irrespective of the cartridge change.

Memory Call-Up

In the Memory Call-Up mode, the data of the last 4 filter cartridges used can be called up.

- Briefly press button 1 x (<1 second) until the following message appears.

-1, -2, -3, -4 level – data of the cartridges used before the current one.



At the top left, the indicator for the filter cartridge (-1 for previous filter cartridge) is displayed alternately with the carbonate hardness set and the hardness unit. At the top right, the filter system size is

displayed alternately with the by-pass setting (display 1 s indicator, 1 s carbonate hardness), at the bottom left, the meter reading when changing the cartridge (-1) and at the bottom right, the installation date of the cartridge.

Meaning: the filter cartridge most recently used was a PURITY 1200 cartridge, the filter cartridge was inserted on 25/06/05 and operated up to a meter reading of 23166 litres.

The carbonate hardness set was 14°KH and the by-pass measured was 30%.

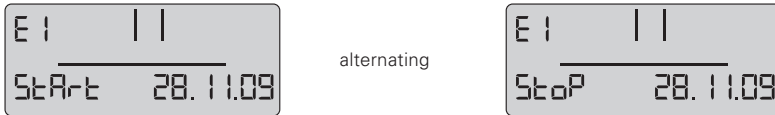
The same applies to the cartridge(-2), preceding filter cartridge and the other preceding filter cartridges -3, -4.

Error Messages

The error level E1 indicates whether and from when until when an error has occurred at the water intake meter.

E1 is activated as soon as the current bypass is not correctly identified.

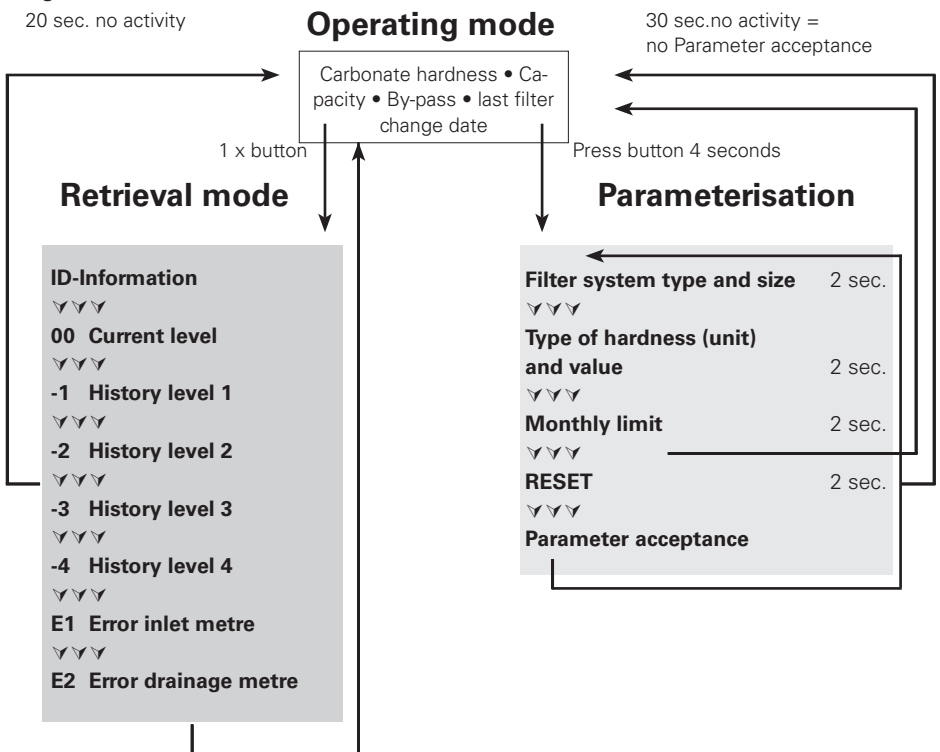
The word Start is then displayed together with the date of occurrence.



As soon as the current bypass setting is identified correctly again, the error has ended and the Stop date is added. At error level 01 the Stop and Start display alternates every second.

Error level E2 indicates whether and from when until when an error has occurred at the outlet water meter. Display is similar to level E1.

Program Overview



10 Troubleshooting

10.1 No water flow

Cause: Water intake closed.

Troubleshooting: Open water intake on the upstream stop valve or inlet valve ⑦ on inlet hose ⑥.

⚠ Caution: The following faults may be remedied only by trained and authorised personnel.

10.2 No or low water flow in spite of open water intake

Cause: Mains pressure too low.

Troubleshooting: Check mains pressure.

If the fault continues in spite of adequate mains pressure, check the filter system and filter cartridge and change if necessary.

⚠ Caution: Prior to changing, read the Technical Data (Chapter 12) and the Operating and Safety Information (Chapter 3).

10.3 Leak at Screwed Connections

Cause: Screwed connections not fitted correctly.

Troubleshooting: Check mains pressure. Check all screwed connections and mount according to Chapter 4.

If the fault continues, exchange filter system.

⚠ Caution: Prior to changing, read the Technical Data (Chapter 12) and the Operating and Safety Information (Chapter 3).

10.4 Leak after Filter Replacement

Cause: O-ring at the filter cartridge is not seated correctly.

Troubleshooting: Check correct seat of the O-ring (Chapter 6.2).

⚠ Caution: Prior to dismantling read the data (Chapter 12) and the Operating and Safety Information (Chapter 3).

10.5 No Display Function

Cause: Battery drained.

Troubleshooting: Replace display unit (Order number see Chapter 13).

Note: When replacing the display unit, follow the enclosed handbook.

10.6 Data on Display Flashing

Cause: Monthly limit expired or the remaining capacity of the filter cartridge is exhausted (Chapter 5.2).

Troubleshooting: Replace filter cartridge (Chapter 6).

10.7 Bypass setting in the display does not agree with the setting of the bypass screw (cf. 10.8/10.9)

Cause: Filter was not commissioned correctly.

Troubleshooting: Flush filter again (Chapter 5.4). Check data in the display after flushing (Chapter 5.5).

10.8 Bypass setting in the display does not agree with the setting of the bypass screw (cf. 10.7/10.8)

Cause: Valve strip of the by-pass setting not set correctly.


Troubleshooting: Flush filter system again and readjust bypass screw (Chapter 5.3)

11 Battery

The installed battery is designed for a service life of approx. 10 years.

The battery and display unit must not be burnt and must not be disposed of in domestic waste; please hand in the battery and the appliance to the collecting points designed for this purpose in line with the local regulations.

To remove the battery, please proceed as follows:

- Remove the screw on the back of the display unit and open and remove the back of the housing.
- Disconnect the soldered contacts on the battery with side cutters and remove the battery from the bracket.
- Replace back of the housing on the display unit and tighten screw.
Dispose of the battery and display unit following the local environmental guidelines for battery disposal .

12 Technical Data

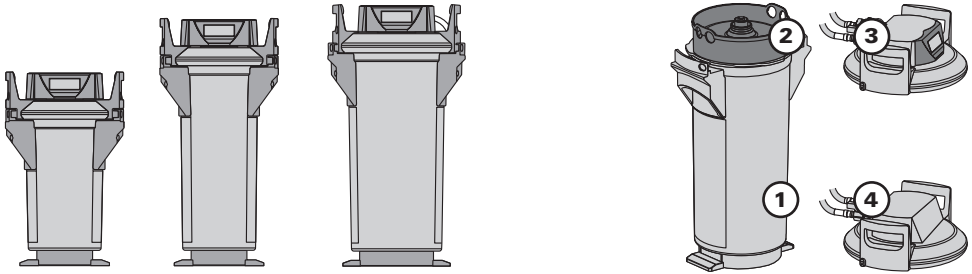
	Filter system PURITY Quell ST with filter cartridge
Operating pressure	2 bar – max. 6.9 bar
Operating/water temperature	4°C to 30°C
Ambient temperature during: operation	10°C to 40°C
Ambient temperature during: storage/transport	-20°C to 50°C
Nominal flow	
PURITY 450 with measuring and display unit PURITY 450 with distributor head	60 l/h at a pressure loss of 0.12 bar 60 l/h at a pressure loss of 0.08 bar
PURITY 600 with measuring and display unit PURITY 600 with distributor head	120 l/h at a pressure loss of 0.36 bar 120 l/h at a pressure loss of 0.27 bar
PURITY 1200 with measuring and display unit PURITY 1200 with distributor head	120 l/h at a pressure loss of 0.32 bar 120 l/h at a pressure loss of 0.24 bar
Empty filter cartridge volume	
PURITY 450	3.9 litres
PURITY 600	5.8 litres
PURITY 1200	10.9 litres
Weight (dry/wet)	
PURITY 450	10 kg/12 kg
PURITY 600	12 kg/15 kg
PURITY 1200	18 kg/24 kg
Dimensions complete system (Width/Depth/Height)	
PURITY 450	249/212/408 mm (complete system)
PURITY 600	249/212/520 mm (complete system)
PURITY 1200	288/255/550 mm (complete system)
If BRITA hose sets are used, their bending radii of approx. 130 mm must be added.	
Operating position	The filter system can be operated either vertically or horizontally.
Inlet connection	G1"
Outlet connection	G 3/4"

Comparable capacity according to DIN 18879-1:2007

The comparable capacity is a standardised indicator to facilitate comparison of different filters. The comparable capacity is determined under extreme conditions. The usable capacity in practical operation is higher than the comparable capacity and may vary greatly depending on the usage conditions.

	Comparable capacity according to DIN 18879-1:2007
PURITY 450 Quell ST	2240 litres
PURITY 600 Quell ST	4420 litres
PURITY 1200 Quell ST	7253 litres

13 Order Numbers



	Article number	Item
PURITY 450 Quell ST		
Pressure vessel with filter cartridge	272700	1 + 2
Pressure vessel lid without a measuring and display unit	272100	4
Pressure vessel lid with a measuring and display unit	272000	3
Filter cartridge	273000	2
PURITY 600 Quell ST		
Pressure vessel with filter cartridge	272800	1 + 2
Pressure vessel lid without a measuring and display unit	272100	4
Pressure vessel lid with a measuring and display unit	272000	3
Filter cartridge	273200	2
PURITY 1200 Quell ST		
Pressure vessel with filter cartridge	272600	1 + 2
Pressure vessel lid without a measuring and display unit	272500	4
Pressure vessel lid with a measuring and display unit	272400	3
Filter cartridge	273400	2
Accessories		
Remote Display	274100	
Hose set 1"-3/8" - 3/4"-3/8"	274000	
Hose set 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	274300	
Hose set DN13, 2 m 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	293701	
Intake hose set 1 x 2 m DN 8 1"-3/8"	293702	
PURITY connector arc 3/4"	315648	
PURITY cover multi-size, pack of 10	321602	
Universal wall mount (to wall-mount the PURITY family)	234000	

1 Éléments

- | | | | |
|---|--|---|---|
| ① | Chambre de pression | ⑪ | Autocollant de remplacement du filtre |
| ② | Cartouche filtrante | ⑫ | Appuie-pieds |
| ③ | Couvercle de chambre de pression | ⑬ | Support d'éjection |
| ④ | Tête de raccordement
(avec en option une unité de mesure) | ⑭ | Ecran de l'afficheur électronique (en option) |
| ⑤ | Afficheur électronique (en option) | ⑮ | Verrou |
| ⑥ | Flexible d'entrée | ⑯ | Poignée sur la chambre de pression |
| ⑦ | Robinet sur flexible d'entrée (chapitre 12) | ⑰ | Réducteur 1"-3/4" |
| ⑧ | Raccordement sur l'appareil | ⑱ | Capuchon de protection pour le transport |
| ⑨ | Robinet de purge | ⑲ | Vis de réglage by-pass |
| ⑩ | Raccord pour flexible de sortie | ⑳ | Poignée de la tête |
| | | ㉑ | Flexible de rinçage |

2 Généralités

2.1 Fonction et domaine d'application

Le système de filtration d'eau BRITA PURITY Quell ST s'utilise pour la décarbonatation de l'eau potable en vue d'éviter des dépôts calcaires dans l'appareil raccordé en aval. En fonction du réglage by-pass, le passage de l'eau potable dans le filtre permet une élimination sélective des ions calcium et magnésium tout comme des ions de métaux lourds, tels que plomb et cuivre. Par ailleurs, la matière filtrante réduit la présence d'impuretés organiques, celle d'éléments dénaturant le goût de l'eau ainsi que les résidus de chlore dans l'eau filtrée et dans l'eau du by-pass. Elle permet également d'obtenir une eau limpide. Le réglage by-pass sur la tête de raccordement adapte la réduction de la dureté carbonate à la dureté de l'eau locale ou aux exigences de l'application pour fournir une qualité d'eau optimale. Les systèmes de filtration sont disponibles en 3 tailles (PURITY 450, PURITY 600 et PURITY 1200), respectivement avec ou sans afficheur électronique/unité de (Advanced Control System, ACS-Technology) mesure.

Les systèmes de filtration équipés de la technologie ACS vous indiquent la capacité restante ainsi que le réglage by-pass de votre cartouche filtrante, le type et la taille de système de filtration saisis, ou encore la date de remplacement de la cartouche filtrante. Ces informations assurent un contrôle optimal du filtre pour une qualité d'eau filtrée maximale. Vous trouverez de plus amples informations sur les systèmes de filtration équipés de la technologie ACS au chapitre 5.2.

L'IntelliBypass, unique en son genre, maintient constante la valeur by-pass de l'eau pendant toute la durée d'utilisation, indépendamment du débit de l'appareil respectif. Il en résulte une qualité d'eau invariablement excellente spécialement adaptée aux exigences de l'application et aux conditions locales de l'eau.

Les systèmes de filtration BRITA PURITY Quell ST s'utilisent en général avec des machines à café et expresso, des distributeurs de boissons chaudes et froides, des fours vapeur et des humidificateurs d'air.

De faible encombrement, le système de filtration est conçu pour être installé dans les distributeurs de boissons et équipements de cuisine. Il fonctionne aussi bien en position horizontale qu'en position verticale.

La qualité alimentaire des produits filtrants de BRITA a été contrôlée et validée par un institut indépendant.

Remarque : dans le cadre d'une harmonisation des désignations, le produit AquaQuell PURITY 300 a été renommé PURITY 450 Quell ST sans modifications techniques. Les produits des systèmes PURITY de grandes dimensions désignés par 300 et 450 présentent la même conception. Tous les composants système dénommés 300 et 450 sont compatibles entre eux et peuvent être combinés librement (la cartouche filtrante PURITY 450 Quell ST est compatible avec la chambre de pression AquaQuell PURITY 300 et le couvercle de chambre de pression PURITY 450 Quell se combine avec la chambre de pression AquaQuell PURITY 300, par exemple).

2.2 Dispositions relatives à la garantie

Le système de filtration PURITY Quell est assorti d'une garantie légale de 2 ans. Un recours en garantie ne pourra être invoqué que si toutes les instructions du présent manuel ont été lues et respectées.

2.3 Stockage/Transport

Lors du stockage et du transport, respecter les conditions indiquées dans les caractéristiques techniques (chapitre 12).

Le manuel fait partie intégrante du produit. Il doit être conservé durant toute la durée de vie du système de filtration et, le cas échéant, devra être transmis au prochain utilisateur.

2.4 Recyclage/Mise au rebut

En éliminant ce produit et les parties de l'emballage conformément aux prescriptions, vous contribuez à éviter les répercussions négatives sur les êtres humains et l'environnement qu'une mise au rebut non conforme peut avoir. Veuillez déposer, en vue d'un recyclage approprié, les produits à éliminer aux points de collecte prévus à cet effet conformément aux prescriptions locales.

Ne brûlez ni la pile ni l'afficheur électronique et ne les jetez pas avec les ordures ménagères. Veuillez les apporter aux points de collecte prévus à cet effet. Voir aussi le chapitre 11.

Les cartouches filtrantes saturées renvoyées aux adresses BRITA mentionnées au verso seront recyclées.

3 Consignes d'utilisation et de sécurité

3.1 Personnel qualifié

L'installation et l'entretien du système de filtration sont réservés à un personnel formé et autorisé.

3.2 Utilisation conforme

Le fonctionnement correct et sûr du produit implique le respect des consignes d'installation, d'emploi et d'entretien fournies dans le présent manuel.

Utiliser exclusivement des cartouches filtrantes BRITA conçues pour les applications mentionnées.

3.3 Exclusion de responsabilité

L'installation doit rigoureusement s'effectuer selon les indications du présent manuel. La société BRITA ne saurait être tenue pour responsable d'éventuels dommages directs ou indirects résultant d'une installation incorrecte ou d'une utilisation non conforme du produit.

3.4 Consignes de sécurité spécifiques

- Le système de filtration BRITA est exclusivement conçu pour le traitement d'une eau classée eau potable. Le système de filtration d'eau BRITA convient seulement à l'application d'eau froide dans la plage de température d'entrée indiquée au chapitre 12. N'utiliser en aucun cas de l'eau chargée de contaminants microbiologiques ou de l'eau dont la qualité microbiologique est inconnue sans effectuer de stérilisation appropriée.
- Si un service officiel recommandait de faire bouillir l'eau du robinet, l'eau filtrée par BRITA devrait l'être également. A la levée de cette instruction, il est nécessaire de changer la cartouche filtrante et de nettoyer les raccords.
- Noter qu'il est généralement recommandé de faire bouillir l'eau du robinet consommée par certains groupes de personnes (par ex. personnes immunodéprimées, bébés). Ceci s'applique également pour l'eau filtrée.
- Pour des raisons d'hygiène, la matière filtrante de la cartouche subit un traitement spécial à l'argent. Une faible quantité d'argent sans risque pour la santé peut se retrouver dans l'eau. Ceci est en accord avec les recommandations de l'Organisation mondiale de la santé (OMS) en matière d'eau potable. Il se peut cependant que les valeurs indiquées dans le Codex Alimentarius Austriacus soient dépassées.

- Remarque destinée aux personnes souffrant des reins ou aux patients dialysés : pendant le filtrage, il peut y avoir une légère augmentation de la teneur en potassium. Si vous souffrez des reins et/ou devez respecter un régime spécial en potassium, nous vous recommandons au préalable de demander l'avis de votre médecin.
- L'eau filtrée fait partie de la catégorie 2 selon DIN EN 1717.
- BRITA conseille de ne pas mettre le système hors service pendant un intervalle de temps prolongé. Si le système de filtration BRITA n'est pas utilisé pendant quelques jours (2 ou 3), nous recommandons de rincer le filtre PURITY Quell avec au moins x* litres, conformément au tableau ci-dessous. Après une période de stagnation de plus de 4 semaines, il convient de rincer le filtre, conformément au tableau ci-dessous, avec au moins x** litres ou de le remplacer. Tenir aussi compte de la durée d'utilisation maximale de la cartouche filtrante, soit 12 mois (chapitre 6).

Système de filtration	x* quantité de rinçage après 2-3 jours de stagnation	x** quantité de rinçage après 4 semaines de stagnation
PURITY 450	6 litres	30 litres
PURITY 600	12 litres	60 litres
PURITY 1200	24 litres	120 litres

- Le système de filtration ne résiste pas à des détergents à forte concentration (par ex. agents de blanchiment, solvants chlorés, oxydants forts) et ne doit pas entrer en contact avec de tels produits.
- Il est interdit d'ouvrir ou de démonter le système de filtration pendant le fonctionnement. Il est également proscrit d'ouvrir la cartouche filtrante.
- La chambre de pression et son couvercle, qui font partie du système de filtration, sont conçus pour une durée d'utilisation de 10 ans (à compter de la date d'installation). A la fin de cette période de 10 ans, il est nécessaire de procéder à un remplacement. Les flexibles doivent être remplacés tous les 5 ans.

• Date de fabrication

Autocollant code de fabrication cartouche filtrante et emballage. Exemple : B815002010	
8	Année de fabrication, ici : 2008
15	Semaine de fabrication, ici : semaine 15
002	N° de lot matière filtrante, ici le deuxième lot rempli quantitativement
010	Numéro d'identification de la cartouche filtrante. Ici, la dixième cartouche du deuxième lot

Autocollant code de fabrication tête de raccordement. Exemple : 8252 H 11882	
8	Année de fabrication, ici : 2008
25	Semaine de fabrication, ici : semaine 25
2	Jour de fabrication, lundi (1) à vendredi (5), ici : mardi
H	H = avec afficheur électronique/unité de mesure D = sans afficheur électronique/unité de mesure
11882	Numéro d'identification

Date de fabrication de la chambre de pression et de son couvercle. Exemple : 1108	
11	Mois de fabrication, ici : novembre
08	Année de fabrication, ici : 2008

3.5 Consignes de montage relatives à la sécurité

- L'appareil raccordé avec le filtre doit être dépourvu de tartre avant l'installation du système.
- Le système de filtration peut être mis en service en cas de raccordement en amont d'un adoucisseur.
- Conserver le système de filtration à l'abri des rayons solaires et le protéger contre des dommages mécaniques. Ne pas le monter à proximité de sources de chaleur ou de flammes nues.
- Une vanne d'arrêt doit être installée en amont du flexible d'entrée du système de filtration.
- Si la pression de l'eau est supérieure à 6,9 bars ou aux prescriptions légales en vigueur, un réducteur de pression doit être monté en amont du système de filtration.

- Un clapet antiretour assorti d'une homologation de modèle établie par l'association allemande technique et scientifique des métiers de l'eau et du gaz (DVGW) en conformité avec la norme DIN EN 13959 est monté en usine.
- Aucun tuyau en cuivre et aucun tuyau/raccord zingué ou nickelé ne doivent être montés entre le filtre à eau et le consommateur. Il est recommandé d'utiliser à cet effet les kits de flexibles BRITA. Lors de la sélection du matériau des pièces qui entrent en contact avec l'eau en aval du système de filtration BRITA, il faut se rappeler que l'eau décarbonatée contient, du fait du principe de traitement, de l'acide carbonique à l'état libre.
- L'installation de toutes les pièces doit s'exécuter conformément aux directives nationales concernant les installations de traitement d'eau potable.
- L'installation et le fonctionnement du système de filtration doivent entre autres s'effectuer selon les règles «Travail dans les cuisines» élaborées par le comité d'experts «Aliments, boissons et tabac» de la centrale allemande des associations professionnelles pour la sécurité et la santé (BGZ) (BGR111).

4 Installation

⚠ Attention : lire attentivement les caractéristiques techniques (chapitre 12) ainsi que les consignes d'utilisation et de sécurité (chapitre 3) avant l'installation. Après un stockage et un transport en dessous de 0°C, stocker le produit avec l'emballage d'origine ouvert au moins 24 heures avant sa mise en service à la température ambiante du lieu d'installation.

4.1 Fourniture

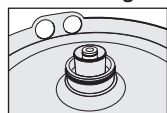
L'installation d'un nouveau filtre PURITY Quell ST exige le matériel suivant : chambre de pression ① (avec cartouche filtrante) et couvercle de chambre de pression ③.

Avant de procéder à l'installation, vérifier si les emballages contiennent toutes les pièces prévues :

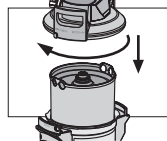
- 1 x chambre de pression ①
- 1 x couvercle de chambre de pression ③
- 1 x cartouche filtrante ②
- 1 x mode d'emploi
- 1 x test de dureté carbonate

S'il manque des pièces, s'adresser au point de ventes BRITA compétent.

4.2 Montage de la chambre de pression et de son couvercle



- Poser les deux pieds sur les appuis ⑫.
- Soulever la chambre de pression ① et la tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les poignées ⑮ se trouvent dans l'alignement des appuis ⑫.
- Enlever le capuchon de protection ⑮ de la cartouche filtrante.
- Vérifier la bonne position du joint torique de la cartouche filtrante ② dans la rainure, la propreté et l'état général.



- Remarque :** les joints de la cartouche sont graissés en usine avec une graisse de qualité alimentaire.
- Maintenir les deux pieds sur les appuis ⑫ et placer le couvercle ③ sur la chambre de pression ①. Le positionnement de la flèche sur la poignée de couvercle ⑮ doit concorder avec la rainure «INSERT».
 - Emboîter le couvercle ③ vers le bas et le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à enclenchement du verrou de sécurité ⑮.

4.3 Montage des flexibles d'entrée et de sortie

Remarque : les flexibles d'entrée et de sortie ne sont pas compris dans la fourniture standard. Il est recommandé d'utiliser le kit de flexibles BRITA (chapitre 13).

- Monter les flexibles ⑥ et ⑩ à l'entrée et à la sortie de la tête ④.

Remarque : l'entrée « IN » et la sortie « OUT » de la tête de raccordement ④ sont munies de joints toriques et ne peuvent de ce fait être pourvues de joints plats additionnels. Veiller au positionnement correct des joints toriques.

⚠ Attention : ne pas dépasser le couple de serrage max. de 15 Nm sur les raccords 1» et 3/4» ! N'utiliser que des raccords de flexibles à joints plats. Les joints coniques endommagent les raccords de la tête de filtre et entraînent l'annulation de la garantie ! Utiliser pour le raccordement de l'appareil seulement des flexibles conformes à DVGW-W 543.

Avant le montage, tenir compte du sens d'écoulement sur la face supérieure de la tête de filtre.

IN = entrée d'eau, OUT = sortie d'eau. Observer les cotes de montage et la position de fonctionnement (chapitre 12) avant l'installation. En cas de non-utilisation des flexibles d'origine, appliquer le réducteur 1»-3/4» ⑰ fourni pour assurer une bonne étanchéité du clapet anti-retour (préinstallé dans l'arrivée d'eau).

5 Mise en service d'un nouveau filtre

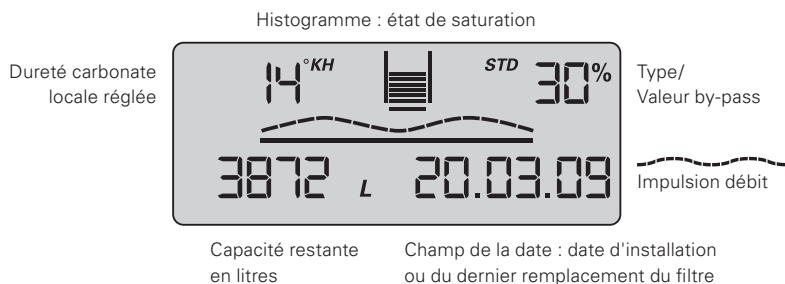
5.1 Réglage by-pass pour systèmes de filtration avec ou sans afficheur électronique/unité de mesure

- Détermination de la dureté de l'eau locale en degrés allemands °dH (nomenclature BRITA °KH) avec le kit de test de dureté carbonate joint.
- Contrôler le réglage by-pass sur la vis ⑲.

Remarque : le by-pass est réglé en usine sur la position 1 et peut être adapté en fonction de la dureté carbonate de l'eau locale et de l'application (chapitre 7).

5.2 Mise en service des systèmes de filtration avec afficheur électronique/unité de mesure

Représentation en mode de fonctionnement



Dureté carbonate

L'unité utilisée pour la dureté carbonate peut être réglée en fonction des habitudes de chaque pays. Vous pouvez choisir entre l'unité allemande °dH (= °KH sur l'affichage), l'unité anglaise (°e = Clark) (= °EH sur l'affichage), l'unité française (°f) (= °FH sur l'affichage), l'unité nord-américaine (grains per gallon) (= gpg sur l'affichage) ou encore l'unité du système international (mg/l CaCO₃) (= mg/L sur l'affichage).

Si le réglage du type (= de l'unité) de dureté est modifié alors qu'une cartouche est en cours d'utilisation, une conversion est opérée automatiquement.

Histogramme

Représentation de la capacité restante à l'aide d'un histogramme. Après l'installation d'un nouveau système de filtration ou un remplacement de filtre, le symbole Cartouche filtrante est rempli de 10 barres.

Valeur by-pass en pourcentage

La valeur du by-pass est définie comme la partie non décarbonatée de l'eau ajoutée à la quantité totale d'eau décarbonatée et indiquée en pourcentage.

Symbole de débit

Dès que l'eau passe par le système de filtration, une icône en forme de vague s'affiche.

Capacité restante de la cartouche filtrante

Après sélection, la capacité restante du filtre est indiquée en litres ou en gallons américains.

Le prélèvement d'eau est compté à rebours à chaque litre ou chaque gallon américain. Si la cartouche est saturée, la capacité est indiquée avec un signe négatif et clignote.

Lorsque la capacité restante se situe à 20%, les deux dernières barres de l'histogramme commencent à clignoter.

Quand la capacité passe à 10%, la dernière barre de l'histogramme clignote avec les deux flèches de remplacement.

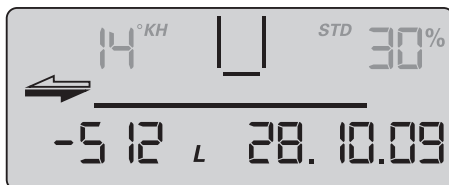
Lorsque la capacité atteint 0%, la barre négative et les flèches de remplacement clignotent en alternance avec la capacité restante négative.

Histogramme : état de saturation

Dureté carbonatée
locale réglée



Flèche
de remplacement



Type/
Valeur by-pass

Capacité restante
en litres

Champ de la date : date d'installation
ou du dernier remplacement du filtre

S'il ne reste plus qu'un mois avant la durée maximale, le champ de la date se met à clignoter.

Si la durée maximale atteint 100%, le champ de la date et les flèches de remplacement clignotent en alternance.

Lorsque la capacité restante et la durée maximale sont dépassées, la capacité restante négative et le champ de la date clignotent en alternance avec les flèches de remplacement.

Date de mise en service de la cartouche filtrante ou du dernier remplacement de la cartouche

La date de mise en service de la cartouche ou de son dernier remplacement est indiquée comme suit :

Exemple : 28.10.09

28	Jour, ici le 28e jour du mois
10	Mois, ici octobre
09	Année, ici 2009

Sélection des unités de mesure

L'utilisateur a la possibilité de visualiser les valeurs dans les unités de mesure européennes, l'unité nord-américaine ou l'unité du système international.

Unités de mesure européennes : choisir l'unité de dureté °KH, °EH, °FH ou °DH dans la mesure où elle est compatible avec le type de système de filtration (STD, STM ou GYP). Le volume sera automatiquement affiché en litres et la date au format JJ.MM.AA.

Unité de mesure américaine : sélectionner l'unité de dureté gpg. Le volume sera automatiquement affiché en gallons américains et la date au format MM.JJ.AA.

Unité de mesure du système international : sélectionner l'unité de dureté mg/l. Le volume sera automatiquement affiché en litres et la date au format JJ.MM.AA.

Paramétrage

Les paramètres suivants doivent être saisis :

- **Type et taille du système de filtration**

STD 4 = PURITY 450 Quell ST
STD 6 = PURITY 600 Quell ST
STD 12 = PURITY 1200 Quell ST
STM 4 = PURITY 450 Steam
STM 6 = PURITY 600 Steam
STM 12 = PURITY 1200 Steam
GYP 6 = PURITY 600 Quell GY
GYP 12 = PURITY 1200 Quell GY

- **Unité et valeur de la dureté de l'eau**

Selon le type de votre système de filtration, toutes les unités de dureté ne sont pas toujours disponibles :

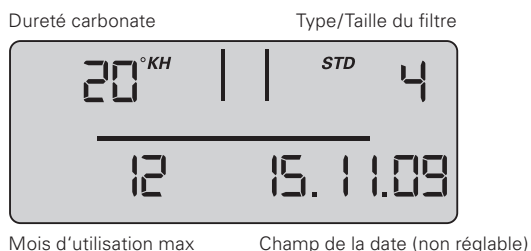
Unités de dureté carbonate disponibles pour les systèmes de filtration de type STD et STM :

°KH (unité allemande)
°EH (unité anglaise)
°FH (unité française)
gpg (unité nord-américaine)
mg/L (unité du système international)

Unités de dureté totale pour les systèmes de filtration de type GYP :

°DH (unité allemande)
°EH (unité anglaise)
°FH (unité française)
gpg (unité nord-américaine)
mg/L (unité du système international)

- **Durée maximale 2-12 mois**

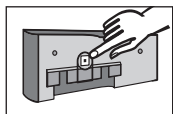


- **Fonction de rappel de la durée d'utilisation du filtre en mois**

Indépendamment de la fonction d'affichage de la capacité restante, il est possible de régler une durée maximale de 2-12 mois pour activer la fonction de rappel du remplacement du filtre. S'il ne reste plus qu'un mois avant la durée maximale, le champ de la date se met à clignoter. Ce paramètre est réglé en usine sur 12 mois.

Exemple : en cas de réglage sur 9 mois, le champ de la date commence à clignoter au bout de 8 mois.

Commande de l'afficheur électronique



Pour utiliser l'afficheur électronique, il faut le retirer de l'armature de raccordement. Pousser le boîtier de l'afficheur électronique vers le haut d'env. 10 mm et le retirer par l'avant.

L'afficheur électronique se commande sur la face arrière au moyen d'une touche.

A la livraison, l'afficheur électronique est en mode de veille. Pour activer l'afficheur, enfoncer instant la touche au dos un court instant et effectuer une réinitialisation après le paramétrage.

Réglage de la dureté de l'eau et de la taille du système de filtration

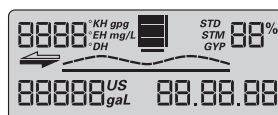
Ce niveau permet de régler manuellement des paramètres nécessaires au fonctionnement.

Il prévoit la sélection du type et de la taille du système de filtration, la définition de l'unité de dureté, la saisie de la dureté carbonate ou totale de l'eau locale et l'activation de la durée d'utilisation en mois (durée maximale). Ces paramètres doivent ensuite être enregistrés pour être appliqués.

- Pour activer l'afficheur, presser la touche au dos 1 x (< 1 s) jusqu'à l'apparition de données.



< 1 sec



- Presser la touche (> 4 s mais < 10 s) jusqu'à ce que les informations sur le type et la taille du système de filtration clignotent.



> 4 sec



- Presser la touche (> 2 secondes) jusqu'à ce que le type de système de filtration (STD, STM, GYP) et la valeur correspondante pour la taille du système de filtration (04, 06, 12) soient atteints.



> 2 sec



- Presser la touche 1 x (< 1 s) pour accéder à la saisie suivante, l'unité de dureté. L'unité de dureté clignote.



< 1 sec



- Presser la touche (> 2 secondes) autant de fois que nécessaire jusqu'à trouver l'unité de dureté souhaitée.



> 2 sec



- Presser la touche 1 x (< 1 s) pour accéder à la saisie suivante, la valeur de la dureté. La valeur clignote.



< 1 sec



- Presser la touche (>2 secondes) jusqu'à ce que la valeur de dureté de l'eau augmente et atteigne la valeur souhaitée.
- Presser la touche 1 x (< 1 s) pour accéder à la saisie suivante, la durée maximale. La durée maximale clignote.
- Presser la touche (> 2 s) jusqu'à ce que la valeur souhaitée soit atteinte.



> 2 sec



< 1 sec



> 2 sec



Les paramètres réglés peuvent maintenant être appliqués. Pour appliquer les paramètres, procéder comme suit :

- Presser la touche 1 x (< 1 s) jusqu'à ce que le texte « Reset » s'affiche et clignote.
- Presser la touche 1 x (> 2 s) jusqu'à ce que la capacité totale (by-pass 0%) et la date du jour apparaissent.



< 1 sec



> 2 sec



Les paramètres réglés ont été appliqués.

Remarque : si aucune saisie n'intervient pendant plus de 30 secondes, l'afficheur revient dans le mode de veille ou de fonctionnement sans enregistrer les paramètres modifiés.

- Poser l'afficheur devant la tête de mesure à une hauteur d'env. 10 mm puis le faire glisser vers le bas. Les ergots de l'afficheur doivent s'engager dans les rainures de la tête de mesure. Suite au chapitre 5.4 Rinçage/purge des systèmes de filtration avec ou sans afficheur électronique/ unité de mesure.

5.3 Réglage du by-pass Détermination du réglage by-pass

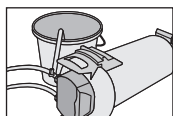
Le réglage du by-pass sera défini au moyen du tableau de réglage du by-pass et de détermination de la capacité en fonction de l'application et de la dureté carbonate calculée (chapitre 7). Le by-pass sera alors réglé comme suit avec la vis ⑲ :

Tourner la vis de réglage du by-pass ⑲ jusqu'à ce que le réglage souhaité (0-50%) concorde avec le repère.

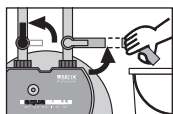
⚠ Attention : utiliser une clé mâle 6 mm ou 7/32".

5.4 Rinçage/purge des systèmes de filtration avec ou sans afficheur électronique/unité de mesure

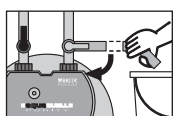
Remarque : un seau de 10 litres est nécessaire pour rincer/purger le système.



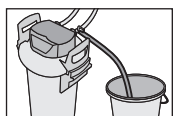
- Poser le système de filtration à l'horizontale.



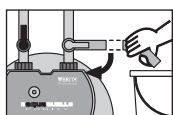
- Ouvrir complètement le robinet de purge (9).
- Ouvrir complètement le robinet (7) sur le flexible d'entrée (6) en tenant le flexible de rinçage dans le seau. Volume de rinçage minimum : 10 litres pour un débit minimum de 3 l/min (180 l/h).



- Fermer le robinet de purge (9). Poser le filtre et vider le seau.



- Ouvrir le robinet de purge (9) avec précaution en tenant le flexible de rinçage dans le seau. Nouveau volume de rinçage minimum : 10 litres.

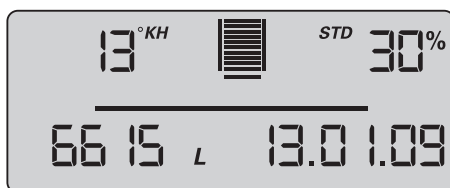


- Fermer le robinet de purge (9).

- Vérifier l'étanchéité du système.
- Noter la date d'installation du système de filtration et la prochaine date de remplacement sur l'étiquette jointe, et appliquer cette dernière sur la chambre de pression.
Remarque : la chambre de pression offre de l'espace pour l'application de plusieurs étiquettes. Appliquer la nouvelle étiquette avec la date d'installation à la position la plus haute.
Remarque : les systèmes de filtration sans afficheur électronique/unité de mesure sont maintenant opérationnels.

5.5 Contrôle de l'initialisation des systèmes de filtration avec afficheur électronique/unité de mesure

- Le réglage by-pass en pourcentage, la capacité restante en litres, l'histogramme de capacité et la date actuelle doivent s'afficher sur l'écran.
- **Remarque** : si ces valeurs ne s'affichent pas, il faut rincer le système de filtration une nouvelle fois (chapitre 5.4) jusqu'à ce qu'elles apparaissent. Les systèmes de filtration avec afficheur électronique/unité de mesure sont maintenant opérationnels. Voir à cet effet aussi les chapitres 10.6 à 10.8.



6 Remplacement de la cartouche filtrante

⚠ Attention : examiner toutes les pièces démontées minutieusement lors du remplacement ! Remplacer les pièces défectueuses et/ou les nettoyer si l'on trouve des impuretés ! Lire les consignes d'utilisation et de sécurité (chapitre 3) avant le remplacement et les respecter. Après un stockage et un transport en dessous de 0 °C, stocker le produit avec l'emballage d'origine ouvert au moins 24 heures avant sa mise en service aux températures ambiantes indiquées dans le chapitre 12.

Systemes de filtration sans afficheur électronique/unité de mesure

La cartouche filtrante doit être remplacée au bout de 6-12 mois, 12 mois étant le délai limite après la mise en service, indépendamment de l'état d'usure du système de filtration. Si la cartouche filtrante devient inefficace dans un délai plus court (chapitre 7), il faut la remplacer plus rapidement.

Systemes de filtration avec afficheur électronique/unité de mesure

Le remplacement de la cartouche filtrante doit s'effectuer au plus tard 12 mois après la mise en service indépendamment de l'état d'usure du système de filtration. Si le filtre est saturé avant cette limite (chapitre 7), il faut le remplacer plus rapidement.

Si la cartouche est saturée, la capacité est indiquée avec un signe négatif et clignote. L'histogramme n'affiche plus de barres.

En cas de dépassement de la durée d'utilisation limite en mois, le clignotement de la date le signale.



Réinitialisation de l'afficheur électronique

Pour utiliser l'afficheur électronique, il faut le retirer de l'armature de raccordement. Pousser le boîtier de l'afficheur d'env. 10 mm vers le haut et enlever l'afficheur par l'avant. L'afficheur se commande avec une touche qui se trouve sur sa face arrière.

- Une pression de la touche (> 10 secondes) a pour effet de reprendre les données réglées à la première installation et d'actualiser la capacité, le réglage by-pass et la date entrée.



Remarque : la durée maximale est automatiquement réglée sur 12 mois.

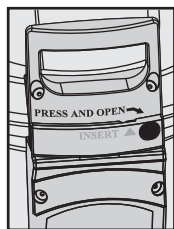
Remarque : si aucune saisie n'intervient pendant plus de 30 secondes, l'afficheur revient dans le mode de fonctionnement sans enregistrer les paramètres modifiés.

Poser l'afficheur devant la tête à une hauteur d'env. 10 mm et le pousser vers le bas. Les ergots de l'afficheur doivent s'engager dans les rainures de la tête de mesure.

6.1 Echange de la cartouche filtrante

- Mettre l'appareil raccordé au filtre hors tension (en débranchant la prise).
- Fermer la valve d'entrée ⑦ sur le flexible d'entrée ⑥.
- Placer le flexible de rinçage dans un seau et mettre le système de filtration hors pression en ouvrant la valve de rinçage. Récupérer l'eau qui sort dans un seau.

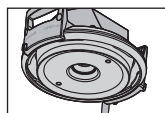
Remarque : si le volume d'eau qui sort dépasse 1 litre, la valve d'entrée ⑦ n'est pas complètement fermée ou est entartrée.



- Poser les deux pieds sur les appuis (12) et soulever le couvercle (3) en appuyant sur le verrou de sécurité (15) et en tournant simultanément dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'en butée. Une pression sur les poignées (16) a pour effet de libérer la cartouche filtrante (2).

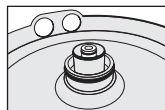
- Poser le couvercle (3) verticalement sur les deux poignées (20).
- **Remarque :** ne pas poser le couvercle horizontalement sur la tête.
- Maintenir les deux pieds sur les appuis (12) et tourner la chambre de pression (1) au niveau des poignées (16) dans le sens contraire des aiguilles d'une montre jusqu'en butée.
- Retirer les pieds des appuis (12) et pousser la chambre de pression (1) vers le bas avec les deux mains au niveau des poignées (16).
- Enlever la cartouche filtrante (2) saturée de la chambre de pression (1).
- Mettre la cartouche (2) saturée à l'envers pour la vider de son eau (> 5 min).
- Placer le capuchon de protection (18) de la nouvelle cartouche filtrante sur la cartouche (2) saturée et l'envoyer dans le carton d'origine à l'adresse BRITA correspondante indiquée au verso.

6.2 Mise en place de la cartouche filtrante

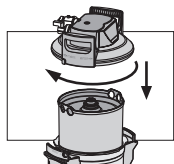


- Vérifier la bonne position du joint torique de la cartouche filtrante (2) dans la rainure, la propreté et l'état.

Remarque : les joints de la cartouche sont graissés en usine avec une graisse de qualité alimentaire.



- Vérifier la propreté et l'état général du logement du joint torique de la cartouche filtrante (2) dans le couvercle (3).
- Insérer la nouvelle cartouche (2) dans la chambre de pression (1).
- Poser les deux pieds sur les appuis (12). Soulever la chambre de pression (1) et la tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les poignées (16) se trouvent au-dessus des appuis (12).



- Maintenir les deux pieds posés sur les appuis (9) et placer le couvercle (3) sur la chambre de pression (1). Le positionnement de la flèche sur la poignée de couvercle (20) doit concorder avec la rainure « INSERT ».
- Emboîter le couvercle (3) vers le bas et le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à enclenchement du verrou de sécurité (15).

- Mettre l'appareil raccordé au filtre sous tension (en branchant la prise).
- Pour rincer et purger la nouvelle cartouche filtrante (2), effectuer les opérations décrites au point 5.4.

7 Capacité de filtration

Tableaux de réglage du by-pass et de détermination de la capacité pour machines à café/expresso et distributeurs

Les capacités mentionnées sont des valeurs indicatives qui peuvent varier de $\pm 5\%$ en fonction du débit et dépendent aussi du type d'appareil. Nous donnons volontiers des conseils sur le choix de l'équipement adéquat !

Dureté carbonate en °dH (°KH)	Réglage by-pass	Capacité de filtration en litres		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	50%	8250	14100	25800
5	50%	8250	14100	25800
6	40%	7028	12011	21978
7	40%	6024	10295	18838
8	40%	5271	9008	16483
9	40%	4685	8007	14652
10	40%	4217	7207	13187
11	30%	3357	5738	10499
12	30%	3077	5260	9624
13	30%	2841	4855	8884
14	30%	2638	4508	8249
15	30%	2462	4208	7699
16	30%	2308	3945	7218
17	30%	2172	3713	6793
18	30%	2052	3506	6416
19	30%	1944	3322	6078
20	20%	1650	2820	5160
21	20%	1571	2686	4914
22	20%	1500	2564	4691
23	20%	1435	2452	4487
24	20%	1375	2350	4300
25	20%	1320	2256	4128
28	20%	1179	2014	3686
31	20%	1065	1819	3329
35	20%	943	1611	2949

Tableau de réglage du by-pass et de détermination des capacités de filtration pour fours vapeur et fours traditionnels

Suivant le type d'appareil, choisir le réglage by-pass 10%, pour garantir un traitement d'eau optimal en relation avec le four vapeur/four traditionnel. Nous fournissons volontiers des conseils.

Dureté carbonate en °dH (°KH)	Réglage by-pass	Capacité de filtration en litres		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	10%	4991	8530	15607
5	10%	4991	8530	15607
6	10%	4991	8530	15607
7	10%	4278	7311	13378
8	10%	3743	6397	11706
9	10%	3327	5686	10405
10	10%	2995	5118	9364
11	10%	2722	4652	8513
12	10%	2496	4265	7804
13	10%	2304	3937	7203
14	10%	2139	3655	6689
15	10%	1996	3412	6243
16	10%	1872	3199	5853
17	10%	1762	3010	5508
18	10%	1664	2843	5202
19	10%	1576	2694	4929

Dureté carbonate en °dH (°KH)	Réglage by-pass	Capacité de filtration en litres		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
20	10%	1497	2559	4682
21	10%	1426	2437	4459
22	10%	1361	2326	4257
23	10%	1302	2225	4071
24	10%	1248	2132	3902
25	10%	1198	2047	3746
28	10%	1070	1828	3344
31	10%	966	1651	3021
35	10%	856	1462	2676

Remarque : les capacités limites se rapportent à la sollicitation moyenne de l'appareil. Elles ne comprennent pas les cycles de rinçage et de nettoyage du filtre et dépendent de la qualité de l'eau locale, du débit, de la pression dans le tuyau et de la continuité du débit.

8 Entretien

Contrôler régulièrement l'étanchéité du système de filtration. Vérifier périodiquement les flexibles. Remplacer les flexibles pliés.

Le système de filtration complet doit être remplacé tous les 10 ans.

Les flexibles doivent être remplacés tous les 5 ans.

⚠ Attention : lire attentivement les caractéristiques techniques (chapitre 12) ainsi que les consignes d'utilisation et de sécurité (chapitre 3) avant le remplacement et les respecter.

Nettoyer régulièrement le système de filtration à l'extérieur avec un chiffon humide, doux.

⚠ Attention : ne pas utiliser de substances incompatibles (chapitre 3.4) avec le matériau ni des produits de nettoyage agressifs, abrasifs.

9 Mode de consultation

Le mode de consultation permet d'appeler les données suivantes :

Données de fabrication

- Presser la touche 1 x brièvement (< 1 seconde). Le message suivant s'affiche.

Niveau ID	Année de fabrication
LD	08
00823	31.12.19
Version de logiciel	Fin de durée de vie de la batterie

Année de fabrication : exemple 08 = 2008

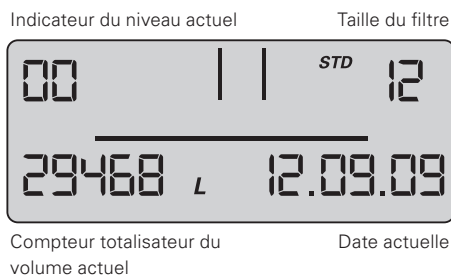
Numéro d'appareil : séquentiel

Durée de vie de la batterie : exemple 31/12/19 = la batterie de l'afficheur sera utilisée le 31.12.2019 et le système de filtration aura atteint sa durée d'utilisation maximale.

Compteur totalisateur de volume

- Presser la touche 2 x brièvement (< 1 seconde). Le message suivant s'affiche.

00 Niveau données actuelles (aujourd'hui)



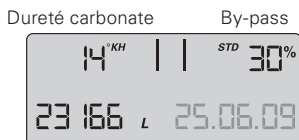
Ce niveau gère le compteur totalisateur dont l'incrémentation débute à 0 indépendamment des remplacements de cartouche.

Consultation de la mémoire

Le mode mémoire permet d'appeler les données des 4 dernières cartouches filtrantes utilisées.

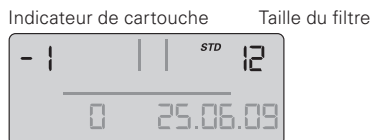
- Presser la touche 1 x brièvement (< 1 seconde). Le message suivant s'affiche.

Niveau -1, -2, -3, -4 – Données des cartouches utilisées avant la cartouche courante.



Etat du compteur totalisateur au remplacement de la cartouche filtrante

en alternance



Date du changement de la cartouche

En haut à gauche s'affiche l'indicateur de la cartouche filtrante (-1 pour l'avant-dernière cartouche) en alternance avec la dureté carbonate réglée et en combinaison avec l'unité de dureté. En haut à droite s'affiche la taille du système de filtration en alternance avec le réglage by-pass (représentation indicateur 1 s, dureté carbonate 1 s), en bas à gauche l'état du compteur au remplacement de la cartouche (-1) et en bas à droite la date du changement de la cartouche.

Signification : l'avant-dernière cartouche filtrante utilisée était une cartouche PURITY 1200. La cartouche filtrante a été installée le 25.6.05 et utilisée jusqu'au niveau de comptage 23 166 litres. La dureté carbonate était réglée sur 14°KH et le by-pass mesuré était égal à 30%.

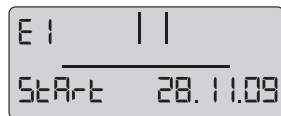
Les indications s'appliquent de manière analogue aux cartouches filtrantes antérieures (-2,-3,-4).

Messages d'erreur

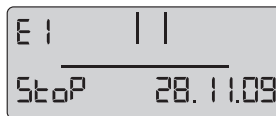
Le niveau E1 indique si une erreur est survenue sur le compteur d'entrée d'eau et la période correspondante.

E1 est activé dès qu'il y a un problème de détection du by-pass.

Le texte «Start» s'affiche alors avec la date où l'erreur est survenue.



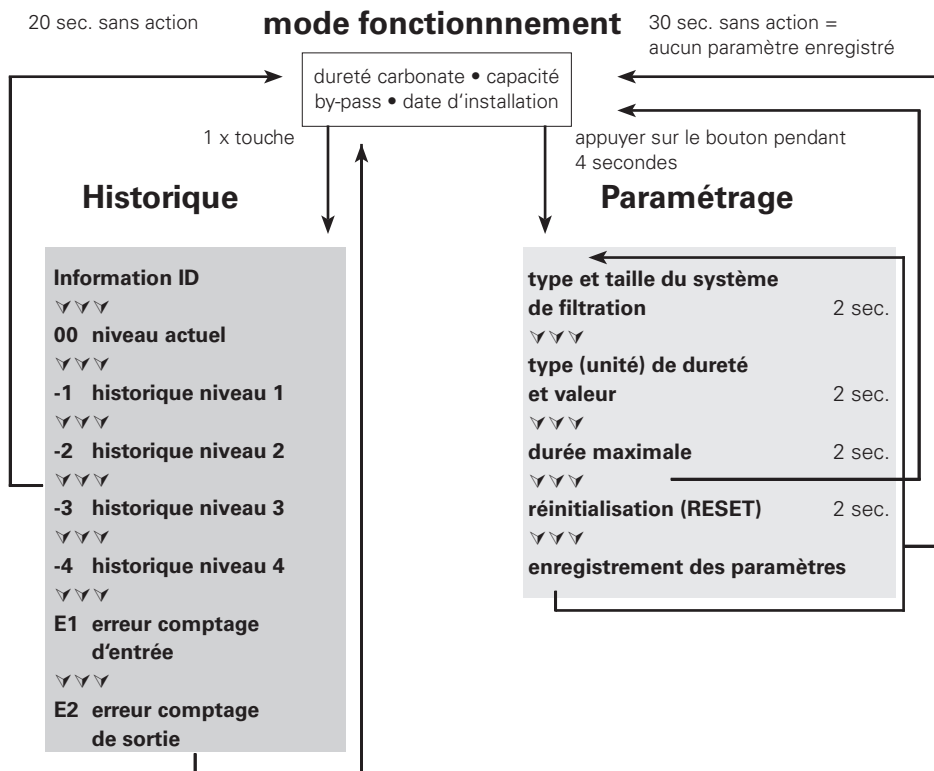
en alternance



Dès que la détection du rapport de by-pass est à nouveau correcte, l'erreur est éliminée et la date Stop est ajoutée. Au niveau d'erreur 01, l'affichage Stop/Start change toutes les secondes.

Le niveau d'erreur E2 indique si une erreur est survenue sur le compteur de sortie d'eau et la période correspondante. L'affichage est analogue au niveau E1.

Structure du programme :



10 Dépannage

10.1 Absence d'eau

Cause : arrivée d'eau fermée.
Solution : ouvrir l'arrivée d'eau située sur la vanne d'arrêt en amont ou sur la valve d'entrée ⑦ du flexible d'entrée ⑥.

⚠ Attention : les dépannages suivants sont réservés à un personnel formé et autorisé.

10.2 Absence ou faible débit malgré l'ouverture de l'arrivée d'eau

Cause : pression de tuyau trop faible.
Solution : vérifier la pression du tuyau.
Si le problème persiste, contrôler le système de filtration et la cartouche filtrante, et les remplacer si nécessaire.
⚠ Attention : lire attentivement les caractéristiques techniques (chapitre 12) ainsi que les consignes d'utilisation et de sécurité (chapitre 3) avant le remplacement et les respecter.

10.3 Fuites au niveau des raccords vissés

Cause : montage incorrect des raccords.
Solution : vérifier la pression du tuyau. Contrôler tous les raccords vissés et les monter conformément au chapitre 4.
Si le problème persiste, remplacer le système de filtration.
⚠ Attention : lire attentivement les caractéristiques techniques (chapitre 12) ainsi que les consignes d'utilisation et de sécurité (chapitre 3) avant le remplacement et les respecter.

10.4 Fuites après un remplacement du filtre

Cause : le joint torique de la cartouche filtrante est mal placé.
Solution : rectifier la position du joint torique (chapitre 6.2).
⚠ Attention : lire attentivement les caractéristiques techniques (chapitre 12) ainsi que les consignes d'utilisation et de sécurité (chapitre 3) avant le démontage et les respecter.

10.5 Pas d'affichage

Cause : pile déchargée.
Solution : remplacer l'afficheur.
Remarque : tenir compte du présent mode d'emploi lors du remplacement de l'afficheur.

10.6 Données clignotantes

Cause : durée maximale atteinte, capacité restante à zéro (chapitre 5.2).
Solution : remplacer la cartouche filtrante (chapitre 6).

10.7 Le réglage by-pass affiché ne correspond pas au réglage de la vis (cf. 10.8/10.9)

Cause : le filtre n'a pas été mis en service correctement.
Solution : rincer le filtre une nouvelle fois (chapitre 5.4). Contrôler les données affichées après le rinçage (chapitre 5.5).

10.8 Le réglage by-pass affiché ne correspond pas au réglage de la vis (cf. 10.7/10.8)

Cause : il existe un léger décalage entre la valeur du by-pass et le réglage mécanique.
Solution : rincer une nouvelle fois le système de filtrage et réajuster la vis de réglage du by-pass (chapitre 5.3).


11 Pile

La pile intégrée a une durée d'utilisation approximative de 10 ans.

Ne brûlez ni la pile ni l'afficheur électronique et ne les jetez pas avec les ordures ménagères. Veuillez les apporter aux points de collecte prévus à cet effet.

Pour retirer la pile de l'appareil, procéder comme suit :

- Dévisser la vis sur la face arrière de l'afficheur électronique. Ouvrir et enlever la face arrière.
- Sectionner les points de contact de la pile à l'aide d'une pince coupante et retirer la pile de son support.
- Remettre la face arrière sur l'afficheur électronique et visser la vis.

La pile et l'afficheur électronique sont ainsi prêts pour le triage sélectif .

12 Caractéristiques techniques

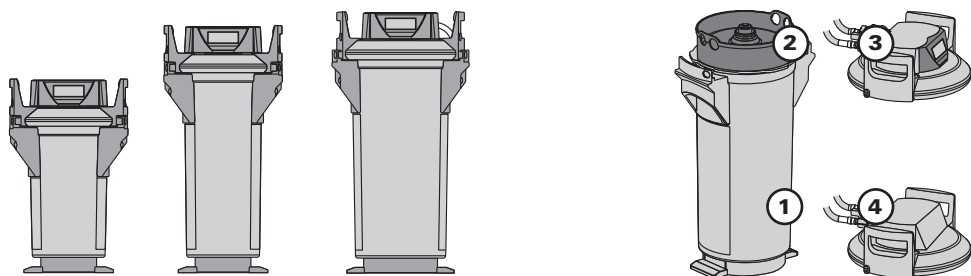
Système de filtration PURITY Quell ST avec cartouche filtrante	
Pression en service	2 bars – max. 6,9 bars
Température de service/de l'eau	4°C à 30°C
Température ambiante : fonctionnement	10°C à 40°C
Température ambiante Stockage/Transport	-20°C à 50°C
Débit nominal	
PURITY 450 avec afficheur/unité de mesure PURITY 450 avec tête de distribution	60 l/h à une perte de charge de 0,12 bar 60 l/h à une perte de charge de 0,08 bar
PURITY 600 avec afficheur/unité de mesure PURITY 600 avec tête de distribution	120 l/h à une perte de charge de 0,36 bar 120 l/h à une perte de charge de 0,27 bar
PURITY 1200 avec afficheur/unité de mesure PURITY 1200 avec tête de distribution	120 l/h à une perte de charge de 0,32 bar 120 l/h à une perte de charge de 0,24 bar
Zone vide résiduelle	
PURITY 450	3,9 litres
PURITY 600	5,8 litres
PURITY 1200	10,9 litres
Poids (sec/humide)	
PURITY 450	10 kg/12 kg
PURITY 600	12 kg/15 kg
PURITY 1200	18 kg/24 kg
Dimensions (largeur/profondeur/hauteur)	
PURITY 450	249/212/408 mm (système complet)
PURITY 600	249/212/520 mm (système complet)
PURITY 1200	288/255/550 mm (système complet)
En cas d'utilisation de kits de flexibles BRITA, tenir compte de leurs rayons de courbure (env. 130 mm).	
Position de fonctionnement	Le système de filtration peut être monté en position horizontale ou verticale.
Raccord d'entrée	G1"
Raccord de sortie	G 3/4"

Capacité comparative selon DIN 18879-1:2007

La capacité comparative est un paramètre standardisé permettant de comparer plusieurs filtres. Elle est déterminée dans des conditions extrêmes. La capacité utile dans la pratique est supérieure à la capacité comparative et peut diverger considérablement en fonction des conditions d'utilisation.

Capacité comparative selon DIN 18879-1:2007	
PURITY 450 Quell ST	2240 litres
PURITY 600 Quell ST	4420 litres
PURITY 1200 Quell ST	7253 litres

13 Références



	Référence	Position
PURITY 450 Quell ST		
Chambre de pression avec cartouche filtrante	272700	1 + 2
Couvercle de chambre de pression sans afficheur/unité de mesure	272100	4
Couvercle de chambre de pression avec afficheur/unité de mesure	272000	3
Cartouche filtrante	273000	2
PURITY 600 Quell ST		
Chambre de pression avec cartouche filtrante	272800	1 + 2
Couvercle de chambre de pression sans afficheur/unité de mesure	272100	4
Couvercle de chambre de pression avec afficheur/unité de mesure	272000	3
Cartouche filtrante	273200	2
PURITY 1200 Quell ST		
Chambre de pression avec cartouche filtrante	272600	1 + 2
Couvercle de chambre de pression sans afficheur/unité de mesure	272500	4
Couvercle de chambre de pression avec afficheur/unité de mesure	272400	3
Cartouche filtrante	273400	2
Accessoires		
Téléafficheur	274100	
Kit de flexibles 1"-3/8" - 3/4"-3/8"	274000	
Kit de flexibles 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	274300	
Kit de flexibles d'entrée DN13, 2 m 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	293701	
Kit de flexibles d'entrée 1 x 2 m DN 8 1"-3/8"	293702	
Coude de raccordement PURITY 3/4"	315648	
Housse PURITY multi-taille, pack 10	321602	
Fixation murale universelle (pour la gamme PURITY)	234000	

1 Overzicht van de begrippen

- | | | | |
|---|---|---|---|
| ① | Drukbehuizing | ⑫ | Voetsteunen |
| ② | Filterpatroon | ⑬ | Uitwerpvoet |
| ③ | Deksel van drukbehuizing | ⑭ | Display van de meet- en afleeseenheid (optioneel) |
| ④ | Aansluitkop (optioneel met meeteenheid) | ⑮ | Sluitbeveiliging |
| ⑤ | Meet- en afleeseenheid (optioneel) | ⑯ | Handgreep |
| ⑥ | Toevoerslang | ⑰ | Verloopstuk 1"-3/4" |
| ⑦ | Ingangsventiel op toevoerslang (hoofdstuk 12) | ⑱ | Transportbeschermkap |
| ⑧ | Aansluiting eindapparaat | ⑲ | Bypass-instel Schroef |
| ⑨ | Spoelventiel met waterafvoer | ⑳ | Dekselgreep |
| ⑩ | Aansluiting afvoerslang | ㉑ | Spoelslang |
| ⑪ | Sticker filtervervanging | | |

2 Algemene informatie

2.1 Functie en toepassingsgebied

Het BRITA PURITY Quell ST Waterfiltersysteem is bedoeld voor de decarbonisatie van drinkwater ter voorkoming van kalkaanslag in het erachter geschakelde eindapparaat. Afhankelijk van de bypass-instelling worden er tijdens de doorstroming selectief calcium- en magnesiumionen alsmede zware metalen ionen zoals lood en koper uit het drinkwater onttrokken. Verder reduceert het filtermateriaal naast vertroebelingen en organische verontreinigingen ook smaakverstorende stoffen, zoals chlöö-residuen in het filtraat en in het bypasswater. Door middel van de bypassinstelling op de aansluitkop wordt de filtratie van carbonaathardheid aangepast aan de lokale waterhardheid c.q. aan de eisen van de toepassing om een optimale waterkwaliteit te bereiken. De Waterfiltersystemen zijn beschikbaar in 3 verschillende typen (PURITY 450, PURITY 600 en PURITY 1200) en telkens in de variant zonder geïntegreerde elektronische meet- en afleeseenheid en met geïntegreerde elektronische meet- en (Advanced Control System, ACS-Technology) afleeseenheid.

Waterfiltersystemen met ACS-technologie tonen u de actuele restcapaciteits- en bypassinstelling van uw filterpatroon, het ingestelde Waterfiltersysteemtype met -grootte en de laatste vervangingsdatum van de filterpatroon. Daardoor worden optimale filtercontrole en waterfiltraatkwaliteit gegarandeerd. Nadere informatie over het Waterfiltersysteem met ACS-technologie vindt u in paragraaf 5.2.

Het unieke IntelliBypass zorgt voor een constante bypass van het water gedurende de gehele gebruiksduur, onafhankelijk van de volumestroom van het desbetreffende eindapparaat. Het resultaat is een constant hoge waterkwaliteit, die speciaal is afgestemd op de eisen van de desbetreffende toepassing en de plaatselijke wateromstandigheden.

Toepassingsgebieden voor BRITA PURITY Quell ST Waterfiltersystemen zijn koffie- en espressoapparaten, automaten voor warme en koude dranken, alsmede stoomapparaten (combi-steamers) en luchtbevochtigers.

Het Waterfiltersysteem is ontworpen voor beperkte ruimtes, in het bijzonder voor frisdrankautomaten en keukeninstallaties en kan horizontaal en verticaal worden gebruikt.

De levensmiddelenkwaliteit van BRITA waterfilterproducten wordt door een onafhankelijk instituut gekeurd en bevestigd.

Opmerking: de naam van het product AquaQuell PURITY 300 is ten gevolge van een naamsstandaardisering gewijzigd in PURITY 450 Quell ST. In technisch opzicht is het product echter niet veranderd. Producten van de PURITY systemen met de formaataanduidingen 300 en 450 zijn identiek. Alle systeemcomponenten met de aanduidingen 300 en 450 zijn compatibel met elkaar en kunnen zonder beperkingen worden gecombineerd (zo kan filterpatroon PURITY 450 Quell ST worden gebruikt in drukbehuizing AquaQuell PURITY 300 en kan het deksel van drukbehuizing PURITY 450 Quell worden gecombineerd met drukbehuizing AquaQuell PURITY 300).

2.2 Garantievoorschriften

Het PURITY Quell Waterfiltersysteem is onderhevig aan de wettelijke garantie van 2 jaar. Een aanspraak op garantie kan alleen worden geclaimd als alle aanwijzingen in dit handboek opgevolgd zijn.

2.3 Opslag/transport

Neem de omgevingsvoorwaarden voor opslag en transport zoals vermeld in de technische gegevens (hoofdstuk 12) in acht.

Het handboek moet als onderdeel van het product worden beschouwd en moet tijdens de gehele levensduur van het Waterfiltersysteem worden bewaard en aan de eventuele volgende eigenaar worden doorgegeven.

2.4 Recycling/afvalverwijdering

Als u zorgt voor een reglementaire afvalverwijdering van dit product en de verpakkingsbestanddelen, draagt u bij aan het voorkomen van mogelijke negatieve effecten op mens en milieu die door onvakkundige afvalverwijdering kunnen optreden. Lever voor een correcte recycling de te verwijderen eenheden volgens de plaatselijke voorschriften in bij de hiervoor bestemde instanties. De batterij en het display mogen niet worden verbrand of bij het huishoudelijk afval worden gevoegd. Lever de batterij en het display volgens de plaatselijke voorschriften in bij de hiervoor bestemde inzamelpunten. Zie ook hoofdstuk 11.

Uitgeputte filterpatronen worden bij inlevering op de vermelde BRITA adressen (zie achterkant van de omslag) teruggenomen.

3 Gebruiks- en veiligheidsvoorschriften

3.1 Gekwalificeerd personeel

Installatie en onderhoud van het Waterfiltersysteem mogen uitsluitend door geschoold en geautoriseerd personeel worden uitgevoerd.

3.2 Correct gebruik

De correcte en veilige werking van het product wordt gegarandeerd wanneer de aanwijzingen over installatie, gebruik en onderhoud, beschreven in dit handboek, worden opgevolgd.

Voor de uitgevoerde toepassingen dienen uitsluitend oplossings specifieke BRITA filterpatronen te worden gebruikt.

3.3 Aansprakelijkheid

De installatie moet precies volgens de gegevens in dit handboek worden uitgevoerd. BRITA is niet aansprakelijk voor eventuele schade inclusief gevolgschade, die kan ontstaan door een verkeerd gebruik van het product.

3.4 Specifieke veiligheidsinstructies

- Als toevoerwater voor het BRITA Waterfiltersysteem mag uitsluitend water van drinkwaterkwaliteit worden gebruikt. Het BRITA Waterfiltersysteem is uitsluitend geschikt voor koudwatertoepassingen binnen het in hoofdstuk 12 aangegeven ingangstemperatuurbereik van het water. Zonder een geschikte desinfectie mag in geen geval microbiologisch belast water of water van onbekende kwaliteit worden gebruikt.
- Als van overheidswege wordt geëist dat het leidingwater moet worden gekookt, geldt dit ook voor BRITA gefilterd water. Nadat deze maatregel is ingetrokken, moeten de filterpatronen worden vervangen en de aansluitingen worden gereinigd.
- Er wordt in het algemeen aanbevolen het leidingwater voor bepaalde personen te koken (bijv. personen met een verminderde weerstand, of baby's). Dit geldt ook voor BRITA gefilterd water.

- Om hygiënische redenen heeft het filtermateriaal van de filterpatroon een speciale behandeling met zilver ondergaan. Hierdoor kan een geringe hoeveelheid zilver worden afgegeven aan het water, die echter geen gevaar vormt voor de gezondheid. Dit is in overeenstemming met de aanbevelingen van de Wereldgezondheidsorganisatie (WHO) voor drinkwaterkwaliteit. Desondanks kunnen de vermelde waarden in de Codex Alimentarius Austriacus worden overschreden.
- Opmerking voor mensen met een nieraandoening of dialysepatiënten: tijdens het filterproces kan het kaliumgehalte iets toenemen. Als u een nieraandoening heeft en/of een speciaal dieet volgt op basis van de kaliumhoeveelheid, adviseren wij u het gebruik van de filterpatroon vooraf met uw arts te overleggen.
- Het waterfilteraat is conform DIN EN 1717 ingedeeld in categorie 2.
- BRITA raadt aan het Waterfiltersysteem niet gedurende een langere periode buiten werking te stellen. Als het BRITA Waterfiltersysteem enkele dagen niet in gebruik is (2–3 dagen), adviseren wij het PURITY Quell Waterfiltersysteem, volgens onderstaande tabel, met minimaal x* liter te spoelen. Na stagnatieperioden van meer dan 4 weken moet het systeem met minimaal x** liter gespoeld of vervangen worden. Let hiervoor ook op de maximale gebruiksduur van de filterpatroon van 12 maanden (hoofdstuk 6).

Waterfiltersysteem	x* Spoelhoeveelheid na 2–3 dagen stagnatie	x** Spoelhoeveelheid na 4 weken stagnatie
PURITY 450	6 liter	30 liter
PURITY 600	12 liter	60 liter
PURITY 1200	24 liter	120 liter

- Het Waterfiltersysteem is niet bestand tegen sterk geconcentreerde reinigingsmiddelen (bijv. bleekmiddelen, gechloreerde oplosmiddelen, sterke oxidatiemiddelen) en mag daarmee niet in contact komen.
- Tijdens de werking mag het Waterfiltersysteem niet geopend of gedemonteerd worden. Ook de filterpatroon mag niet worden geopend.
- Drukbehuizing en deksel van drukbehuizing van het Waterfiltersysteem zijn ontworpen voor een levensduur van 10 jaar (vanaf installatiedatum). Na afloop van deze periode moet er een vervanging plaatsvinden. De slangen moeten elke 5 jaar worden vervangen.

• Productiedatum

Sticker productiecode filterpatroon en doos. Voorbeeld: B815002010	
8	Productiejaar, hier: 2008
15	Productieweek, hier: kalenderweek 15
002	Partijnummer filtermedium, hier de hoeveelheid die werd gevuld voor de tweede partij
010	Volgnummer van de filterpatroon, hier de tiende filterpatroon uit de tweede partij

Sticker productiecode aansluitkop. Voorbeeld: 8252 H 11882	
8	Productiejaar, hier: 2008
25	Productieweek, hier: kalenderweek 25
2	Productiedag van maandag (1) tot vrijdag (5), hier: dinsdag
H	H = met elektronische meet- en afleeseenheid D = zonder elektronische meet- en afleeseenheid
11882	Doorlopend identificatienummer

Productiedatum drukbehuizing en deksel van drukbehuizing - voorbeeld: 1108	
11	Productiemaand, hier: november
08	Productiejaar, hier: 2008

3.5 Veiligheidstechnische montagevoorschriften

- Het eindapparaat waarop het Waterfiltersysteem wordt aangesloten, moet voor de installatie kalkvrij zijn.
- Het Waterfiltersysteem kan tevens na ervóór geplaatste onthardingssystemen worden gebruikt.
- Bescherm het Waterfiltersysteem tegen direct zonlicht en mechanische beschadigingen. Niet in de nabijheid van hittebronnen en open vuur monteren.
- Voor de toevoerslang van het Waterfiltersysteem moet een afsluitkraan geïnstalleerd zijn.

- Als de waterdruk hoger is dan 6,9 bar of als er wettelijke eisen bestaan, moet er een reduceerventiel voor het Waterfiltersysteem worden gemonteerd.
- Bij de watertoevoer van de filterkop is in de fabriek een door de Duitse DVGW goedgekeurde terugslagklep conform DIN EN 13959 geïnstalleerd.
- Tussen het Waterfilter en de verbruiker mogen geen koperen leidingen en geen verzinkte of vernikkelde leidingen/verbindingstukken gemonteerd zijn. Hiervoor wordt de toepassing van BRITA slangensets geadviseerd. Bij de materiaalselectie van onderdelen die in contact komen met water na het BRITA Waterfiltersysteem moet eraan gedacht worden dat het gedecarbonyseerde water als gevolg van het proces vrij koolzuur bevat.
- De installatie van alle onderdelen moet overeenkomstig de landspecifieke richtlijnen voor de installatie van drinkwaterinrichtingen worden uitgevoerd.
- Voor de plaatsing en het gebruik van het Waterfiltersysteem moeten onder andere de geldende Arboregels in acht worden genomen.

4 Installatie

⚠ Attentie: neem voor de installatie de technische gegevens (hoofdstuk 12) en de bedrijfs- en veiligheidsvoorschriften (hoofdstuk 3) in acht. Na opslag en transport onder 0°C moet het product in de geopende originele verpakking minstens 24 uur voor de inbedrijfstelling op omgevingstemperatuur van de installatieplaats worden bewaard.

4.1 Leveringsomvang

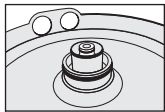
Voor de installatie van een nieuw PURITY Quell ST filter heeft u de verpakkingseenheden drukbehuizing ① (incl. filterpatroon) en deksel van drukbehuizing ③ nodig.

Neem voor de installatie de gehele omvang van de levering uit de verpakkingen en controleer deze op volledigheid:

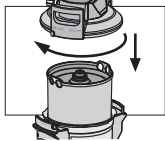
- 1 x drukbehuizing ①
- 1 x deksel van drukbehuizing ③
- 1 x filterpatroon ②
- 1 x handboek
- 1 x carbonaathardheidstest

Indien er onderdelen van de levering ontbreken, neem dan contact op met het voor u verantwoordelijke BRITA serviceadres.

4.2 Montage van de drukbehuizing en het deksel van de drukbehuizing



- Met beide voeten op de strips ⑫ gaan staan.
- Drukbehuizing ① optillen en met de klok mee draaien tot de handgrepen ⑮ boven de strips ⑫ staan.
- Transportbeschermkap ⑱ van de filterpatroon verwijderen.
- Controleren of de O-ring van de filterpatroon ② op correcte wijze in de groef is bevestigd, controleren op verontreiniging en beschadiging.



- **Opmerking:** de zitting van de filterpatroon is in de fabriek met een voedselveilig smeermiddel ingevet.
- Met beide voeten op de strips ⑫ gaan staan en deksel van drukbehuizing ③ op drukbehuizing ① zetten. De positionering van de pijlmarkering op de dekselgreep ⑲ moet hierbij met groef „INSERT” overeenkomen.
- Deksel van drukbehuizing ③ omlaag drukken en rechtsom draaien tot de vergrendeling ⑮ vastklikt.

4.3 Montage toe- en afvoerslangen

Opmerking: de toe- en afvoerslangen zijn niet bij de standaardlevering inbegrepen. Het gebruik van BRITA slangensets wordt aanbevolen (hoofdstuk 13).

- Toevoerslang ⑥ aan de ingang van de aansluitkop ④ en afvoerslang ⑩ aan de uitgang van de aansluitkop ④ monteren.

Aanwijzing: ingang „IN” en uitgang „OUT” van de aansluitkop ④ zijn met O-ringen als afdichtingen uitgerust. Daarom mogen hier geen extra afdichtingen worden gebruikt. Controleer of de O-ringen goed vast zitten.

⚠ Let op: het max. aanhaalmoment op de 1” en 3/4” aansluitingen mag niet hoger zijn dan 15 Nm! Er mogen alleen slangaansluitingen met vlakke afdichtingen worden gebruikt. Slangen met conische afdichtingen beschadigen de aansluitingen van de filterkop en leiden tot het vervallen van de aanspraak op garantie! Voor het aansluiten van apparaten mogen uitsluitend slangen worden gebruikt die voldoen aan de eisen van DVGW-W 543.

Let vóór de montage op de stromingsrichting aan de bovenzijde van de filterkop, „IN” = wateringang, „OUT” = wateruitgang. Let vóór installatie op de inbouwmaten en de gebruikssituatie (hoofdstuk 12). Als er geen originele slangen worden gebruikt, moet het meegeleverde verloopstuk 1”-3/4” ⑰ worden gebruikt om een correcte afdichting van de terugslagklep (voorgemonteerd in de wateringang) te garanderen.

5 Inbedrijfstelling van een nieuwe filterpatroon

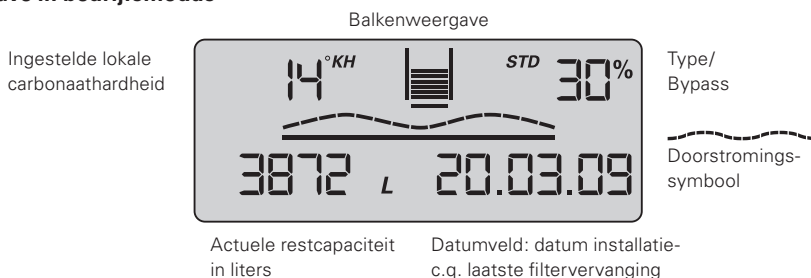
5.1 Bypassinstelling voor BRITA Waterfiltersystemen zonder en met elektronische meet- en afleeseenheid

- Bepaling van de lokale carbonaathardheid in °dH (nomenclatuur volgens BRITA: °KH) door middel van de meegeleverde carbonaathardheidstest.
- Bypassinstelling op de bypass-instelschroef ⑱ controleren.

Opmerking: de bypassinstelling is in de fabriek op stand 1 ingesteld en kan zo nodig overeenkomstig de lokale waterkwaliteit en de toepassing worden aangepast (hoofdstuk 7).

5.2 Inbedrijfstelling van Waterfiltersystemen met elektronische meet- en afleeseenheid

Weergave in bedrijfsmodus



Carbonaathardheid

De eenheden van de carbonaathardheid kunnen naar wens op de Duitse °dH (= displayinstelling °KH), Engelse (°e = Clark) (= displayinstelling °EH), Franse (°f) (= displayinstelling °FH), US-Amerikaanse (grains per gallon) (= displayinstelling gpg) of internationale hardheidswaarden (mg/l CaCO₃) (= displayinstelling mg/L) worden ingesteld.

Wordt tijdens de gebruiksduur van de filter de instelling van de hardheid (= eenheid) gewijzigd, dan vindt een automatische omrekening van de oorspronkelijk ingestelde waarden plaats.

Balkenweergave

Weergave van de actuele restcapaciteit aan hand van een balkendiagram. Na de installatie van een nieuw Waterfiltersysteem c.q. na een filtervervangning is het symbool van de filterpatroon compleet met 10 balken gevuld.

Bypassvolume in procenten

Het bypassvolume wordt gedefinieerd als het gedeelte niet gedecarboniseerd water van de totale filtraathoeveelheid en wordt in procenten aangegeven.

Doorstromingssymbool

Bij het aftappen van water via het Waterfiltersysteem wordt een grafische golf in het display weergegeven.

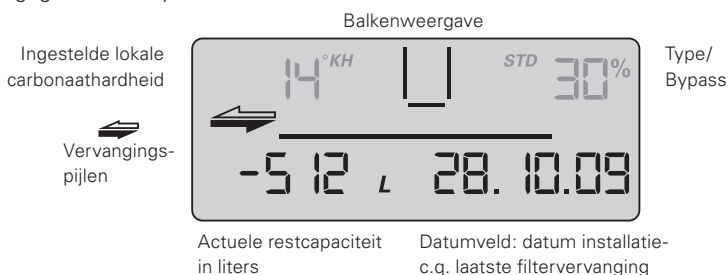
Actuele restcapaciteit van de filterpatroon

De restcapaciteit van de filterpatroon wordt naar keuze in liters of in US gallons weergegeven. Bij het aftappen van water wordt in stappen van 1 liter of 1 US gallon teruggeteld. Als de filterpatroon uitgeput is wordt de capaciteit negatief weergegeven en knippert deze.

Bij 20% restcapaciteit beginnen de beide laatste balken in het balkendiagram te knipperen.

Bij 10% restcapaciteit knippert de laatste balk in het balkendiagram met de beide vervangingspijlen.

Bij 0% restcapaciteit knipperen de negatieve balken en de vervangingspijlen afwisselend met de negatief weergegeven restcapaciteit.



Als de maandlimiet een maand voor afloop van de ingestelde limiet bereikt is, wordt dit gesignaleerd door knipperen van het datumveld.

Als de maandlimiet voor 100% bereikt is, wordt dit door een afwisselend knipperen van het datumveld en de vervangingspijlen aangegeven.

Als de restcapaciteit en de maandlimiet zijn overschreden, wordt dit door knipperen van de negatieve restcapaciteit en het datumveld afwisselend met de vervangingspijlen aangegeven.

Datum inbedrijfstelling filterpatroon c.q. laatste vervanging filterpatroon

De datum van inbedrijfstelling filterpatroon c.q. laatste vervanging filterpatroon wordt als volgt aangegeven:

Voorbeeld: 28.10.09	
28	Dag, hier de 28e dag
10	Maand, hier oktober
09	Jaar, hier 2009

Keuze van maateenheden

Voor de displayweergave kan worden gekozen tussen Europese, US-Amerikaanse en internationale maateenheden.

Europese maateenheden: naar gelang het filtersysteemtype (STD, STM of GYP) moet de voorgescreven hardheidsgraadeenheid °KH, °EH, °FH of °DH worden gekozen. De volume-eenheid en de datumindeling worden dan automatisch in liters en als DD.MM.JJ weergegeven.

US-Amerikaanse maateenheden: hardheidsgraadeenheid gpg kiezen, de volume-eenheid en de datumindeling worden dan automatisch in US-gallons en als MM.DD.JJ weergegeven.

Internationale maateenheden: hardheidsgraadindeling mg/L kiezen, de volume-eenheid en de datumindeling worden dan automatisch in liters en als DD.MM.JJ weergegeven.

Parametren

De volgende parameters moeten worden ingevoerd:

- **Waterfiltersysteemtype en -grootte**

STD 4 = PURITY 450 Quell ST
STD 6 = PURITY 600 Quell ST
STD 12 = PURITY 1200 Quell ST
STM 4 = PURITY 450 Steam
STM 6 = PURITY 600 Steam
STM 12 = PURITY 1200 Steam
GYP 6 = PURITY 600 Quell GY
GYP 12 = PURITY 1200 Quell GY

- **Hardheidseenheid en waarde van de waterhardheid**

Voor de verschillende filtersysteemtypen kunnen de volgende hardheidseenheden worden uitgekozen:

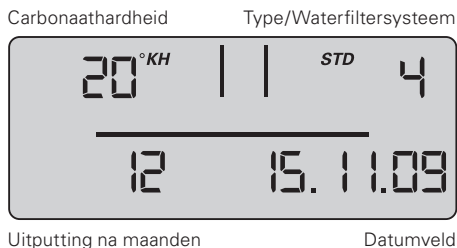
Eenheid van de carbonaathardheid voor de filtersysteemtypen STD en STM:

°KH (Duitse hardheidseenheid)
°EH (Engelse hardheidseenheid)
°FH (Franse hardheidseenheid)
gpg (US-Amerikaanse hardheidseenheid)
mg/L (internationale hardheidseenheid)

Eenheid van de totale hardheid voor het filtersysteemtype GYP kunnen

°DH (Duitse hardheidseenheid)
°EH (Engelse hardheidseenheid)
°FH (Franse hardheidseenheid)
gpg (US-Amerikaanse hardheidseenheid)
mg/L (internationale hardheidseenheid)

- **Maandlimiet 2-12**

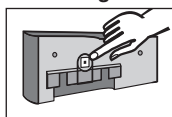


- **Geheugenfunctie voor gebruiksduur filter in maanden**

Onafhankelijk van de indicatiefunctie van de restcapaciteit kunt u een tijdlimiet van 2–12 maanden instellen, om een geheugenfunctie voor de filtervervanging te activeren. Als de tijdlimiet een maand voor afloop van de ingestelde limiet bereikt is, wordt dit door het knippen van het datumveld gesignaleerd. In de fabriek zijn 12 maanden ingesteld.

Voorbeeld: instelling 9 maanden, het datumveld begint na 8 maanden in het display te knippen.

Bediening van het display



Voor de bediening van de meet- en afleeseenheid moet deze van de aansluitarmatuur zijn verwijderd. Displayhuis ca.10 mm naar boven schuiven en afleeseenheid er naar voren uitnemen.

De bediening van de afleeseenheid vindt plaats via een toets aan de achterkant van de meet- en afleeseenheid.

De displayeenheid wordt in standby-modus geleverd. Om het display te activeren, drukt u de toets aan de achterzijde 1 keer kort in en na de parameterinvoer moet u het display resetten.

Parameterinvoer waterhardheid en filtersysteemtype

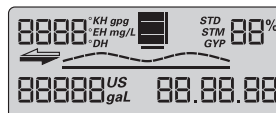
Op dit niveau worden de voor de werking noodzakelijke parameters handmatig ingesteld.

De keuze van het filtersysteemtype en -grootte, de instelling van de hardheidseenheid, de invoer van de lokale carbonaathardheid en de totale hardheid van het leidingwater en de activering van de maximale patroonlevensduur (maandlimiet) vinden eerst plaats. Daarna moet een parameterovername worden uitgevoerd.

- Om het display te activeren, drukt u de toets aan de achterzijde 1 x in (< 1 seconde) tot het gegevensveld verschijnt.



< 1 sec



- Houd de toets zo lang ingedrukt (> 4 en < 10 sec) tot de parameterinvoer van filtersysteemtype en -grootte knippert.



> 4 sec



- Houd de toets zo lang ingedrukt (> 2 seconden) tot het filtersysteemtype (STD, STM, GYP) en de daarbij behorende waarde voor de filtersysteemgrootte (04, 06, 12) is bereikt.



> 2 sec



- Toets 1 x bedienen (< 1 seconde), om naar de volgende parameterinvoer voor hardheidseenheid te gaan. Hardheidseenheid knippert.



< 1 sec



- Toets zo lang bedienen (> 2 seconden) tot de gewenste hardheidseenheid is gekozen.



> 2 sec



- Toets 1 x bedienen (< 1 seconde) om naar de volgende parameterinvoer voor de hardheidswaarde te gaan. Invoer hardheidswaarde knippert.



< 1 sec



- Toets zo lang bedienen (> 2 seconden) tot de waarde voor de waterhardheid begint te stijgen en zolang ingedrukt houden tot de gewenste waarde bereikt is.



> 2 sec



- Toets 1 x bedienen (< 1 seconde) om naar de volgende parameterinvoer voor de maandlimiet te gaan. Maandlimietinvoer knippert.



< 1 sec



- Toets zo lang bedienen (> 2 seconden) en zo lang ingedrukt houden tot de gewenste waarde is bereikt.



> 2 sec



De ingestelde parameters kunnen nu worden overgenomen. Bij een gewenste parameterovername gaat u als volgt te werk:

- Toets 1 x bedienen (< 1 seconde), tot de melding „Reset“ verschijnt en knippert.



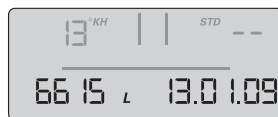
< 1 sec



- Toets 1 x bedienen (> 2 seconden), tot de totale capaciteit (bij 0% bypass) en de actuele datum verschijnen.



> 2 sec



De ingestelde parameters worden overgenomen.

Opmerking: als er langer dan 30 seconden geen invoer plaatsvindt, keert het display terug naar de standby- of bedrijfsmodus zonder gewijzigde parameters over te nemen.

- Afleeseenheden van voren op ca. 10 mm hoogte erin zetten en omlaag schuiven. De neuzen op het display moeten in de groeven op de meetkop worden ingevoerd. Verder met paragraaf 5.4 Spoelen/ontluchten van BRITA Waterfiltersystemen met en zonder elektronische meet- en afleeseenheden.

5.3 Bypass-instelling

Bepalen van de bypass-instelling

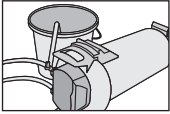
Overeenkomstig de toepassing en de vastgestelde carbonaathardheid wordt aan de hand van de bypass- en capaciteitstabel (hoofdstuk 7) de bypass-instelling bepaald. Vervolgens wordt de bypass als volgt op de bypass-instelschroef (19) ingesteld:

Bypassinstelschroef (19) draaien tot de gewenste bypass (0–50%) overeenstemt met de markering.

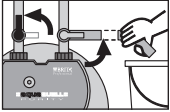
⚠ Attentie: inbussleutel 6 mm of 7/32" gebruiken.

5.4 Spoelen/ontluchten van BRITA Waterfiltersystemen met en zonder elektronische meet- en afleeseenheid

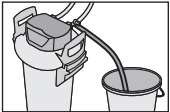
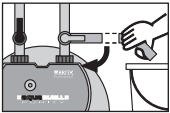
Opmerking: voor het spoelen/ontluchten is een emmer met een inhoud van 10 liter nodig.



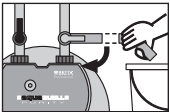
- Waterfiltersysteem horizontaal neerleggen.



- Spoelventiel ⑨ volledig openen
- Ingangsventiel ⑦ op toevoerslang ⑥ geheel openen, daarbij spoel slang in de emmer houden. Spoelhoeveelheid: minstens 10 liter bij een minimale volumestroom van 3 l/min (180 l/h).
- Spoelventiel ⑨ sluiten, filter neerzetten en emmer legen.



- Spoelventiel ⑨ voorzichtig openen, daarbij spoel slang in de emmer houden. Spoelhoeveelheid minimaal 10 liter.



- Spoelventiel ⑨ sluiten.

- Controleer het systeem op eventuele lekkages.
- Installatiedatum van het Waterfiltersysteem en volgende vervangingsdatum op de bijgevoegde sticker noteren en deze op de drukbehuizing plakken.

Aanwijzing: op het drukreservoir zijn meerdere posities voor stickers beschikbaar. De nieuwe sticker met de installatiedatum op de bovenste plaats aanbrengen.

Opmerking: De Waterfiltersystemen zonder elektronische meet- en afleeseenheid zijn nu bedrijfsklaar.

5.5 Controle van de initialisering voor Waterfiltersystemen met elektronische meet- en afleeseenheid

- Bypass-instelling in procenten, restcapaciteit in liters, capaciteitsbalk en de actuele datum moeten in het display worden weergegeven.
- **Aanwijzing:** als deze waarden niet in het display worden getoond, moet het Waterfiltersysteem opnieuw worden gespoeld (paragraaf 5.4) totdat de waarden op het display verschijnen. De Waterfiltersystemen met elektronische meet- en afleeseenheid zijn nu bedrijfsklaar. Zie hiervoor ook paragraaf 10.6 t/m 10.8.



6 Vervangen van de filterpatroon

⚠ Attentie: bij het vervangen alle gedemonteerde onderdelen zorgvuldig nakijken! Defecte onderdelen moeten vervangen worden, verontreinigde delen dienen gereinigd te worden! Neem voor de vervanging de gebruiks- en veiligheidsvoorschriften (hoofdstuk 3) in acht. Na opslag en transport onder 0 °C moet het product in de geopende originele verpakking minstens 24 uur voor de inbedrijfstelling worden opgeslagen bij de in hoofdstuk 12 aangegeven omgevingstemperatuur bij bedrijf.

Waterfiltersystemen zonder elektronische meet- en afleeseenheid

De vervanging van de filterpatroon moet na 7–12 maanden plaatsvinden, uiterlijk 12 maanden na inbedrijfstelling onafhankelijk van de uitputtingsgraad van het Waterfiltersysteem. Als de capaciteit van de filterpatroon al eerder uitgeput is (hoofdstuk 7), moet de vervanging eerder plaatsvinden.

Waterfiltersystemen met elektronische meet- en afleeseenheid

De vervanging van de filterpatroon moet na 6–12 maanden plaatsvinden, uiterlijk 12 maanden na inbedrijfstelling, onafhankelijk van de uitputtingsgraad van de filterpatroon. Als de capaciteit van de filterpatroon eerder uitgeput is (hoofdstuk 7), moet de vervanging eerder plaatsvinden.

Als de filterpatroon uitgeput is wordt de capaciteit negatief weergegeven en knippert deze. In het balkendiagram worden geen balken meer weergegeven.

Als de tijdlimiet voor de filterpatroon overschreden is, wordt dit gesignaleerd door het knipperen van de datum.



Het display resetten

Om het display te bedienen, dient u deze van het aansluitstuk te verwijderen. Displayhuis ca. 10 mm naar boven schuiven en meet- en afleeseenheid er naar voren uitnemen. De bediening van het display vindt plaats via een toets aan de achterkant van het display.

- Door (> 10 seconden) op de toets te drukken worden de gegevens overgenomen die bij de eerste installatie zijn ingesteld en de capaciteit, bypass-instelling en invoerdatum bijgewerkt.



Opmerking: De maandlimiet wordt hierbij automatisch op 12 maanden gezet.

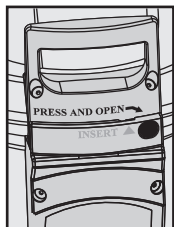
Opmerking: als er langer dan 30 seconden geen invoer plaatsvindt, keert het display terug naar de bedrijfsmodus zonder gewijzigde parameters over te nemen.

Meet- en afleeseenheid van voren op ca. 10 mm hoogte erin zetten en omlaag schuiven. De neuzen op de meet- en afleeseenheid moeten in de groeven op de meetkop worden ingevoerd.

6.1 Verwijderen van de filterpatroon

- Spanningstoevoer van het eindapparaat uitschakelen (stekker uit het stopcontact trekken).
- Ingangsventiel ⑦ op de toevoerslang ⑥ aansluiten.
- Spoelslang in een emmer houden en het Waterfiltersysteem drukloos maken door het spoelventiel te openen. Het weglappende water in een emmer opvangen.

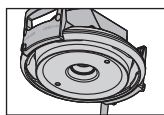
Opmerking: als er meer dan één liter water wegloopt, is het ingangsventiel ⑦ niet volledig gesloten of verkalkt.



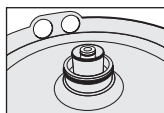
- Met beide voeten op de strips ⑫ gaan staan en daarbij het deksel van de drukbehuizing ③ openen door op de vergrendeling ⑮ te drukken en tegelijkertijd linksom tot aan de aanslag te draaien. Door op de handgrepen ⑮ te drukken, laat de filterpatroon ② los.

- Deksel drukbehuizing ③ verticaal op beide dekselgrepen ⑮ zetten.
- Aanwijzing:** deksel niet in horizontale positie ondersteboven neerleggen.
- Met beide voeten op de strips ⑫ gaan staan en daarbij de drukbehuizing ① aan de handgrepen ⑮ linksom tot aan de aanslag draaien.
 - Voeten van de strips ⑫ nemen en drukbehuizing ① met beide handen aan de handgrepen ⑮ omlaag drukken.
 - Uitgeputte filterpatroon ② uit de drukbehuizing ① verwijderen.
 - Uitgeputte filterpatroon ② met aansluiting omlaag in gootsteen plaatsen (> vijf minuten) om hem te legen.
 - Uitgeputte filterpatronen ② afsluiten met de transportbeschermkap ⑮ van de nieuwe filterpatroon en in de originele doos naar het betreffende BRITA-adres terugsturen dat op de achterkant van de omslag wordt vermeld.

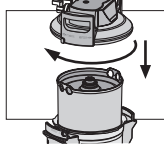
6.2 Installeren van de filterpatroon



- Controleer of de O-ring van de nieuwe filterpatroon ② op correcte wijze in de groef is bevestigd, controleer op verontreiniging en beschadiging.
- Aanwijzing:** De zitting van de filterpatroon is in de fabriek met een voedselveilig smeermiddel ingevet.



- Aansluitzitting voor de O-ring van de filterpatroon ② in deksel behuizing ③ op verontreiniging en beschadiging controleren.
- Nieuwe filterpatroon ② in de drukbehuizing ① plaatsen.
- Met beide voeten op de strips ⑫ gaan staan, drukbehuizing ① optillen en met de klok mee draaien tot de handgrepen ⑮ boven de strips ⑫ staan.



- Met beide voeten op de strips ⑨ gaan staan en het deksel van de drukbehuizing ③ op de drukbehuizing ① zetten. De positionering van de pijlmarkering op de dekselgreep ⑮ moet hierbij met groef „INSERT” overeenstemmen.
- Deksel van drukbehuizing ③ omlaag drukken en rechtsom draaien tot de vergrendeling ⑮ vastklikt.

- Spanningstoevoer van de apparatuur inschakelen (netstekker).
- Voor het spoelen en ontluften van de nieuwe filterpatroon ② de stappen onder 5.3 uitvoeren.

7 Filtercapaciteit

Tabellen bypass en capaciteit voor koffie-/espressomachines en vendingautomaten

De aangegeven capaciteiten zijn richtwaarden, die al naar gelang de productvolumestroom met $\pm 5\%$ kunnen variëren en ook afhankelijk van de machinetypes zijn. Wij geven u graag persoonlijk advies!

Carbonaathardheid in °dH (°KH)	Bypass-instelling	Filtercapaciteit in liters		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	50%	8250	14100	25800
5	50%	8250	14100	25800
6	40%	7028	12011	21978
7	40%	6024	10295	18838
8	40%	5271	9008	16483
9	40%	4685	8007	14652
10	40%	4217	7207	13187
11	30%	3357	5738	10499
12	30%	3077	5260	9624
13	30%	2841	4855	8884
14	30%	2638	4508	8249
15	30%	2462	4208	7699
16	30%	2308	3945	7218
17	30%	2172	3713	6793
18	30%	2052	3506	6416
19	30%	1944	3322	6078
20	20%	1650	2820	5160
21	20%	1571	2686	4914
22	20%	1500	2564	4691
23	20%	1435	2452	4487
24	20%	1375	2350	4300
25	20%	1320	2256	4128
28	20%	1179	2014	3686
31	20%	1065	1819	3329
35	20%	943	1611	2949

Tabellen bypass en capaciteit voor combi-steamers en bakovens

Per machinetype bypass-instelling 10% kiezen om optimaal bereid water voor de combi-steamer/bakoven te bereiken. Wij geven u graag advies op maat.

Carbonaathardheid in °dH (°KH)	Bypass-instelling	Filtercapaciteit in liters		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	10%	4991	8530	15607
5	10%	4991	8530	15607
6	10%	4991	8530	15607
7	10%	4278	7311	13378
8	10%	3743	6397	11706
9	10%	3327	5686	10405
10	10%	2995	5118	9364
11	10%	2722	4652	8513
12	10%	2496	4265	7804
13	10%	2304	3937	7203
14	10%	2139	3655	6689
15	10%	1996	3412	6243
16	10%	1872	3199	5853
17	10%	1762	3010	5508
18	10%	1664	2843	5202
19	10%	1576	2694	4929
20	10%	1497	2559	4682
21	10%	1426	2437	4459

Carbonaathardheid in °dH (°KH)	Bypass-instelling	Filtercapaciteit in liters		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
22	10%	1361	2326	4257
23	10%	1302	2225	4071
24	10%	1248	2132	3902
25	10%	1198	2047	3746
28	10%	1070	1828	3344
31	10%	966	1651	3021
35	10%	856	1462	2676

Aanwijzing: de capaciteitsgrenzen hebben betrekking op de gemiddelde belasting van het eindapparaat, omvatten geen spoel- en reinigingscycli van de filterpatroon en zijn afhankelijk van de plaatselijke waterkwaliteit, doorstroming, leidingdruk en doorstromingscontinuïteit.

8 Onderhoud

Controleer het Waterfiltersysteem regelmatig op lekkage. Controleer de slangen regelmatig op knikken. Geknikte slangen moeten worden vervangen.

Het complete Waterfiltersysteem moet elke 10 jaar worden vervangen. De slangen moeten elke 5 jaar worden vervangen.

⚠ Attentie: voor vervanging de technische gegevens (hoofdstuk 12) en de bedrijfs- en veiligheidsvoorschriften (hoofdstuk 3) in acht nemen.

Reinig de buitenkant van het Waterfiltersysteem regelmatig met een zachte, vochtige doek.

⚠ Attentie: gebruik daarbij geen stoffen die het materiaal niet verdraagt (hoofdstuk 3.4) of scherpe, schurende reinigingsmiddelen.

9 Vraagmodus

In de vraagmodus kunnen de volgende gegevens worden opgevraagd:

Productiegegevens

- Toets 1 x kort bedienen (< 1 seconde) tot de volgende melding verschijnt.

ID niveau	Productiejaar
Lopend apparaatnummer	Levensduur batterij

Productiejaar: voorbeeld 08 = 2008

Apparaatnummer: doorlopend

Levensduur batterij: voorbeeld 31.12.19 = De batterij van de meet- en afleeseenheid is op 31-12-2019 verbruikt en het complete Waterfiltersysteem heeft de max. gebruiksduur bereikt.

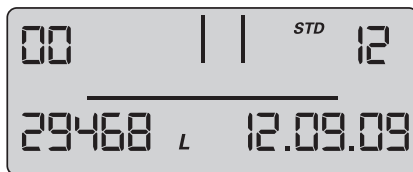
Totaalvolume teller

- Toets 2 x kort bedienen (< 1 seconde) de volgende melding verschijnt.

00 Niveau actuele gegevens (vandaag)

00 Indicator voor actueel niveau

Type Waterfiltersysteem



Totaalvolume teller

Actuele datum

In dit niveau wordt de totaalvolumeteller gebruikt die onafhankelijk van het vervangen van de betreffende filterpatroon beginnend bij 0 omhoog telt.

Geheugenoproep

In de modus geheugenoproep kunnen de gegevens van de laatste 4 gebruikte filterpatronen worden opgeroepen.

- Toets 1 x kort bedienen (< 1 seconde) tot de volgende melding verschijnt:

-1, -2, -3, -4 niveau – gegevens van de filterpatronen die voor de actuele filterpatroon zijn gebruikt.

Carbonaathardheid Bypass



Totale tellerstand bij vervanging van filterpatroon

afwisselend

Filterpatroon-indicator Type



Datum inzet van de filterpatroon

Linksboven wordt de indicator voor de filterpatroon (-1 voor de op één na laatste filterpatroon) afwisselend met de hierbij ingestelde carbonaathardheid samen met de soort hardheid weergegeven.

Rechtsboven wordt het type Waterfiltersysteem afwisselend met de bypass-instelling (weergave 1 s indicator, 1 s carbonaathardheid) weergegeven, links onder de tellerstand bij het vervangen van de patroon (-1) en rechtsonder de inzetdatum van de filterpatroon.

Betekenis: de op één na laatst geplaatste filterpatroon was van het type PURITY 1200; de filterpatroon werd op 25-6-05 geplaatst en gebruikt tot een tellerstand van 23166 liter.

De ingestelde carbonaathardheid bedroeg 14°KH en de gemeten bypass bedroeg 30%.

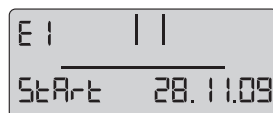
Hetzelfde geldt voor de filterpatroon (-2), de op twee na laatste patroon en de filterpatronen die daarvoor zijn geplaatst -3,-4.

Foutmeldingen

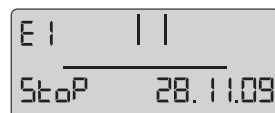
Foutniveau E1 geeft aan of en van wanneer tot wanneer er een fout aan de ingangswaterteller is opgetreden.

E1 wordt geactiveerd zodra de actuele bypass niet correct is herkend.

Het woord 'start' wordt dan samen met de datum van optreden weergegeven.



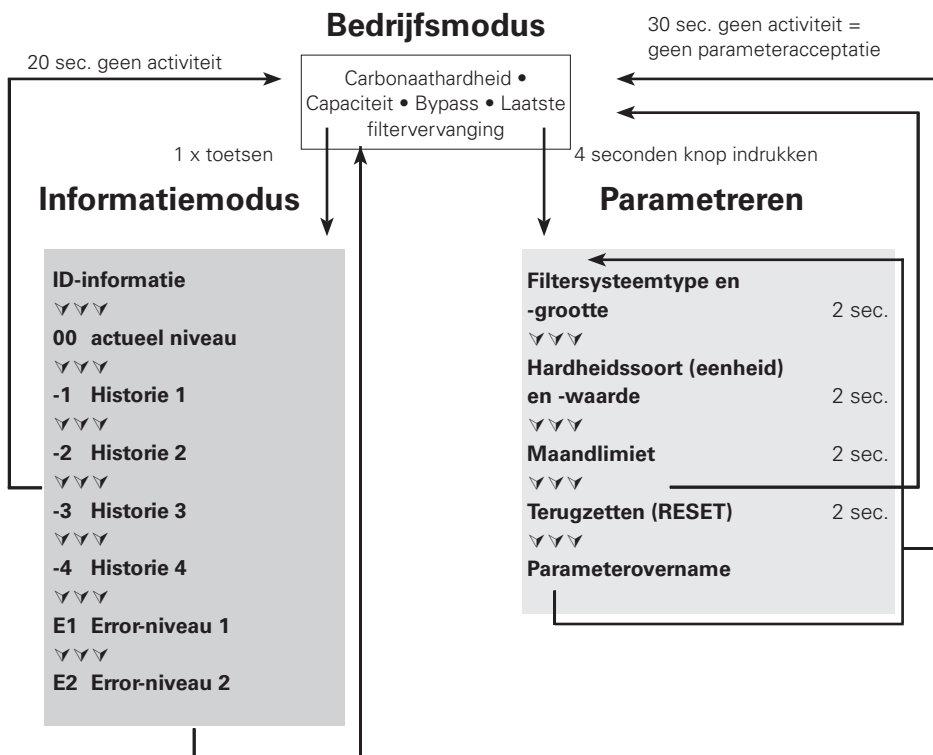
afwisselend



Zodra de actuele bypassverhouding weer correct wordt herkend, is de fout beëindigd en wordt de stopdatum toegevoegd. Op foutniveau 01 wisselt de stop- c.q. startweergave in intervallen van een seconde.

Op foutniveau E2 wordt aangegeven of en van wanneer tot wanneer er een fout aan de uitgangswaterteller is opgetreden. De weergave vindt analogo plaats op niveau E1.

Programmaoverzicht



10 Verhelpen van fouten

10.1 Geen water

Oorzaak: watertoevoer gesloten.

Verhelpen: watertoevoer openen bij het ervoor geschakelde afsluitventiel of ingangsventiel (7) op toevoerslang (6) openen.

⚠ Let op: de volgende storingen mogen alleen door geschoold en geautoriseerd personeel worden verholpen.

10.2 Geen of weinig water ondanks geopende watertoevoer

Oorzaak: waterdruk te gering.

Verhelpen: waterdruk controleren.

Als de storing ondanks voldoende waterdruk nog steeds optreedt, dient u het Waterfiltersysteem en de filterpatroon te controleren en indien nodig te vervangen.

⚠ Attentie: vóór vervanging de technische gegevens (hoofdstuk 12) en de bedrijfs- en veiligheidsvoorschriften (hoofdstuk 3) in acht nemen.

10.3 Lekkage bij schroefverbindingen

- Oorzaak: schroefverbindingen niet correct gemonteerd.
Verhelpen: waterdruk controleren. Alle schroefverbindingen controleren en overeenkomstig hoofdstuk 4 monteren.
Als de storing blijft bestaan, het Waterfiltersysteem vervangen.
⚠ Attentie: vóór vervanging de technische gegevens (hoofdstuk 12) en de bedrijfs- en veiligheidsvoorschriften (hoofdstuk 3) in acht nemen.

10.4 Lekkage na filtervervangning

- Oorzaak: O-ring filterpatroon zit niet correct.
Verhelpen: correcte zitting van de O-ring controleren (paragraaf 6.2).
⚠ Attentie: Voor demontage de gegevens (hoofdstuk 12) en de bedrijfs- en veiligheidsvoorschriften (hoofdstuk 3) in acht nemen.

10.5 Geen displayfunctie

- Oorzaak: Batterij is leeg.
Verhelpen: display vervangen (zie hoofdstuk 13 voor bestelnummer).
Aanwijzing: Bij het vervangen van de meet- en afleeseenheid het bijgesloten handboek in acht nemen

10.6 Gegevens in display knippen

- Oorzaak: maandlimiet is verstreken of de restcapaciteit van de filterpatroon is uitgeput (paragraaf 5.2).
Verhelpen: filterpatroon vervangen (hoofdstuk 6).

10.7 Bypassinstelling in display stemt niet overeen met instelling van de bypassinstelschroef (zie ook 10.8/10.9)

- Oorzaak: Filter werd niet correct in bedrijf genomen.
Verhelpen: Filter opnieuw spoelen (paragraaf 5.4). Gegevens in display na het spoelen controleren (paragraaf 5.5).

10.8 Bypass-instelling in display komt niet overeen met instelling van de bypassinstelschroef (zie ook 10.7/10.8)

- Oorzaak: Ventielklep van de bypass-instelling is niet correct ingesteld.
Verhelpen: Waterfiltersysteem opnieuw spoelen en bypass-instelschroef fijner afstellen (paragraaf 5.3).


11 Batterij

De ingebouwde batterij heeft een gebruiksduur van ca. 10 jaar.

De batterij en het display mogen niet worden verbrand of bij het huishoudelijk afval worden gevoegd. Lever de batterij en het apparaat volgens de plaatselijke voorschriften bij de hiervoor bestemde inzamelpunten in.

Voor het verwijderen van de batterij gaat u als volgt te werk:

- Schroef op de achterzijde van de displayeenheid eruit draaien en de achterzijde van de behuizing openen en afnemen.
- Contactlasplaatsen op de batterij moeten met een zijsnijtang worden doorgeknipt en de batterij moet uit de houder worden verwijderd.
- Achterzijde van behuizing weer op de display-eenheid terugplaatsen en de schroef vastdraaien.

De batterij en de display-eenheid moeten als klein chemisch afval worden verwijderd .

12 Technische gegevens

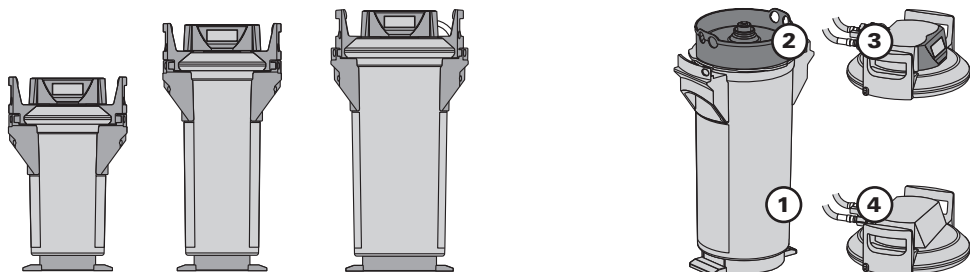
PURITY Quell ST Waterfiltersysteem met filterpatroon	
Bedrijfsdruk	2 bar – max. 6,9 bar
Bedrijfs-/watertemperatuur	4°C tot 30°C
Omgevingstemperatuur bij: bedrijf	10°C tot 40°C
Omgevingstemperatuur bij: opslag/transport	-20°C tot 50°C
Nominale doorstroming	
PURITY 450 met MAE PURITY 450 met verdelerkop	60 l/h bij een drukverlies van 0,12 bar 60 l/h bij een drukverlies van 0,08 bar
PURITY 600 met MAE PURITY 600 met verdelerkop	120 l/h bij een drukverlies van 0,36 bar 120 l/h bij een drukverlies van 0,27 bar
PURITY 1200 met MAE PURITY 1200 met verdelerkop	120 l/h bij een drukverlies van 0,32 bar 120 l/h bij een drukverlies van 0,24 bar
Netto volume	
PURITY 450	3,9 liter
PURITY 600	5,8 liter
PURITY 1200	10,9 liter
Gewicht (droog/nat)	
PURITY 450	10 kg/12 kg
PURITY 600	12 kg/15 kg
PURITY 1200	18 kg/24 kg
Afmetingen van compleet systeem (breedte/diepte/hoogte)	
PURITY 450	249/212/408 mm (compleet systeem)
PURITY 600	249/212/520 mm (compleet systeem)
PURITY 1200	288/255/550 mm (compleet systeem)
Wanneer BRITA slangensets worden gebruikt, moeten de buigradiussen van ca. 130 mm van deze slangen worden opgeteld bij de afmetingen.	
Gebruikssituatie	Het Waterfiltersysteem kan naar keuze verticaal of horizontaal worden gebruikt.
Ingangsaansluiting	G1*
Uitgangsaansluiting	G 3/4*

Vergelijkingscapaciteit conform DIN 18879-1:2007

De vergelijkingscapaciteit is een gestandaardiseerde kenmerkende grootte waarmee filters met elkaar vergeleken kunnen worden. De referentiecapaciteit wordt onder extreme omstandigheden bepaald. De nuttige capaciteit in het praktische gebruik is groter dan de referentiecapaciteit en kan, afhankelijk van de gebruiksomstandigheden, aanzienlijk verschillen.

Vergelijkingscapaciteit conform DIN 18879-1:2007	
PURITY 450 Quell ST	2240 liter
PURITY 600 Quell ST	4420 liter
PURITY 1200 Quell ST	7253 liter

13 Bestelnummers



	Artikelnummer	Positie
PURITY 450 Quell ST		
Drukbehuizing met filterpatroon	272700	1 + 2
Deksel van drukbehuizing, zonder elektronische meet- en afleeseenheid	272100	4
Deksel van drukbehuizing, met elektronische meet- en afleeseenheid	272000	3
Filterpatroon	273000	2
PURITY 600 Quell ST		
Drukbehuizing met filterpatroon	272800	1 + 2
Deksel van drukbehuizing, zonder elektronische meet- en afleeseenheid	272100	4
Deksel van drukbehuizing, met elektronische meet- en afleeseenheid	272000	3
Filterpatroon	273200	2
PURITY 1200 Quell ST		
Drukbehuizing met filterpatroon	272600	1 + 2
Deksel van drukbehuizing, zonder elektronische meet- en afleeseenheid	272500	4
Deksel van drukbehuizing, met elektronische meet- en afleeseenheid	272400	3
Filterpatroon	273400	2
Accessoires		
Afstandsdisplay	274100	
Slangenset 1"-3/8" - 3/4"-3/8"	274000	
Slangenset 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	274300	
Slangenset DN13, 2 m 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	293701	
Toevoerslangenset 1 x 2 m DN 8 1"-3/8"	293702	
PURITY aansluitbochtstuk 3/4"	315648	
PURITY Afdekkap Multi-size, Pack 10	321602	
Wandhouder universeel (voor wandmontage van de PURITY Familie)	234000	

1 Panoramica delle definizioni

- | | | | |
|---|---|---|--|
| ① | Recipiente a pressione | ⑪ | Etichetta adesiva sostituzione del filtro |
| ② | Cartuccia filtrante | ⑫ | Sporgenze di appoggio |
| ③ | Coperchio del recipiente a pressione | ⑬ | Pedale di espulsione |
| ④ | Testa di raccordo
(opzionale con unità di misurazione) | ⑭ | Display dell'unità di visualizzazione
(opzionale) |
| ⑤ | Unità di visualizzazione (opzionale) | ⑮ | Sicura di chiusura |
| ⑥ | Tubo di entrata | ⑯ | Impugnatura del rivestimento |
| ⑦ | Valvola di entrata sul tubo di entrata
(capitolo 12) | ⑰ | Riduttore 1"-3/4" |
| ⑧ | Raccordo apparecchio di distribuzione | ⑱ | Cappuccio protettivo per il trasporto |
| ⑨ | Valvola di risciacquo con scarico dell'acqua | ⑲ | Vite di regolazione del by-pass |
| ⑩ | Raccordo tubo di uscita | ⑳ | Impugnatura del coperchio |
| | | ㉑ | Tubo di risciacquo |

2 Informazioni generali

2.1 Funzionamento e campo d'impiego

Il sistema di filtrazione dell'acqua PURITY ST BRITA Quell ST permette la decarbonizzazione dell'acqua potabile per impedire depositi di calcare nell'apparecchio di distribuzione collegato a valle. Grazie alla regolazione del by-pass, mentre scorre nell'apparecchio, l'acqua potabile viene privata in modo selettivo degli ioni di calcio e di magnesio, nonché dei metalli pesanti come ad es. piombo e rame. Inoltre il materiale filtrante riduce non solo le torbidità e le impurità organiche, ma anche componenti che alterano l'odore e il sapore, come ad es. i residui di cloro nel filtrato e nell'acqua di by-pass. Mediante la regolazione del by-pass sulla testa di collegamento la riduzione della durezza da carbonati viene adattata alla durezza dell'acqua locale e/o ai requisiti di impiego, per ottenere una qualità dell'acqua ottimale. I sistemi di filtrazione sono disponibili con 3 diverse capacità (PURITY 450, PURITY 600 e PURITY 1200) e per ciascuna versione senza elettronica di misurazione e visualizzazione integrata e/o con elettronica di misurazione e (Advanced Control System, ACS-Technology) visualizzazione. I sistemi di filtrazione con tecnologia ACS indicano la capacità residua e la regolazione del by-pass attuali, il tipo e la capacità del sistema di filtrazione installati e l'ultima data di sostituzione della cartuccia filtrante. In tal modo vengono garantiti un controllo del filtro e una qualità del filtrato ottimali. Ulteriori informazioni sul sistema di filtrazione con tecnologia ACS sono disponibili nel capitolo 5.2.

L'esclusivo IntelliBypass garantisce un by-pass costante per l'intera durata d'impiego, indipendentemente dal flusso volumetrico dell'apparecchio di distribuzione. Il risultato è un'elevata e costante qualità dell'acqua appositamente regolata in base alle esigenze di impiego e alle condizioni dell'acqua locale.

Tipici campi d'impiego per i sistemi di filtrazione dell'acqua PURITY BRITA Quell ST sono le macchine per caffè espresso, i distributori automatici di bevande calde e fredde nonché i sistemi per la cottura a vapore (sistemi di cottura a vapore combinati) e gli apparecchi di umidificazione dell'aria. Il sistema di filtrazione è concepito per adattarsi a spazi limitati in particolare nei distributori automatici di bevande e negli impianti della cucina e può essere fatto funzionare sia in verticale che in orizzontale.

La qualità alimentare dei prodotti BRITA per la filtrazione dell'acqua è stata controllata e garantita da un istituto indipendente.

Nota: in seguito ad una armonizzazione dei nomi, il prodotto AquaQuell PURITY 300 è stato ridenominato PURITY 450 Quell ST senza subire ulteriori modifiche tecniche. I prodotti dei sistemi PURITY con indicazione delle dimensioni 300 e 450 sono costruttivamente identici al 100%. Tutti i componenti di sistema con indicazione 300 e 450 sono tra loro compatibili e possono essere liberamente combinati (ad es. la cartuccia filtrante PURITY 450 Quell ST è utilizzabile nel recipiente a pressione AquaQuell PURITY 300 oppure il coperchio del recipiente a pressione PURITY 450 Quell è compatibile con il recipiente a pressione AquaQuell PURITY 300).

2.2 Condizioni di garanzia

Il sistema di filtrazione PURITY Quell è coperto dalla garanzia di 2 anni prevista per legge. È possibile rivendicare un diritto alla garanzia solo se sono state rispettate e osservate tutte le indicazioni contenute nelle presenti istruzioni.

2.3 Stoccaggio/Trasporto

Nello stoccaggio e nel trasporto rispettare le condizioni ambientali indicate nei dati tecnici (capitolo 12).

Il manuale è parte integrante del prodotto e deve essere conservato per tutta la durata utile del sistema di filtrazione e consegnato al proprietario successivo.

2.4 Riciclaggio/Smaltimento

Il regolare smaltimento del prodotto e dei componenti del suo imballaggio contribuisce a prevenire eventuali effetti negativi sull'uomo e sull'ambiente che possono manifestarsi in caso di smaltimento inappropriato. Portare le unità da smaltire, conformemente alle disposizioni locali, presso gli appositi centri di raccolta per un riciclaggio a norma.

La batteria e il flussometro BRITA non possono essere bruciati né associati ai rifiuti domestici: consegnare le batterie e l'apparecchio conformemente alle disposizioni locali presso gli appositi centri di raccolta.

Le cartucce filtranti esaurite saranno ritirate alla consegna agli indirizzi BRITA indicati (v. retro della copertina).

3 Indicazioni sul funzionamento e sulla sicurezza

3.1 Personale qualificato

L'installazione e la manutenzione del sistema di filtrazione possono essere eseguite esclusivamente da parte di personale autorizzato e addestrato.

3.2 Uso conforme

Il funzionamento sicuro e corretto del prodotto presuppone il rispetto della procedura di installazione, utilizzo e manutenzione riportata nel presente manuale.

Per gli impieghi indicati devono essere utilizzate esclusivamente cartucce filtranti BRITA specifiche.

3.3 Esclusione di responsabilità

L'installazione deve essere eseguita rispettando le indicazioni contenute nel presente manuale. BRITA non risponde di eventuali danni, inclusi danni indiretti, che possono derivare da un'installazione o da un utilizzo errati del prodotto.

3.4 Avvertenze di sicurezza specifiche

- Come acqua di alimentazione per il sistema di filtrazione dell'acqua BRITA può essere utilizzata esclusivamente acqua di qualità potabile. Il sistema di filtrazione dell'acqua BRITA è adatto unicamente per l'uso di acqua fredda alla temperatura di ingresso indicata nel capitolo 12. Non deve essere utilizzata in alcun caso acqua inquinata microbiologicamente o acqua di qualità sconosciuta senza opportuna sterilizzazione.
- In caso di richiesta da parte di un ente ufficiale di far bollire l'acqua di rubinetto, deve essere fatta bollire anche l'acqua filtrata BRITA. Al termine dell'obbligo di bollitura è necessario sostituire la cartuccia filtrante e pulire i raccordi.
- In generale si consiglia di far bollire l'acqua di rubinetto per determinati gruppi di persone (ad esempio persone con difese immunitarie basse, neonati). Ciò vale anche per l'acqua filtrata.
- Per motivi igienici il materiale filtrante della cartuccia viene sottoposto a un trattamento speciale con argento. È possibile che una piccola quantità d'argento, sicura per la salute, venga rilasciata nell'acqua. Ciò è conforme alle raccomandazioni dell'Organizzazione Mondiale della Sanità (OMS) per l'acqua potabile. È comunque possibile un superamento dei valori indicati nel Codex Alimentarius Austriacus.

- Avvertenza per malati di reni o pazienti dializzati: durante il processo di filtrazione è possibile che si verifichi un leggero innalzamento del tenore di potassio. In caso di problemi ai reni e/o se si deve seguire una speciale dieta a base di potassio, si consiglia di consultare precedentemente il proprio medico.
- Il filtrato dell'acqua è classificato di categoria 2 conformemente alla norma DIN EN 1717.
- BRITA consiglia di non lasciare inutilizzato il sistema di filtrazione per periodi prolungati. Se il sistema di filtrazione BRITA non viene utilizzato per alcuni giorni (2–3 giorni), si consiglia di lavare il sistema di filtrazione PURITY Quell conformemente alla tabella sotto riportata, con almeno x* litri di acqua. Dopo periodi di inutilizzo superiori alle 4 settimane il filtro dovrebbe essere lavato, conformemente alla tabella sottoriportata, con almeno x** litri di acqua oppure sostituito. Non superare inoltre il tempo d'impiego max. della cartuccia filtrante di 12 mesi (capitolo 6).

Sistema di filtrazione	x* quantità di lavaggio dopo 2–3 giorni di inutilizzo	x** quantità di lavaggio dopo 4 settimane di inutilizzo
PURITY 450	6 litri	30 litri
PURITY 600	12 litri	60 litri
PURITY 1200	24 litri	120 litri

- Il sistema di filtrazione non è resistente ai detersivi ad alta concentrazione (ad es. agenti sbiancanti, solventi clorurati, ossidanti potenti) e non deve venire in contatto con essi.
- Durante il funzionamento il sistema di filtrazione non deve essere aperto o smontato. La cartuccia filtrante non deve essere aperta.
- Il recipiente a pressione e il coperchio del recipiente a pressione del sistema di filtrazione sono concepiti per una durata utile di 10 anni (a partire dalla data di installazione). Al termine dei 10 anni deve essere sostituito. I tubi devono essere sostituiti a rotazione dopo 5 anni.

• Data di produzione

Etichetta adesiva con codice di produzione cartuccia filtrante e scatola in cartone – Esempio: B815002010	
8	Anno di produzione, qui: 2008
15	Settimana di produzione, qui: settimana 15
002	N° cariche mezzo filtrante, qui la seconda carica riempita secondo la quantità
010	Numero corrente della cartuccia filtrante, qui la decima cartuccia della seconda carica

Etichetta adesiva con codice di produzione testa di raccordo – Esempio: 8252 H 11882	
8	Anno di produzione, qui: 2008
25	Settimana di produzione, qui: settimana 25
2	Giorno di produzione da lunedì (1) a venerdì (5), qui: martedì
H	H = con unità di misurazione e visualizzazione D = senza unità di misurazione e visualizzazione
11882	Numero identificativo progressivo

Data di produzione recipiente a pressione e coperchio del recipiente a pressione – Esempio: 1108	
11	Mese di produzione, qui: novembre
08	Anno di produzione, qui: 2008

3.5 Istruzioni di montaggio per la sicurezza tecnica

- Prima dell'installazione l'apparecchio di distribuzione azionato assieme al filtro deve essere privo di calcare.
- Il sistema di filtrazione può anche essere utilizzato in combinazione con addolcitori collegati a monte.
- Proteggere il sistema di filtrazione dai raggi solari diretti e da danni meccanici. Non montare nelle vicinanze di fonti di calore o di fiamme libere.
- A monte del tubo di entrata del sistema di filtrazione deve essere installata una valvola di chiusura.
- Se la pressione dell'acqua è superiore a 6,9 bar o sussistono requisiti di legge, deve essere installato un riduttore di pressione a monte del sistema di filtrazione.
- Sull'ingresso dell'acqua nella testa del filtro deve essere installata di fabbrica una valvola di non ritorno omologata DVGW a norma DIN EN 13959.

- Tra il filtro dell'acqua e l'utenza non devono essere installati tubi in rame e tubi/raccordi zincati o nichelati. Si consiglia l'impiego di set di tubi Brita. Durante la sostituzione dei materiali di componenti a contatto con l'acqua che si trovano a valle del sistema di filtrazione BRITA prestare attenzione in quanto l'acqua decarbonata contiene anidride carbonica libera derivante dal processo stesso.
- L'installazione di tutti i componenti deve essere eseguita secondo le direttive specifiche del paese in materia di installazione di impianti di acqua potabile.
- Per la collocazione e il funzionamento del sistema di filtrazione devono essere tra l'altro osservate le regole BG «Lavoro in attività di cucina» del comitato tecnico «Generi alimentari e voluttuari» della BGZ (BGR 111).

4 Installazione

⚠ Attenzione: prima dell'installazione, leggere attentamente i dati tecnici (capitolo 12) e le istruzioni di funzionamento e sicurezza (capitolo 3). Dopo uno stoccaggio a meno di 0°C, prima della messa in funzione il prodotto con imballaggio originale aperto deve rimanere a temperatura ambiente nel luogo d'installazione per almeno 24 ore.

4.1 Dotazione

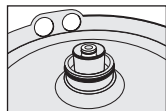
Per l'installazione di un nuovo filtro PURITY Quell ST è necessaria l'unità di imballaggio del recipiente a pressione ① (incl. cartuccia filtrante) e del coperchio del recipiente a pressione ③.

Prima di procedere all'installazione, estrarre l'intera dotazione dall'imballaggio e verificarne la completezza:

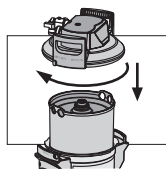
- 1 x recipiente a pressione ①
- 1 x coperchio del recipiente a pressione ③
- 1 x cartuccia filtrante ②
- 1 x manuale
- 1 x test durezza da carbonati

Qualora dei componenti della dotazione risultino mancanti, rivolgersi alla sede BRITA di competenza.

4.2 Montaggio del recipiente a pressione e del coperchio del recipiente a pressione



- Posizionare entrambi i piedi delle sporgenze di appoggio ⑫.
- Sollevare il recipiente a pressione ① e ruotarlo in senso orario fino a quando le impugnature del rivestimento ⑯ si trovano al di sopra delle sporgenze di appoggio ⑫.



- Rimuovere il cappuccio protettivo per il trasporto ⑱ dalla cartuccia filtrante.
- Verificare che la guarnizione O-ring della cartuccia filtrante ② sia posizionata correttamente nella scanalatura e non presenti imbrattamento o danni.

Avvertenza: la sede della cartuccia è lubrificata di fabbrica con un lubrificante per l'industria alimentare.

- Posizionare entrambi i piedi delle sporgenze di appoggio ⑫ e applicare il coperchio del recipiente a pressione ③ sul recipiente a pressione ①. Il posizionamento della freccia riportata sull'impugnatura del coperchio ⑳ deve corrispondere alla scanalatura «INSERT».
- Premere verso il basso il coperchio del recipiente a pressione ③ e ruotarlo in senso orario fino a fare scattare la sicura di chiusura ⑮.

4.3 Montaggio dei tubi di entrata e di uscita

Avvertenza: i tubi di entrata e di uscita non sono contenuti nella dotazione standard. Si consiglia l'utilizzo di set di tubi BRITA (capitolo 13).

- Montare il tubo di entrata ⑥ all'entrata della testa di raccordo ④ e il tubo di uscita ⑩ all'uscita della testa di raccordo ④.

Avvertenza: l'entrata «IN» e l'uscita «OUT» della testa di raccordo ④ sono munite di O-ring; pertanto non devono essere utilizzate guarnizioni piatte supplementari. Verificare il corretto posizionamento degli O-Ring.

⚠ Attenzione: la coppia di serraggio max sui raccordi 1" e 3/4" non deve superare il valore di 15 Nm! Possono essere utilizzati soltanto raccordi con guarnizioni piatte. I tubi con collegamenti a vite conici danneggiano i raccordi della testa del filtro e causano la cessazione del diritto alla garanzia! Per il collegamento dell'apparecchio possono essere usati solo tubi che corrispondono a DVGW-W 543.

Prima del montaggio, verificare la direzione del flusso sul lato superiore della testa del filtro, «IN» = ingresso dell'acqua, «OUT» = uscita dell'acqua. Prima dell'installazione verificare le dimensioni di installazione e la posizione di esercizio (capitolo 12). Se non si utilizzano tubi originali, è necessario impiegare il riduttore da 1"-3/4" (17) fornito in dotazione per garantire una corretta tenuta della valvola di non ritorno (premontata all'ingresso dell'acqua).

5 Messa in funzione di un nuovo filtro

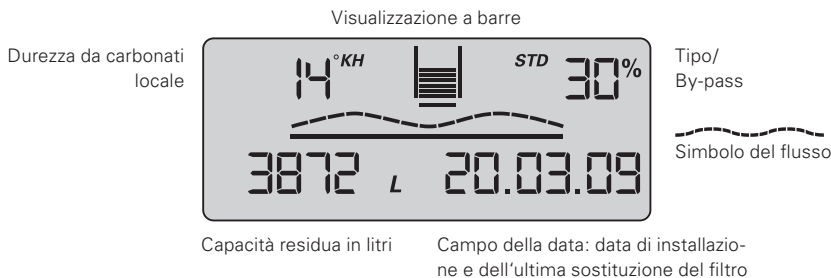
5.1 Regolazione del by-pass per sistemi di filtrazione senza e con unità di misurazione e visualizzazione

- Determinazione della durezza da carbonati locale in gradi di durezza tedesca °dH (abbreviazione BRITA °KH) mediante il test allegato.
- Verificare la regolazione del by-pass sulla vite di regolazione del by-pass (19).

Avvertenza: la regolazione del by-pass è impostata di fabbrica sulla posizione 1 e può essere adattata in base alla durezza da carbonati locale e all'impiego (capitolo 7).

5.2 Messa in funzione dei sistemi di filtrazione con unità di misurazione e visualizzazione

Visualizzazione nella modalità operativa



Durezza da carbonati

Le unità relative alla durezza da carbonati possono essere impostate, a seconda delle esigenze, sui valori di durezza tedeschi °dH (= impostazione °KH), inglesi (°e = Clark) (= impostazione °EH), francesi (°f) (= impostazione °FH), americani (grano per gallone) (= impostazione gpg) o internazionali (mg/l CaCO₃) (= impostazione mg/L).

Se, nel corso del funzionamento del filtro, viene modificata l'impostazione del tipo di durezza (= unità), i valori impostati in precedenza vengono convertiti automaticamente.

Grafico a barre

Visualizzazione della capacità residua sulla base del grafico a barre. Dopo l'installazione di un nuovo sistema di filtrazione e/o dopo la sostituzione di un filtro, il simbolo della cartuccia filtrante è completamente riempito con 10 barre.

By-pass in percentuale

Il by-pass viene definito come percentuale dell'acqua non decarbonizzata rispetto all'intera quantità del filtrato e viene indicata in percentuale.

Simbolo del flusso

Prelevando l'acqua mediante il sistema di filtrazione, sul display viene visualizzata una serpentina grafica.

Capacità residua della cartuccia filtrante

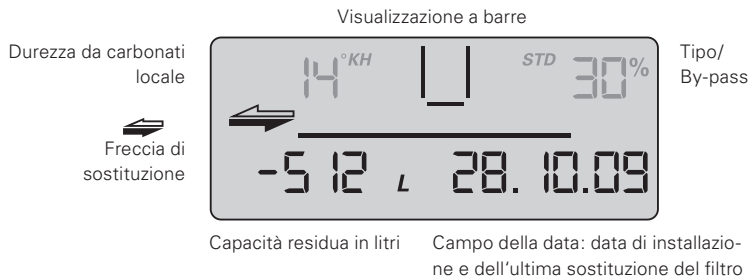
La capacità residua della cartuccia filtrante viene visualizzata, in base alla selezione, in litri o in galloni americani.

Durante il prelievo dell'acqua, si scala di intervalli da 1 litro e/o 1 gallone americano. Se la cartuccia è esaurita, la capacità verrà visualizzata in negativo e lampeggerà.

Con una capacità residua del 20% le ultime due barre del grafico iniziano a lampeggiare.

Con una capacità residua del 10% lampeggia l'ultima barra del grafico con le due frecce di sostituzione.

A partire da una capacità residua dello 0% lampeggiano alternativamente la barra negativa e le frecce di sostituzione con la capacità residua visualizzata in negativo.



Se il limite mensile viene raggiunto un mese prima della scadenza del limite di tempo impostato, il campo della data lampeggia.

Se il limite mensile viene raggiunto al 100%, il campo della data lampeggia alternativamente alle frecce di sostituzione.

Se la capacità residua e il limite mensile vengono superati, la capacità residua negativa e il campo della data lampeggiano alternativamente alle frecce di sostituzione.

Data della messa in funzione della cartuccia filtrante e/o dell'ultima sostituzione della cartuccia filtrante

La data della messa in funzione della cartuccia filtrante e/o dell'ultima sostituzione della cartuccia filtrante viene indicata come illustrato di seguito:

Esempio: 28.10.09	
28	Giorno, qui il giorno 28
10	Mese, qui ottobre
09	Anno, qui 2009

Selezione delle unità di misura

Per la visualizzazione del display, è possibile scegliere tra le unità di misura europee, americane e internazionali.

Unità di misura europee: a seconda del tipo di sistema di filtrazione (STD, STM o GYP), selezionare l'unità relativa al grado di durezza predefinita °KH, °EH, °FH o °DH. L'unità di volume e la data vengono visualizzate automaticamente in litri e nel formato GG.MM.AA.

Unità di misura americane: selezionare l'unità relativa al grado di durezza gpg. L'unità di volume e la data vengono visualizzate automaticamente in galloni americani e nel formato MM.GG.AA.

Unità di misura internazionali: selezionare l'unità relativa al grado di durezza mg/L. L'unità di volume e la data vengono visualizzate automaticamente in litri e nel formato GG.MM.AA.

Parametri

Devono essere inseriti i seguenti parametri:

- **Tipo e capacità del sistema di filtrazione**

STD 4 = PURITY 450 Quell ST
STD 6 = PURITY 600 Quell ST
STD 12 = PURITY 1200 Quell ST
STM 4 = PURITY 450 Steam
STM 6 = PURITY 600 Steam
STM 12 = PURITY 1200 Steam
GYP 6 = PURITY 600 Quell GY
GYP 12 = PURITY 1200 Quell GY

- **Unità di durezza e valore della durezza dell'acqua**

Per i diversi tipi di sistemi di filtrazione, è possibile selezionare le seguenti unità di durezza:

Unità di durezza da carbonati per i tipi di sistemi di filtrazione STD e STM:

°KH (unità di durezza tedesca)
°EH (unità di durezza inglese)
°FH (unità di durezza francese)
gpg (unità di durezza americana)
mg/L (unità di durezza internazionale)

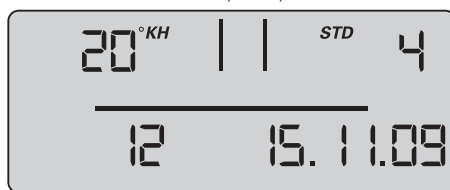
Unità della durezza totale per il tipo di sistema di filtrazione GYP:

°DH (unità di durezza tedesca)
°EH (unità di durezza inglese)
°FH (unità di durezza francese)
gpg (unità di durezza americana)
mg/L (unità di durezza internazionale)

- **Limite mensile 2-12**

Durezza da carbonati

Tipo/Capacità del sistema di filtrazione



Esaurimento dopo mesi

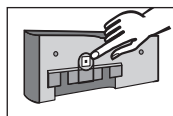
Campo data

- **Funzione di avvertimento della durata d'impiego del filtro in mesi**

Indipendentemente dalla funzione di visualizzazione della capacità residua, è possibile impostare un limite mensile di 2-12 mesi, per attivare la funzione di avvertimento per la sostituzione del filtro. Se il limite mensile viene raggiunto un mese prima della scadenza del limite di tempo, il campo della data lampeggia. Di fabbrica sono impostati 12 mesi.

Esempio: con impostazione 9 mesi, il campo della data inizia a lampeggiare sul display dopo 8 mesi.

Uso dell'unità di visualizzazione



Per azionare l'unità di visualizzazione, questa deve essere estratta dal raccordo. Spostare verso l'alto di ca. 10 mm l'alloggiamento del display ed estrarre l'unità di visualizzazione dal davanti.

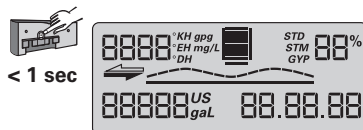
L'unità di visualizzazione viene azionata mediante un tasto presente sul retro dell'unità stessa.

L'unità di visualizzazione viene fornita in modalità di standby. Per attivare la visualizzazione, premere brevemente 1 volta il tasto sul retro e, successivamente all'inserimento dei parametri, eseguire un ripristino.

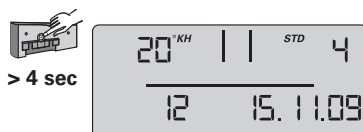
Inserimento dei parametri Durezza dell'acqua e Capacità del sistema di filtrazione

In questo livello vengono impostati manualmente i parametri necessari per il funzionamento. Viene eseguita la selezione del tipo e della capacità del sistema di filtrazione, l'impostazione dell'unità di durezza, l'inserimento della durezza da carbonati locale e/o totale dell'acqua di rubinetto e l'attivazione della durata utile massima della cartuccia (limite mensile). Pertanto, è necessario procedere all'accettazione dei parametri.

- Per attivare la visualizzazione, premere 1 volta il tasto sul retro (< 1 secondo), fino a visualizzare il campo dati.



- Tenere premuto il tasto (> 4 secondi e < 10 sec.), finché i parametri relativi al tipo e alla capacità del sistema di filtrazione lampeggiano.



- Tenere premuto il tasto (> 2 secondi), fino a raggiungere il valore relativo al tipo di sistema di filtrazione (STD, STM, GYP) e alla rispettiva capacità del sistema di filtrazione (04, 06, 12).



- Premere 1 volta il tasto (< 1 secondo), per passare all'inserimento del successivo parametro relativo all'unità di durezza. Il parametro dell'unità di durezza lampeggia.



- Premere il tasto (> 2 secondi), fino alla selezione dell'unità di durezza desiderata.



- Premere 1 volta il tasto (< 1 secondo), per passare all'inserimento del successivo parametro Valore di durezza. Il valore di durezza inserito lampeggia.



- Premere il tasto (> 2 secondi), finché il valore della durezza dell'acqua aumenta e tenerlo premuto fino al raggiungimento del valore desiderato.



- Premere 1 volta il tasto (< 1 secondo), per passare all'inserimento del successivo parametro Limite mensile. Il limite mensile inserito lampeggia.



< 1 sec



- Premere il tasto (> 2 secondi) e tenerlo premuto, fino al raggiungimento del valore desiderato.



> 2 sec



A questo punto, i parametri impostati vengono accettati.

Una volta confermati i parametri desiderati, procedere come descritto di seguito:

- Premere 1 volta il tasto (< 1 secondo), finché viene visualizzato e lampeggia il messaggio «Reset».



< 1 sec



- Premere 1 volta il tasto (> 2 secondi), fino a visualizzare la capacità totale (con by-pass 0%) e la data attuale.



> 2 sec



I parametri impostati sono stati accettati.

Avvertenza: se non viene effettuato alcun inserimento per più di 30 secondi, il display ritorna in modalità operativa e/o di standby, senza accettare i parametri modificati.

- Inserire l'unità di visualizzazione dal davanti a un'altezza di ca. 10 mm e spostarla verso il basso. I naselli presenti sull'indicatore devono essere inseriti nelle scanalature della testa di misurazione. Passare al capitolo 5.4 Risciacquo/sfiato per i sistemi di filtrazione con e senza unità di misurazione e visualizzazione.

5.3 Regolazione del by-pass

Determinazione della regolazione del by-pass

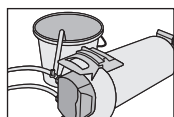
In base all'utilizzo e alla durezza da carbonati determinata e con riferimento alla tabella del by-pass e della capacità (capitolo 7) viene determinata l'impostazione del by-pass. Successivamente il by-pass viene impostato sulla vite di regolazione del by-pass ⑲ come indicato di seguito.

Girare la vite di regolazione del by-pass ⑲ fino a quando il by-pass desiderato (0–50%) coincide con la tacca.

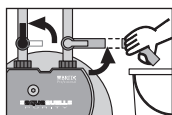
⚠ Attenzione: utilizzare una chiave a brugola da 6 mm o 7/32".

5.4 Risciacquo/sfiato di sistemi di filtrazione con e senza unità di misurazione e visualizzazione

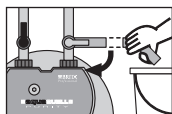
Avvertenza: per il risciacquo/sfiato è necessario un secchio da 10 litri.



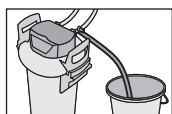
- Porre il sistema di filtrazione in orizzontale.



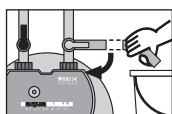
- Aprire completamente la valvola di risciacquo (9).
- Aprire completamente la valvola di entrata (7) sul tubo di entrata (6) tenendo fermo il tubo di risciacquo nel secchio. Procedere ad un risciacquo con almeno 10 litri di acqua con un flusso volumetrico minimo di 3 l/min (180 l/h).



- Chiudere la valvola di risciacquo (9), inserire il filtro e svuotare il secchio.



- Aprire con cautela la valvola di risciacquo (9) tenendo fermo il tubo di risciacquo nel secchio. Procedere a un nuovo risciacquo con almeno 10 litri di acqua.



- Chiudere la valvola di risciacquo (9).

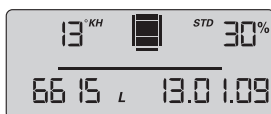
- Verificare l'eventuale presenza di perdite nel sistema.
- Annotare la data di installazione del sistema di filtrazione e la data della successiva sostituzione sull'etichetta adesiva allegata e applicare quest'ultima sul recipiente a pressione.

Avvertenza: sul recipiente a pressione sono previste più posizioni per l'etichetta adesiva. Applicare la nuova etichetta adesiva con la data di installazione nella posizione più alta.

Avvertenza: i sistemi di filtrazione senza unità di misurazione e visualizzazione ora sono pronti per l'uso.

5.5 Controllo dell'inizializzazione per i sistemi di filtrazione con unità di misurazione e visualizzazione

- Sul display devono essere visualizzate regolazione del by-pass in percentuale, capacità residua in litri e data attuale.
- **Avvertenza:** se questi valori non vengono visualizzati nel display, il sistema di filtrazione deve essere nuovamente sottoposto a risciacquo (capitolo 5.4), fino a quando i valori compaiono nel display. I sistemi di filtrazione con unità di misurazione e di visualizzazione sono ora pronti per l'uso. Consultare in merito anche i capitoli dal 10.6 al 10.8.



6 Sostituzione della cartuccia filtrante

⚠ Attenzione: durante la sostituzione analizzare accuratamente tutti i componenti smontati! I componenti difettosi devono essere sostituiti, i componenti imbrattati devono essere puliti! Prima della sostituzione leggere attentamente le istruzioni di funzionamento e di sicurezza (capitolo 3). Dopo stoccaggio e trasporto a temperature inferiori a 0 °C, prima della messa in funzione il prodotto con imballaggio originale aperto deve riposare per almeno 24 ore alle temperature ambientali indicate al capitolo 12.

Sistemi di filtrazione senza unità di misurazione e visualizzazione

La cartuccia filtrante deve essere sostituita dopo 6-12 mesi e al più tardi 12 mesi dopo la messa in funzione, indipendentemente dal grado di esaurimento del sistema di filtrazione. Se la capacità della cartuccia filtrante si esaurisce prima (capitolo 7), eseguire la sostituzione con un intervallo minore.

Sistemi di filtrazione con unità di misurazione e visualizzazione

La cartuccia filtrante deve essere sostituita al più tardi 12 mesi dopo la messa in funzione, indipendentemente dal grado di esaurimento del sistema di filtrazione. Se la capacità della cartuccia filtrante si esaurisce prima (capitolo 7), eseguire la sostituzione con un intervallo minore.

Se la cartuccia è esaurita, la capacità verrà visualizzata in negativo e lampeggerà. Nella visualizzazione a barre non viene più visualizzata alcuna barra.

Se viene superato il limite mensile per la cartuccia, la data lampeggia.



Ripristino dell'unità di visualizzazione

Per azionare l'unità di visualizzazione, questa deve essere estratta dal raccordo. Spostare verso l'alto di ca. 10 mm l'alloggiamento del display ed estrarre l'unità di visualizzazione dal davanti. L'unità di visualizzazione viene azionata mediante un tasto presente sul retro dell'unità stessa.

- Premendo il tasto (> 10 sec) i dati impostati durante la prima installazione vengono nuovamente accettati, così come vengono aggiornate la capacità, l'impostazione del by-pass e la data di inserimento.



Avvertenza: il limite mensile viene impostato automaticamente su 12 mesi.

Avvertenza: se non viene effettuato alcun inserimento per più di 30 secondi, il display ritorna in modalità operativa senza accettare i parametri modificati.

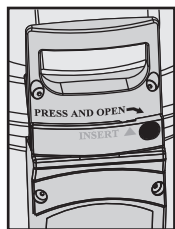
Inserire l'unità di visualizzazione dal davanti a un'altezza di ca. 10 mm e sposterla verso il basso.

I naselli presenti sull'indicatore devono essere inseriti nelle scanalature della testa di misurazione.

6.1 Estrazione della cartuccia filtrante

- Disattivare la tensione di alimentazione dell'apparecchio di distribuzione (estrarre il connettore di rete).
- Chiudere la valvola di entrata ⑦ sul tubo di entrata ⑥.
- Collocare il tubo di risciacquo in un secchio e depressurizzare il sistema aprendo la valvola di risciacquo. Raccogliere l'acqua in un secchio.

Avvertenza: se la quantità d'acqua che fuoriesce è superiore a un litro, la valvola di entrata ⑦ non è completamente chiusa oppure è ostruita dal calcare.



- Posizionare entrambi i piedi sulle sporgenze di appoggio ⑫ e aprire il coperchio del recipiente a pressione ③ premendo la sicura di chiusura ⑮ e ruotando contemporaneamente in senso antiorario fino alla battuta. Premendo sulle impugnature del rivestimento ⑮ la cartuccia filtrante si stacca ②.

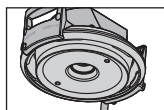
- Appoggiare il coperchio del recipiente a pressione ③ in verticale su entrambe le impugnature del coperchio ⑳.

Avvertenza: non appoggiare il coperchio capovolto in posizione orizzontale.

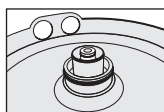
- Posizionare entrambi i piedi sulle sporgenze di appoggio ⑫ e ruotare il recipiente a pressione ①, afferrandolo per le impugnature del rivestimento ⑮, in senso antiorario fino alla battuta.

- Togliere i piedi dalle sporgenze di appoggio (12) e premere verso il basso il recipiente a pressione (1) con entrambe le mani afferrandolo per le impugnature del rivestimento (16).
- Estrarre la cartuccia filtrante esaurita (2) dal recipiente a pressione (1).
- Porre la cartuccia filtrante esaurita (2) nel dispositivo di risciacquo con il raccordo verso il basso per lo svuotamento (> cinque min.).
- Chiudere la cartuccia filtrante esaurita (2) con il cappuccio protettivo per il trasporto (18) della nuova cartuccia e, nel cartone originale, rispedirla all'indirizzo BRITA riportato sul retro di copertina.

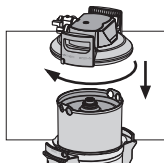
6.2 Inserimento della cartuccia filtrante



- Verificare che la guarnizione O-ring della cartuccia filtrante (2) sia posizionata correttamente nella scanalatura e non presenti imbrattamento o danni.
Avvertenza: la sede della cartuccia è lubrificata in fabbrica con un lubrificante per l'industria alimentare.



- Verificare l'eventuale presenza di sporcizia o danni nella sede di collegamento per l'O-ring della cartuccia filtrante (2) nel coperchio del recipiente a pressione (3).
- Inserire una nuova cartuccia filtrante (2) nel recipiente a pressione (1).
- Posizionare entrambi i piedi sulle sporgenze di appoggio (12), sollevare il recipiente a pressione (1) e ruotare in senso orario, fino a posizionare le impugnature (16) al di sopra delle sporgenze di appoggio (12).



- Posizionare entrambi i piedi sulle sporgenze di appoggio (9) e applicare il coperchio del recipiente a pressione (3) sul recipiente a pressione (1). Il posizionamento della freccia riportata sull'impugnatura del coperchio (20) deve corrispondere alla scanalatura «INSERT».
- Premere verso il basso il coperchio del recipiente a pressione (3) e ruotarlo in senso orario fino a fare scattare la sicura di chiusura (15).

- Attivare la tensione di alimentazione dell'apparecchio di distribuzione (spina).
- Per il risciacquo e lo sfiato della nuova cartuccia filtrante (2) eseguire le fasi descritte al punto 5.3.

7 Capacità filtrante

Tabella del by-pass e della capacità per macchine del caffè e distributori automatici

Le capacità riportate sono valori indicativi che possono variare di $\pm 5\%$ in base al flusso volumetrico del prodotto e che dipendono anche dai tipi di apparecchiature. Siamo a disposizione per fornirvi consigli personalizzati!

Durezza temporanea da carbonati in °dH (°KH)	Regolazione del by-pass	Capacità del filtro in litri		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	50%	8250	14100	25800
5	50%	8250	14100	25800
6	40%	7028	12011	21978
7	40%	6024	10295	18838
8	40%	5271	9008	16483
9	40%	4685	8007	14652
10	40%	4217	7207	13187
11	30%	3357	5738	10499
12	30%	3077	5260	9624
13	30%	2841	4855	8884
14	30%	2638	4508	8249
15	30%	2462	4208	7699
16	30%	2308	3945	7218
17	30%	2172	3713	6793
18	30%	2052	3506	6416
19	30%	1944	3322	6078

Durezza temporanea da carbonati in °dH (°KH)	Regolazione del by-pass	Capacità del filtro in litri		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
20	20%	1650	2820	5160
21	20%	1571	2686	4914
22	20%	1500	2564	4691
23	20%	1435	2452	4487
24	20%	1375	2350	4300
25	20%	1320	2256	4128
28	20%	1179	2014	3686
31	20%	1065	1819	3329
35	20%	943	1611	2949

Tabella del by-pass e della capacità per sistemi di cottura a vapore combinati/forni di cottura

Scegliere la regolazione del by-pass del 10% in base al tipo di macchina per ottenere un'acqua preparata in modo ottimale per il sistema di cottura a vapore combinato/il forno di cottura. Siamo a disposizione per fornire consigli personalizzati!

Durezza temporanea da carbonati in °dH (°KH)	Regolazione del by-pass	Capacità del filtro in litri		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	10%	4991	8530	15607
5	10%	4991	8530	15607
6	10%	4991	8530	15607
7	10%	4278	7311	13378
8	10%	3743	6397	11706
9	10%	3327	5686	10405
10	10%	2995	5118	9364
11	10%	2722	4652	8513
12	10%	2496	4265	7804
13	10%	2304	3937	7203
14	10%	2139	3655	6689
15	10%	1996	3412	6243
16	10%	1872	3199	5853
17	10%	1762	3010	5508
18	10%	1664	2843	5202
19	10%	1576	2694	4929
20	10%	1497	2559	4682
21	10%	1426	2437	4459
22	10%	1361	2326	4257
23	10%	1302	2225	4071
24	10%	1248	2132	3902
25	10%	1198	2047	3746
28	10%	1070	1828	3344
31	10%	966	1651	3021
35	10%	856	1462	2676

Avvertenza: i limiti della capacità si riferiscono alla sollecitazione media dell'apparecchio di distribuzione, non includono i cicli di risciacquo e pulizia del filtro e dipendono dalla qualità dell'acqua locale, dal flusso di acqua, dalla pressione nelle tubature e dalla continuità del flusso.

8 Manutenzione

Controllare regolarmente che il sistema di filtrazione non presenti perdite. Controllare regolarmente che i tubi non siano piegati. I tubi piegati devono essere sostituiti.

Il sistema di filtrazione completo deve essere sostituito a rotazione dopo 10 anni.

I tubi devono essere sostituiti a rotazione dopo 5 anni.

⚠ Attenzione: prima della sostituzione leggere attentamente i dati tecnici (capitolo 12) e le indicazioni sul funzionamento e la sicurezza (capitolo 3).

Pulire con regolarità l'esterno del sistema di filtrazione utilizzando un panno morbido e umido.

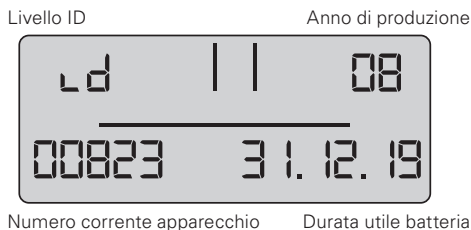
⚠ Attenzione: durante questa operazione non utilizzare alcuna sostanza non compatibile con il materiale (capitolo 3.4) oppure detergenti aggressivi e abrasivi.

9 Modalità di interrogazione

Nella modalità di interrogazione è possibile richiamare i seguenti dati:

Dati produzione:

- Premere brevemente 1 volta il tasto (< 1 secondo): comparirà il seguente messaggio.



Anno di produzione: esempio 08 = 2008

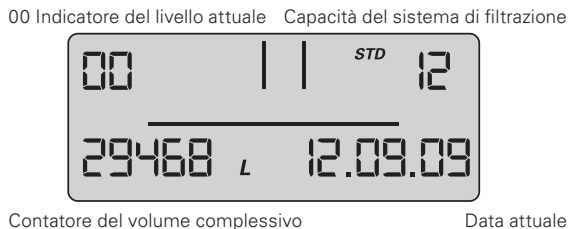
Numero apparecchio: progressivo

Durata utile della batteria: esempio 31.12.19 = il 31.12.2019 la batteria dell'unità di visualizzazione risulterà esaurita e il sistema di filtrazione completo avrà raggiunto la sua durata massima di impiego.

Contatore del volume complessivo

- Premere 2 volte il tasto (< 1 secondo): comparirà il seguente messaggio.

00 livello dati attuali (oggi)



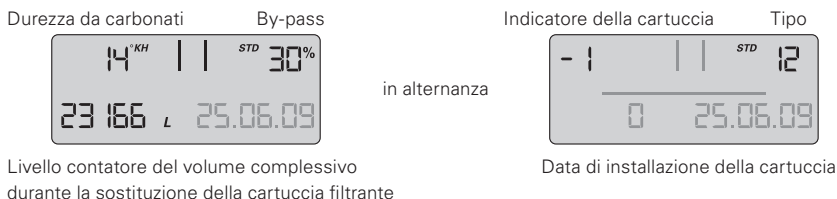
In questo livello viene gestito il contatore del volume complessivo che, indipendentemente dalle sostituzioni delle relative cartucce, conta in crescendo partendo da 0.

Interrogazione memoria

Nella modalità Interrogazione memoria è possibile richiamare i dati delle ultime 4 cartucce filtranti inserite.

- Premere brevemente 1 volta il tasto (< 1 secondo) fino alla comparsa del seguente messaggio.

Livello 1, 2, 3 e 4 – Dati delle cartucce inserite prima di quelle attuali.



In alto a sinistra vengono visualizzati alternativamente l'indicatore della cartuccia filtrante (-1 per la cartuccia filtrante precedente) e la durezza da carbonati impostata assieme al valore della durezza. In alto a destra vengono visualizzate alternativamente la capacità del sistema di filtrazione e la regolazione del by-pass (visualizzazione 1 s indicatore 1 s durezza da carbonati), a sinistra in basso il livello del contatore durante la sostituzione della cartuccia (-1) e a destra in basso la data di installazione della cartuccia.

Significato: la cartuccia filtrante precedentemente inserita era una cartuccia filtrante con capacità PURITY 1200. La cartuccia filtrante era stata inserita il 25/06/05 ed è stata utilizzata fino a un livello del contatore pari a 23166.

La durezza da carbonati impostata era pari a 14 °KH e il by-pass misurato era del 30%.

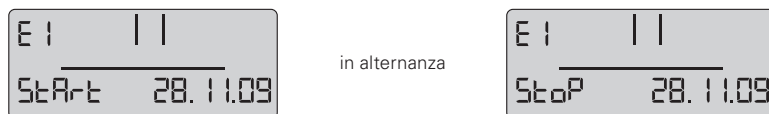
Lo stesso vale per le cartucce filtranti inserite precedentemente (-2) e le altre cartucce filtranti ancora precedenti -3, -4.

Messaggi di guasto

Il livello di guasto E1 indica se e da quando a quando è comparso un guasto nel contatore dell'acqua in ingresso.

E1 viene attivato non appena il by-pass attuale non viene riconosciuto in modo corretto.

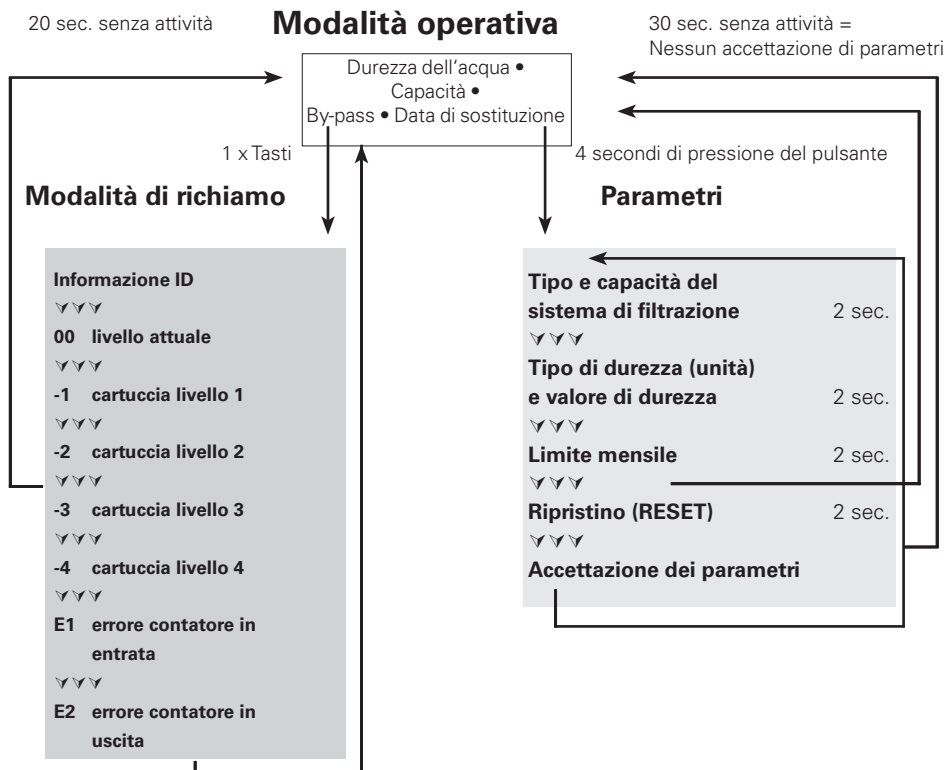
Quindi viene visualizzata la parola Start assieme alla data di comparsa del guasto.



Non appena il rapporto del by-pass viene nuovamente riconosciuto in modo corretto, si esce dal guasto e viene aggiunta la data dello Stop. Nel livello di guasto 01 l'alternanza tra la visualizzazione dello Stop e la visualizzazione dello Start avviene nell'ordine dei secondi.

Nel livello di guasto E2 viene indicato se e da quando a quando è comparso un guasto nel contatore dell'acqua in ingresso. La visualizzazione avviene come per il livello E1.

Panoramica del programma



10 Eliminazione dei guasti

10.1 Nessun flusso d'acqua

Causa: mandata dell'acqua chiusa

Eliminazione guasto: aprire la mandata dell'acqua sulla valvola di chiusura collegata a monte o la valvola di entrata (7) sul tubo di entrata (6).

⚠ Attenzione: i guasti indicati di seguito possono essere eliminati soltanto da personale addestrato e autorizzato.

10.2 Flusso d'acqua assente o ridotto nonostante la mandata dell'acqua aperta

Causa: pressione nella tubatura insufficiente.

Eliminazione guasto: controllare la pressione nelle tubature.

Se nonostante una pressione sufficiente nelle tubature il guasto continua a comparire, controllare ed eventualmente sostituire il sistema di filtrazione e la cartuccia filtrante.

⚠ Attenzione: prima della sostituzione leggere attentamente i dati tecnici (capitolo 12) e le istruzioni di funzionamento e sicurezza (capitolo 3).

10.3 Perdita sui collegamenti a vite

Causa: collegamenti a vite non montati correttamente
Eliminazione guasto: controllare la pressione nelle tubature. Controllare tutti i collegamenti a vite e montarli come indicato al capitolo 4.
Se il guasto continua a comparire, sostituire il sistema di filtrazione.
⚠ Attenzione: prima della sostituzione leggere attentamente i dati tecnici (capitolo 12) e le istruzioni di funzionamento e sicurezza (capitolo 3).

10.4 Perdite dopo la sostituzione del filtro

Causa: l'O-ring della cartuccia filtrante non è inserito correttamente.
Eliminazione guasto: verificare il corretto inserimento dell'O-ring (capitolo 6.2).
⚠ Attenzione: prima dello smontaggio leggere attentamente i dati (capitolo 12) e le istruzioni di funzionamento e sicurezza (capitolo 3).

10.5 Nessuna funzione sul display

Causa: batteria scarica.
Eliminazione guasto: sostituire l'unità di visualizzazione (per il n. d'ordine ved. capitolo 13).
Avvertenza: durante la sostituzione dell'unità di visualizzazione leggere attentamente il manuale allegato

10.6 I dati sul display lampeggiano

Causa: limite mensile scaduto o capacità residua della cartuccia filtrante esaurita (capitolo 5.2).
Eliminazione guasto: sostituire la cartuccia filtrante (capitolo 6).

10.7 La regolazione del by-pass sul display non corrisponde all'impostazione della vite di regolazione del by-pass (cfr. 10.8/10.9)

Causa: il filtro non è stato messo in funzione correttamente.
Eliminazione guasto: risciacquare nuovamente il filtro (capitolo 5.4). Dopo il risciacquo controllare i dati sul display (capitolo 5.5).

10.8 La regolazione del by-pass sul display non corrisponde all'impostazione della vite di regolazione del by-pass (cfr. 10.7/10.8)


Causa: il diaframma della valvola di regolazione del by-pass non è impostato correttamente.
Eliminazione guasto: risciacquare nuovamente il sistema di filtrazione e regolare di nuovo la vite di regolazione del by-pass (capitolo 5.3).

11 Batteria

La batteria incorporata è concepita per una durata di esercizio di ca. 10 anni.
La batteria e l'unità di visualizzazione non possono essere bruciate né associate ai rifiuti domestici: consegnare le batterie e l'apparecchio conformemente alle disposizioni locali presso gli appositi centri di raccolta.

Per rimuovere la batteria, procedere come indicato di seguito:

- Svitare la vite sul retro dell'unità di visualizzazione e aprire e rimuovere la parete posteriore dell'alloggiamento.
- Staccare i punti di contatto della batteria con una pinza a cesoia e rimuovere la batteria dal supporto.
- Riposizionare la parete posteriore dell'alloggiamento sull'unità di visualizzazione e avvitare la vite.

La batteria e l'unità di visualizzazione devono essere smaltite nel rispetto dell'ambiente 

12 Dati tecnici

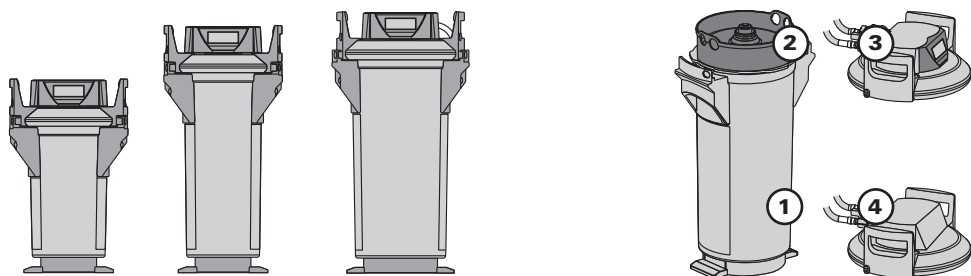
Sistema di filtrazione PURITY Quell ST con cartuccia filtrante	
Pressione di esercizio	2 bar – max. 6,9 bar
Temperatura d'esercizio/temperatura acqua	da 4°C a 30°C
Temperatura ambiente durante il funzionamento	da 10°C a 40°C
Temperatura ambiente durante lo stoccaggio/il trasporto	da -20°C a 50°C
Flusso nominale	
PURITY 450 con MAE PURITY 450 con testina erogatrice	60 l/h con una perdita di pressione pari a 0,12 bar 60 l/h con una perdita di pressione pari a 0,08 bar
PURITY 600 con MAE PURITY 600 con testina erogatrice	120 l/h con una perdita di pressione pari a 0,36 bar 120 l/h con una perdita di pressione pari a 0,27 bar
PURITY 1200 con MAE PURITY 1200 con testina erogatrice	120 l/h con una perdita di pressione pari a 0,32 bar 120 l/h con una perdita di pressione pari a 0,24 bar
Volume della cartuccia a vuoto	
PURITY 450	3,9 litri
PURITY 600	5,8 litri
PURITY 1200	10,9 litri
Peso (secco/bagnato)	
PURITY 450	10 kg/12 kg
PURITY 600	12 kg/15 kg
PURITY 1200	18 kg/24 kg
Dimensioni del sistema completo (larghezza/profondità/altezza)	
PURITY 450	249/212/408 mm (sistema completo)
PURITY 600	249/212/520 mm (sistema completo)
PURITY 1200	288/255/550 mm (sistema completo)
Per l'impiego dei set di tubi BRITA tenere conto dei relativi raggi di curvatura di ca. 130 mm.	
Posizione di esercizio	Il sistema di filtrazione può essere utilizzato sia in posizione verticale che orizzontale.
Raccordo d'ingresso	G1"
Raccordo di uscita	G 3/4"

Capacità di riferimento secondo DIN 18879-1:2007

La capacità di riferimento è un parametro standard utilizzato per confrontare fra loro diversi filtri. La capacità di riferimento è rilevata a condizioni estreme. La capacità utile nel funzionamento pratico è più elevata rispetto alla capacità di riferimento e può variare sensibilmente a seconda delle condizioni di utilizzo.

Capacità di riferimento secondo DIN 18879-1:2007	
PURITY 450 Quell ST	2240 litri
PURITY 600 Quell ST	4420 litri
PURITY 1200 Quell ST	7253 litri

13 Numeri d'ordine



	N° art.	Posizione
PURITY 450 Quell ST		
Recipiente a pressione con cartuccia filtrante	272700	1 + 2
Sistemi di filtrazione senza unità di misurazione e visualizzazione	272100	4
Sistemi di filtrazione con unità di misurazione e visualizzazione	272000	3
Cartuccia filtrante	273000	2
PURITY 600 Quell ST		
Recipiente a pressione con cartuccia filtrante	272800	1 + 2
Sistemi di filtrazione senza unità di misurazione e visualizzazione	272100	4
Sistemi di filtrazione con unità di misurazione e visualizzazione	272000	3
Cartuccia filtrante	273200	2
PURITY 1200 Quell ST		
Recipiente a pressione con cartuccia filtrante	272600	1 + 2
Sistemi di filtrazione senza unità di misurazione e visualizzazione	272500	4
Sistemi di filtrazione con unità di misurazione e visualizzazione	272400	3
Cartuccia filtrante	273400	2
Accessori		
Indicatore a distanza	274100	
Set di tubi da 1"-3/8" - 3/4"-3/8"	274000	
Set di tubi da 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	274300	
Set di tubi da DN13, 2 m 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	293701	
Set di tubi di entrata 1 x 2 m DN 8 1"-3/8"	293702	
Curva finale 3/4" PURITY	315648	
Copertura multi-size PURITY, confezione da 10	321602	
Supporto a parete Universal (per il montaggio a parete della famiglia PURITY)	234000	

1 Términos

- | | |
|--|---|
| ① Depósito a presión | ⑪ Adhesivo de cambio de filtro |
| ② Cartucho filtrante | ⑫ Estribos |
| ③ Tapa del depósito a presión | ⑬ Zócalo |
| ④ Cabeza de unión
(opcional con unidad de medición) | ⑭ Display de la unidad de indicación (opcional) |
| ⑤ Indicador (opcional) | ⑮ Seguro de cierre |
| ⑥ Manguera de admisión | ⑯ Asa aislante |
| ⑦ Válvula de admisión en la manguera de admisión (Capítulo 12) | ⑰ Reductor 1"-3/4" |
| ⑧ Conexión al terminal | ⑱ Tapa de transporte |
| ⑨ Válvula de descarga con salida de agua | ⑲ Tornillo de regulación de mezcla |
| ⑩ Conexión de manguera de salida | ⑳ Asa de tapa |
| | ㉑ Manguera de descarga |

2 Información general

2.1 Funcionamiento y aplicación

El sistema de filtro de agua PURITY Quell ST de BRITA sirve para la descarbonización de agua potable y para evitar el depósito de cal en el terminal conectado. Independientemente del ajuste de mezcla, en el proceso de flujo se eliminan del agua potable de forma selectiva los iones de calcio y de magnesio, así como los iones de metales pesados como, por ejemplo, el plomo y el cobre. El material del filtro además reduce, aparte de la turbidez, las impurezas orgánicas y los elementos que distorsionan el sabor y el olor como los restos de cloro en el filtrado y en el agua de mezcla. Mediante el ajuste de mezcla en la cabeza de unión se adapta la reducción de la dureza de carbonatos a la dureza de agua local, o a los requerimientos de su aplicación, para alcanzar la calidad óptima del agua. Los sistemas de filtro están disponibles en tres tamaños distintos (PURITY 450, PURITY 600 y PURITY 1200) y cada uno con las variantes sin medición e indicación electrónica y con medición e indicación (Advanced Control System, ACS-Technology) electrónica.

Los sistemas filtro con tecnología ACS muestran el ajuste de mezcla y capacidad restante de su cartucho filtrante, el tipo y tamaño de sistema de filtro instalado y la fecha del último cambio del cartucho filtrante. De este modo se garantizan un control del filtro y una calidad de filtrado de agua óptimos. Encontrará más información sobre el sistema de filtro con tecnología ACS en el Capítulo 5.2.

El exclusivo IntelliBypass garantiza un porcentaje de mezcla constante en el tiempo de uso total, independientemente del caudal de cada terminal. El resultado es una calidad del agua elevada estable, que se ajusta particularmente a los requisitos específicos del uso y las condiciones locales del agua.

Los usos más comunes del sistema de filtro de agua PURITY Quell ST de BRITA son las cafeteras y cafeteras exprés, y las máquinas expendedoras de bebidas frías y calientes, así como las máquinas a vapor (hornos a vapor combinados) y los humidificadores.

El sistema de filtro está diseñado para espacios limitados, especialmente para máquinas expendedoras de bebidas, y puede funcionar tanto en posición horizontal como vertical.

La calidad de productos alimenticios de los productos de filtrado de agua de BRITA ha sido comprobada y confirmada por un organismo independiente.

Nota: en el transcurso de una armonización de nombres, el nombre del producto AquaQuell PURITY 300 se cambió por el de PURITY 450 Quell ST, sin realizar modificaciones técnicas. Los productos del enorme sistema PURITY, con las denominaciones dimensionales 300 y 450, presentan una construcción 100% idéntica. Todos los componentes del sistema, con las denominaciones 300 y 450, son compatibles mutuamente y se pueden combinar libremente (p.ej. los cartuchos filtrantes PURITY 450 Quell ST son aplicables en depósitos a presión AquaQuell PURITY 300 o la tapa del depósito a presión PURITY 450 Quell se puede combinar con el depósito a presión AquaQuell PURITY 300).

2.2 Disposiciones de garantía

El sistema de filtro PURITYQuell está sujeto a la garantía legal de 2 años. Sólo se puede ejercer el derecho de garantía si se han seguido y cumplido todas las indicaciones de este manual.

2.3 Almacenamiento/Transporte

Para el almacenamiento y transporte se deben tener en cuenta las condiciones del entorno en los datos técnicos (Capítulo 12).

El manual debe entenderse como parte del producto y conservarse durante toda la vida útil del sistema de filtro y transmitirse a los siguientes propietarios.

2.4 Reciclaje/Eliminación

Con la eliminación de este producto y de sus elementos de embalaje de acuerdo con las disposiciones, ayuda a evitar potenciales efectos negativos sobre las personas y el medio ambiente que pudieran surgir con una eliminación indebida. Para un adecuado reciclaje, lleve las unidades que desee eliminar, según las disposiciones locales, a los puntos de recogida previstos al efecto.

La batería y la unidad indicadora no deben ser quemados ni eliminados con la basura doméstica; entregue las baterías y la unidad de acuerdo con las disposiciones locales en los puntos de recogida previstos. Consulte el Capítulo 11.

Los filtros gastados se pueden devolver a las direcciones de BRITA indicadas (ver contraportada).

3 Indicaciones de funcionamiento y seguridad

3.1 Personal cualificado

La instalación y el mantenimiento del sistema de filtro los deben llevar a cabo solamente el personal cualificado y autorizado.

3.2 Utilización adecuada

El funcionamiento correcto y seguro del producto requiere que se sigan los procedimientos de instalación, utilización y mantenimiento descritos en este manual.

Para las aplicaciones indicadas deben utilizarse exclusivamente cartuchos filtrantes BRITA específicos.

3.3 Exoneración de responsabilidad

La instalación debe realizarse siguiendo exactamente las instrucciones que contiene este manual. BRITA no se hace cargo de posibles daños, inclusive los consiguientes, resultantes de una instalación o utilización incorrecta del producto.

3.4 Indicaciones de seguridad específicas

- Debe utilizarse exclusivamente agua potable como agua de alimentación para el sistema de filtro BRITA. El sistema de filtro BRITA sólo es adecuado para el uso de agua fría dentro del margen de temperatura de entrada indicado en el capítulo 12. En ningún caso se puede utilizar agua con carga microbiológica o de dudosa calidad sin haberla esterilizado antes adecuadamente.
- Si las autoridades exigen que el agua corriente se hierva, deberá hervirse también el agua filtrada con BRITA. Cuando finalice la exigencia de cocción, deberán cambiarse los cartuchos filtrantes y limpiarse las uniones.
- Se recomienda en general hervir el agua corriente para determinados grupos de personas (por ejemplo, personas inmunodeprimidas, bebés). Esto se aplica también al agua filtrada.
- Por razones de higiene, el material del filtro del cartucho se somete a un tratamiento especial con plata. Es posible que llegue al agua una pequeña cantidad de plata, inocua para la salud. Dicha cantidad se ajusta a las recomendaciones de la Organización Mundial de la Salud (OMS) para el agua potable. No obstante en Austria puede superar los valores especificados en el Codex Alimentarius Austriacus.
- Indicación para personas con trastornos renales o que se sometan a diálisis: el filtrado puede provocar un leve aumento del contenido de potasio. Si padece algún trastorno renal y/o debe seguir una dieta potásica especial, recomendamos que consulte primero a su médico.

- El filtrado de agua se clasifica en la categoría 2 según DIN EN 1717.
- BRITA recomienda que el sistema de filtro no se mantenga sin funcionar durante un elevado intervalo de tiempo superior. Si el sistema de filtro BRITA no se utilizara durante algún tiempo (2–3 días), recomendamos lavar el sistema de filtro PURITY Quell de acuerdo con las siguientes tablas, con al menos x* litros de agua. Tras periodos de parada superiores a 4 semanas, el filtro debe aclararse, de acuerdo con las siguientes tablas con un mínimo de x** litros, o bien cambiarse. Tenga en cuenta también el tiempo máximo de uso de los cartuchos filtrantes, de 12 meses (Capítulo 6).

Sistema de filtro	x* descarga tras 2–3 días de parada	x** descarga tras 4 semanas de parada
PURITY 450	6 litros	30 litros
PURITY 600	12 litros	60 litros
PURITY 1200	24 litros	120 litros

- El sistema de filtro no es resistente a medios de limpieza muy concentrados (por ej. blanqueadores, disolventes clorados, oxidantes potentes) y no debe entrar en contacto con éstos.
- Durante el funcionamiento no debe abrirse ni desmontarse el sistema de filtro. El cartucho filtrante no debe abrirse.
- El depósito a presión y la tapa del sistema de filtro tienen una duración de 10 años (a partir de la fecha de instalación). Transcurridos 10 años debe procederse a su cambio. Las mangueras deben cambiarse por turnos cada 5 años.

• Fecha de producción

Adhesivo de código de producción de cartucho filtrante y cartón envoltorio. Ejemplo: B815002010	
8	Año de producción, aquí: 2008
15	Semana de producción, aquí: semana natural 15
002	Nº de lote de medio filtrante, aquí el segundo lote llenado cuantitativamente.
010	Número actual del cartucho filtrante, aquí el décimo cartucho del segundo lote

Adhesivo de código de producción de la cabeza de unión. Ejemplo: 8252 H 11882	
8	Año de producción, aquí: 2008
25	Semana de producción, aquí: semana natural 25
2	Día de producción de lunes (1) a viernes (5), aquí: martes
H	H = con unidad de medición e indicación D = sin unidad de medición e indicación
11882	Número de identificación consecutivo

Fecha de producción del depósito y su tapa. Ejemplo: 1108	
11	Mes de producción, aquí: noviembre
08	Año de producción, aquí: 2008

3.5 Instrucciones técnicas de seguridad de montaje

- El terminal conectado con el filtro debe estar libre de cal antes de la instalación.
- El sistema de filtro puede ponerse en funcionamiento también tras instalaciones de descalcificación preconectadas.
- El sistema de filtro debe protegerse de la luz solar y de daños mecánicos. No montar en la proximidad de fuentes de calor o llamas libres.
- Antes de la manguera de admisión del sistema de filtro debe instalarse una válvula de cierre.
- Si la presión del agua es superior a 6,9 bares o si existen exigencias legales, debe instalarse un reductor de presión antes del sistema de filtro.
- A la entrada de agua de la cabeza filtrante se incorpora, en fábrica, un supresor de DIN EN 13959.
- Entre el filtro de agua y el receptor no deben instalarse tuberías de cobre, ni tuberías o conexiones galvanizadas o niqueladas. Se recomienda la instalación de los juegos de mangueras de BRITA. En la elección del material de las piezas en contacto con el agua del sistema de filtro BRITA, debe tenerse en cuenta que el agua descarbonizada contiene ácido carbónico libre generado por el procedimiento.
- La instalación de todas las piezas debe llevarse a cabo siguiendo las directivas específicas de cada país para la instalación de dispositivos para el agua potable.

- Para la instalación y el funcionamiento del sistema de filtro se deben tener en cuenta, entre otras, las normas de la ley federal «Trabajos en establecimientos de restauración» del Comité técnico «Productos alimenticios y estimulantes» de la BGZ (Central de la mutua profesional en favor de la salud y seguridad laboral) (Normas de la mutua profesional 111).

4 Instalación

⚠ Atención: antes de proceder a la instalación deben tenerse en cuenta los datos técnicos (Capítulo 12) y las instrucciones de funcionamiento y seguridad (Capítulo 3). Tras el almacenamiento y transporte por debajo de 0°C, antes de la puesta en marcha del producto éste debe mantenerse por lo menos 24 horas, con el embalaje original abierto, a la temperatura ambiente del lugar de instalación.

4.1 Contenido

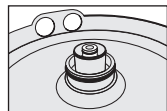
Para instalar un nuevo filtro PURITYQuell ST debe tener el paquete correspondiente al depósito a presión ① (incl. cartucho filtrante) y el de la tapa del depósito a presión ③.

Controle antes de la instalación todo el contenido del embalaje y verifique que está completo:

- 1 x depósito a presión ①
- 1 x tapa de depósito a presión ③
- 1 x cartucho filtrante ②
- 1 x manual
- 1 x test de dureza carbonatada

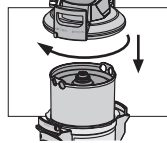
Si faltasen piezas del contenido, diríjase a la sucursal de BRITA correspondiente.

4.2 Montaje del depósito a presión y su tapa



- Coloque ambos pies en los estribos ⑫.
- Levante el depósito a presión ① y gírelo en el sentido de las agujas del reloj, hasta que las asas aislantes ⑮ estén situadas sobre los estribos ⑫.
- Quite la tapa protectora para transporte ⑰ del cartucho filtrante.
- Revise la correcta posición en la ranura de la junta tórica del cartucho filtrante ② y si está obstruida o dañada.

Nota: el asiento del cartucho viene engrasado de fábrica con un lubricante adecuado para productos alimenticios.



- Coloque ambos pies en los estribos ⑫ y ponga la tapa del depósito a presión ③ sobre el depósito a presión ①. La posición de la marca en forma de flecha en el asa de tapa ⑲ debe coincidir con la ranura «INSERT».
- Presione la tapa del depósito a presión ③ hacia abajo y gire en el sentido de las agujas del reloj hasta que se bloquee el seguro de cierre ⑮.

4.3 Montaje de las mangueras de admisión y de salida

Nota: las mangueras de entrada y salida no están incluidas en el suministro estándar. Se recomienda la instalación de los juegos de manguera de BRITA (Capítulo 13).

- Monte la manguera de admisión ⑥ en la entrada de la cabeza de unión ④ y la manguera de salida ⑩ en la salida de la cabeza de unión ④.

Nota: la entrada «IN» y la salida «OUT» de la cabeza de unión ④ están equipadas con juntas tóricas; por esta razón no se deben utilizar juntas planas adicionales en estos puntos. Preste atención al asiento correcto de las juntas tóricas.

⚠ Atención: ¡el par de apriete en las uniones de 1" y 3/4" no debe superar los 15 Nm! Sólo se deben utilizar conexiones de manguera con juntas planas. ¡Las mangueras con uniones roscadas cónicas dañan las conexiones de la cabeza filtrante y anulan la garantía! Para la conexión de los aparatos únicamente deben utilizarse mangueras que sean conformes con DVGW-W 543. Antes del montaje, observe la dirección del flujo de la parte superior de la cabeza filtrante, «IN» = entrada de agua, «OUT» = salida de agua. Antes de la instalación, tenga en cuenta las dimensiones de montaje y la posición de funcionamiento (Capítulo 12). Si no se utilizan mangueras originales,

debe usarse el reductor 1"-3/4" (17) suministrado, para garantizar la correcta estanqueidad del supresor de retorno (premontado en la entrada de agua).

5 Puesta en marcha de un filtro nuevo

5.1 Ajuste de mezcla para sistemas de filtro sin y con unidad de medición e indicación

- Determinación de la dureza de carbonatos local en el grado de dureza alemán °dH (nomenclatura de BRITA °KH) mediante el test de dureza de carbonatos adjunto.
- Compruebe el ajuste de mezcla en el tornillo de mezcla (19).

Nota: el ajuste de mezcla viene regulado de fábrica en la posición 1 y puede ser adaptado en función de la dureza de carbonatos local y la aplicación (Capítulo 7).

5.2 Puesta en marcha de los sistemas de filtro con unidad de medición e indicación

Esquema en modo de funcionamiento



Dureza de carbonatos

Las unidades de dureza de carbonatos pueden fijarse, según sea necesario, en los valores de dureza alemanes °dH (= ajuste de indicación °KH), ingleses (°e = Clark) (= ajuste de indicación °EH), franceses (°f) (= ajuste de indicación °FH), estadounidenses (granos por galón) (= ajuste de indicación gpg) o valores de dureza internacionales (mg/l CaCO₃) (= ajuste de indicación mg/L). Si durante el funcionamiento del filtro se modifica el ajuste de tipo de dureza (= unidad) se realizará un cálculo automático de los valores anteriormente introducidos.

Gráfico de barras

Representación de la capacidad restante mediante un gráfico de barras. Tras la instalación de un nuevo sistema de filtro o un cambio de filtro, el símbolo del cartucho filtrante se llena completamente con 10 barras.

Proporción de mezcla en porcentaje

La proporción de mezcla se define como la parte de agua no descarbonatada en el total de agua filtrada, y se expresa en porcentaje.

Símbolo de circulación

Durante la salida de agua a través del sistema de filtro aparece en el display un gráfico con una onda.

Capacidad restante del cartucho filtrante

La capacidad restante del cartucho filtrante se muestra según se desee en litros o en galones estadounidenses.

La salida de agua se indica por pasos de 1 litro o 1 galón estadounidense en forma de cuenta atrás. Cuando se gasta el cartucho, la capacidad aparece con valores negativos y parpadea.

Con una capacidad restante del 20%, las dos últimas barras del gráfico comienzan a parpadear.

Con una capacidad restante del 10%, parpadea la última barra del gráfico de barras con las dos flechas de cambio.

A partir de una capacidad restante del 0%, parpadean las barras negativas y las flechas alternativamente, con la capacidad restante representada en negativo.

Gráfico de barras



Si se alcanza el límite en meses menos uno antes de llegar el límite de tiempo determinado, el campo de fecha parpadea.

Si se alcanza el límite en meses al 100%, el campo de fecha y las flechas de cambio parpadean alternativamente.

Si se sobrepasa la capacidad restante y el límite en meses, la capacidad restante negativa y el campo de fecha parpadean alternativamente con las flechas de cambio.

Fecha de la puesta en marcha del cartucho filtrante o del último cambio de cartucho filtrante

La fecha de la puesta en marcha del cartucho filtrante o del último cambio de cartucho filtrante se indica de la forma siguiente:

Ejemplo: 28.10.09	
28	Día, aquí: día 28
10	Mes, aquí: octubre
09	Año, aquí: 2009

Selección de las unidades de medida

En el indicador de la pantalla se puede escoger entre unidades de medida europeas, estadounidenses e internacionales.

Medidas europeas: según el tipo de sistema de filtro (STD, STM o GYP) deberá seleccionar una de las unidades de grado de dureza existentes °KH, °EH, °FH o °DH. Así, la unidad de volumen y el formato de fecha se indicarán automáticamente en litros y dd/mm/aa.

Unidades de medida estadounidenses: seleccionar la unidad de grado de dureza gpg; entonces la unidad de volumen y el formato de fecha se indican automáticamente en galones US y mm/dd/aa.

Unidades de medida internacionales: seleccionar el grado de dureza mg/l; entonces la unidad de volumen y el formato de fecha se indican automáticamente en litros y dd/mm/aa.

Parametrización

Deben introducirse los siguientes parámetros:

- Tipo y tamaño del sistema de filtro**

- STD 4 = PURITY 450 Quell ST
- STD 6 = PURITY 600 Quell ST
- STD 12 = PURITY 1200 Quell ST
- STM 4 = PURITY 450 Steam
- STM 6 = PURITY 600 Steam
- STM 12 = PURITY 1200 Steam
- GYP 6 = PURITY 600 Quell GY
- GYP 12 = PURITY 1200 Quell GY

- **Unidad de dureza y valor de la dureza del agua**

Para los distintos tipos de sistemas de filtro pueden seleccionarse las siguientes unidades de dureza:

Unidad de dureza de carbonatos para los tipos de sistema de filtro STD y STM:

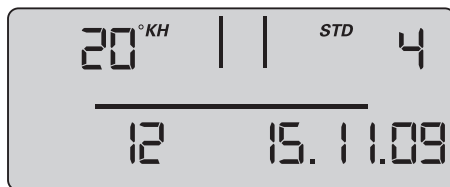
- °KH (unidad de dureza alemana)
- °EH (unidad de dureza inglesa)
- °FH (unidad de dureza francesa)
- gpg (unidad de dureza estadounidense)
- mg/L (unidad de dureza internacional)

Las unidades de dureza total para el tipo de sistema de filtro GYP pueden ser

- °DH (unidad de dureza alemana)
- °EH (unidad de dureza inglesa)
- °FH (unidad de dureza francesa)
- gpg (unidad de dureza estadounidense)
- mg/L (unidad de dureza internacional)

- **Límite mensual 2-12**

Dureza carbonatada Tipo/Tamaño del sistema de filtro



Agotamiento tras meses

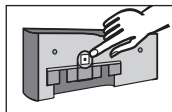
Campo de fecha

- **Función de memoria de duración máxima del filtro en meses**

Independientemente de la función de indicador de capacidad restante, puede fijar un límite de 2-12 meses, para activar una función de memoria del cambio de filtro. Si se alcanza el límite en meses menos uno antes de que transcurra el límite de tiempo, lo señala el parpadeo del campo de fecha. De fábrica viene ajustado a 12 meses.

Ejemplo: ajuste de 9 meses, el campo de fecha empieza a parpadear en el display tras 8 meses.

Manejo del indicador



Para que el indicador funcione hay que sacarlo de los accesorios de conexión. Empuje la caja del indicador aprox. 10 mm hacia arriba y extraiga hacia delante el indicador.

El indicador se maneja mediante un botón situado en su parte posterior.

El indicador se entrega en modo standby.

Para activar el indicador, pulse brevemente el botón 1 de la parte trasera y, a continuación, lleve a cabo un reset tras la introducción de parámetros.

Introducción de parámetros de dureza del agua y tamaño del sistema de filtro

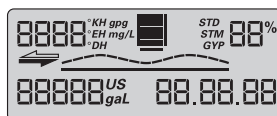
Ahora se deben ajustar los parámetros necesarios para el funcionamiento.

Lo siguiente es la selección del tipo y tamaño del sistema de filtro, el ajuste de la unidad de dureza, la introducción de la dureza de carbonatos y total del agua del grifo, y la activación de la duración máxima de los cartuchos (límite mensual). Después, debe procederse a la aceptación de parámetros.

- Para activar el indicador pulse el botón 1 x trasero (< 1 segundo hasta que aparezca el campo de datos.



< 1 sec



- Pulse el botón (> 4 segundos y < 10 s.) hasta que parpadee la introducción de parámetros de tipo y tamaño del sistema de filtro.



> 4 sec



- Pulse el botón (> 2 segundos) hasta que se alcance el tipo de sistema de filtro (STD, STM, GYP) y el correspondiente valor de tamaño del sistema de filtro (04, 06, 12).



> 2 sec



- Pulse el botón 1 x (<1segundo), para pasar a la siguiente introducción de parámetros, tipo de dureza. La unidad de dureza parpadea.



< 1 sec



- Pulse el botón (>2 segundos), hasta que se seleccione la unidad de dureza deseada.



> 2 sec



- Pulse el botón 1 x (< 1 segundo), para pasar a la siguiente introducción de parámetros de valor de dureza. La introducción del valor de dureza parpadea.



< 1 sec



- Pulse el botón (> 2 segundos) hasta que aparezca el valor correspondiente a la dureza del agua y mantenerlo pulsado hasta que se alcance el valor deseado.



> 2 sec



- Pulse el botón 1 x (< 1 segundo) para pasar a la siguiente introducción de parámetros, límite mensual. La introducción de límite mensual parpadea.



< 1 sec



- Pulse el botón (> 2 segundos) y mantenerlo pulsado, hasta que se alcance el valor deseado.



> 2 sec



Ahora ya pueden aceptarse los parámetros establecidos.
Para proceder a la aceptación de los parámetros, siga los pasos siguientes:

- Pulse el botón 1 x (< 1 segundo) hasta que aparezca el mensaje «Reset» y parpadee.



< 1 sec



- Pulse el botón 1 x (> 2 segundos) hasta que aparezcan la capacidad total (con una mezcla del 0%) y la fecha actual.



> 2 sec



Los parámetros determinados han sido aceptados.

Nota: si no se produce ninguna introducción durante más de 30 segundos, el indicador regresa al modo de funcionamiento o standby sin aceptar parámetros modificados.

- Coloque el indicador por delante a una altura aproximada de 10 mm y empuje hacia abajo. Los topes del indicador deben encajarse en las ranuras de la cabeza de medición. Seguir con el Capítulo 5.4 Lavado/ventilación de sistemas de filtro con y sin unidad de medición e indicación.

5.3 Ajuste de mezcla

Determinación del ajuste de mezcla

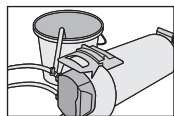
Determinación del ajuste de mezcla según el uso al que va destinada y la dureza carbonatada determinada (Capítulo 7). A continuación, se ajusta como sigue la mezcla en el tornillo de regulación de mezcla (19):

Girar el tornillo de regulación de mezcla (19) hasta que la mezcla deseada (0–50%) coincida con la marca.

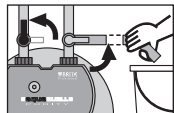
⚠ Atención: utilizar una llave Allen de 6 mm o 7/32".

5.4 Lavado/ventilación de sistemas de filtro con y sin unidad de medición e indicación

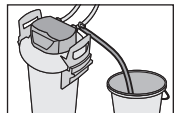
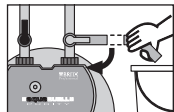
Nota: para el lavado/ ventilación se necesita un cubo de 10 litros.



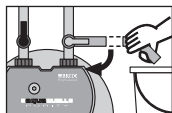
- Colocar horizontalmente el sistema de filtro.



- Abrir la válvula de limpieza (9) completamente.
- Abrir completamente la válvula de admisión (7) en la manguera de admisión (6), sosteniendo la manguera de descarga (21) en el cubo. Dejar salir por lo menos 10 litros a un caudal mínimo de 3 l/min (180 l/h).
- Cerrar la válvula de limpieza (9), colocar el filtro y vaciar el cubo.



- Abrir con cuidado la válvula de limpieza (9), sosteniendo la manguera de descarga en el cubo. Dejar correr nuevamente por lo menos 10 litros.



- Cerrar la válvula de limpieza ⑨.

- Verificar eventuales fugas del sistema.
- Anotar la fecha de instalación del sistema de filtro y la del próximo cambio en el adhesivo que se incluye, y colocarlo en el depósito de presión. **Nota:** en el depósito a presión están previstas diversas posiciones para el adhesivo. Colocar el nuevo adhesivo con la fecha de instalación en la posición superior.

Nota: los sistemas de filtro sin unidad de medición e indicación están ahora listos para funcionar.

5.5 Revisión de la inicialización de los sistemas de filtro con unidad de medición e indicación

- El display debe mostrar el ajuste de mezcla en porcentaje, la capacidad restante en litros, las barras de capacidad y la fecha actual.
- **Nota:** si estos valores no aparecieran en el display, se debe lavar nuevamente el sistema de filtro (manual, capítulo 5.4) hasta que aparezcan los valores en el display. Los sistemas de filtro con unidad de medición e indicación están ahora listos para funcionar. Vea también los capítulos de 10.6 a 10.8.



6 Cambio del cartucho filtrante

⚠ Atención: ¡durante el cambio revisar cuidadosamente todas las piezas desmontadas! ¡Las piezas defectuosas deben cambiarse y limpiarse las que estén sucias! Antes de proceder al cambio se deben tener en cuenta las indicaciones de funcionamiento y seguridad (Capítulo 3). Tras almacenamiento y transporte por debajo de 0°C, antes de la puesta en marcha del producto éste debe mantenerse por lo menos 24 horas, con el embalaje original abierto, por debajo de las temperaturas ambiente indicadas para el funcionamiento en el capítulo 12.

Sistemas de filtro sin unidad de medición e indicación

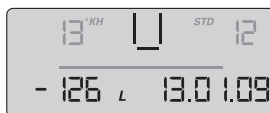
El cambio del cartucho filtrante debe realizarse al cabo de 6–12 meses, a más tardar 12 meses tras la puesta en marcha, con independencia de lo agotado que esté el sistema de filtro. Si la capacidad del cartucho filtrante se agota antes (Capítulo 7), el cambio deberá realizarse más pronto.

Sistemas de filtro con unidad de medición e indicación

El cambio del cartucho filtrante debe realizarse a más tardar 12 meses tras la puesta en marcha, independientemente del grado de agotamiento del sistema de filtro. Si la capacidad del cartucho filtrante se agota más pronto (Capítulo 7), se debe proceder al cambio antes.

Cuando se gasta el cartucho, la capacidad aparece con valores negativos y parpadea. En el gráfico de barras ya no aparece ninguna barra.

Si se ha sobrepasado el límite mensual, aparecerá señalizado mediante la intermitencia de la fecha.



Reset del indicador

Para que el indicador funcione hay que sacarlo de los accesorios de conexión. Empuje la caja del indicador aprox. 10 mm hacia arriba y extraiga hacia delante el indicador. El indicador se maneja mediante un botón situado en su parte posterior.

- Pulsando el botón (> 10 segundos) se vuelven a aplicar los datos ajustados en la primera instalación, y se actualizan la capacidad, el ajuste de mezcla y la fecha de entrada.



Nota: de este modo el límite mensual se ajusta automáticamente a 12 meses.

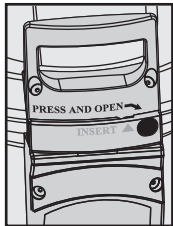
Nota: si no se produce ninguna introducción durante más de 30 segundos, el indicador regresa al modo de funcionamiento sin aceptar parámetros modificados.

Colocar el indicador por delante a una altura aproximada de 10 mm y empujar hacia abajo. Los topes del indicador deben encajarse en las ranuras de la cabeza de medición.

6.1 Retirada del cartucho filtrante

- Corte el suministro de corriente del terminal (desconectar el enchufe).
- Cierre la válvula de admisión (7) en la manguera de admisión (6).
- Coloque la manguera de descarga en un cubo y, abriendo la válvula de limpieza, despresurice el sistema de filtro. Recoja el volumen de agua saliente en un cubo.

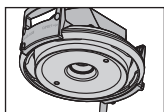
Nota: si el volumen de agua saliente supera un litro, la válvula de admisión (7) no está completamente cerrada o tiene depósitos calcáreos.



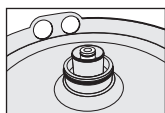
- Coloque ambos pies en los estribos (12) y abra la tapa del depósito a presión (3) presionando el seguro de cierre (15) y girando al mismo tiempo en sentido contrario a las agujas del reloj hasta el tope. Presionando las asas aislantes (16) se suelta el cartucho filtrante (2).

- Coloque la tapa del depósito a presión (3) en posición vertical sobre ambas asas de tapa (20).
- Nota:** no colocar la tapa en posición horizontal colgada en altura.
- Coloque ambos pies encima de los estribos (12) y gire el depósito a presión (1) por las asas aislantes (16) en sentido contrario a las agujas del reloj hasta el tope.
- Retire los pies de los estribos (12) y presione el depósito a presión (1) con ambas manos por las asas aislantes (16) hacia abajo.
- Retire el cartucho filtrante agotado (2) del depósito a presión (1).
- Para vaciar el cartucho filtrante (2), colóquelo en el fregadero con la conexión hacia abajo (> cinco min.).
- Cierre el cartucho filtrante agotado (2) con la tapa protectora para transporte (19) del cartucho filtrante nuevo y envíelo en la caja original a la dirección de BRITA señalada en la contraportada.

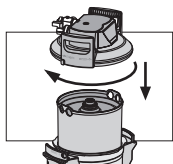
6.2 Colocación del cartucho filtrante



- Revise la correcta posición en la ranura de la junta tórica del cartucho filtrante nuevo (2) y compruebe si está sucia o dañada.
- Nota:** el asiento del cartucho viene engrasado de fábrica con un lubricante adecuado para productos alimenticios.



- Revise la unión de la junta tórica del cartucho filtrante (2) en la tapa del depósito a presión (3) por si estuviese rota o sucia.
- Coloque el nuevo cartucho filtrante (2) en el depósito a presión (1).
- Coloque ambos pies encima de los estribos (12), levante el depósito a presión (1) y girelo en el sentido de las agujas del reloj hasta que las asas aislantes (16) se encuentren por encima de los estribos (12).



- Coloque ambos pies encima de los estribos (9) y coloque la tapa del depósito a presión (3) sobre el depósito a presión (1). Posicionamiento del La marca en forma de flecha en el asa de tapa (20) debe coincidir con la ranura «INSERT».
- Presione la tapa del depósito a presión (3) hacia abajo y gire en el sentido de las agujas del reloj hasta que se bloquee el seguro de cierre (15).

- Conecte el suministro de corriente del terminal (enchufe).
- Para lavar y ventilar el cartucho filtrante nuevo (2) realice los pasos que se detallan en 5.3.

7 Capacidad del filtro

Tablas de mezcla y capacidad para cafeteras y máquinas exprés y máquinas expendedoras

Estos valores son orientativos, pudiendo variar en $\pm 5\%$ según el volumen de producción, y dependiendo también del tipo de máquinas. ¡Estamos a su entera disposición para cualquier sugerencia individualizada!

dureza de carbonatos en °dH (°KH)	ajuste de mezcla	capacidad filtrante en litros		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	50%	8250	14100	25800
5	50%	8250	14100	25800
6	40%	7028	12011	21978
7	40%	6024	10295	18838
8	40%	5271	9008	16483
9	40%	4685	8007	14652
10	40%	4217	7207	13187
11	30%	3357	5738	10499
12	30%	3077	5260	9624
13	30%	2841	4855	8884
14	30%	2638	4508	8249
15	30%	2462	4208	7699
16	30%	2308	3945	7218
17	30%	2172	3713	6793
18	30%	2052	3506	6416
19	30%	1944	3322	6078
20	20%	1650	2820	5160
21	20%	1571	2686	4914
22	20%	1500	2564	4691
23	20%	1435	2452	4487
24	20%	1375	2350	4300
25	20%	1320	2256	4128
28	20%	1179	2014	3686
31	20%	1065	1819	3329
35	20%	943	1611	2949

Tablas de mezcla y capacidad para hornos a vapor combinados y convencionales

Ajustar la mezcla según tipo de máquina al 10%, a fin de conseguir el agua depurada óptima para hornos convencionales y hornos de vapor combinados. Estamos a su entera disposición para cualquier consulta.

dureza de carbonatosen °dH (°KH)	ajuste de mezcla	capacidad filtrante en litros		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	10%	4991	8530	15607
5	10%	4991	8530	15607
6	10%	4991	8530	15607
7	10%	4278	7311	13378
8	10%	3743	6397	11706
9	10%	3327	5686	10405
10	10%	2995	5118	9364
11	10%	2722	4652	8513
12	10%	2496	4265	7804
13	10%	2304	3937	7203
14	10%	2139	3655	6689
15	10%	1996	3412	6243
16	10%	1872	3199	5853
17	10%	1762	3010	5508
18	10%	1664	2843	5202
19	10%	1576	2694	4929
20	10%	1497	2559	4682
21	10%	1426	2437	4459
22	10%	1361	2326	4257
23	10%	1302	2225	4071
24	10%	1248	2132	3902
25	10%	1198	2047	3746
28	10%	1070	1828	3344
31	10%	966	1651	3021
35	10%	856	1462	2676

Nota: los límites de capacidad se refieren a la utilización media del terminal, no incluyen ciclos de aclarado y limpieza del filtro, y dependen de la calidad del agua local, del caudal, de la presión de tubería y de la continuidad del caudal.

8 Mantenimiento

Verifique periódicamente el sistema de filtro respecto a fugas. Verifique periódicamente las mangueras respecto a pliegues. Las mangueras dobladas deben ser sustituidas.

Todo el sistema de filtro debe cambiarse por turnos cada 10 años.

Las mangueras deben cambiarse por turnos cada 5 años

⚠ Atención: antes del cambio se deben tener en cuenta los datos técnicos (Capítulo 12) y las instrucciones de funcionamiento y seguridad (Capítulo 3).

Limpie externamente de forma periódica el sistema de filtro con un paño suave y húmedo.

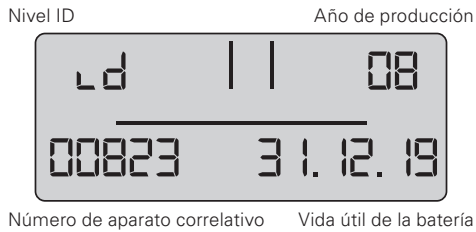
⚠ Atención: no utilice para ello ninguna sustancia incompatible con el material (Capítulo 3.4) ni agentes de limpieza agresivos o abrasivos.

9 Modo de acceso

En el modo de acceso se puede acceder a los siguientes datos:

Datos de producción

- Pulsar brevemente el botón 1 x (< 1 segundo), aparece el siguiente mensaje.



Año de producción: ejemplo 08 = 2008

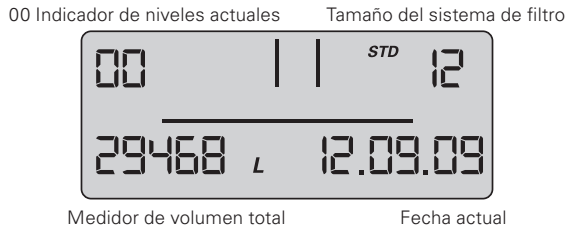
Número de aparato: correlativo

Vida útil de la batería: ejemplo 31.12.19 = La batería del indicador se agota el 31.12.2019 y el conjunto del sistema de filtro alcanza su tiempo de uso máximo.

Medidor de volumen total

- Pulsar brevemente el botón 2 x (< 1 segundo), aparece el siguiente mensaje.

00 Nivel datos actuales (hoy)



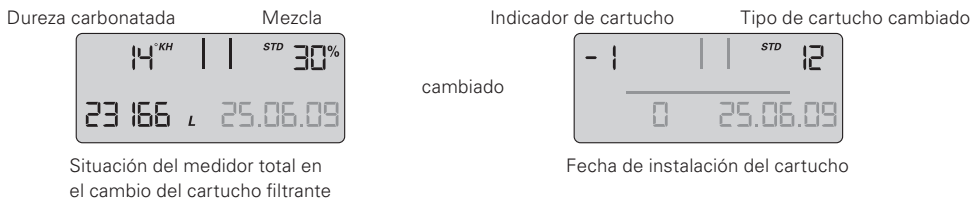
En este nivel hay un contador de volumen total que empieza a contar a partir de 0, independientemente de los cambios de cartucho.

Recuperación de memoria

En el modo recuperación de memoria se pueden recuperar los datos de los últimos 4 cartuchos filtrantes instalados.

- Pulsar brevemente el botón 1 x (< 1 segundo), hasta que aparezca el siguiente mensaje:

Niveles -1, -2, -3, -4 – Datos de los cartuchos instalados antes del actual.



Arriba a la izquierda aparece el indicador del cartucho (-1 para el penúltimo) que se cambia, con la dureza carbonatada especificada junto con la unidad de dureza. Arriba a la derecha se indica el tamaño del sistema de filtro que se cambia, con el ajuste de mezcla (Figura 1 s indicador, 1 s dureza

carbonatada), a la izquierda abajo la situación del contador del cambio del cartucho (-1) y a la derecha abajo la fecha de instalación del cartucho.

Significado: el penúltimo cartucho filtrante instalado fue un cartucho filtrante de tamaño PURITY 1200, el cartucho filtrante fue instalado el 25.6.05 y funcionó hasta un valor de contador de 23166 litros.

La dureza carbonatada determinada fue de 14°KH y la mezcla medida de 30%.

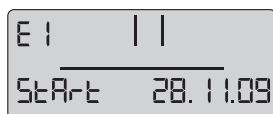
Lo mismo se aplica al cartucho filtrante antepenúltimo (-2) y para los anteriores -3, -4.

Avisos de error

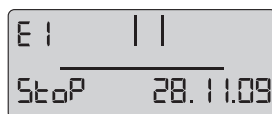
El nivel de error E1 indica si se ha producido un error en el contador de agua de admisión con la fecha en que se produjo.

E1 se activa si la mezcla actual no se ha reconocido correctamente.

Entonces se visualiza la palabra Start junto con la fecha en que se produjo.



cambiado



En cuanto la proporción actual de mezcla vuelve a reconocerse correctamente, concluye el error y se añade la fecha de Stop. En el nivel de error 01 la representación de Stop o Start cambia por segundos.

En el nivel de error 02 se indica si se ha producido un error en el contador de agua de descarga, con la fecha en la que se produjo. La indicación se produce de forma análoga al nivel E1.

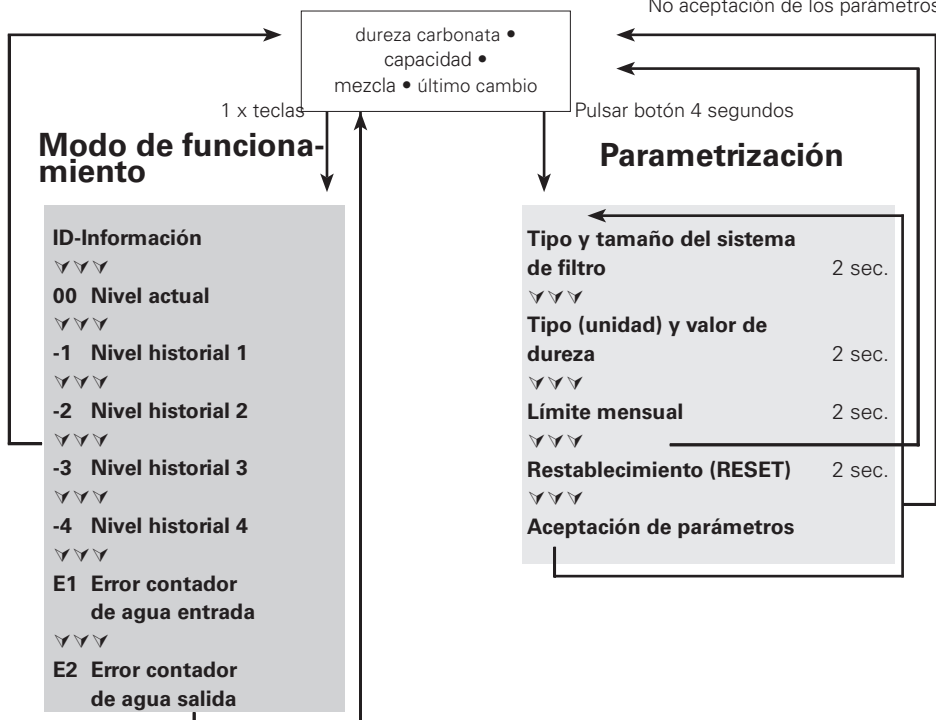
Resumen del programa

20 Seg. Sin actividad

Modo de funcionamiento

30 Seg. Sin actividad =

No aceptación de los parámetros



10 Solución de fallos

10.1 Sin flujo de agua

Causa: Suministro de agua cerrado

Solución de fallos: Abrir el suministro de agua en la válvula de cierre preconectada, o en la válvula de admisión ⑦ en la manguera de admisión ⑥.

⚠ Atención: Los siguientes fallos sólo pueden ser solucionados por parte de personal cualificado y autorizado.

10.2 Escaso o nulo flujo de agua a pesar de estar abierto el suministro

Causa: presión de tubería demasiado baja.

Solución de fallos: comprobar la presión de la tubería.

Si el error persiste a pesar de una presión suficiente en la tubería, comprobar y en su caso cambiar el sistema de filtro y el cartucho filtrante.

⚠ Atención: antes del cambio, tenga en cuenta los datos técnicos (Capítulo 12) y las indicaciones de funcionamiento y seguridad (Capítulo 3).

10.3 Fugas en las uniones roscadas

Causa: las uniones roscadas no están montadas correctamente.

Solución de fallos: comprobar la presión de la tubería. Revisar todas las uniones roscadas y montarlas según el Capítulo 4.

Si el error se repite, cambiar el sistema de filtro.

⚠ Atención: antes del cambio, tenga en cuenta los datos técnicos (Capítulo 12) y las indicaciones de funcionamiento y seguridad (Capítulo 3).

10.4 Fugas tras el cambio de filtro

Causa: La junta tórica en el cartucho de filtro no encaja correctamente.

Solución: Comprobar la correcta posición de la junta tórica (Capítulo 6.2).

⚠ Atención: antes de proceder a desmontarlo se deben tener en cuenta los datos (Capítulo 12) y las indicaciones de funcionamiento y seguridad (Capítulo 3).

10.5 No hay función de display

Causa: batería agotada.

Solución de fallos: cambiar el indicador (para número de pedido, ver Capítulo 13).

Nota: para cambiar el indicador se debe consultar el manual adjunto

10.6 Parpadean datos en el display

Causa: límite mensual superado o se ha agotado la capacidad restante del cartucho filtrante (Capítulo 5.2).

Solución de fallos: cambiar el cartucho filtrante (Capítulo 6).

10.7 El ajuste de mezcla del display no coincide con el ajuste del tornillo de regulación de mezcla (ver 10.8/10.9)

Causa: el filtro no se ha puesto en funcionamiento correctamente.

Solución de fallos: lavar nuevamente el filtro (Capítulo 5.4). Revisar los datos del display tras el lavado (Capítulo 5.5).

10.8 El ajuste de mezcla del display no coincide con el ajuste del tornillo de mezcla (ver 10.7/10.8)

Causa: la apertura del ajuste de mezcla no está regulada correctamente.

Solución de fallos: lavar nuevamente el sistema de filtro y reajustar el tornillo de mezcla (Capítulo 5.3).

11 Batería

La batería incorporada tiene una vida útil de aproximadamente 10 años.

La batería y el indicador no deben ser quemados ni eliminados con la basura doméstica; entregue las baterías y el aparato de acuerdo con las disposiciones locales en los puntos de recogida previstos.

Para extraer la batería, proceda del modo siguiente:

- Extraiga el tornillo de la parte trasera del indicador, y abra y retire la parte trasera de la caja.
- Separe los puntos de soldadura de contacto de la batería con unos alicates y retire la batería del soporte.
- Ponga nuevamente la parte posterior de la caja sobre el indicador y apriete el tornillo.

La batería y el indicador deben eliminarse ecológicamente .

12 Datos técnicos

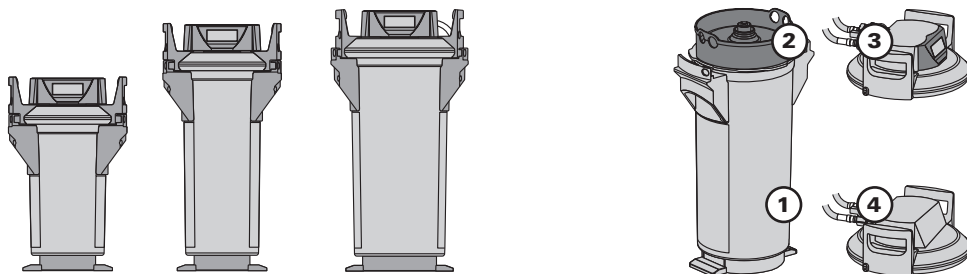
	Sistema de filtro PURITY Quell ST con cartucho filtrante
Presión de funcionamiento	2 bar – máx. 6,9 bar
Temperatura de funcionamiento/agua	de 4°C a 30°C
Temperatura ambiente en: Funcionamiento	de 10°C a 40°C
Temperatura ambiente en: almacenamiento/transporte	de -20°C a 50°C
Flujo nominal	
PURITY 450 con MAE PURITY 450 con cabezal distribuidor	60 l/h a una pérdida de presión de 0,12 bar 60 l/h a una pérdida de presión de 0,08 bar
PURITY 600 con MAE PURITY 600 con cabezal distribuidor	120 l/h a una pérdida de presión de 0,36 bar 120 l/h a una pérdida de presión de 0,27 bar
PURITY 1200 con MAE PURITY 1200 con cabezal distribuidor	120 l/h a una pérdida de presión de 0,32 bar 120 l/h a una pérdida de presión de 0,24 bar
Volumen del cartucho vacío	
PURITY 450	3,9 litros
PURITY 600	5,8 litros
PURITY 1200	10,9 litros
Peso (seco/húmedo)	
PURITY 450	10 kg/12 kg
PURITY 600	12 kg/15 kg
PURITY 1200	18 kg/24 kg
Dimensiones del sistema completo (anchura/profundidad/altura)	
PURITY 450	249/212/408 mm (sistema completo)
PURITY 600	249/212/520 mm (sistema completo)
PURITY 1200	288/255/550 mm (sistema completo)
Si se utilizan los juegos de mangueras BRITA, sus radios de flexión deben añadir 130 mm aprox.	
Posición de funcionamiento	El sistema de filtro puede funcionar en posición vertical u horizontal.
Conexión de entrada	G1"
Conexión de salida	G 3/4"

Capacidad de comparación según DIN 18879-1:2007

La capacidad de comparación es un parámetro que sirve para hacer que distintos filtros sean comparables. La capacidad de comparación se determina en condiciones extremas. La capacidad aprovechable en el funcionamiento práctico es superior a la capacidad de comparación y puede divergir considerablemente según las condiciones de aplicación.

	Capacidad de comparación según DIN 18879-1:2007
PURITY 450 Quell ST	2240 litros
PURITY 600 Quell ST	4420 litros
PURITY 1200 Quell ST	7253 litros

13 números de pedido



	Número del artículo	Posición
PURITY 450 Quell ST		
Depósito de presión con cartucho filtrante	272700	1 + 2
Depósito a presión sin unidad de medición e indicación	272100	4
Depósito a presión con unidad de medición e indicación	272000	3
Cartucho filtrante	273000	2
PURITY 600 Quell ST		
Depósito de presión con cartucho filtrante	272800	1 + 2
Depósito a presión sin unidad de medición e indicación	272100	4
Depósito a presión con unidad de medición e indicación	272000	3
Cartucho filtrante	273200	2
PURITY 1200 Quell ST		
Depósito de presión con cartucho filtrante	272600	1 + 2
Depósito a presión sin unidad de medición e indicación	272500	4
Depósito a presión con unidad de medición e indicación	272400	3
Cartucho filtrante	273400	2
Accesorios		
Indicador remoto	274100	
Juego de mangueras 1"-3/8" - 3/4"-3/8"	274000	
Juego de mangueras 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	274300	
Juego de mangueras DN13, 2 m 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	293701	
Juego de mangueras de admisión 1 x 2 m DN 8 1"-3/8"	293702	
PURITY arco de conexión 3/4"	315648	
PURITY tapa de protección multidimensional, paquete 10	321602	
Soporte mural Universal (para montaje de pared de la gama PURITY)	234000	

1 Przegląd pojęć

- | | |
|---|---|
| ① Pojemnik ciśnieniowy | ⑪ Naklejka informująca o dacie wymiany filtra |
| ② Wkład filtracyjny | ⑫ Wypusty do przytrzymania stopami |
| ③ Pokrywa pojemnika ciśnieniowego | ⑬ Cokół wyrzutnika |
| ④ Głowica przyłączy (opcjonalnie z miernikiem) | ⑭ Wyświetlacz wskaźnika (opcja) |
| ⑤ Wskaźnik (opcja) | ⑮ Zamek zabezpieczający |
| ⑥ Wąż doprowadzający | ⑯ Uchwyt płaszczowy |
| ⑦ Zawór wejściowy na wężu doprowadzającym (rozdział 12) | ⑰ Redukcja 1"-3/4" |
| ⑧ Podłączanie do urządzenia końcowego | ⑱ Transportowy kapturek ochronny |
| ⑨ Zawór płukania ze spustem wody | ⑲ Śruba regulacyjna obejścia |
| ⑩ Podłączanie węża odprowadzającego | ⑳ Uchwyt na pokrywie |
| | ㉑ Przewód płukania |

2 Informacje ogólne

2.1 Działanie oraz zakres zastosowania

System filtracji wody BRITA PURITY Quell ST służy do dekarbonizacji wody pitnej w celu zapobieżenia powstawaniu osadów kamienia w urządzeniu podłączonym za filtrem. W zależności od ustawienia obejścia, metodą przepływową wybiórczo izolowane są z wody jony wapnia i magnezu, a także metali ciężkich, jak np. ołów i miedź. Ponadto materiał filtrujący redukuje mętność wody, a także zanieczyszczenia pochodzenia organicznego wpływające na smak wody i pozostałości chloru w filtrowanej wodzie i wodzie obejścia. Za pomocą ustawienia obejścia na głowicy przyłączy można optymalnie dopasować stopień redukcji twardości węglanowej do twardości wody z lokalnej sieci wodociągowej lub odpowiednio do zamierzonego zastosowania. Systemy filtracyjne są dostępne w 3 różnych rozmiarach (PURITY 450, PURITY 600 i PURITY 1200) oraz dwóch wariantach: bez zintegrowanej elektroniki pomiarowo-wskaźnikowej, bądź z elektroniką (Advanced Control System, ACS-Technology) pomiarowo-wskaźnikową. Systemy filtracyjne wyposażone w technologię ACS wskazują aktualne ustawienie pozostałej wydajności oraz obejścia wkładu filtracyjnego, ustawiony rodzaj i rozmiar systemu filtracyjnego, a także ostatnią datę wymiany wkładu filtracyjnego. Zapewnia to optymalną kontrolę filtra i jakości wody. Więcej informacji na temat systemu filtracyjnego z technologią ACS znajduje się w rozdziale 5.2.

Dzięki wyjątkowej technologii IntelliBypass jest zapewniony stały udział obejścia wody przez cały czas eksploatacji, niezależnie od objętości strumienia danego urządzenia końcowego. Wynikiem tego jest woda o niezmiennie wysokiej jakości, dostosowana do wymagań konkretnego zastosowania oraz lokalnych właściwości wody.

Typowe obszary zastosowań systemów filtracji wody BRITA PURITY Quell ST to przelewowe i ciśnieniowe ekspresy do kawy, maszyny do serwowania napojów zimnych i ciepłych, jak również wszelkie inne ciśnieniowe urządzenia zaparzające.

System filtracyjny nie zajmuje wiele miejsca i jest przystosowany do montażu w automatach serwujących napoje oraz instalacjach kuchennych, zarówno w pozycji pionowej, jak i poziomej. Jakość produktów do filtracji wody firmy BRITA została przetestowana i potwierdzona przez niezależny instytut.

Wskazówka: Na skutek dążenia do ujednoczenia nazw nastąpiła zmiana nazwy produktu AquaQuell PURITY 300 na PURITY 450 Quell ST, lecz nie ma to związku ze zmianami technicznymi urządzenia. Produkty PURITY (systemy o dużych rozmiarach) w rozmiarach 300 i 450 mają w 100% identyczną budowę. Wszystkie komponenty systemów 300 i 450 są kompatybilne i mogą być stosowane zamiennie (np. wkład filtracyjny PURITY 450 Quell ST może być umieszczony w pojemniku ciśnieniowym AquaQuell PURITY 300 lub pokrywa pojemnika ciśnieniowego PURITY 450 Quell może być połączona z pojemnikiem ciśnieniowym AquaQuell PURITY 300).

2.2 Warunki gwarancji

System filtracyjny PURITY Quell jest objęty gwarancją w ustawowym okresie 2 lat od daty zakupu. Roszczenia gwarancyjne będą uwzględniane wyłącznie pod warunkiem przestrzegania wskazówek zawartych w niniejszej instrukcji.

2.3 Przechowywanie/transport

Należy przestrzegać warunków dotyczących otoczenia w trakcie przechowywania i transportu (rozdział 12).

Instrukcja stanowi część produktu, dlatego też należy przechowywać ją przez cały okres użytkowania systemu filtracyjnego i przekazywać dalej w przypadku zmiany właściciela.

2.4 Recykling/utylicacja

Prawidłowa utylizacja tego produktu oraz elementów jego opakowania przyczynia się do zapobiegania potencjalnym, negatywnym skutkom dla człowieka i środowiska, które mogą wystąpić w przypadku nieprawidłowej utylizacji. Elementy podlegające utylizacji prosimy poddać recyklingowi w przewidzianych do tego celu punktach zbiórki, zgodnie z miejscowymi przepisami.

Bateria i wskaźnik nie mogą być spalane w piecu, ani wyrzucane wraz z domowymi odpadkami; baterię i wskaźnik należy oddać w przewidzianym miejscowymi przepisami punkcie zbiórki surowców wtórnych. Patrz także rozdział 11.

Zużyte wkłady filtracyjne BRITA przyjmują placówki pod adresami podanymi na drugiej stronie okładki.

3 Wskazówki dotyczące użytkowania i bezpieczeństwa

3.1 Kwalifikacje personelu

Prace instalacyjne i konserwacyjne może przeprowadzać tylko wyszkolony i upoważniony personel.

3.2 Stosowanie zgodne z przeznaczeniem

Sprawne i bezpieczne stosowanie tego produktu zakłada znajomość zasad instalacji, użytkowania oraz konserwacji opisanych w niniejszej instrukcji.

Do opisanych zastosowań należy korzystać jedynie z odpowiednich wkładów filtracyjnych BRITA.

3.3 Ograniczenie odpowiedzialności

Instalacja musi przebiegać ściśle według wskazówek zamieszczonych w niniejszej instrukcji. Firma BRITA nie odpowiada za jakiegokolwiek szkody lub ich następstwa, które wynikają z nieprawidłowej instalacji lub nieprawidłowego zastosowania produktu.

3.4 Specjalne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

- Za wodę zasilającą system filtracyjny BRITA może służyć wyłącznie woda pitna. System filtracji wody firmy BRITA jest przeznaczony tylko do zastosowania zimnej wody zgodnie z zakresem temperatury wody wejściowej podanym w rozdziale 12. W żadnym wypadku nie wolno stosować wody skażonej mikrobiologicznie lub też wody o nieznannej jakości bez odpowiedniej dezynfekcji.
- Jeśli woda dostarczana z miejskiego zakładu wodociągowego okresowo wymaga przegotowania przed spożyciem, należy gotować również wodę przefiltrowaną przy użyciu systemu BRITA. Po odwołaniu zarządzenia o konieczności przegotowania wody przed spożyciem należy wymienić wkład filtracyjny i oczyścić przyłącza.
- Generalnie obowiązuje zasada, że w przypadku wody przeznaczonej do spożycia przez dzieci oraz osoby o obniżonej odporności na wszelkiego rodzaju infekcje zachodzi zawsze konieczność przedniego przegotowania wody. Obowiązuje to również dla wody przefiltrowanej.
- Ze względów higienicznych materiał filtrujący wkładu filtracyjnego poddany został specjalnemu procesowi z użyciem srebra. Niewielka i nieszkodliwa dla zdrowia ilość srebra może przedostać się do wody. Ilość ta jest zgodna z zaleceniami Światowej Organizacji Zdrowia (WHO) odnośnie norm jakościowych dla wody pitnej. Możliwe jest jednak przekroczenie wartości wyznaczonych w Codex Alimentarius Austriacus.

- Wskazówka dla osób ze schorzeniami nerek lub wymagających regularnego dializowania: Na skutek filtracji może dojść do niewielkiego wzrostu zawartości potasu. Osoby ze schorzeniami nerek lub będące na diecie niskopotasowej powinny zasięgnąć porady lekarza.
- Filtrat wody jest zaklasyfikowany zgodnie z normą DIN EN 1717 do kategorii 2.
- Firma BRITA zaleca, aby nie wylączyć systemu filtracyjnego z użytku na dłuższy czas. Jeśli system filtracyjny BRITA nie był używany przez kilka dni, zaleca się przepłukanie systemu PURITY Quell według wskazówek podanych w poniższej tabeli, co najmniej x* litrami wody. Po okresie wylączenia z użytku przekraczającym 4 tygodnie filtr należy przepłukać według wskazówek podanych w poniższej tabeli, co najmniej x** litrami wody, lub też po prostu wymienić wkład. Należy przestrzegać również maksymalnego okresu użytkowania wkładu filtracyjnego, który wynosi 12 miesięcy (rozdział 6).

System filtracyjny	x* ilość wody do płukania po 2–3 dniach przestoju	x** ilość wody do płukania po 4 tygodniach przestoju
PURITY 450	6 litrów	30 litrów
PURITY 600	12 litrów	60 litrów
PURITY 1200	24 litry	120 litrów

- System filtracyjny nie jest odporny na silnie stężone środki czyszczące (np. wybielacze, rozpuszczalniki na bazie chloru, silne środki oksydacyjne) i nie może się z nimi stykać.
- Podczas użytkowania nie wolno otwierać ani demontować systemu filtracyjnego. Nie wolno otwierać wkładu filtra.
- Trwałość pojemnika ciśnieniowego oraz jego pokrywy jest ograniczona do 10 lat (od daty instalacji). Po upływie 10 lat należy dokonać wymiany. Węże należy wymieniać regularnie co 5 lat.

• Data produkcji

Naklejka z kodem fabrycznym na wkładzie filtracyjnym i kartonie, przykład: B81500210	
8	Rok produkcji, tutaj: 2008
15	Tydzień produkcji, tutaj: 15 tydzień kalendarzowy
002	Nr partii medium filtra, tutaj (ilościowo) napełniona druga partia
010	Numer bieżący wkładu filtracyjnego, tutaj dziesiąty wkład z drugiej partii

Naklejka z kodem fabrycznym na głowicy przyłączy, przykład: 8252 H 11882	
8	Rok produkcji, tutaj: 2008
25	Tydzień produkcji, tutaj: 25 tydzień kalendarzowy
2	Dzień produkcji od poniedziałku (1) do piątku (5), tutaj: wtorek
H	H = z modulem pomiarowo-wskaźnikowym D = bez modułu pomiarowo-wskaźnikowego
11882	Bieżący numer identyfikacyjny

Data produkcji pojemnika ciśnieniowego oraz jego pokrywy, przykład: 1108	
11	Miesiąc produkcji, tutaj: listopad
08	Rok produkcji, tutaj: 2008

3.5 Związane z bezpieczeństwem wskazówki dla instalatorów

- Urządzenie współpracujące z filtrem musi być wolne od osadów wapiennych przed zainstalowaniem systemu filtracyjnego.
- System filtrujący może być eksploatowany także za instalacją zmiękczającą wodę.
- System filtracyjny chronić przed bezpośrednim światłem słonecznym i uszkodzeniami mechanicznymi. Nie montować w pobliżu źródeł ciepła i otwartego ognia.
- Przed węzłem wejściowym systemu filtracyjnego musi zostać zainstalowany zawór odcinający.
- Jeśli ciśnienie wody przekracza 6,9 bar lub istnieją takie wymagania prawne, przed systemem filtracyjnym należy zamontować ogranicznik ciśnienia.
- Na wejściu wody w głowicy filtra zamontowany jest fabrycznie zawór zwrotny atestowany przez DVGW zgodnie z normą DIN EN 13959.
- Pomiędzy filtrem do wody a urządzeniem konsumującym nie mogą być zainstalowane rury/kształtki miedziane ani ocynkowane czy niklowane. Zaleca się użycie specjalnych zestawów węży firmy BRITA. Wybierając materiał, z którego wykonane są części mające styczność

z wodą za systemem filtracyjnym BRITA, należy zwrócić uwagę na to, że ze względu na charakter oczyszczania dekarbonizowana woda zawiera wolny kwas węglowy.

- Instalację wszystkich elementów należy wykonać zgodnie z obowiązującymi w danym kraju wytycznymi dla instalacji wody pitnej.
- Ustawienie i użytkowanie systemu filtracyjnego powinno nastąpić zgodnie z przepisami BG (stowarzyszenie zawodowe ubezpieczenia od wypadków) „Praca w kuchniach przemysłowych“ (BGR111), opracowanymi przez specjalną komisję ds. artykułów spożywczych i używek przy BZG (centrala stowarzyszenia zawodowego ubezpieczenia od wypadków).

4 Instalacja

! Uwaga: Przed instalacją zapoznać się z danymi technicznymi (rozdział 12) oraz wskazówkami dotyczącymi użytkowania i bezpieczeństwa (rozdział 3). Po przechowywaniu i transporcie w temperaturze poniżej 0°C produkt należy przed zainstalowaniem trzymać w otwartym opakowaniu przez 24 godziny w temperaturze panującej zazwyczaj w miejscu przyszłej instalacji.

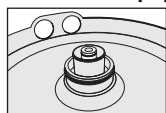
4.1 Zakres dostawy

Do zainstalowania nowego filtra PURITY Quell ST potrzebne są następujące elementy: pojemnik ciśnieniowy ① (wraz z wkładem filtracyjnym) oraz pokrywa pojemnika ciśnieniowego ③. Przed montażem należy rozpakować zawartość opakowań i sprawdzić kompletność:

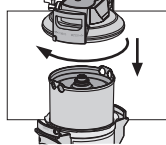
- 1 x pojemnik ciśnieniowy ①
- 1 x pokrywa pojemnika ciśnieniowego ③
- 1 x wkład filtracyjny ②
- 1 x instrukcja
- 1 x test twardości węglanowej

W razie braków w dostawie należy zgłosić się pod odpowiedni adres przedstawicielstwa firmy BRITA.

4.2 Montaż pojemnika ciśnieniowego i jego pokrywy



- Obiema stopami stanąć na przyciskach nożnych ⑫.
- Unieść pojemnik ciśnieniowy ① i obracać w prawo, aż uchwyty płaszczone ⑬ zatrzymają się nad przyciskami nożnymi ⑫.
- Zdjąć transportowy kapturek ochronny ⑭ z wkładu filtracyjnego.
- Sprawdzić, czy uszczelka we wkładzie filtracyjnym ② znajduje się w prawidłowym położeniu, czy nie jest zabrudzona ani uszkodzona.



- **Wskazówka:** Gniazdo uszczelki we wkładzie filtracyjnym jest nasmarowane smarem nieszkodliwym dla zdrowia.
- Obiema stopami stanąć na przyciskach nożnych ⑫ i założyć pokrywę pojemnika ciśnieniowego ③ na pojemnik ①. Położenie oznaczenia strzałką na uchwycie na pokrywie ③ musi być przy tym zgodne z pozycją rowka „INSERT“.
- Pokrywę pojemnika ciśnieniowego ③ wcisnąć do dołu i obracać w prawo do zatrzaśnięcia się zamka zabezpieczającego ⑮.

4.3 Montaż węży doprowadzających i odprowadzających

Wskazówka: Węże doprowadzające i odprowadzające nie są objęte zakresem standardowej dostawy. Zaleca się użycie specjalnych zestawów węży firmy BRITA (rozdział 13).

- Zamontować wąż doprowadzający ⑥ na wejściu głowicy przyłączy ④ oraz wąż odprowadzający ⑩ na wyjściu głowicy przyłączy ④.

Wskazówka: Wejście „IN” oraz wyjście „OUT” głowicy przyłączy ④ są wyposażone w pierścienie samouszczelniające, dzięki czemu nie ma konieczności stosowania dodatkowych uszczelek płaskich. Zapewnić prawidłowe położenie uszczelek.

- **⚠ Uwaga:** Maks. moment dokręcenia złązek 1" i 3/4" nie może przekraczać 15 Nm! Wolno stosować tylko złączki z uszczelkami płaskimi. Węże ze złączami stożkowatymi powodują uszkodzenia przyłączy na głowicy filtra, a ich stosowanie prowadzi do wygaśnięcia gwarancji! Do przyłączenia urządzenia można jedynie stosować węże zgodne z normą DVGW-W 543. Przed montażem zwrócić uwagę na kierunek przepływu na stronie wierzchniej, „IN” = wejście, „OUT” = odpływ wody. Przed instalacją zwrócić uwagę na wymiary montażowe i położenie robocze (rozdział 12). Jeśli nie są stosowane oryginalne węże, należy użyć dołączonej kształtki redukcyjnej 1"–3/4" (17), w celu zapewnienia prawidłowego uszczelnienia zaworu zwrotnego (zamontowanego uprzednio na wejściu wody).

5 Rozruch nowego filtra

5.1 Ustawianie obejścia dla systemów filtracyjnych z modułem pomiarowo-wskaźnikowym i bez

- Określić miejscową twardość węglanową w stopniach skali niemieckiej °dH (w nomenklaturze firmy BRITA °KH) za pomocą dołączonego testu twardości węglanowej.
- Sprawdzić ustawienie obejścia na śrubie regulacyjnej obejścia (19).

Wskazówka: Obejście jest ustawione fabrycznie w pozycji 1, może zostać dopasowane odpowiednio do lokalnej twardości węglanowej i zastosowania (rozdział 7).

5.2 Rozruch systemów filtracyjnych z modułem pomiarowo-wskaźnikowym

Widok w trybie eksploatacji



Twardość węglanowa

Jednostki twardości węglanowej można ustawić w zależności od potrzeb na niemieckie °dH (= ustawienie wskaźnika °KH), angielskie (°e = Clark) (= ustawienie wskaźnika °EH), francuskie (°f) (= ustawienie wskaźnika °FH), amerykańskie (grains per gallon) (= ustawienie wskaźnika gpg) lub międzynarodowe wartości twardości (mg/l CaCO₃) (= ustawienie wskaźnika mg/L).

Jeśli podczas pracy filtra zostanie zmienione ustawienie typu twardości (= jednostka), to nastąpi automatyczne przeliczenie ustawionych pierwotnie wartości.

Wykres kreskowy

Przedstawia pozostałą wydajność (stan filtra) w postaci poziomych kresek. Po zainstalowaniu nowego systemu filtracyjnego, bądź po wymianie filtra, symboliczny wkład filtracyjny jest całkowicie wypełniony 10 kreskami.

Udział obejścia w procentach

Udział obejścia można zdefiniować jako stosunek wody nie poddanej procesowi dekarbonizacji do całkowitej ilości przefiltrowanej wody i jest podawany w procentach.

Symbol przepływu

Podczas pobierania wody poprzez system filtracyjny na wyświetlaczu widać graficzny obraz fali.

Pozostała wydajność wkładu filtracyjnego

Pozostała wydajność wkładu filtracyjnego jest pokazywana, zależnie od wyboru, w litrach lub amerykańskich galonach.

Przy pobieraniu wody wskazanie cofa się co 1 litr lub 1 galon. Gdy wkład jest zużyty, liczba określająca wydajność jest wskazywana ujemnie i miga.

Przy 20% pozostałej wydajności filtra dwie ostatnie kreski na wykresie migają.

Przy 10% pozostałej wydajności filtra miga ostatnia kreska na wykresie oraz obie strzałki symbolizujące konieczność wymiany.

Przy 0% pozostałej wydajności filtra migają: kreska końcowa oraz strzałki, na zmianę z ujemnym wskazaniem pozostałej wydajności.



Kiedy dobiega termin wymiany wkładu i pozostało już mniej niż miesiąc do upływu ustawionego terminu, jest to sygnalizowane przez miganie pola daty.

Kiedy termin wymiany wkładu upłynął, sygnalizowane jest to przez migające na przemian pole daty i strzałkę symbolizującą wymianę.

Kiedy przekroczona została maksymalna wydajność filtra oraz upłynął termin wymiany wkładu, jest to sygnalizowane przez miganie ujemnego wskazania pozostałej wydajności oraz pola daty, na przemian ze strzałkami.

Data zainstalowania filtra bądź ostatniej wymiany wkładu

Data zainstalowania filtra bądź ostatniej wymiany wkładu jest podawana w następującym formacie:

Przykład: 28.10.09	
28	dzień, tutaj 28
10	miesiąc, tutaj październik
09	rok, tutaj 2009

Wybór jednostek miary

Na wyświetlaczu można wybrać wskazania europejskich, amerykańskich oraz międzynarodowych jednostek miary.

Europejskie jednostki miary: w zależności od typu systemu filtracyjnego (STD, STM lub GYP) wybrać zadaną jednostkę twardości °KH, °EH, °FH lub° DH. Jednostka objętości oraz format daty są następnie wyświetlane automatycznie, w litrach i formacie DD.MM.RR.

Amerykańskie jednostki miary: wybrać jednostkę twardości gpg, jednostka objętości oraz format daty są następnie wyświetlane automatycznie, w galonach i formacie MM.DD.RR.

Międzynarodowe jednostki miary: wybrać jednostkę twardości mg/L, jednostka objętości oraz format daty są następnie wyświetlane automatycznie, w litrach i formacie DD.MM.RR.

Ustawianie parametrów

Trzeba podać następujące parametry:

- **Typ i rozmiar systemu filtracyjnego**

STD 4 = PURITY 450 Quell ST
STD 6 = PURITY 600 Quell ST
STD 12 = PURITY 1200 Quell ST
STM 4 = PURITY 450 Steam
STM 6 = PURITY 600 Steam
STM 12 = PURITY 1200 Steam
GYP 6 = PURITY 600 Quell GY
GYP 12 = PURITY 1200 Quell GY

- **Jednostka twardości oraz wartość twardości wody**

Dla różnych typów systemów filtracyjnych można wybrać następujące jednostki twardości:

Jednostka twardości węglanowej dla systemów filtracyjnych typu STD i STM:

°KH (niemiecka jednostka twardości)
°EH (angielska jednostka twardości)
°FH (francuska jednostka twardości)
gpg (amerykańska jednostka twardości)
mg/L (międzynarodowa jednostka twardości)

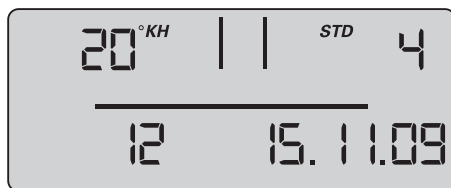
Jednostka twardości całkowitej dla systemu filtracyjnego typu GYP:

°DH (niemiecka jednostka twardości)
°EH (angielska jednostka twardości)
°FH (francuska jednostka twardości)
gpg (amerykańska jednostka twardości)
mg/L (międzynarodowa jednostka twardości)

- **Limit miesięczny 2–12**

Twardość węglanowa

Typ/Rozmiar systemu filtracyjnego



Zużycie po miesiącach

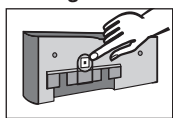
Pole daty

- **Funkcja przypomnienia o terminie wymiany wkładu**

Niezależnie od funkcji wskaźnika pozostałej wydajności można ustawić limit czasu w przedziale 2–12 miesięcy, w celu ustalenia terminu następnej wymiany wkładu. Kiedy dobiega termin wymiany wkładu i pozostało już mniej niż miesiąc do upływu ustawionego terminu, jest to sygnalizowane przez miganie pola daty. Fabrycznie ustawiony jest okres 12 miesięcy.

Przykład: ustawiono termin 9 miesięcy, pole daty zaczyna migać po upływie 8 miesięcy.

Obsługa wskaźnika



Do obsługi wskaźnika należy zdjąć go z armatury przyłączy. Obudowę wskaźnika przesunąć o ok. 10 mm do góry, po czym wysunąć wskaźnik do przodu. Obsługa wskaźnika odbywa się za pomocą przycisku z tyłu wskaźnika. Wskaźnik jest dostarczany z ustawionym trybem Standby. W celu aktywacji wskaźnika należy 1 raz krótko nacisnąć przycisk z tyłu, a następnie po wprowadzeniu parametrów wykonać reset.

Wprowadzanie parametrów twardości wody oraz rozmiaru systemu filtracyjnego

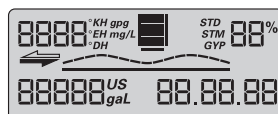
Na tym poziomie ręcznie ustawiane są parametry niezbędne do użytkowania filtra.

Następuje wybór typu systemu filtracyjnego oraz jego rozmiaru, ustawienie jednostki twardości, wprowadzenie lokalnej twardości węglanowej lub całkowitej twardości bieżącej wody, a także aktywacja maksymalnej żywotności wkładu (limit miesięczny). Następnie trzeba zastosować parametry.

- W celu aktywacji wskaźnika nacisnąć 1 raz przycisk z tyłu (< 1 s), aż pojawi się pole danych.



< 1 sec



- Naciskać przycisk (> 4 s i < 10 s), aż zacznie migać pole wprowadzania parametrów dla typu systemu filtracyjnego i rozmiaru.



> 4 sec



- Naciskać przycisk (> 2 s), aż pojawi się typ systemu filtracyjnego (STD, STM, GYP) oraz przynależna wartość dla rozmiaru systemu filtracyjnego (04, 06, 12).



> 2 sec



- Nacisnąć 1 raz przycisk (< 1 s), aby przejść do następnego parametru – jednostka twardości. Jednostka twardości miga.



< 1 sec



- Naciskać przycisk (>2 s), aż pojawi się żądana jednostka twardości.



> 2 sec



- Nacisnąć 1 raz przycisk (< 1 s), aby przejść do następnego parametru – wartość twardości. Pole wprowadzania wartości twardości miga.



< 1 sec



- Naciskać przycisk (>2 s), aż wartość twardości wody wzrośnie i przytrzymać do osiągnięcia żądanej wartości.
- Nacisnąć 1 raz przycisk (< 1 s), aby przejść do następnego parametru – limit miesięczny. Pole wprowadzania limitu miesięcznego miga.
- Naciskać przycisk (> 2 s) i przytrzymać do uzyskania żądanej wartości.



> 2 sec



< 1 sec



> 2 sec



Ustawione parametry można teraz zastosować.

Jeśli parametry mają zostać zastosowane, należy postępować w następujący sposób:

- Nacisnąć przycisk 1 x (< 1 s), aż pojawi się tekst „Reset” i zacznie migać.
- Nacisnąć 1 raz przycisk (> 2 s), aż pojawi się wskazanie całkowitej wydajności (przy obejściu 0%) i aktualna data.



< 1 sec



> 2 sec



Ustawione parametry zostają zastosowane.

Wskazówka: Jeśli po 30 sekundach nie zostaną wprowadzone żadne parametry, wskaźnik powraca do trybu Standby lub eksploatacji bez zastosowania zmienionych parametrów.

- Wskaźnik wsadzić od przodu na wysokości ok. 10 mm i wsunąć do dołu. Noski na wskaźniku muszą zostać wprowadzone we wpusty na głowicy pomiarowej. Następnie zgodnie z rozdziałem 5.4 Płukanie/odpowietrzanie systemów filtracyjnych z modułem pomiarowo-wskaźnikowym i bez.

5.3 Ustawienie obejścia

Określanie ustawienia obejścia

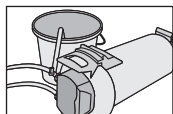
Zależnie od zastosowania i ustalonej twardości węglanowej, na podstawie tabeli obejść i wydajności (rozdział 7) określa się odpowiednie ustawienie obejścia. Następnie w niżej opisany sposób ustawia się obejście za pomocą śruby regulacji obejścia (19):

Obracać śrubę regulacji obejścia (19), aż oznaczenie wskaże żądany rozmiar obejścia (0–50%).

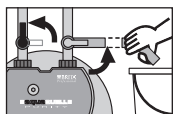
⚠ Uwaga: Stosować klucz imbusowy 6 mm lub 7/32".

5.4 Płukanie/odpowietrzanie systemów filtracyjnych z modułem pomiarowo-wskaźnikowym i bez

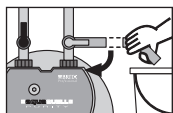
Wskazówka: Do płukania/odpowietrzania potrzebne jest wiadro o pojemności 10 litrów.



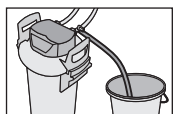
- System filtracyjny położyć poziomo.



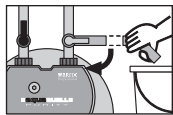
- Całkowicie otworzyć zawór płukania ⑨.
- Całkowicie otworzyć zawór wejściowy ⑦ na węży doprowadzającym ⑥, przewód płukania włożyć do wiadra. Ilość wody do płukania – przynajmniej 10 litrów przy minimalnej objętości strumienia 3 l/min (180 l/h).



- Zamknąć zawór płukania ⑨, filtr postawić pionowo, opróżnić wiadro.



- Ostrożnie otworzyć zawór płukania ⑨, przewód płukania przytrzymać we wiadrze. Ilość wody do płukania – znów minimum 10 litrów.



- Zamknąć zawór płukania ⑨.

- Sprawdzić system pod kątem występowania ewentualnych nieszczelności.
- Na dołączonej naklejce oznaczyć datę instalacji oraz datę następnej wymiany i nalepić ją na pojemnik ciśnieniowy. **Wskazówka:** Na pojemniku ciśnieniowym jest miejsce na wiele naklejek. Nową naklejkę z datą instalacji umieścić w najwyższym położonym miejscu. **Wskazówka:** systemy filtracyjne bez modułu pomiarowo-wskaźnikowego są teraz gotowe do użytku.

5.5 Sprawdzanie inicjalizacji systemów filtracyjnych z modułem pomiarowo-wskaźnikowym

- Na wyświetlaczu muszą być widoczne: ustawienie obejścia w procentach, pozostała wydajność, paski wydajności oraz aktualna data.
- **Wskazówka:** Jeśli te wartości nie są widoczne na wyświetlaczu, należy ponownie przepłukać system filtracyjny (rozdział 5.4), aż wartości się pojawią. Systemy filtracyjne z modułem pomiarowo-wskaźnikowym są teraz gotowe do użytku. Na ten temat patrz również rozdziały od 10.6 do 10.8.



6 Wymiana wkładów filtracyjnych

! Uwaga: Podczas wymiany uważnie przyjrzeć się wszystkim zdemontowanym częściom! Uszkodzone części należy wymienić, a zanieczyszczone oczyścić! Przed wymianą zapoznać się ze wskazówkami dotyczącymi użytkowania i bezpieczeństwa (rozdział 3). Po przechowywaniu i transporcie w temperaturze poniżej 0°C produkt należy przed zainstalowaniem trzymać w otwartym opakowaniu przez 24 godziny w odpowiedniej temperaturze otoczenia (rozdział 12) panującej zazwyczaj w miejscu przyszłej instalacji.

Systemy filtracyjne bez modułu pomiarowo-wskaźnikowego

Wymiana wkładu filtracyjnego musi odbywać się co 6-12 miesięcy, najpóźniej 12 miesięcy od uruchomienia instalacji, niezależnie od stanu zużycia wkładu. Jeśli wkład filtra wcześniej ulegnie zużyciu (rozdział 7), wymiana również musi nastąpić wcześniej.

Systemy filtracyjne z modułem pomiarowo-wskaźnikowym

Wymiana wkładu filtracyjnego musi odbywać się najpóźniej po upływie 12 miesięcy od uruchomienia instalacji, niezależnie od stanu zużycia wkładu. Jeśli wkład filtra wcześniej wyczerpał swoją wydajność (rozdział 7), wymiana musi nastąpić odpowiednio wcześniej.

Gdy wkład jest zużyty, liczba określająca wydajność jest wskazywana ujemnie i miga. Na wykresie kreskowym nie są widoczne już żadne kreski.

Jeśli upłynął termin wymiany wkładu, sygnalizowane jest to przez migające pole daty.



Resetowanie modułu wskazującego

Do obsługi wskaźnika należy zdjąć go z armatury przyłączy. Obudowę wskaźnika przesunąć o ok.10 mm do góry, po czym wysunąć wskaźnik do przodu. Obsługa wskaźnika odbywa się za pomocą przycisku z tyłu wskaźnika.

- Przez przytrzymanie przyciśniętego przycisku (> 10 sekundy) zostaną przywrócone dane ustawione podczas pierwszej instalacji, a wydajność i ustawienie objęcia oraz data wprowadzenia zostaną zaktualizowane.



> 10 sec



Wskazówka: Limit miesięczny jest automatycznie ustawiany na 12 miesięcy.

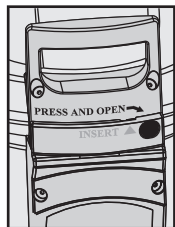
Wskazówka: Jeśli w ciągu 30 sekund nie zostaną wprowadzone żadne parametry, wskaźnik powraca do trybu eksploatacji bez zastosowania wprowadzonych wcześniej parametrów.

Wskaźnik wsadzić od przodu na wysokości ok. 10 mm i wsunąć do dołu. Noski na wskaźniku muszą zostać wprowadzone we wpusty na głowicy pomiarowej.

6.1 Wymowanie wkładu filtracyjnego

- Wyłączyć zasilanie elektryczne urządzenia końcowego (wyciągnąć wtyczkę z gniazdka).
- Zamknąć zawór wejściowy ⑦ na wężu doprowadzającym ⑥.
- Umieścić przewód płukania w wiadrze i zredukować ciśnienie w systemie, otwierając zawór płukania. Wypływającą wodę zebrać do wiadra.

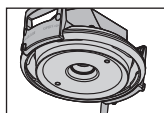
Wskazówka: Jeśli ilość wypływającej wody przekracza 1 litr, oznacza to, że zawór wejściowy ⑦ nie jest całkowicie zamknięty lub znajdują się na nim osady kamienia.



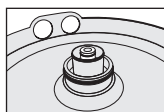
- Obiema stopami stanąć na przyciskach nożnych ⑫, otwierając przy tym pokrywę pojemnika ciśnieniowego ③, naciskając zamek zabezpieczający ⑮ i obracając jednocześnie do oporu w lewo. Naciskając na uchwyty płaszczowe ⑮ można uwolnić wkład filtracyjny ②.

- Pokrywę pojemnika ciśnieniowego ③ ustawić pionowo na obu uchwytych na pokrywie ⑳.
- **Wskazówka:** Nie odkładać pokrywy odwróconej w poziomie.
- Stając obiema stopami na przyciskach nożnych ⑫, obracając przy tym pojemnik ciśnieniowy ① do oporu w lewo, trzymając za uchwyty płaszczowe ⑮.
- Zejść z przycisków nożnych ⑫, po czym wcisnąć pojemnik ciśnieniowy ① do dołu, trzymając oburącz za uchwyty płaszczowe ⑮.
- Wyjąć zużyty wkład filtracyjny ② z pojemnika ciśnieniowego ①.
- Zużyty wkład filtracyjny ② odstawić do zlewu przyłączem do dołu, celem opróżnienia (> 5 min).
- Zużyty wkład filtracyjny ② zamknąć transportowym kapturkiem ochronnym ⑱ nowego wkładu i odesłać w oryginalnym opakowaniu pod jeden z adresów placówek firmy BRITA podanych na drugiej stronie okładki.

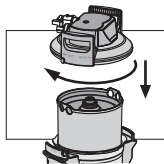
6.2 Instalacja wkładu filtracyjnego



- Sprawdzić, czy uszczelka w nowym wkładzie filtracyjnym ② znajduje się w prawidłowym położeniu, czy nie jest zabrudzona ani uszkodzona.
- **Wskazówka:** Gniazdo uszczelki we wkładzie filtracyjnym jest nasmarowane smarem nieszkodliwym dla zdrowia.



- Sprawdzić, czy gniazdo uszczelki wkładu filtracyjnego ② znajdujące się na pokrywie pojemnika ciśnieniowego ③ nie jest zabrudzone lub uszkodzone.
- Nowy wkład filtracyjny ② włożyć do pojemnika ciśnieniowego ①.
- Obiema stopami stanąć na przyciskach nożnych ⑫, unieść pojemnik ciśnieniowy ① i obracać w prawo, aż uchwyty płaszczowe ⑮ zatrzymają się nad przyciskami nożnymi ⑫.



- Obiema stopami stanąć na przyciskach nożnych ⑨ i założyć pokrywę pojemnika ciśnieniowego ③ na pojemnik ①. Położenie oznaczenia strzałką na uchwycie na pokrywie ⑳ musi być przy tym zgodne z pozycją rowka „INSERT”.
- Pokrywę pojemnika ciśnieniowego ③ wcisnąć do dołu i obracać w prawo do zatrzaśnięcia się zamka zabezpieczającego ⑮.

- Włączyć zasilanie elektryczne urządzenia końcowego (podłączyć wtyczkę do gniazdka).
- W celu przepłukania i odpowietrzenia nowego wkładu filtracyjnego ② wykonać czynności opisane w punkcie 5.3.

7 Wydajność filtra

Tabela rozmiarów obejść i wydajności dla ekspresów do kawy i automatów do sprzedaży napojów

Podane wydajności stanowią wartości orientacyjne, które mogą ulec zmianie w zakresie $\pm 5\%$ w zależności od strumienia przepływu, jak również typu maszyny. Chętnie udzielimy bardziej szczegółowych informacji w tym zakresie.

Twardość węglanowa w °dH (°KH)	Ustawienie obejścia	Wydajność filtra w litrach		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	50%	8250	14100	25800
5	50%	8250	14100	25800
6	40%	7028	12011	21978
7	40%	6024	10295	18838
8	40%	5271	9008	16483
9	40%	4685	8007	14652
10	40%	4217	7207	13187
11	30%	3357	5738	10499
12	30%	3077	5260	9624
13	30%	2841	4855	8884
14	30%	2638	4508	8249

Twardość węglanowa w °dH (°KH)	Ustawienie obejścia	Wydajność filtra w litrach		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
15	30%	2462	4208	7699
16	30%	2308	3945	7218
17	30%	2172	3713	6793
18	30%	2052	3506	6416
19	30%	1944	3322	6078
20	20%	1650	2820	5160
21	20%	1571	2686	4914
22	20%	1500	2564	4691
23	20%	1435	2452	4487
24	20%	1375	2350	4300
25	20%	1320	2256	4128
28	20%	1179	2014	3686
31	20%	1065	1819	3329
35	20%	943	1611	2949

Tabela rozmiarów obejść i wydajności dla parowników i piekarników

Ustawienie obejścia ustawić odpowiednio do typu maszyny 10%, aby otrzymać optymalną wodę do parowników i piekarników. Chętnie udzielimy bardziej szczegółowych informacji w tym zakresie.

Twardość węglanowa w °dH (°KH)	Ustawienie obejścia	Wydajność filtra w litrach		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	10%	4991	8530	15607
5	10%	4991	8530	15607
6	10%	4991	8530	15607
7	10%	4278	7311	13378
8	10%	3743	6397	11706
9	10%	3327	5686	10405
10	10%	2995	5118	9364
11	10%	2722	4652	8513
12	10%	2496	4265	7804
13	10%	2304	3937	7203
14	10%	2139	3655	6689
15	10%	1996	3412	6243
16	10%	1872	3199	5853
17	10%	1762	3010	5508
18	10%	1664	2843	5202
19	10%	1576	2694	4929
20	10%	1497	2559	4682
21	10%	1426	2437	4459
22	10%	1361	2326	4257
23	10%	1302	2225	4071
24	10%	1248	2132	3902
25	10%	1198	2047	3746
28	10%	1070	1828	3344
31	10%	966	1651	3021
35	10%	856	1462	2676

Wskazówka: Granice wydajności dotyczą średniego stopnia wykorzystania urządzenia końcowego, nie obejmują okresów płukania i czyszczenia filtra, i zależą od jakości lokalnej wody, przepływu, ciśnienia w instalacji oraz ciągłości przepływu.

8 Konserwacja

Regularnie sprawdzać szczelność systemu filtracyjnego. Regularnie sprawdzać węże pod kątem występowania zagięć i załamania. Załamane węże należy wymieniać.

Kompletny system filtracyjny należy wymieniać co 10 lat.
Węże należy wymieniać regularnie co 5 lat.

⚠ Uwaga: Przed wymianą zapoznać się z danymi technicznymi (rozdział 12) oraz wskazówkami dotyczącymi użytkowania i bezpieczeństwa (rozdział 3).

Regularnie czyścić system filtracyjny z zewnątrz, przy użyciu miękkiej, wilgotnej ściereczki.

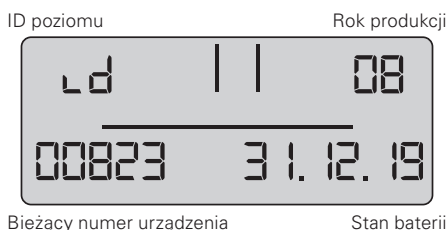
⚠ Uwaga: Nie używać przy tym żadnych substancji mogących uszkodzić materiał, z którego wykonany jest system filtracyjny (rozdział 3.4), ani agresywnych środków do czyszczenia, czy też środków do szorowania.

9 Tryb odczytu

W trybie odczytu można odczytać następujące dane:

Dane produkcyjne

- Krótko naciśnięc przycisk 1 x (< 1 sekunda), pojawi się następujące wskazanie.



Rok produkcji: na przykład 08 = 2008

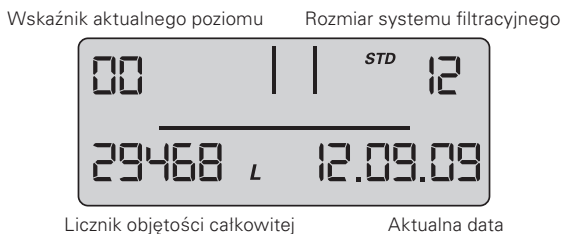
Numer urządzenia: numer bieżący

Stan baterii: na przykład 31.12.19 = Bateria wskaźnika ulegnie zużyciu 31.12.2019, tym samym cały system filtracyjny osiągnął swój ostateczny termin wymiany.

Licznik objętości całkowitej

- Krótko naciśnięc przycisk 2 x (< 1 sekunda), pojawi się następujące wskazanie.

00 poziom, aktualne dane (dziś)



Na tym poziomie utrzymywany jest rejestr licznika objętości całkowitej, który niezależnie od kolejnych wymian wkładów liczy od 0 w górę.

Odczyt pamięci

W trybie odczytu pamięci można odczytać dane dla 4 ostatnio użytych wkładów filtracyjnych.

- Krótko naciśnięc przycisk 1 x (< 1 sekunda), aż pojawi się następujące wskazanie:

-1, -2, -3, -4 poziom – Dane wkładów, które były używane przed używaniem obecnie.

Twardość węglanowa Obejściem



Stan licznika objętości całkowitej
w momencie wymiany wkładu

na zmianę

ID wkładu Typ



Data montażu wkładu

Po lewej stronie pokazywany jest identyfikator wkładu (-1 oznacza przedostatni wkład) na zmianę z ustawioną dlań twardością węglanową wraz z jednostką. U góry po prawej pokazywany jest rozmiar systemu filtracyjnego na zmianę z ustawieniem obejścia (1 s – wskaźnik, 1 s – twardość węglanowa), po lewej na dole stan licznika przy wymianie wkładu (-1), po prawej na dole data zamontowania wkładu.

Znaczenie: przedostatni zastosowany wkład to PURITY 1200, wkład filtracyjny został zainstalowany 25.6.09 i był użytkowany do stanu licznika wynoszącego 23166 litrów.

Ustawiona twardość węglanowa wynosiła 14°KH, zaś obejście określono na 30%.

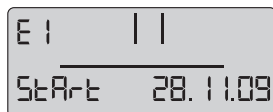
Odpowiednio obowiązują to samo dla wcześniej używanego wkładu (-2) oraz jeszcze wcześniej używanych wkładów -3,-4.

Komunikaty o błędach

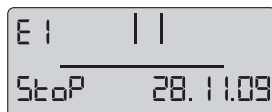
Poziom błędu E1 wskazuje, czy i od kiedy do kiedy występowała usterka licznika na wejściu.

E1 aktywuje się po nieprawidłowym rozpoznaniu aktualnego obejścia.

Pokazuje się wówczas słowo Start razem z datą wystąpienia usterki.



na zmianę

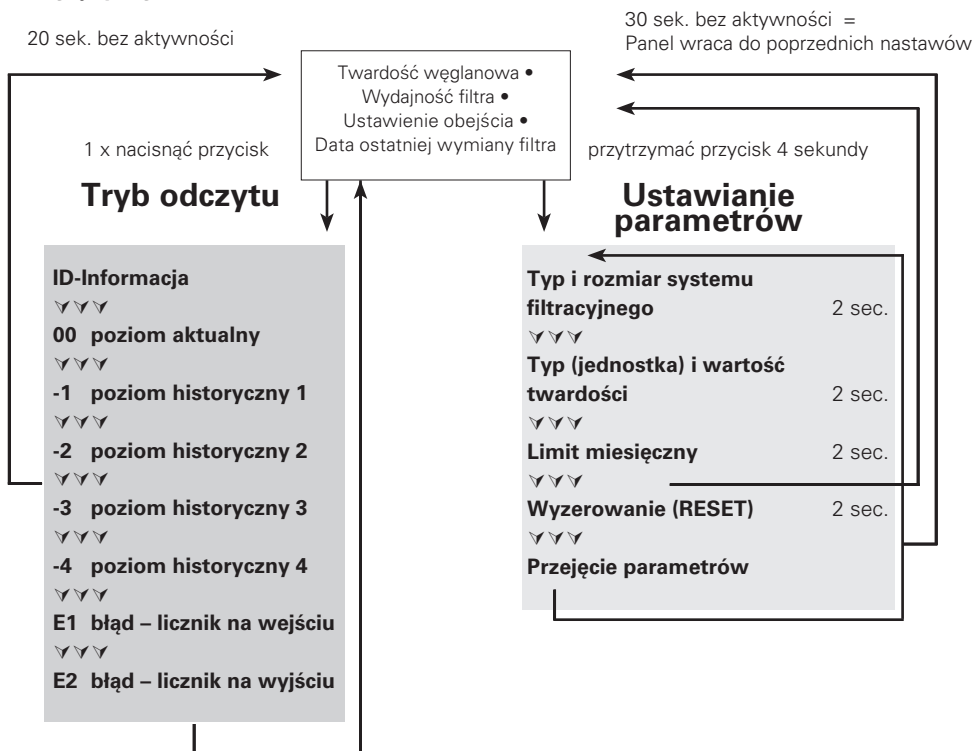


Kiedy tylko aktualny stosunek obejścia zostanie prawidłowo rozpoznany, zgłoszenie usterki ustępuje i dodawana jest data Stop. Na poziomie błędu 01 wskazania Stop-Start zmieniają się co sekundę.

Poziom błędu E2 wskazuje, czy i od kiedy do kiedy występowała usterka licznika na wyjściu.

Wskazanie ma strukturę analogiczną do poziomu E1.

Przegląd programu



10 Usuwanie usterek

10.1 Brak przepływu wody

Przyczyna: Zamknięty dopływ wody.

Sposób usunięcia: Otworzyć dopływ wody na poprzedzającym zaworze odcinającym lub też zaworze wejściowym ⑦ umieszczonym na węźle doprowadzającym ⑥.

⚠ Uwaga: Poniższe usterki może usuwać tylko wyszkolony i autoryzowany personel.

10.2 Brak przepływu wody lub słaby przepływ pomimo otwartego dopływu

Przyczyna: Za niskie ciśnienie w instalacji.

Sposób usunięcia: Sprawdzić ciśnienie w instalacji.

Jeśli usterka występuje nadal mimo wystarczającego ciśnienia w instalacji, należy sprawdzić i w razie potrzeby wymienić system filtracyjny i wkład filtracyjny.

⚠ Uwaga: Przed wymianą zapoznać się z danymi technicznymi (rozdział 12) oraz wskazówkami dotyczącymi użytkowania i bezpieczeństwa (rozdział 3).

10.3 Wycieki na złączkach gwintowanych

Przyczyna: Nieprawidłowo zmontowane złączki gwintowane.

Sposób usunięcia: Sprawdzić ciśnienie w instalacji. Sprawdzić wszystkie złączki gwintowane i zamontować zgodnie z opisem w rozdziale 4.

Jeśli usterka nadal występuje, wymienić system filtracyjny.

⚠ Uwaga: Przed wymianą zapoznać się z danymi technicznymi (rozdział 12) oraz wskazówkami dotyczącymi użytkowania i bezpieczeństwa (rozdział 3).

10.4 Wycieki po wymianie filtra

Przyczyna: Uszczelka wkładu filtracyjnego osadzona nieprawidłowo.

Sposób usunięcia: Sprawdzić prawidłowe osadzenie uszczelki (rozdział 6.2).

⚠ Uwaga: Przed demontażem zapoznać się z danymi (rozdział 12) oraz wskazówkami dotyczącymi użytkowania i bezpieczeństwa (rozdział 3).

10.5 Wyświetlacz nie działa

Przyczyna: Bateria pusta.

Sposób usunięcia: Wymienić wskaźnik (nr zam. patrz rozdział 13).

Wskazówka: w przypadku wymiany wskaźnika przestrzegać dołączonej do instrukcji

10.6 Dane na wyświetlaczu migają

Przyczyna: Minął limit miesięczny lub stan wkładu filtracyjnego wskazuje na zużycie (rozdział 5.2).

Sposób usunięcia: Wymienić wkład filtracyjny (rozdział 6).

10.7 Ustawienie obejścia na wyświetlaczu nie zgadza się z położeniem śruby regulacyjnej (por. 10.8/10.9)

Przyczyna: Filtr nie został prawidłowo uruchomiony.

Sposób usunięcia: Ponownie przepłukać filtr (rozdział 5.4). Sprawdzić dane na wyświetlaczu po wykonaniu płukania (rozdział 5.5).

10.8 Ustawienie obejścia na wyświetlaczu nie zgadza się z ustawieniem śruby regulacyjnej obejścia (por. 10.7/10.8)

Przyczyna: Osłona zaworu regulacji obejścia ustawiona nieprawidłowo.

Sposób usunięcia: Ponownie przepłukać system filtracyjny i wyregulować śrubę regulacji obejścia (rozdział 5.3).

11 Bateria

Zamontowana bateria jest przewidziana do użytku przez okres 10 lat.

Bateria i wskaźnik nie mogą być spalane, ani wyrzucane wraz domowymi odpadkami; baterię i urządzenie należy oddać w przewidzianym miejscowymi przepisami punkcie zbiórki surowców wtórnych.

Baterię wyjmuje się w następujący sposób:

- Wykręcić śrubę z tyłu wskaźnika, otworzyć i zdjąć tylną część obudowy.
- Lutowane miejsca styku przy baterii przeciąć szczypcami bocznymi i wyjąć baterię z uchwytu.
- Tylną część obudowy założyć na wskaźnik i wkręcić śrubę.

Baterię oraz wskaźnik należy utylizować w sposób niezagrażający środowisku .

12 Dane techniczne

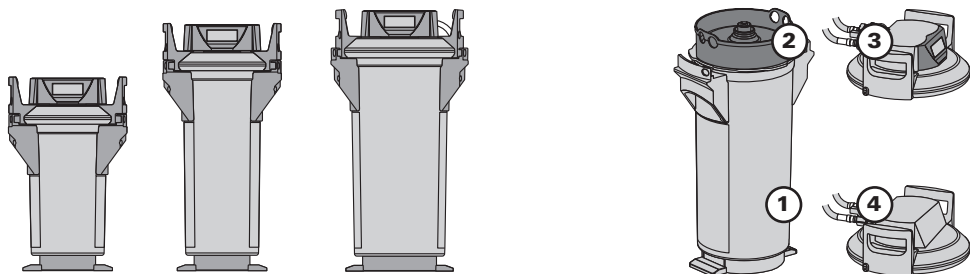
	System filtracyjny PURITY Quell ST z wkładem filtracyjnym
Ciśnienie robocze	2 bar – maks. 6,9 bar
Temperatura robocza/temperatura wody	4°C do 30°C
Temperatura otoczenia dla: użytkowania	10°C do 40°C
Temperatura otoczenia dla: magazynowania/transportu	-20°C do 50°C
Przepływ znamionowy	
PURITY 450 z jedn. pom.-wsk. PURITY 450 z rozdzielaczem	60 l/h przy utracie ciśnienia rzędu 0,12 bar 60 l/h przy utracie ciśnienia rzędu 0,08 bar
PURITY 600 z jedn. pom.-wsk. PURITY 600 z rozdzielaczem	120 l/h przy utracie ciśnienia rzędu 0,36 bar 120 l/h przy utracie ciśnienia rzędu 0,27 bar
PURITY 1200 z jedn. pom.-wsk. PURITY 1200 z rozdzielaczem	120 l/h przy utracie ciśnienia rzędu 0,32 bar 120 l/h przy utracie ciśnienia rzędu 0,24 bar
Objętość złoza	
PURITY 450	3,9 litra
PURITY 600	5,8 litra
PURITY 1200	10,9 litra
Ciężar (suchy/mokry)	
PURITY 450	10 kg/12 kg
PURITY 600	12 kg/15 kg
PURITY 1200	18 kg/24 kg
Wymiary całego systemu (szer./gl./wys.)	
PURITY 450	249/212/408 mm (cały system)
PURITY 600	249/212/520 mm (cały system)
PURITY 1200	288/255/550 mm (cały system)
Jeśli zostanie zamontowany zestaw węży firmy BRITA, należy także uwzględnić promienie zginania ok. 130 mm.	
Położenie robocze	System filtrujący może być eksploatowany w pozycji pionowej lub poziomej.
Przylącze wejściowe	G1"
Przylącze wyjściowe	G 3/4"

Wydajność porównawcza wg DIN 18879-1:2007

Wydajność porównawcza jest standardowym parametrem, który stanowi podstawę do porównywania różnych filtrów. Wydajność porównawcza jest ustalana na podstawie badań przeprowadzanych w ekstremalnych warunkach. Wydajność użytkowa jest w praktyce większa niż wydajność porównawcza i w zależności od warunków eksploatacji może się od niej znacznie różnić.

	Wydajność porównawcza wg DIN 18879-1:2007
PURITY 450 Quell ST	2240 litrów
PURITY 600 Quell ST	4420 litrów
PURITY 1200 Quell ST	7253 litry

13 Numery zamówień



	Numer art.	Pozycja
PURITY 450 Quell ST		
Pojemnik ciśnieniowy z wkładem filtracyjnym	272700	1 + 2
Pokrywa pojemnika ciśnieniowego bez modułu pomiarowo-wskaźnikowego	272100	4
Pokrywa pojemnika ciśnieniowego z modułem pomiarowo-wskaźnikowym	272000	3
Wkład filtracyjny	273000	2
PURITY 600 Quell ST		
Pojemnik ciśnieniowy z wkładem filtracyjnym	272800	1 + 2
Pokrywa pojemnika ciśnieniowego bez modułu pomiarowo-wskaźnikowego	272100	4
Pokrywa pojemnika ciśnieniowego z modułem pomiarowo-wskaźnikowym	272000	3
Wkład filtracyjny	273200	2
PURITY 1200 Quell ST		
Pojemnik ciśnieniowy z wkładem filtracyjnym	272600	1 + 2
Pokrywa pojemnika ciśnieniowego bez modułu pomiarowo-wskaźnikowego	272500	4
Pokrywa pojemnika ciśnieniowego z modułem pomiarowo-wskaźnikowym	272400	3
Wkład filtracyjny	273400	2
Akcesoria		
Wskaźnik zdalny	274100	
Zestaw węży 1"-3/8" - 3/4"-3/8"	274000	
Zestaw węży 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	274300	
Zestaw węży DN13, 2 m 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	293701	
Zestaw węża doprowadzającego 1 x 2 m DN 8 1"-3/8"	293702	
Kolanko przyłączeniowe PURITY 3/4"	315648	
Pokrywa multi-size PURITY, Pack 10	321602	
Mocowanie ścienne uniwersalne (do montażu urządzeń serii PURITY na ścianie)	234000	

1 Oversigt over begreberne

- | | |
|--|--|
| ① Trykbeholder | ⑪ Mærkat filterveksel |
| ② Filterpatron | ⑫ Ståflader |
| ③ Trykbeholderlåg | ⑬ Udstødersøkkel |
| ④ Tilslutningshoved (fås med måleenhed) | ⑭ Indikatorenhedens display (ekstraudstyr) |
| ⑤ Indikatorenhed (ekstraudstyr) | ⑮ Låsesikring |
| ⑥ Indgangsslange | ⑯ Indkapslet håndtag |
| ⑦ Indgangsventil på indgangsslangen (kapitel 12) | ⑰ Reduktionsstykke 1"-3/4" |
| ⑧ Tilslutning slutapparat | ⑱ Transportbeskyttelseshætte |
| ⑨ Skylleventil med vandafløb | ⑲ Blandingsindstillingskrue |
| ⑩ Tilslutning udgangsslange | ⑳ Låghåndtag |
| | ㉑ Skyllenslange |

2 Generelle informationer

2.1 Funktion og anvendelsesområde

BRITA PURITY Quell ST vandfiltersystemet bruges til afcarbonisering af drikkevand til forebyggelse af kalkaflejninger i det tilsluttede slutapparat. Afhængigt af forskæringsindstillingen bliver calcium- og magnesium-ioner samt tungmetaller så som bly og kobber fjernet selektivt fra drikkevandet under gennemstrømningsprocessen. Derudover reducerer filtermaterialet uklarheder, organiske urenheder samt lugtende og smagsforstyrrende indholdsstoffer, så som klorrester, i filtratet og i blandingsvandet. Ved indstilling af

blandingens på tilslutningshovedet tilpasses reduktionen af carbonathårdheden efter vandhårdheden på stedet eller efter kravene for anvendelsen for at opnå en optimal vandkvalitet. Filtersystemerne kan leveres i 3 forskellige filtersystemstørrelser (PURITY 450, PURITY 600 og PURITY 1200) hver i en variant uden integreret måle- og indikatorelektronik eller med måle- og (Advanced Control System, ACS-Technology) indikatorelektronik.

Filtersystemer med ACS-teknologi viser de aktuelle restkapacitets- og forskæringsindstillinger for filterpatronen, den indstillede filtersystemtype og -størrelse samt den sidste udskiftningsdato for filterpatronen. Derved garanteres der en optimal filterkontrol og vandfiltratkvalitet. Yderligere oplysninger om filtersystemet med ACS-teknologi kan findes i kapitel 5.2.

Med det enestående IntelliBypass sikres der en konstant blandingsandel over hele anvendelsestiden, uafhængigt af volumenstrømmen på det aktuelle slutapparat. Resultatet er en ensartet høj vandkvalitet, der er specielt tilpasset kravene fra anvendelsen og de lokale vandbetingelser.

Typiske anvendelsesområder for BRITA PURITY Quell ST vandfiltersystemer er kaffe- og espressomaskiner, automater til varme og kolde drikkevarer samt dampkogere (kombidampere) og luftfugtere. Filtersystemet egner sig til trange pladsforhold, især i drikkevareautomater og køkkeninstallationer, og kan bruges vandret og lodret.

Levnedsmiddelkvaliteten for BRITA vandfilterprodukter er kontrolleret og attesteret af et uafhængigt institut.

Bemærk: Produktet AquaQuell PURITY 300 blev, som følge af en harmonisering, omdøbt til PURITY 450 Quell ST, uden videre tekniske ændringer. Produkter til PURITY-storsystemer med størrelsesbetegnelserne 300 og 450 er konstrueret 100% ens. Alle systemkomponenter med betegnelserne 300 og 450 er kompatible med hinanden og kan frit kombineres (eks.: Filterpatron PURITY 450 Quell ST kan sættes ind i trykbeholderen AquaQuell PURITY 300 og trykbeholderdækslet PURITY 450 Quell kan kombineres med trykbeholder AquaQuell PURITY 300).

2.2 Garantibestemmelser

Filtersystemet PURITY Quell dækkes af den lovpligtige garanti på 2 år. Et garantikrav kan kun gøres gældende, hvis alle henvisninger i denne vejledning er blevet overholdt.

2.3 Opbevaring/transport

Overhold omgivelsesbetingelserne for opbevaring og transport, som er angivet under Tekniske data (kapitel 12).

Manualen skal ses som del af produktet. Den skal opbevares under hele filtersystemets levetid og videregives til senere ejere.

2.4 Recycling/bortskaffelse

Ved at sikre en korrekt bortskaffelse af dette produkt og dets emballagebestanddele bidrager du til at undgå eventuelle negative virkninger på mennesker og miljø, som kan opstå ved en ukorrekt bortskaffelse. De enheder, som skal bortskaffes, bedes via de dertil beregnede indsamlingssteder returneret til korrekt genbrug i overensstemmelse med de lokale bestemmelser.

Batteriet og indikatorenheden må ikke brændes og må ikke bortskaffes sammen med husholdningsaffald; aflever venligst batteriet samt indikatorenheden på dertil beregnede opsamlingssteder i overensstemmelse med de lokale bestemmelser. Se også kapitel 11.

Opbrugte filterpatroner tages tilbage ved levering til de angivne BRITA-adresser (se omslaget bagside).

3 Drifts- og sikkerhedshenvisninger

3.1 Kvalificeret personale

Installation og vedligeholdelse af filtersystemet må kun udføres af uddannet og autoriseret personale.

3.2 Brug i overensstemmelse med formålet

En korrekt og sikker brug af produktet forudsætter, at installationen, brugen og vedligeholdelsen udføres som beskrevet i denne manual.

Til de anførte anvendelser må der udelukkende anvendes løsningspecifikke BRITA-filterpatroner.

3.3 Ansvarsfrihed

Installationen skal udføres præcist efter angivelserne i denne manual. BRITA fralægger sig ethvert ansvar for eventuelle skader inklusive følgeskader, som kan opstå ved en forkert installation eller brug af produktet.

3.4 Særlige sikkerhedshenvisninger

- Som fødevand til BRITA vandfiltersystemet må der kun benyttes vand af drikkevandskvalitet. BRITA vandfiltersystemet er kun egnet til koldt vand anvendelse inden for det vandindgangstemperaturområde, der er angivet i kapitel 12. Der må aldrig anvendes mikrobiologisk belastet vand eller vand af ukendt mikrobiologisk kvalitet uden passende desinfektion.
- I tilfælde af, at de officielle myndigheder opfordrer til at koge vandet fra hanen, skal det BRITA filtrerede vand også koges. Når opfordringen til at koge vandet ophæves, skal filterpatronen udkiftes og tilslutningerne rengøres.
- Det anbefales generelt at koge vandet fra hanen for visse persongrupper (f.eks. immunsvækkede mennesker, babyer). Det gælder også for filtreret vand.
- Af hygiejniske årsager udsættes patronens filtermateriale for en særlig behandling med sølv. Der kan afgives en meget lille mængde sølv til vandet, hvilket er sundhedsmæssigt uskadeligt. Dermed opfyldes anbefalingerne for drikkevand fra Verdenssundhedsorganisationen (WHO). Uanset hvad kan det dog føre til en overskridelse af de værdier, der er angivet i Codex Alimentarius Austriacus.
- Henvisning for nyre- eller dialysepatienter: Under filtreringen kan der forekomme en let forøgelse af kaliumindholdet. Hvis De er nyrepatient og/eller skal overholde en speciel kaliumdiæt, anbefaler vi, at De forinden spørger Deres læge.
- Vandfiltratet hører under kategori 2 iht. DIN EN 1717.

- BRITA anbefaler, at filtersystemet ikke tages ud af brug over en længere periode. Hvis BRITA filtersystemet ikke har været i brug nogle dage (2–3 dage), anbefaler vi at skylle filtersystemet PURITY Quell med mindst x* liter i overensstemmelse med tabellen nedenfor. Hvis filtret er ude af brug i mere end 4 uger, skal det skylles med mindst x** i overensstemmelse med tabellen nedenfor eller alternativt udskiftes. Vær herved også opmærksom på filterpatronens maksimale anvendelsestid på 12 måneder (kapitel 6).

Filtersystem	x* Skylemængde efter 2–3 dages stilstand	x** Skylemængde efter 4 ugers stilstand
PURITY 450	6 liter	30 liter
PURITY 600	12 liter	60 liter
PURITY 1200	24 liter	120 liter

- Filtersystemet er ikke holdbart over for stærkt koncentrerede rengøringsmidler (f.eks. blegemidler, klorerede opløsningsmidler, stærke oxidationsmidler) og må ikke komme i kontakt med sådanne.
- Under brug må filtersystemet ikke åbnes eller afmonteres. Filterpatronen må ikke åbnes.
- Filtersystemets trykbeholder og trykbeholderlåg er beregnet til en levetid på 10 år (fra installationsdagen). Efter 10 års forløb skal der foretages en udskiftning. Slangerne skal regelmæssigt udskiftes efter 5 år.

• Produktionsdato

Produktionskodemærkat filterpatron og opbevaringsæske eksempel: B815002010	
8	Produktionsår, her: 2008
15	Produktionsuge, her: kalenderuge 15
002	Batch-nr. filtermedium, her den mængdemæssigt aftappede anden batch
010	Løbende nummer på filterpatronen, her den tiende patron fra anden batch

Produktionskodemærkat på tilslutningshoved – f.eks.: 8252 H 11882	
8	Produktionsår, her: 2008
25	Produktionsuge, her: kalenderuge 25
2	Produktionsdag fra mandag (1) til fredag (5), her: tirsdag
H	H = med måle- og indikatorenhed D = uden måle- og indikatorenhed
11882	fortløbende identifikations-nummer

Produktionsdato trykbeholder og trykbeholderlåg – f.eks.: 1108	
11	Produktionsmåned, her: november
08	Produktionsår, her: 2008

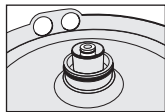
3.5 Sikkerhedstekniske montagehenvisninger

- Det slutapparat, som bruges sammen med filtret, skal være afkalket inden installationen.
- Filtersystemet kan også tilsluttes blødgøringsanlæg.
- Beskylt filtersystemet mod direkte sollys og mekaniske beskadigelser. Må ikke monteres i nærheden af varmekilder og åben ild.
- Foran filtersystemets indgangsslange skal der være installeret en spærreventil.
- Hvis vandtrykket er større end 6,9 bar, eller der findes lovmæssige krav, skal der indbygges en trykreduktionsventil foran filtersystemet.
- Ved filterhovedets vandindgang er der fra fabrikken indbygget en typegodkendt kontraventil iht. DIN EN 13959
- Mellem vandfilter og forbruger må der ikke være indbygget kobberør og heller ingen forzinkede eller forniklede rør/forbindelsesstykker. Det anbefales her at indsætte BRITA- slangesæt. Ved valget af materialer for vandberørende dele bagved BRITA filtersystemet skal man tænke på, at det afkarboniserede vand procesbetinget indeholder fri kulsyre.
- Alle dele skal installeres i overensstemmelse med landets specielle direktiver vedrørende installation af drikkevandsudstyr.
- Ved opstilling og brug af filtersystemet skal der tages hensyn til den gældende fødevarerlovgivning.

4 Installation

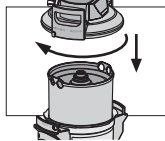
⚠️ Vigtigt: Inden installation skal man være opmærksom på de tekniske data (kapitel 12) samt drifts- og sikkerhedshenvisningerne (kapitel 3). Efter opbevaring og transport under 0°C skal produktet opbevares med åben originalemballage i mindst et døgn inden ibrugtagning ved den omgivelses-temperatur, som foreligger på installationsstedet.

4.2 Montage af trykbeholderen og trykbeholderlåget



- Stil dig med begge fødder på ståfladerne (12).
- Løft trykbeholderen (1) og drej den med uret, til indkapslingsgrebene (16) står over ståfladerne (12).
- Fjern transportbeskyttelseshætten (18) fra filterpatronen.
- Kontroller, at O-rings-pakningen fra filterpatronen (2) sidder korrekt i rillen, og kontroller for tilsmudsning og beskadigelse.

Bemærk: Patronensædet er fra fabrikens side smurt med smøremiddel, som er godkendt til levnedsmidler.



- Stil dig med begge fødder på ståfladerne (12), og sæt trykbeholderlåget (3) på trykbeholderen (1). Pilemarkeringen på lågets håndtag (20) skal placeres, så den passer med rillen »INSERT«.
- Tryk trykbeholderlåget (3) ned og drej det med uret, til låsesikringen (15) går i indgreb.

4.3 Montage af indgangs- og udgangsslangerne

Bemærk: Indgangs- og udgangsslangerne er ikke inkluderet i standardleveringsomfanget. Det anbefales, at man bruger BRITA-slangesættet (kapitel 13).

- Monter indgangsslangen (6) ved tilslutningshovedets (4) indgang og udgangsslangen (10) ved tilslutningshovedets (4) udgang.

Bemærk: Tilslutningshovedets indgang »IN« og udgang »OUT« (4) er forsynet med O-ringe som pakninger, så der må ikke anvendes andre fladpakninger her. Sørg for, at O-ringene er korrekt placeret.

⚠️ Vigtigt: Det maksimale tilspændingsmoment ved 1" og 3/8"-tilslutningerne må ikke overskride 15 Nm! Der må kun anvendes slangetilslutninger med fladpakninger. Slanger med koniske forskruninger beskadiger filterhovedets tilslutninger og medfører, at garantikravet bortfalder! Til tilslutningen af apparater må der kun anvendes slanger, der svarer til DVGW-W 543.

Læg inden montering mærke til strømningens retning, som er markeret på filterhovedets overside, »IN« = vandindgang, »OUT« = vandudgang. Inden installationen skal man være opmærksom på indbygningsmål og driftsposition (kapitel 12). Hvis der ikke bruges originale slanger, skal man bruge det medleverede reduktionsstykke 1"-3/4" (17) for at sikre, at kontraventilen (formonteret i vandindgangen) tætnes korrekt.

5 Ibrugtagning af et nyt filter

5.1 Forskæringsindstilling for filtersystemer med og uden måle- og indikatorenhed

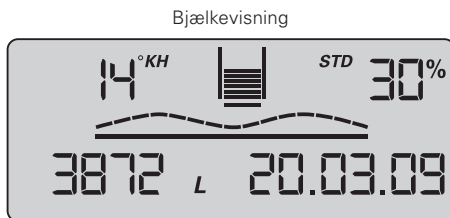
- Bestemmelse af den lokale carbonathårdhed i °dH (deutsche Härte) (BRITA-navnefortegnelse °KH) med den vedlagte carbonathårdhedstest.
- Kontroller forskæringsindstillingen på forskæringsindstillingskruen (19).

Bemærk: Forskæringsindstillingen er fra fabrikken indstillet til Position 1 og kann tilpasses iht. den lokale carbonathårdhed og anvendelse (kapitel 7).

5.2 Ibrugtagning af filtersystemer med måle- og indikatorenhed

Visning i driftsmodus

Indstilling af carbonathårdheden på stedet



Restkapacitet i liter

Datofelt: Installationsdato eller sidste dato for filterveksel

Carbonathårdhed

Enhederne for carbonathårdheden kan efter behov indstilles til den tyske °dH (= indikatorindstilling °KH), den engelske (°e = Clark) (= indikatorindstilling °EH), den franske (°f) (= indikatorindstilling °FH), den amerikanske (grains per gallon) (= indikatorindstilling gpg) eller den internationale hårdhedsværdi (mg/l CaCO₃) (= indikatorindstilling mg/L).

Hvis der i løbet af filterdriftstiden ændres på indstillingen af hårdhedstypen (= enhed), sker der en automatisk omregning af de oprindeligt indstillede værdier.

Bjælkegrafik

Restkapaciteten vises ved hjælp af en bjælkegrafik. Efter installation af et nyt filtersystem eller efter en filterveksel er den viste filterpatron fyldt helt op med 10 bjælker.

Forskæringsandel i procent

Forskæringsandelen defineres som andelen af det ikke afkarboniserede vand i forhold til den samlede filtratmængde; den udlæses i procent.

Gennemstrømningssymbol

Ved udtagning af vand over filtersystemet vises en grafisk bølge på displayet.

Filterpatronens restkapacitet

Filterpatronens restkapacitet vises afhængigt af valget i liter eller i US gallons.

Ved udtagning af vand tælles nedad i skridt á 1 liter eller 1 US gallon. Hvis patronen er brugt op, vises kapaciteten som negativ, og den blinker.

Ved 20% restkapacitet begynder de sidste to bjælker i bjælkegrafikken at blinke.

Ved 10% restkapacitet blinker den sidste bjælke i bjælkegrafikken sammen med de to vekselpile.

Fra 0% restkapacitet blinker den negative bjælke og vekselpilene på skift med den negativt viste restkapacitet.

Indstilling af carbonathårdheden på stedet

↔
vekselpilene



Restkapacitet i liter

Datofelt: Installationsdato eller sidste dato for filterveksel

Hvis månedsgrænsen, på nær en måned før udløb af den indstillede tidsgrænse, er nået, vises dette, ved at datofeltet blinker.

Hvis månedsgrænsen er nået 100%, vises det ved, at datofeltet blinker på skift med vekselpilene.

Hvis månedsgrænsen er overskredet, vises det ved, at den negative restkapacitet blinker, og datofeltet vises på skift med vekselpilene.

Dato for filterpatronens ibrugtagning eller for sidste udskiftning af filterpatronen

Datoen for filterpatronens ibrugtagning eller for sidste udskiftning af filterpatronen angives på følgende måde:

Eksempel: 28.10.09	
28	Dag, her den 28. dag
10	Måned, her oktober
09	År, her 2009

Valg af måleenheder

I displayets visning kan der vælges mellem europæiske, amerikanske og internationale måleenheder. Europæiske måleenheder: afhængigt af filtersystemtypen (STD, STM eller GYP) kan der vælges mellem de angivne enheder for hårdhedsgrad °KH, °EH, °FH eller °DH. Volumenenhed og datoformat angives herved automatisk i liter og DD.MM.ÅÅ.

Amerikanske måleenheder: Vælg enheden for hårdhedsgrad gpg, herved vises volumenenhed og datoformat automatisk i US gallons og MM.DD.ÅÅ.

Internationale måleenheder: Vælg enheden for hårdhedsgrad mg/l, herved vises volumenenheden og datoformatet automatisk i liter og DD.MM.ÅÅ.

Parametrering

Følgende parametre skal indlæses:

- **Filtersystemtype og -størrelse**

STD 4 = PURITY 450 Quell ST
STD 6 = PURITY 600 Quell ST
STD 12 = PURITY 1200 Quell ST
STM 4 = PURITY 450 Steam
STM 6 = PURITY 600 Steam
STM 12 = PURITY 1200 Steam
GYP 6 = PURITY 600 Quell GY
GYP 12 = PURITY 1200 Quell GY

- **Hårdhedsenhed og værdi for vandhårdheden**

For de forskellige filtersystemtyper kan følgende hårdhedsenheder vælges:

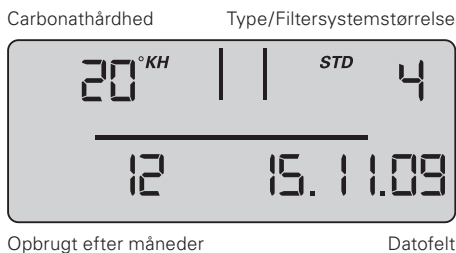
Enhed for carbonathårdheden for filtersystemtyperne STD og STM:

°KH (tysk hårdhedsenhed)
°EH (engelsk hårdhedsenhed)
°FH (fransk hårdhedsenhed)
gpg (amerikansk hårdhedsenhed)
mg/l (international hårdhedsenhed)

Enheden for totalhårdheden for filtersystemtypen GYP kan være

°DH (tysk hårdhedsenhed)
°EH (engelsk hårdhedsenhed)
°FH (fransk hårdhedsenhed)
gpg (amerikansk hårdhedsenhed)
mg/l (international hårdhedsenhed)

- **Månedsbegrænsning 2-12**

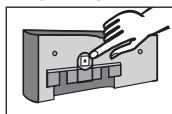


- **Påmindelsesfunktion til filtrets anvendelsestid i måneder**

Uafhængigt af funktionen Restkapacitetsvisning kan der indstilles en månedsgrense på 2-12 måneder, for at aktivere en påmindelsesfunktion til filterudskiftningen. Hvis månedsgrensen på nær en måned inden udløbet af den indstillede tidsgrænse er nået, vises det ved, at datofeltet blinker. Fra fabrikken er 12 måneder indstillet.

Eksempel: Indstilling 9 måneder, datofeltet begynder at blinke på displayet efter 8 måneder.

Betjening af indikatorenheden



Ved betjening af displayet skal dette tages af tilslutningsarmaturet. Displayhuset skubbes ca.10 mm op, og indikatorenheden tages ud forfra.

Betjeningen af displayet foregår vha. en knap på bagsiden af displayet.

Indikatorenheden leveres i standbytilstand. For at visningen kan aktiveres, skal tasten på bagsiden trykkes 1 gang kort og derefter skal der efter parameterangivelsen udføres en nulstilling.

Parameterangivelse vandhårdhed og filtersystemstørrelse

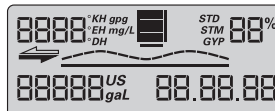
På dette niveau indstiller man manuelt de parametre, som er nødvendige for brugen.

Derefter følger valget af filtersystemtypen og -størrelsen, indstilling af hårdhedsenheden, angivelse af den lokale carbonat- hhv. totalhårdhed på ledningsvandet og aktivering af den maksimale patronlevetid (månedsbegrænsning) Derefter skal parametrene gemmes.

- For at aktivere visningen, tryk 1 x på tasten på bagsiden (< 1 sekund) indtil datofeltet vises.



< 1 sec



- Hold tasten trykket (> 4 sekunder og < 10 sek), indtil parameterangivelse for filtersystemtype og -størrelse blinker.



> 4 sec



- Hold tasten trykket (> 2 sekunder), indtil filtersystemtype (STD, STM, GYP) og den tilhørende værdi for filtersystemstørrelse (04, 06, 12) er opnået.



> 2 sec



- Tryk 1 x på tasten (< 1 sekund) for at komme til næste parameterangivelse for hårdhedsenhed . Hårdhedsenhed blinker.



< 1 sec



- Tryk på tasten (> 2 sekunder) indtil den ønskede hårdhedsenhed er valgt.



> 2 sec



- Tryk 1 x på tasten (< 1 sekund) for at komme til næste parameterangivelse for hårdhedsværdiangivelse blinker.



< 1 sec



- Tryk så længe på knappen (> 2 sekunder), til værdien for vandets hårdhed stiger, og lad den være trykket, indtil den ønskede værdi er nået.



> 2 sec



- Tryk 1 x på knappen (< 1 sekund) for at komme til næste parameterangivelse for månedsbegrænsning. Månedsbegrænsningsangivelse blinker.



< 1 sec



- Tryk på tasten (> 2 sekunder), og hold den trykket, indtil den ønskede værdi er opnået.



> 2 sec



De indstillede parametre kan nu gemmes.

Hvis du vil gemme parametrene, skal du gøre følgende:

- Tryk 1 x på tasten (< 1 sekund), til meldingen »Reset« vises og blinker.



< 1 sec



- Tryk 1 x på tasten (> 2 sekunder), indtil den samlede kapacitet (ved 0% forskæring) og den aktuelle dato vises.



> 2 sec



De indstillede parametre er gemt.

Bemærk: Hvis der i mere end 30 sekunder ikke foretages nogen indlæsning, vender visningen tilbage til standby- eller driftstilstand uden at gemme de ændrede parametre.

- Displayet indsættes forfra i ca. 10 mm højde og skubbes nedad. Næserne på displayendelen skal føres ind i rillerne på målehovedet. Fortsæt med kapitel 5.4 Skylning/udluftning af filtersystemer med og uden måle- og indikatorenhed.

5.3 Blandingsindstilling

Fastsættelse af blandingsindstillingen

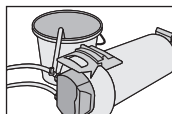
Blandingsindstillingen fastsættes i overensstemmelse med anvendelsen og den fastslåede carbonathårdhed ved hjælp af blandings- og kapacitetstabellen (kapitel 7). Derefter indstilles blandingen på følgende måde på blandingsindstillingsskruen (19):

Drej blandingsindstillingsskruen (19), til den ønskede blanding (0–50%) stemmer overens med markeringen.

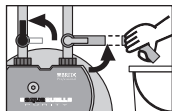
⚠️ Vigtigt: Brug en 6 mm- eller 7/32"-unbrakoskrue.

5.4 Skylning/udluftning af filtersystemer med og uden måle- og indikatorenhed

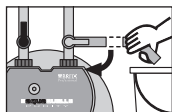
Bemærk: Til skylning/udluftning skal man bruge en 10 liter-spand.



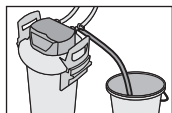
- Læg filtersystemet vandret hen.



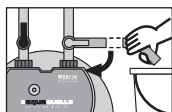
- Åbn skylleventilen (9) helt.
- Åbn indgangsventilen (7) ved indgangsslangen (6) helt, og hold skylleslangen fast i spanden. Skyllmængden er min. 10 liter ved en minimumsvolumenstrøm på 3 l/min (180 l/h).



- Luk skylleventilen (9), stil filtret hen og tøm spanden.



- Åbn forsigtigt skylleventilen (9), og hold derved fast i skylleslangen i spanden. Skyllmængde igen mindst 10 liter.



- Luk skylleventilen (9).

- Kontroller systemet for eventuelle lækager
- Filtersystemets installationsdato og den næste udskiftningsdato noteres på den vedlagte mærkat, og denne anbringes på trykbeholderen. Henvisning: På trykbeholderen er der flere positioner til mærkater. Den nye med installationsdatoen anbringes på det øverste sted.

Bemærk: Filtersystemer uden måle- og indikatorenhed er nu parate til brug.

5.5 Kontrol af initialiseringen for filtersystemer med måle- og indikatorenhed

- Blandingsindstillingen i procent, restkapaciteten i liter samt den aktuelle dato skal vises i displayet.
- **Bemærk:** Vises disse værdier ikke i displayet, skal filtersystemet skylles igen (kapitel 5.4), indtil værdierne vises i displayet. Filtersystemer med måle- og indikatorenhed er nu parate til brug. Se også kapitel 10.6 til 10.8.



6 Udskiftning af filterpatronen

⚠️ Vigtigt: Ved udskiftningen skal alle afmonterede dele nøje undersøges! Defekte dele skal udskiftes, og snavsede dele skal rengøres! Inden udskiftningen skal man være opmærksom på drifts- og sikkerhedshenvisningerne (kapitel 3). Efter opbevaring og transport under 0°C skal produktet opbevares med åben originalemballage og under de angivne omgivelsestemperaturer (kapitel 12) i min. 24 timer før ibrugtagning.

Filtersystemer uden måle- og indikatorenhed

Filterpatronen skal udskiftes efter 6–12 måneder, senest 12 måneder efter ibrugtagning, uafhængigt af, om filtersystemet er opbrugt. Hvis filterpatronens kapacitet allerede tidligere er opbrugt (kapitel 7), skal udskiftningen foretages tidligere.

Filtersystemer med måle- og indikatorenhed

Filterpatronen skal udskiftes senest 12 måneder efter ibrugtagning, uafhængigt af om filtersystemet er opbrugt. Hvis filterpatronens kapacitet allerede tidligere er opbrugt (kapitel 7), skal udskiftningen foretages tidligere.

Hvis patronen er brugt op, vises kapaciteten som negativ, og den blinker. På bjælkevisningen vises der ingen bjælker mere.

Hvis månedsbegrænsningen for patronen er overskredet, vises det ved, at datoen blinker.



Nulstilling af displayet

Ved betjening af displayet skal dette tages af tilslutningsarmaturet. Displayhuset skubbes ca. 10 mm op, og indikatorenheden tages ud forfra. Betjeningen af displayet foregår vha. en knap på bagsiden af indikatorenheden.

- Ved at trykke på tasten (> 10 sekunder) nulstilles fabriksindstillingerne og kapaciteten, blandingsindstillingen og indlæsningsdatoen opdateres.



> 10 sec



Bemærk: Månedsbegrænsningen sættes herved automatisk til 12 måneder.

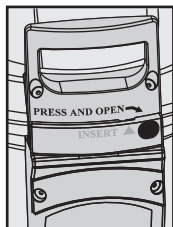
Bemærk: Hvis der i mere end 30 sekunder ikke foretages nogen indlæsning, vender visningen tilbage til driftstilstand uden at gemme de ændrede parametre.

Displayet indsættes forfra i ca. 10 mm højde og skubbes nedad. Næserne på displaydelen skal føres ind i rillerne på målehovedet.

6.1 Udtagning af filterpatronen

- Sluk for spændingsforsyningen til slutapparatet (træk stikket ud af stikkontakten).
- Luk indgangsventil ⑦ ved indgangsslangen ⑥.
- Stik skylleslangen ned i en spand, og gør filtersystemet trykløst ved at åbne skylleventilen. Opfang det vand, der løber ud, i en spand.

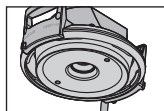
Bemærk: Hvis der kommer mere end én liter vand ud, er indgangsventilen ⑦ ikke lukket helt, eller den er tilkalket.



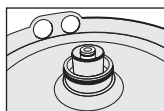
- Stil den med begge fødder på ståfladerne ⑫, og åbn trykbeholderlåget ③ ved at trykke på låsesikringen ⑮ og samtidigt dreje den mod uret indtil stopanslaget. Filterpatronen ② løsner sig ved at trykke på indkapslingsgrebene ⑯.

- Stil trykbeholderlåget ③ lodret på begge lågets greb ⑳.
- Bemærk:** Stil ikke låget vandret over hovedet.
- Stil den med begge fødder på ståfladerne ⑫, og drej trykbeholderen ① vha. indkapslingsgrebene ⑯ mod uret indtil stopslaget.
 - Tag fødderne fra ståfladerne ⑫, og tryk trykbeholderen ① ned med begge hænder på indkapslingsgrebene ⑯.
 - Den opbrugte filterpatron ② tages ud af trykbeholderen ①.
 - Stil den opbrugte filterpatron ② til tømning i en kumme med tilslutningen nedad (> 5 min.).
 - Luk den opbrugte filterpatron ② med transportbeskyttelseshætten ⑰ fra den nye filterpatron, og send den tilbage til den BRITA-adresse, der er angivet på omslagets bagside.

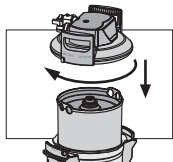
6.2 Indsætning af filterpatronen



- Kontroller, at O-rings-pakningen fra den nye filterpatron ② sidder korrekt i rillen, og kontroller for tilsmudsning og beskadigelse.
- Bemærk:** Patronsædet er fra fabrikens side smurt med smøremiddel, som er godkendt til levnedsmidler.



- Kontroller tilslutningssædet for filterpatronens ② O-ring i trykbeholderlåget ③ for smuds og beskadigelser.
- Den nye filterpatron ② indsættes i trykbeholderen ①.
- Stil den med begge fødder på ståfladerne ⑫, løft trykbeholderen ①, og drej den med uret, indtil indkapslingsgrebene ⑯ står over ståfladerne ⑫.



- Stil den med begge fødder på ståfladerne ⑨, og sæt trykbeholderlåget ③ på trykbeholderen ①. Pilemarkeringen på lågets håndtag ⑳ skal placeres, så den passer med rillen »INSERT«.
- Tryk trykbeholderlåget ③ ned og drej det med uret, til låsesikringen ⑮ går i indgreb.

- Tænd for spændingsforsyningen til slutapparatet (netstik).
- For at skylle og udlufte den nye filterpatron ② udføres trinene under 5.3.

7 Filterkapacitet

Blandings- og kapacitetstabeller til kaffe-/espressomaskiner og vendingautomater

De angivne kapaciteter er vejledende værdier, der kan variere med op til $\pm 5\%$ iht.

volumenstrømmen og også er afhængige af maskintypen. Vi giver gerne individuelle anbefalinger!

Carbonathårdhed i °dH (°KH)	Blandings- indstilling	Filterkapacitet i liter		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	50%	8250	14100	25800
5	50%	8250	14100	25800
6	40%	7028	12011	21978
7	40%	6024	10295	18838
8	40%	5271	9008	16483
9	40%	4685	8007	14652
10	40%	4217	7207	13187
11	30%	3357	5738	10499
12	30%	3077	5260	9624
13	30%	2841	4855	8884
14	30%	2638	4508	8249
15	30%	2462	4208	7699
16	30%	2308	3945	7218
17	30%	2172	3713	6793
18	30%	2052	3506	6416
19	30%	1944	3322	6078
20	20%	1650	2820	5160
21	20%	1571	2686	4914
22	20%	1500	2564	4691
23	20%	1435	2452	4487
24	20%	1375	2350	4300
25	20%	1320	2256	4128
28	20%	1179	2014	3686
31	20%	1065	1819	3329
35	20%	943	1611	2949

Blandings- og kapacitetstabeller til kombidampere og bageovne

Blandingsindstillingen sættes iht. maskintypen til 10%, for at opnå optimalt tilberedt vand til kombi-dampere/bageovnen. Vi giver gerne specifikke anbefalinger.

Carbonathårdhed i °dH (°KH)	Blandings- indstilling	Filterkapacitet i liter		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
4	10%	4991	8530	15607
5	10%	4991	8530	15607
6	10%	4991	8530	15607
7	10%	4278	7311	13378
8	10%	3743	6397	11706
9	10%	3327	5686	10405
10	10%	2995	5118	9364
11	10%	2722	4652	8513
12	10%	2496	4265	7804
13	10%	2304	3937	7203
14	10%	2139	3655	6689
15	10%	1996	3412	6243
16	10%	1872	3199	5853
17	10%	1762	3010	5508
18	10%	1664	2843	5202
19	10%	1576	2694	4929
20	10%	1497	2559	4682
21	10%	1426	2437	4459
22	10%	1361	2326	4257

Carbonathårdhed i °dH (°KH)	Blandings- indstilling	Filterkapacitet i liter		
		PURITY 450	PURITY 600	PURITY 1200
23	10%	1302	2225	4071
24	10%	1248	2132	3902
25	10%	1198	2047	3746
28	10%	1070	1828	3344
31	10%	966	1651	3021
35	10%	856	1462	2676

Bemærkning: Kapacitetsgrænserne relaterer til en gennemsnitlig brug af slutapparatet, men omfatter ingen skylle- og rengøringscykluser for filtret og afhænger af vandkvaliteten på stedet, gennemstrømningen, ledningstrykket og gennemstrømningskontinuiteten.

8 Vedligeholdelse

Kontroller regelmæssigt filtersystemet for lækager. Kontroller regelmæssigt slangerne for steder med knæk. Knækkede slanger skal udskiftes.

Hele filtersystemet skal rutinemæssigt udskiftes efter 10 år.

Slangerne skal regelmæssigt udskiftes efter 5 år.

⚠️ Vigtigt: Inden udskiftning skal man være opmærksom på de tekniske data (kapitel 12) samt drifts- og sikkerhedshenvisningerne (kapitel 3).

Filtersystemet rengøres regelmæssigt udvendigt med en blød, fugtig klud.

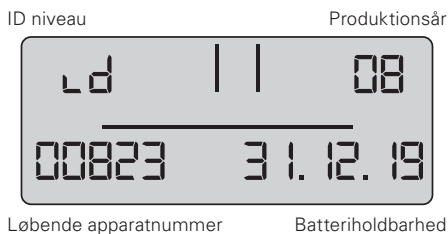
Bemærk: Brug herved aldrig materialeuforenelige stoffer (kapitel 3.4) eller aggressive, skurende rengøringsmidler.

9 Kontrolmodus

I kontrolmodus kan man kontrollere følgende data:

Produktionsdata

- Tryk kort på tasten 1 x (< 1 sekund), så vises følgende melding.



Produktionsår: Eksempel 08 = 2008

Apparatnummer: fortløbende

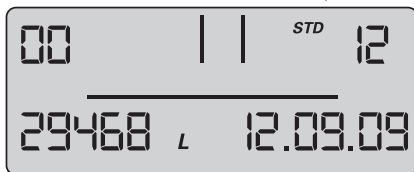
Batteriholdbarhed: Eksempel 31.12.16 = Indikatorenhedens batteri er brugt op d. 31.12.2016, og hele filtersystemet har nået sin maks. anvendelsestid.

Totalvolumentæller

- Tryk kort på tasten 2 x (< 1 sekund), så vises følgende melding.

00 niveau aktuelle data (i dag)

00 Indikator for aktuelt niveau Filtersystemstørrelse



Totalvolumentæller

Aktuel dato

På dette niveau er der en totalvolumentæller, som tæller opad fra 0 uafhængigt af den aktuelle patronveksel.

Lageropkald

I modus Lageropkald kan dataene fra de sidste 4 indsatte filterpatroner opkaldes.

- Tryk kort på tasten 1 x (< 1 sekund), til følgende melding vises:

-1, -2, -3, -4 niveau – Data for de patroner, som var indsat inden den aktuelle.

carbonathårdhed blanding



Totaltællerstand ved udskiftning af filterpatronen

Patronindikator Type



Datoen for indsætningen af patronen

skiftevis

Til venstre foroven vises indikatoren for filterpatronen (-1 for den forudgående filterpatron) skiftevis med den derved indstillede på carbonathårdhed sammen med enheden for hårdheden. Øverst til højre vises filtersystemets størrelse skiftevis med blandingsindstillingen (visning 1 sek. indikator, 1 sek. carbonathårdhed), til venstre fornedn vises tællerstanden ved udskiftning af patronen (-1) og til højre fornedn datoen for indsætning af patronen.

Betydning: den forrige indsatte filterpatron var en filterpatron med størrelsen PURITY 1200, filterpatronen blev sat i 25-06-05 og blev brugt indtil tællerværdien stod på 23166 liter.

Den indstillede carbonathårdhed var 14°KH, og den målte blanding var 30%.

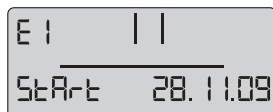
Det samme gælder for patronen (-2), der var sat i før den forrige og de andre tidligere filterpatroner -3, -4.

Fejlmeldinger

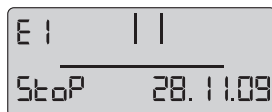
Fejlniveau E1 angiver, om og fra hvornår til hvornår der forekom en fejl på indgangsvandtælleren.

E1 aktiveres, så snart den aktuelle forskæring ikke genkendes korrekt.

Så vises ordet Start sammen med datoen for fejls forekomst.



skiftevis



Så snart det aktuelle forskæringsforhold igen genkendes korrekt, er fejlen ophørt, og stopdatoen tilføjes. På fejlniveau 01 skifter stop-, og start-visningen i sekundtakt.

Fejlniveau E2 angiver, om og fra hvornår til hvornår der forekom en fejl på udgangsvandtælleren.

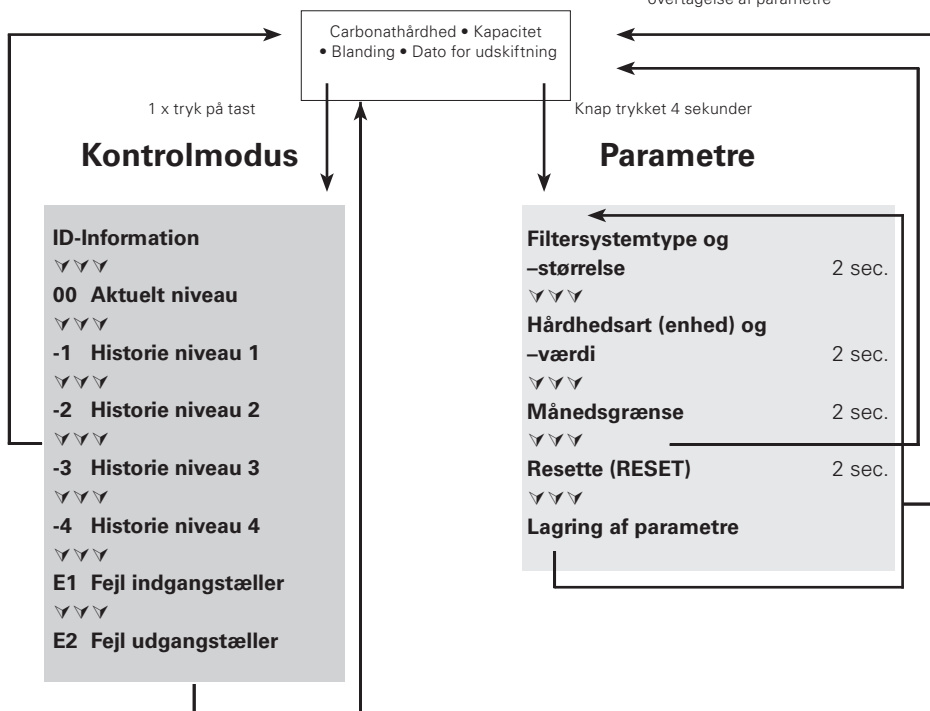
Visningen foregår på tilsvarende måde som niveau E1

Programoversigt

20 sekunder ingen aktivitet

Driftsmodus

30 sekunder ingen aktivitet = ingen overtagelse af parametre



10 Udbedring af fejl

10.1 Ingen vandstrøm

Årsag: Der er lukket for vandtilførslen.

Udbedring af fejl: Åbn for vandtilførslen på den forkoblede spærreventil eller på indgangsventil ⑦ ved indgangsslangen ⑥.

⚠ Bemærk: De følgende fejl må kun udbedres af uddannet og autoriseret personale.

10.2 Ingen eller for lav vandstrøm trods åben vandtilførsel

Årsag: For lavt ledningstryk.

Udbedring af fejl: Kontroller ledningstrykket.

Hvis fejlen stadigvæk forekommer til trods for et tilstrækkeligt ledningstryk, skal filtersystem og filterpatron kontrolleres og i givet fald udskiftes.

⚠ Bemærk: Inden udskiftning skal man være opmærksom på de tekniske data (kapitel 12) samt drifts- og sikkerhedshenvisningerne (kapitel 3).

10.3 Lækage ved forskruninger

Årsag: Tilslutningerne er ikke monteret korrekt.

Udbedring af fejl: Kontroller ledningstrykket. Kontroller alle forskruninger, og monter dem i overensstemmelse med kapitel 4.


Hvis fejlen stadigvæk forekommer, skal filtersystemet udskiftes.

⚠ Bemærk: Inden udskiftning skal man være opmærksom på de tekniske data (kapitel 12) samt drifts- og sikkerhedshenvisningerne (kapitel 3).

10.4 Lækage efter udskiftning af filtret

Årsag: O-ringen på filterpatronen sidder ikke korrekt.

Udbedring af fejl: Kontroller, at O-ringen sidder korrekt (kapitel 6.2).

 **Bemærk:** Inden afmontering skal man være opmærksom på de tekniske data (kapitel 12) samt drifts- og sikkerhedshenvisningerne (kapitel 3).

10.5 Ingen display-funktion

Årsag: Batteriet er tomt.

Udbedring af fejl: Udskift indikatorenhed (bestillingsnr. se kapitel 13).

Henvisning: Ved udskiftning af indikatorenheden skal man overholde den vedlagte manual

10.6 Dataene på displayet blinker

Årsag: Månedsbegrænsningen er udløbet, eller filterpatronens restkapacitet er opbrugt (kapitel 5.2).

Udbedring af fejl: Udskift filterpatronen (kapitel 6).

10.7 Forskæringsindstillingen på displayet stemmer ikke overens med forskæringsindstillingskruens indstilling (sml. 10.8/10.9)

Årsag: Filtret er ikke taget i brug korrekt.

Udbedring af fejl: Skyl filteret igen (kapitel 5.4). Kontroller dataene på displayet efter skylningen (kapitel 5.5).

10.8 Forskæringsindstillingen på displayet stemmer ikke overens med forskæringsindstillingskruens indstilling (sml. 10.7/10.8)

Årsag: Ventilblænden for forskæringsindstillingen er ikke indstillet korrekt.

Udbedring af fejl: Skyl filtersystemet igen, og juster forskæringsindstillingskruen (kapitel 5.3).

11 Batteri

Det indbyggede batteri er beregnet til en levetid på ca. 10 år.

Batteriet og indikatorenheden må ikke brændes og må ikke bortskaffes sammen med husholdningsaffald; aflever venligst batteriet samt apparatet på dertil beregnede opsamlingssteder i overensstemmelse med de lokale bestemmelser.

Udtagning af batteriet gøres på følgende måde:

- Drej skruen på bagsiden af indikatorenheden ud, og åbn husets bagside, og tag den af.
- Skil kontaktloddestederne ved batterie i to dele med et sidesnitstempel, og tag batteriet ud af holderen.
- Sæt husets bagside tilbage på displayet, og skru skruen i.

Batteriet og indikatorenheden skal bortskaffes miljømæssigt korrekt  .

12 Tekniske data

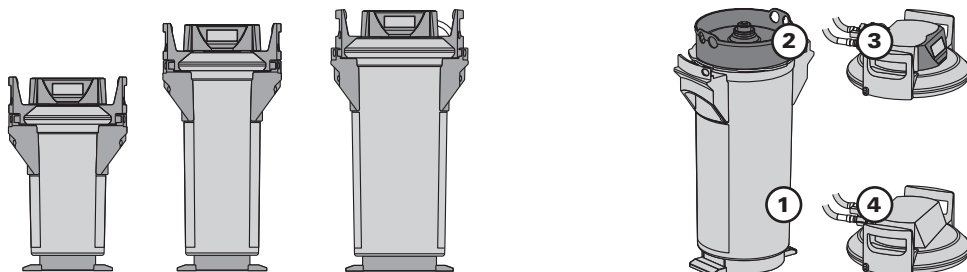
Filtersystem PURITY Quell ST med filterpatron	
Driftstryk	2 bar – maks. 6,9 bar
Drifts-/vandtemperatur	4°C til 30°C
Omgivelsestemperatur ved: Drift	10°C til 40°C
Omgivelsestemperatur ved: opbevaring/transport:	-20°C til 50°C
Nominal gennemstrømning	
PURITY 450 med MAE	60 l/h ved et tryktab på 0,12 bar
PURITY 450 med fordelerhoved	60 l/h ved et tryktab på 0,08 bar
PURITY 600 med MAE	120 l/h ved et tryktab på 0,36 bar
PURITY 600 med fordelerhoved	120 l/h ved et tryktab på 0,27 bar
PURITY 1200 med MAE	120 l/h ved et tryktab på 0,32 bar
PURITY 1200 med fordelerhoved	120 l/h ved et tryktab på 0,24 bar
Netto volume	
PURITY 450	3,9 liter
PURITY 600	5,8 liter
PURITY 1200	10,9 liter
Vægt (tør/våd)	
PURITY 450	10 kg/12 kg
PURITY 600	12 kg/15 kg
PURITY 1200	18 kg/24 kg
Dimensioner for hele systemet (bredde/dybde/højde)	
PURITY 450	249/212/408 mm (hele systemet)
PURITY 600	249/212/520 mm (hele systemet)
PURITY 1200	288/255/550 mm (hele systemet)
Hvis der anvendes BRITA – slangesæt skal deres bøjeradier på ca. 130 mm lægges oveni.	
Driftsposition	Filtersystem kan anvendes stående eller liggende.
Indgangstilslutning	G1"
Udgangstilslutning	G 3/4"

Sammenligningskapacitet iht. DIN 18879-1:2007

Sammenligningskapaciteten er en standardiseret faktor, ud fra hvilken man kan sammenligne forskellige filtre. Sammenligningskapaciteten fastsættes under ekstreme betingelser. Den brugbare kapacitet i den reelle drift er højere end sammenligningskapaciteten og kan afvige betydeligt ud fra driftbetingelserne.

Sammenligningskapacitet iht. DIN 18879-1:2007	
PURITY 450 Quell ST	2240 liter
PURITY 600 Quell ST	4420 liter
PURITY 1200 Quell ST	7253 liter

13 Bestillingsnumre



	Artikelnummer	Position
PURITY 450 Quell ST		
Trykbeholder med filterpatron	272700	1 + 2
Trykbeholderlæg uden måle- og indikatorenhed	272100	4
Trykbeholderlæg med måle- og indikatorenhed	272000	3
Filterpatron	273000	2
PURITY 600 Quell ST		
Trykbeholder med filterpatron	272800	1 + 2
Trykbeholderlæg uden måle- og indikatorenhed	272100	4
Trykbeholderlæg med måle- og indikatorenhed	272000	3
Filterpatron	273200	2
PURITY 1200 Quell ST		
Trykbeholder med filterpatron	272600	1 + 2
Trykbeholderlæg uden måle- og indikatorenhed	272500	4
Trykbeholderlæg med måle- og indikatorenhed	272400	3
Filterpatron	273400	2
Tilbehør		
Fjerndisplay	274100	
Slangesæt 1"-3/8" - 3/4"-3/8"	274000	
Slangesæt 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	274300	
Slangesæt DN13, 2 m 1"-3/4" - 3/4"-3/4"	293701	
Indgangsslangesæt 1 x 2 m DN 8 1"-3/8"	293702	
PURITY Tilslutningsbøjning 3/4"	315648	
PURITY Afdækningshætte multi-size, pack 10	321602	
Universal vægholder (til vægmontering af PURITY-serien)	234000	